



Bodleian Libraries

UNIVERSITY OF OXFORD

This book is part of the collection held by the Bodleian Libraries
and scanned by Google, Inc. for the Google Books Library Project.

For more information see:

<http://www.bodleian.ox.ac.uk/dbooks>



This work is licensed under a Creative Commons Attribution-NonCommercial-
ShareAlike 2.0 UK: England & Wales (CC BY-NC-SA 2.0) licence.



25902. d.

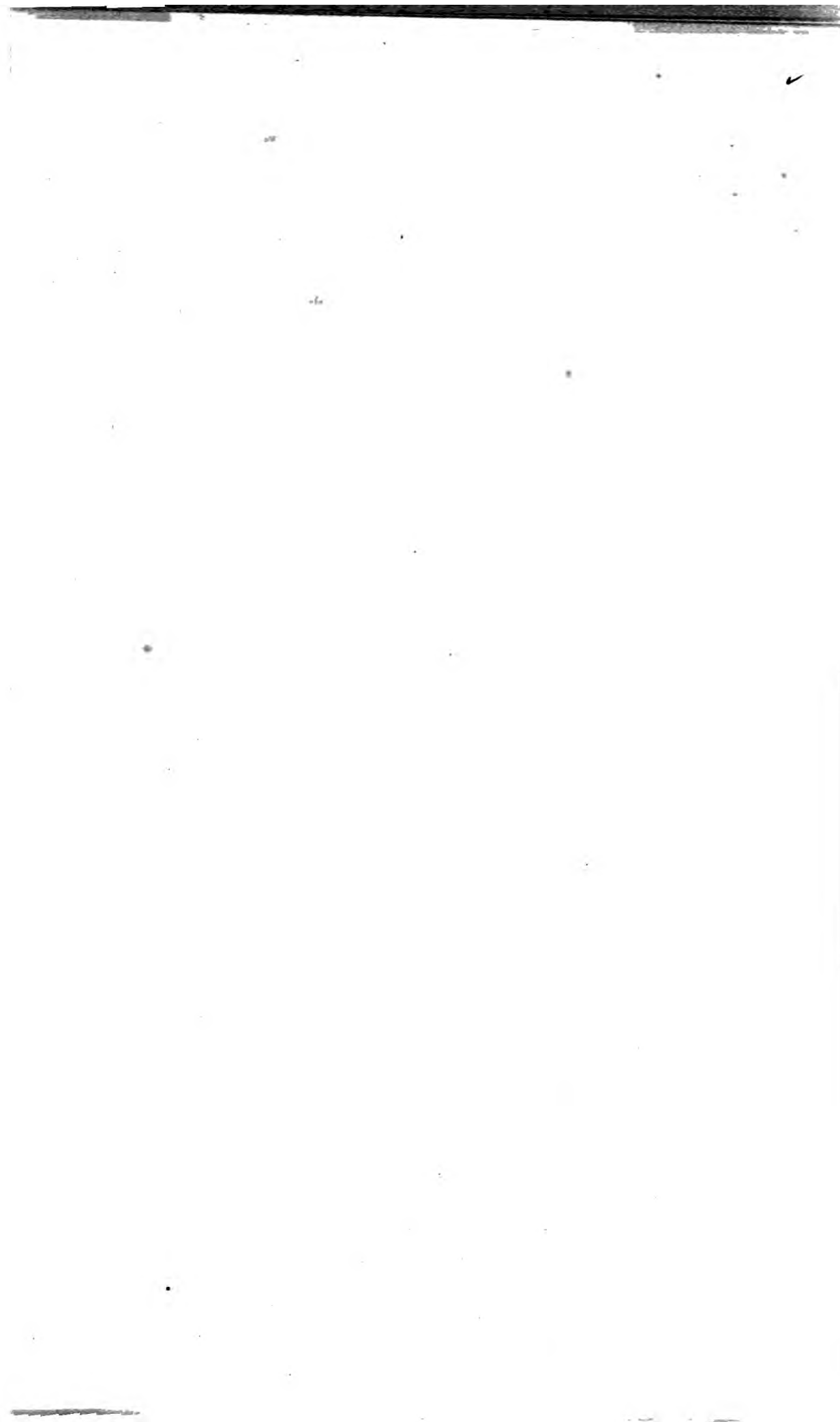
Hamburg 3.5

(2.1)

L. H. 746

R. cat. 4^o 363.

= Z. Cat. 232)







CATALOG

DER

HANDSCHRIFTEN

in der

Stadtbibliothek zu Hamburg.

I. BAND:

Hebräische Handschriften.

Von

Moritz Steinschneider.

HAMBURG.

OTTO MEISSNER.

1878.

CATALOG
DER
HEBRÄISCHEN HANDSCHRIFTEN

in der

Stadtbibliothek zu Hamburg

und

der sich anschliessenden in anderen Sprachen.

Von

Moritz Steinschneider.



HAMBURG.

OTTO MEISSNER.

1878.

259. g. Hamburg

17. 1. 1912

V o r r e d e.

Die *Geschichte* hebräischer Sammlungen ist gewöhnlich aus Vermerken der Besitzer mühsam oder spärlich zusammenzulesen. Die hier zu gebende ist im Ganzen und Grossen bekannt¹⁾; für die auszuführenden Einzelheiten sei ein- für allemal auf die Belege in den Registern verwiesen. Unserem Zwecke entspricht zunächst der Weg rückwärts, von dem Ganzen zu den Bestandtheilen.

Abgesehen von wenigen Geschenken und Erwerbungen der neueren Zeit, namentlich der vorzugsweise spanischen und portugiesischen HSS. **Fidalgo's** (März 1859)²⁾, stammen die in unserem Catalog beschriebenen HSS. von dem berühmten Verfasser der „*Bibliotheca Hebraica*“ Jo. Christoph **Wolf** (gest. 1739),³⁾ und so knüpft sich daran ein Stück Geschichte der jüdischen Wissenschaft unter den Christen, welche in ihm einen Höhepunkt erreichte, um für längere Zeit herabzusinken, bis J. B. de Rossi in Parma an der Grenze unseres Jahrhunderts ihr einen neuen Aufschwung gab.

Zwei Drittheile der HSS. ungefähr gehörten früher Zach. Conr. von **Uffenbach** in Frankfurt a. M., dessen Sammlung zu seiner Zeit gerechtes Aufsehen erregte. Da die Schätze *München's* und ihre Cataloge den Gelehrten fast unbekannt geblieben waren,⁴⁾ so wurden die hebräischen Sammlungen Deutschlands, abgesehen von jüdischen Privatbibliotheken, wie David Oppen-

¹⁾ *Chr. Petersen*, Geschichte der Hamburgischen Stadtbibliothek, Hamb. 1838 S. 62 ff., nicht benutzt von *J. Fürst*, Bibl. Jud. III S. LXI, obwohl schon im Art. Jüd. Literatur in Ersch u. Gruber S. 469 A. 18 darauf hingewiesen ist.

²⁾ N. 339—349. 352. Benjamin Mussaphia Fidalgo in Altona (s. N. 352), als Büchersammler erwähnt von Zunz (zur Gesch. 244), geb. 10. Tischri 1711, starb 24. Tebet 1801 (Mittheilung des Dr. Isler). Ein kurzes Verzeichniss der Titel von *F. L. Hoffmann*, an der Bibliothek in Hamburg (gest. 20. Juni 1871, s. Hebr. Bibliogr. XII, 67), gab *Kayserling* mit einigen Bemerkungen in der H. B. III, 95, IV, 24, 51.

³⁾ Über Wolf vgl. Catal. Bodl. p. 2730, Introd. p. XXXIV; Petersen S. 62 ff., 70, wo 300 „orientalische“ HSS. angegeben sind.

⁴⁾ S. meine Abhandl. in den Sitzungsberichten der Münchener Akademie, 1876 (Sitzung vom 15. Juli 1875) S. 198.

heimer's in Hannover, hauptsächlich durch die Wiener Bibliothek mit ungefähr 100 Bänden vertreten,⁵⁾ so dass die Uffenbach's den ersten Rang einnahm, wie noch heute Hamburg den zweiten behauptet, nachdem Oppenheimer's und Michael's doppelt grosse Sammlungen von Hamburg aus nach Oxford haben wandern müssen.

141 HSS. Uffenbach's beschrieb bei Lebzeiten des Besitzers Jo. Henr. Mai (gest. 17. Juni 1732)⁶⁾ auf 416 Columnen in Fol. seiner „*Bibliotheca Uffenbachiana Mssta.*“ etc. Halae Hermund. 1720.⁷⁾ Er theilt ganze Stücke und einzelne Stellen in Text und (nicht durchaus richtiger) lateinischer Übersetzung mit.⁸⁾ Die Auswahl ist einseitig, wie die Beschreibung nicht unparteiisch. Die jüdische, oder s. g. „rabbinische“ Literatur wurde damals ausschliesslich vom Gesichtspunkt des dogmatischen und politischen Verhältnisses zu Christenthum und Christenheit angesehen und beurtheilt.⁹⁾ Auch Mai verweilt am liebsten bei Antichristlichem und Mysteriösem, wie bei Absurditäten.¹⁰⁾ Hass macht blind, und so ist diesem genauen, im Ganzen richtig

⁵⁾ Auch dort bildet die Stammsammlung ein Geschenk des Bibliothekars Seb. Tegnagel (gest. 1636), und wurden erst in neuester Zeit unter Münch-Bellinghausen neue Erwerbungen gemacht; s. die Vorrede zum Catalog von Kraft und Deutsch; Flügel's Catalog III S. IX.

⁶⁾ Jöcher III, 66. Zunz, zur Gesch. 15 (und daher Catal. Bodl. p. 1643) und Monatstage (1872) S. 49, lässt Mai, den Verf. des Catalogs, am 1. Sept. 1719 sterben; allein „III nonas Sept. anni proximi“ starb der gleichnamige Vater (Bibl. Uffenb., Vorr. datirt IX. Kal. April 1720, Bl. h), geb. 1653 (Jöcher III, 66), dessen Schriften in meinem Bibliogr. Handb. S. 87, Fürst, Bibl. Jud. II, 286, wo der Sohn fehlt (auch III, 457 u. LXI Nichts vom Catalog).

⁷⁾ Vgl. Catal. Bodl. p. 2689. — HS. 1—96 bis Col. 226 sind classificirt, die übrigen als „Appendix“ nachgetragen, ihre resp. Klasse ist im Vorwort Bl. g 2 angegeben.

⁸⁾ Die Stücke sind in Catal. Bodl. p. 1643 angegeben. In Bezug auf die Übersetzung s. z. B. unseren Catalog. S. 71 A. 3.

⁹⁾ Uffenbach schreibt an Mai (Bl. b. verso): „Nemo mirabitur, quod mortuum foetidumque Ebraeorum mare nominarim, qui cogitat, quantis ineptiis ac putidis commentis Rabbinorum scripta sint refertissima, quantumque taedii atque laboris insumendum sit ei, qui uniones ex isthoc sterquilino ruspari ac veteres Codices Ebraicos lectu atque intellectu difficilimos, ac non raro pessime scriptos, situ et squalore obsitos, *horrendo, quod plurima meorum Voluminum subierunt, incendio* pene oblitos, male habitos, sordidis verporum manibus deturpatos, ac denique cepe atque allium olentes evolvere ac perlustrare conatur. . . . omnes vero agnoscent, non modo poma Adamitica hic legi, sed *eximia multa detegi posse*, quae ad Theologiam, Philologiam, Historiam Ecclesiasticam, Res potissimum Judaicas, ac omnem Eruditionem faciunt.“

¹⁰⁾ Vorw. Bl. g verso: „Exegetici libri ac . . . Liturgici, hoc est tales, qui sacras et solennes Judaeorum preces complectuntur, in quibus recensendis *copiosiores fuimus*, quam fere in aliis, *ad malitiam detegendam Ju-*

beschreibenden Catalogisten Manches entgangen, was nahe genug lag¹¹⁾.) Zu der an werthvollen HSS. reichen Sammlung kamen noch 94 Nummern, worunter wenig den frühern ebenbürtige, viele, dem Inhalte nach kaum der Aufbewahrung würdige. Mai's Catalog hatte vielleicht Veranlassung gegeben, allerhand in jüngerer Zeit Geschriebenes, Privat- od. Schul-Notizen, Predigten und Entwürfe, exegetische Bonmots,¹²⁾ Indices, Entwürfe zu, Excerpte aus gedruckten Büchern, namentlich aus der Gegend von Frankfurt a. M., zum Theil aus *losen Blättern und Heften* bestehend, zu sammeln. Ueber diese *Accessionen* sind grossentheils Privatmittheilungen Mai's an Wolf im III. Band der Bibl. Hebr. zu finden; doch differirt die dort angegebene Accessionsnummer um 1 im Verhältniss zu den fortlaufenden CXLII—CCXXXV, welche diese HSS. später erhielten. Eine kurze, häufig unrichtige Inhaltsangabe darüber, in Anschluss an einen ähnlichen Auszug aus Mai's Beschreibung der älteren 141 HSS., enthält der III. Bd. der „*Bibliotheca Uffenb. Universalis*“ (8^o Francof. 1730), wo auf ein anonymes Vorwort nebst Conspectus ein Titelblatt folgt: *Bibliothecae Uffenb. Msstae. compendiariae Pars Prima* etc., dann auf S. 1—47 der kurze Catalog, welchen Wolf im IV. Bande unter dem letzteren Titel citirt.¹³⁾

Die meisten, aber nicht alle Uffenbach'schen HSS. sind an dem eingeklebten Wappen zu erkennen; die oben erwähnten Ziffern habe ich fast nirgends bemerkt, so dass die Identification vom Inhalte ausgehen musste, daher namentlich bei den Accessionen umständlich und nicht ganz ausführbar war. Dazu kommt, dass wahrscheinlich *nicht alle* Uffenbach'schen HSS., und manche nicht unverändert, durch Kauf in den Besitz Wolf's (1731) und später indirect in die Hamburger Bibliothek gelangten. Ueber die eigenthümlichen langjährigen Verhandlungen mit Wolf's Erben muss auf Petersen (S. 62 ff.) verwiesen werden.

daicam, quae in hoc potissimum librorum genere nec non in commentariis, regnat.“ Er entschuldigt sich noch, dass er, gegen Renaudot, den Ausdruck liturgisch auch auf den jüdischen Cultus anwende.

¹¹⁾ Z. B. N. 181, N. 320^{4b} (S. 150 uns. Catalogs); an absichtliche Entstellung streifen seine Bemerkungen zu N. 185 (S. 68), 325⁹ (S. 156, vgl. dazu Uffenbach's eigene Angabe oben Anm. 9).

¹²⁾ Sogen. „Pschätchen“ (N. 72), Diminutiv von פֶּשֶׁט; dergleichen sammelten die armen Talmudjünger zum Vortrag an dem wechselnden Sabbat-tisch („Billet“ oder „Plet“).

¹³⁾ Vgl. Petersen S. 191, Catal. Bodl. p. 2689, wo ich das Buch selbst noch nicht kannte.

Manches scheint beim Binden¹⁴⁾ verloren oder in Unordnung gerathen zu sein, wie das bei der angedeuteten Beschaffenheit vieler Nummern so leicht möglich war.¹⁵⁾ Einiges habe ich neu geordnet und in die betreffenden Codices einheften lassen: was nicht sicher unterzubringen war, ist vorläufig in den Fragmentenband (N. 335) gelegt. Nach der Paginirung der bis dahin unpaginirten HSS. im J. 1876 zeigte sich der Mangel von Stücken, deren Inhalt ich unter jedem Codex nach jenen Catalogen in Klammern angegeben. Glücklicher Weise stellt sich dieser Verlust, so wie der einiger ganzen Nummern, als leicht zu verschmerzender heraus¹⁶⁾.

Gering an Zahl (gegen 30), aber durchaus werthvoll sind die HSS., welche, von dem allzufrüh verstorbenen Pastor in Herrenlaurschütz u. Ritz, Christian Theophil **Unger** (geb. 17. Nov. 1671, gest. 16. Oct. 1719) gesammelt, im J. 1721 nebst den Büchern für 600 Joachimsthaler von Wolf erworben wurden. Nicht als eigentlichem Autor, wohl aber als „begeistertem Sammler für jüdische Bibliographie“¹⁷⁾ gebührt ihm ein Ehrenplatz in der Geschichte derselben. Seine Correspondenz mit jüdischen Gelehrten, namentlich in Italien (s. N. 335), zum Theil auch Lacroze's Correspondenz (*Thesauri epistolici Lacroziani* T. II.

¹⁴⁾ Lichtenstein, p. XLIII, spricht von HSS. die er binden liess.

¹⁵⁾ Ähnliches geschah in München (s. l. c. oben Anm. 4) und in der Bodleiana, wo ich sogar einen werthvollen hebr. Band in einem arabischen entdeckte (Conspetus Codd. 1857, p. 11, 12, 16, 20).

¹⁶⁾ In der Tabelle S. 200 sind bisher nicht nachgewiesen: 12—14 Rollen Esther und Ruth (12 u. 14 Lichtenstein n. 41, 39). — 79 (W. ¹⁴¹⁶) 5 f. Oct. kabbalist. Namen, Specimen bei Mai p. 104. — 83 Mai p. 110; 73 f. Duodez, Besitzer Isak b. Baruch *מבריק ויעלר*: *Elia Levita*, *הרכבה* und *פרקי אליה* aus ed. 1546. — 134, p. 394: 28 f. Qu. *חיקון סופרים והוא חיקון שטרות*, copirt aus der Copie des David Blume aus Sulzburg im Breisgau (s. zu N. 218 S. 88, vgl. 333³). — 148, 10 f. Qu. neue Hand: ¹ Psalmen; ² über den Sündenfall. — 160, 3 f. gr. Fol., Excerpte aus der Fortsetzung von [David Gans] *צמח דוד*. — 167, 52 f. Qu. rabb. theils in deutscher Sprache: „Midraschim“ über Pentat., Psalmen etc. — 171 (Blattzahl? W. ¹²¹⁴. ¹⁰⁵⁷ n. 628): ¹ Kabbalistisches aus Nachmani, Cordovero, Heilmittel etc.; ² Fragm. eines Psalmcomm. (in ital. Minuskel). — 173, 27 f. Qu., Fragm. des Purimgedichts in n. 89 (s. Catal. S. 99 unter 247²) und „Midraschim“ nach Pericopen. — 185, 13 f. Qu.: ¹ zur Gemara; ² Predigtfragm. *עקב*; ³ „Oratio ante et post lectionem libri (!) qui *עקידה* inscribitur ... recitanda“ [das Wort libri stand sicher nicht in der HS. und ist an Is. Arama nicht zu denken]; ⁴ (über *תפתח*); ⁵ Festgebete. — 188 (W. ⁴⁷⁸²) 73 f. Duod.; *Elia Levita*, *השבי*. — 189, 72 f. Oct.: ¹ Index zu *עמק יהושע* [Josua Falk b. Zebi, Catal. Bodl. 1558 u. 2964 n. 8646]; ² Bemerkungen zum Pentat; ³ aus *Isak Loria's* Schriften; ⁴ *מוסרי תהלים* (W. ¹²⁰⁰, ¹⁰⁴⁹ n. 349b). — 193, 91 f. Qu.: Fragm. Machsor deutsch.

¹⁷⁾ Zunz, zur Gesch. S. 15.

Lipsiae 1743) bieten Materialien zur Würdigung seiner Bemühungen.¹⁸⁾

Die werthvollsten HSS. kaufte Unger Jan. 1719 (s. N. 282) von Lud. **Bourguet** aus Nîmes (geb. 23. April 1678, gest. 13. Dec. 1742),¹⁹⁾ welcher sich als Bibliophile auch kennzeichnet durch genaue Angaben über Ort und Zeit des Erwerbs (Venedig 1701–2), so wie über die Personen, von denen er die HSS. kaufte, nämlich: *Saul Merari* und *Mose Merari* b. Josef (s. S. 163), *Samuel*, *Boen* (= Bueno?) und *Manasse*²⁰⁾.

Eine grössere Sammlung *orientalischer* HSS. des Koranübersetzers Abr. **Hinckelmann** (gest. 1695), von Joachim **Morgenweg**, Pastor des Hamburger Waisenhauses (gest. 1730), im J. 1716 erworben und später vermehrt, zählt kaum 10 hebräische Nummern.²¹⁾

Einzelne Nummern gehörten anderen bekannten Gelehrten, wie *Trigland*, Fr. *Winkler*, Pastor in Hamburg (gest. 1738),²²⁾ und Anderen²³⁾.

¹⁸⁾ Eine vorläufige Zusammenstellung gebe ich in dem Artikel Chr. Th. Unger, in H. B. XVII, 88, wo u. A. über Unger's Antheil an den Grabchriften N. 314. — Der Brief David Nieto's an ihn in N. 335³ ist eben in Berliner's Magazin IV, Beilage S. 85, veröffentlicht.

¹⁹⁾ Biogr. Universelle ed. 1812, V, 384, aus Obigem !zu ergänzen; vgl. Wolf's Briefe an Lacroze (Thes. epistol. II p. 124, 127, 172, 175, 214). Bourguet schenkte auch 1707 eine HS. an Jablonski, s. Wolf ⁴485, vgl. unten S. 163 A. 1.

²⁰⁾ Ob Man. *Chefez* in Verona in derselben N. 252? Über *Manasse* b. Jakob *Chefez* s. Wolf ³703 n. 1642c, Nepi, Secher Zadd. 237 n. 11, vgl. 167 n. 63. — Die HS. von Meir b. Simon's Polemik, welche Unger von *Jacob Aboab* erhielt (Wolf ³679) ist nicht nach Hamburg gekommen; vgl. Renan, Les Rabbins S. 559, wo die Jahrzahl 1649 auf Confusion mit dem Holländer Jakob beruht? vgl. Hebr. Biblgr. XVII, 89.

²¹⁾ In *Bibliotheca manuscripta Abr. Hinckelmanni* etc. (4 Hamb. 1695) und im *Thesaur. libr. Mss. quos . . . Joachim Morgenweg . . . collegit* (8 s. l. e. a. 16 S., 1736, nach Petersen S. 193. fehlt in der Berliner k. Bibliothek) sind es folgende (die eingeklammerte N. ist die unseres Catalogs): 161 (19), 162 (215), 163 angeblich geschrieben 1205 (wahrscheinlich N. 251), 165 Psalmen und סדר המעשרות, Perg. 286 S. nach Cat. Morgenweg, Wolf ¹1359, Lichtenstein p. LXXIX n. 35, auch bei Frensdorff unter n. 218, wofür jetzt unser N. 100 S. 41 (scheint das Gebetbuch N. 120), 166 „*incogn. charact.*“, im Hamburger Expl. des Catal. Morgenweg corrigirt: „*hisp. sed litt. hebr.*“ (N. 338), 167 (Rotulus Esther), 185 (N. 195 u. 64); bei Morgenweg kam hinzu 201 (N. 20).

²²⁾ Nach Petersen, S. 192, sind die aethiop. HSS. Winkler's schon 1730 an Morgenweg übergegangen.

²³⁾ Die christlichen Besitzer sind im Register an der Cursivschrift zu erkennen.

II.

Der Besitz der HSS. wird zu einem Gute erst durch ihre Verwerthung in Verzeichnissen, in Mittheilungen über dieselben und aus ihnen. So wenden wir uns von den Sammlungen zu den *Catalogen*, die uns wiederum aus der Vergangenheit in die Gegenwart führen.

Von **Mai's** ausführlicher Beschreibung, den kurzen *Catalogen* der Accessionen und der Hinckelmann-Morgenweg'schen HSS. ist bereits gesprochen worden. Von einem Verzeichniss, das Jo. Chr. **Wolf** selbst angelegt hätte, ist nirgends die Rede, obwohl in einzelnen Bänden Indices von seiner Hand zu finden sind. Aber auch in seiner *Bibliotheca Hebr.* habe ich, nach Durchlesung aller Artikel „Anonyma“ in Bd. II. III. IV und sorgfältiger Aufsuchung aller sonstigen in Betracht kommenden (stets citirten) Stellen, fast nirgends eine Spur über jene *Cataloge* hinausgehender Untersuchung gefunden.¹⁾ Wolf's Notizen über seine eigenen HSS. wären stiefväterlich zu nennen, wenn nicht alle Bibliographen — ja die Menschen überhaupt — das Fremde und Unbekannte gierig verfolgten, das Eigene und Sichere für eine Mussezeit versparend, zu welcher jene Jagd sie nicht kommen lässt.

Ein Jahr nach Wolf's Ableben brachte der II. Theil von **Montfaucon's** *Bibliotheca Bibliothecarum* (Paris 1730 S. 1169 ff.) ein Verzeichniss von 278 HSS. Wolf's, nämlich Uffenbach's, Morgenweg's, und Unger's, mit vielen Verstümmelungen und ohne nähere Angabe der betr. Sammlung²⁾. Martin Fried. **Pitiscus**, Prof. der orientalischen Sprachen und erster Bibliothekar, beschäftigte sich 1788—94 mit einem Catalog sämmtlicher HSS., den ich nicht benutzt habe. Die Beschreibung der biblischen ist abgedruckt in einer Monographie seines Nachfolgers³⁾ A. A. H. **Lichtenstein**. Dieser Prof., 1796—8 alleiniger Bibliothekar, dann Abt in Helmstadt, revidirte den Catalog der he-

¹⁾ Eine verunglückte Ausnahme s. S. 120 N. 290. — Nicht aufgefunden oder identificirt sind die Gebete des *Isak Loria* (Wolf ⁵⁹⁴, ⁴⁸⁸⁴) und der angebl. פ' על שלחן עירך [ohne Zweifel fingirter Titel] v. J. 1134 Perg., Schulting's HS. n. 44. Unter den theologischen HSS. finden sich vielleicht: *Dassov's* Übersetzungen rabbinischer Commentare (¹²¹³, vgl. ¹⁷⁴, 302, 842, 845) und eine deutsche Widerlegung des N. T. (¹⁰⁵¹).

²⁾ Petersen S. 193. Voran gehen die Bibelbände geordnet; n. 33 ist Uff. 21; 192 U. 181; 211 U. 201; 245 („Algador“) U. 235.

³⁾ Das scheint Petersen (S. 151) entgangen zu sein.

bräischen HSS.⁴⁾ und veröffentlichte eine fleissig gearbeitete Monographie über die biblischen u. d. T. *Paralipomena critica, circa textum V. T. codicum . . ope restituendum e supellectili bibl. publ. Hamb. hausta*. 4. Helmst. 1800 (mit unbequemer römischer Pagnation). Auf dieses Buch beziehen sich die Citate („Licht.“) der I. Abtheilung des gegenwärtigen Catalog's, welcher nur das Unerlässliche wiedergiebt, Einiges berichtend. Lichtenstein bezeichnet jeden Codex durch irgend eine specielle Eigenschaft, giebt sämtliche Beschreibungen seiner Vorgänger (Mai, Wolf, Pitiscus) vollständig, unterscheidet selbst genau die an den Schriften wahrnehmbaren Hände der Copisten, Punctatoren und Correctoren und bespricht die merkwürdigen Lesearten. Eine grosse Tafel am Schluss stellt die Resultate übersichtlich dar. Lichtenstein's verdienstliche Arbeit umfasst selbständige Bibelhandschr. und Annexa,⁵⁾ aber nur einige der vielen *Ritualien*, die bekanntlich biblische Bücher und Stücke enthalten, hier jedoch unter IV (S. 35 ff.) einzureihen waren, auch einige rituale *Rollen* (*rotuli*), welche hier ausgeschlossen worden. Die Reihenfolge der Nummern habe ich bis 32 beibehalten⁶⁾. Zur Auffindung der Stelle eines Hamburger Codex (nach der jetzigen Aufstellung) bei Lichtenstein dient indirect die vergleichende Tabelle S. 201 insofern sie die N. des Catalogs angiebt.

Nach Abberufung Lichtenstein's an der Grenze unseres Jahrhunderts fand eine, die Ordnung störende Umstellung der HSS. überhaupt und eine von Petersen mit Recht betonte Unterbrechung der Bibliothekstradition statt⁷⁾. Eine Specialverzeichnung nach der gegenwärtigen Aufstellung enthält ein Quartheft von 37 S. betitelt: „*Catalogus libror. man. scriptor. hebraeor. qui Bibliotheca Hamb. public. continentur. fec. Frensdorff.*“ Ein Datum ist nicht angegeben, Hr. Dr. Isler vermuthet, dass dieses Verzeichniss gegen 1829—30 geschrieben sei, wo der, jetzt als Schriftsteller bekannte S. Frensdorff (in Hannover, geb. 1804) das Ham-

⁴⁾ Petersen S. 159.

⁵⁾ Die bei Lichtenstein, ausser N. 30, fehlenden Bibelannexa s. am Ende des Titelinde S. 216.

⁶⁾ Für n. 29—31 s. die Verweisungen S. 5, für die übrigen diene folgender Schlüssel: 33a (N. 123), 33b (180), 34a (192), 34b (89), 35 (wahrscheinlich 120, s. oben S. IX A. 21), 36a (49), 37 ff. sind die hier weggelassenen Rollen.

⁷⁾ Petersen S. 161 und S. 172 über Verluste von HSS.; die hebräische Sammlung scheinen solche, wenigstens seit dieser Zeit, nicht betroffen zu haben; vgl. oben S. X A. 1. Über ein MS. Unger's s. zu N. 282 S. 116 A. 1.

burger Gymnasium besuchte. Es wird darin bis S. 23 der Inhalt von N. 1—313,⁸⁾ jedoch mit einigen Intercalationen (a, b), in Doppelcolumnen lateinisch und hebräisch kurz angegeben;⁹⁾ S. 27 ff. enthalten den Titelindeix.

In den Jahren 1839—42 (?)¹⁰⁾ bearbeitete der bekannte Literat Leopold **Dukes** aus Pressburg (seit mehreren Jahren in Wien in stiller Zurückgezogenheit lebend) einen handschriftlichen Catalog, welcher auf 227 Columnen in Folio N. 1—328 mit grösserer oder geringerer Ausführlichkeit beschreibt, Einzelnes als „werthlos“ kurz abfertigt. Auf ihn habe ich namentlich in der IV. Abtheilung öfter verwiesen, wenn die dort angegebenen, dem Benutzer der HS. erwünschten Einzelheiten die hier gesteckten Grenzen überschritten hätten¹¹⁾. Berichtigungen und Ergänzungen sind seitdem von verschiedenen Händen (von der meinigen schon im J. 1847) hinzugeschrieben. Dukes selbst hat über einzelne HSS. in seinen Schriften und Artikeln in Zeitschriften, namentlich im Literaturblatt des Orient, herausg. von Jul. Fürst (1840—51),¹²⁾ verschiedenartige Mittheilungen gemacht; desgleichen thaten Zunz, Lebrecht und Andere nach Autopsie oder nach erbetenen Excerpten u. s. w. Einige HSS. liess der bekannte Hamburger Bibliophile und Gelehrte H. J. *Michael* (gest. 10. Juni 1846) durch Dukes u. And. für seine Sammlung (jetzt in Oxford) copiren, wie ich theilweise im Register zum „Catalog der Michael'schen Bibliothek“ (1848) angegeben¹³⁾. Manche HS. ist zu einer Ausgabe benutzt (s. z. B. N. 32⁴⁾) oder

⁸⁾ Vgl. Petersen S. 190, 194. — N. 314—16 und einige Einschaltungen mit b sind von Dukes nachgetragen.

⁹⁾ Wenige Angaben scheinen auf früheren Zetteln zu beruhen, z. B. n. 63 שנה מקובצת (N. 171), von Dukes im Index (S. 37) berichtet, 118 מחזור (N. 207), 133 als Pergament (N. 119), 270 עשרה מאמרות (auch bei Dukes, s. N. 79). Eine Umstellung scheint n. 296 רפואות ס. — Zum schnellen Handgebrauch u. zur Bibliotheksrevision ist das Verzeichniss noch jetzt bequem.

¹⁰⁾ Dukes spricht in dem Vorw. zu seinem Mose b. Esra (datirt Juni 1839) bereits vom Auftrag, den er im neuen Gebäude vollendete, also nicht vor 1840, die Jahreszahl seines Catalogs ist vom Buchbinder abgeschnitten.

¹¹⁾ Seitenzahl des Cod. oder Nummer des Hymnus wird manchmal vermisst, aber der grössere Theil dieser HSS. ist erst 1876 behufs der Beschreibung paginirt worden. — Einige andere Bemerkungen gebe ich später in der Hebr. Bibliographie.

¹²⁾ Meine Citate daraus zu den einzelnen HSS. sind nichts weniger als erschöpfend.

¹³⁾ Noch immer werde ich als Verfasser jenes Catalogs selbst citirt und in Bücherverzeichnissen aufgeführt. — Michael hat ohne Zweifel in seinem, leider unvollendet und unedirt gebliebenen biographischen Wörterbuch Manches über unsere HSS., s. z. B. seine Entdeckung des מרכים N. 187.

herausgegeben worden, namentlich durch Ad. *Jellinek* seit ungefähr 25 Jahren nach Abschriften des Hrn. Joch. Wittkowski (jetzt Wittkower sich nennend), welcher auch selbständig Verschiedenes in der Zeitschrift *שומר ציון* 1852–54 und sonst edirt hat (s. z. B. zu N. 101, 282, 327).¹⁴⁾ — Hoffentlich wird die nunmehr erweiterte Kenntniss der Sammlung noch Manches an's Licht fördern, das im Catalog Angebahnte durch sorgfältige Untersuchung besser gewürdigt werden. Es sei beispielsweise auf *תשנך* (N. 188 ff.), Jüdisch-Deutsches,¹⁵⁾ Grabschriften (N. 315) hingewiesen.

Werth und Bedeutung der Hamburger Sammlung liegt nicht in der, z. B. in München hervortretenden, Mannigfaltigkeit: die von den Juden im Süden und Osten gepflegten allgemeinen oder s. g. *profanen Wissenschaften*, für deren Geschichte in der hebräischen Literatur mancher werthvolle Beitrag theils gefunden, theils noch zu suchen ist, sind hier nur spärlich vertreten, dagegen die jüdischen Schriften *Deutschlands* in höchst seltener Weise durch Alter und Beschaffenheit der Codices. Gegenüber dem oben geschilderten jüngeren Kehrlicht, der nur die allgemeine Verkommenheit des XVI. und XVII. Jahrh. in unerquicklicher, jedoch belehrender Weise abspiegelt, steht eine grosse Zahl von stattlichen *Pergamentbänden*, namentlich der IV. Abtheilung, welche die Riesenarbeit Zunz's über die synagogale Poesie und indirect die jüdische Geschichte hie und da zu ergänzen, jedenfalls aber anschaulich zu machen geeignet ist, wenn erst daran gedacht wird, das Schriftthum selbst kennen zu lernen, dessen Geschichte, wie sonst nirgends, der Veröffentlichung von Texten vorausgegangen ist.

Auch in Bezug auf *Schriftcharactere*, die im Hebräischen sich mehr nach Ländern als Zeiten unterscheiden, ist hier die beste Gelegenheit geboten, den deutschen, oder deutsch-französischen in allen Nuancen kennen zu lernen.¹⁶⁾ Eine beabsichtigte Schrifttafel ist aus unvorhergesehenen Umständen nicht beigegeben.

¹⁴⁾ Auch in *המניין* 1872 S. 335, und S. 345 aus N. 137.

¹⁵⁾ Namentlich N. 33, 288 (vgl. Anhang S. 175, 183), die Lieder in 209; Jüdischdeutsches findet sich ausserdem in N. 34, 35, 56, 57, 60, 68, 121, 207–10, 285², 302³, 318, 321–23, 325, 328³, 335².

¹⁶⁾ *Gothisch* nenne ich den alten spitzen, schnörkligen, italienisch-deutsch

III.

In Anbetracht der speciellen Vorarbeiten und anderweitiger Hilfsmittel habe ich es unternommen, auf Grund näherer Prüfung der HSS. in Hamburg im Juli 1876, unter Vorbehalt der Nachsendung einiger dort unerledigten, den nunmehr beendeten Catalog anzufertigen, über dessen Beschaffenheit ich mich um so kürzer fasse, je mehr die Ansichten über Anlage und Ausführung eines solchen auseinandergehen. Ich bin nach dreissigjähriger Thätigkeit auf diesem Gebiete zu der Ueberzeugung gelangt, dass die jeweilige Beschaffenheit der Sammlung und der vorangegangenen Berichte vor Allem maassgebend sei, dass der Fortschritt der bibliographischen Hilfsmittel die Beschreibung von HSS. immer mehr auf Unbekanntes, Eigenthümliches oder ungenügend Erörtertes hinweise. Daher glaubte ich, der diesmal meinen Wünschen entgegenkommenden Liberalität in den Mitteln durch Selbstbeschränkung entsprechen zu sollen. Das Verhältniss dieses I. Bandes der Cataloge über die Hamburger HSS. zu den nachfolgenden war zu beachten, ohne die verschiedenartigen Stoffe mit einem Procrustesbett zu messen.

Die *äussere* Einrichtung ist mit Rücksicht auf die typographischen Schwierigkeiten möglichst vereinfacht, der Stoff übersichtlich und durch *Tabellen* und *Register* nach allen Richtungen leicht benutzbar gemacht.¹⁾ Die Beschaffenheit der HSS. liess eine Abtheilung nach Disciplinen zu; bei der unwichtigen Folge derselben war der handschriftl. Catalog der hebr. Druckwerke maassgebend. Die Folge der einzelnen Bände ist vorwiegend chronologisch, bei wenig bekannten Autoren ist die Zeit angegeben. Auf die fortlaufende Fetziffer folgt die Nummer der gegenwärtigen Aufstellung, auf diese die Uffenbach'sche in Parenthese. Gänzlich ausgeschlossen (und daher in Tabelle II S. 201 unbesetzt) sind einige *Druckwerke*, welche als seltene unter den HSS. standen;²⁾ 2 HSS., welche den theologischen

den der Deutschen in Italien (vgl. die Tafeln zu meinem, binnen Kurzem erscheinenden Catalog der hebr. HSS. der k. Bibliothek zu Berlin). In Aussicht genommen hatte ich N. 23, 39, 44, 45 (f. 96b), 48, 52, 98 (gothische Figur f. 71b), 109, 116 (f. 155), 152, 153 (f. 22b), 154 (f. 32b), 165, 168, 171, 178 (f. 49b), 179, 181, 195, 198, 296, (f. 27), 306, 353, letzteren wie N. 86 (f. 114 betende Juden) für Ornamentik.

¹⁾ S. Inhalt, unten S. XX.

²⁾ N. 86 מור III u. IV ed. 1478, jetzt neu besetzt; 215: יצירת etc. 4^o, alter (Prager?) Pergamentdruck, vielleicht unbekannte Ausgabe, defect (Sign. יי

überwiesen worden³); Cod. 256 (N. 320) ist bei Frensdorff als **הקבלה** verzeichnet, aber am Rande als Comm. in Maimonid. etc., also identisch mit 259, wo Fr. und Dukes **פי' על קידוש החודש** angeben, wahrscheinlich eine Umstellung.

Zu den literarischen Untersuchungen und Citaten⁴) konnte ich Renan's *Rabbins français*⁵) nicht mehr heranziehen; so weit ich bei flüchtigem Blättern sehe, hatte ich ohne abschweifende Discussion wenig Veranlassung dazu.⁶)

Während ich das Circular Robert's (Anhang S. 180) corrigirte, erhielt ich durch Vermittlung des Prof. Ign. Guidi in Rom eine Abschrift eines, wie es scheint, unedirten in *abweichenden Formen versendeten* lateinischen Textes, welchen Hr. Minieri Riccio, auf Veranlassung des Prof. Amari, aus dem Archiv copirt und demselben übergeben; ich hatte nämlich Hrn. Prof. Mommsen vor seiner letzten Reise nach Italien gebeten, mir dieses Document zu verschaffen. Dasselbe mag an einem andern Orte seinen Platz finden, hier genügt eine kurze Notiz. Es beginnt: „Robertus etc. Justitiario terre laboris et Comitatus Molisii fidei suo etc. Tibi aliisque fidelibus quos sincera fides et fervens maiestatis nostre dilectio individue copulavit.“ Nach der Schlussstelle der hebr. Uebersetzung (ad celesta palacia et gaudia transferatur) folgt noch einmal ein Hinweis auf die schwangere Herzogin und das Datum Neapoli A. D. 1328 die 11. Novembris etc. Dann wird bemerkt: „Eodem die ibidem similes

E-Z, Bogen Z und a zweimal, צ bis צד paginirt, a-f, A א bis C ג f. קנג enthält **עלין** (מלך); 317 (N. 286 meiner ersten Anordnung), nach Dukes ein Flugblatt: **שיר על מיתת הגאון ר' אברהם ברוך**, Elegie auf Abr. Broda [gest. 1723] von Gottschlik Sittenhuber [Zittenhofer?] aus Prag; fehlt in Catal. Bodl. — Gelegentlich mag auch auf F. L. Hoffmann's Artikel über ein Exemplar der Proph. u. Hagiogr. ed. 1494 (H. B. I, 100) hingewiesen sein. Nachrichten desselben über hebr. Grammatiken und Wörterbücher christlicher Autoren bis Ende XVI. J. in der Hamburger Stadtbibliothek finden sich in Kobak's Jeschurun, VI, 1868.

³) N. 177 Samuel Maroccanus (fehlt bei Wolf ¹1105; s. mein Polem. u. apologet. Lit. S. 137, 408) nebst Nicolaus Lyranus (Uff. p. 562 n. V, Wolf 4930; Catal. Bodl. 2555); 319 Dasso's Antiquarius und Schrader.

⁴) H. B. bedeutet Hebräische Bibliographie u. s. unten S. XIX.

⁵) Histoire liter. de la France T. XXVII; vgl. H. B. XVII N. 101.

⁶) Zu S. 133 über die Pariser HSS. s. Renan p. 594, אברינה S. 134 ist nach Renan p. 747 Orange. [Nach Privatmittheilung Neubauer's enthält N. 1190⁴ die erotemat. Einleitung!] — Über **השב"ץ** p. 457 sind die Acten nicht geschlossen; die Unterscheidung von **מהר"ם** und **מהר"מנע** ist nicht „evidemment prouvé,“ und **שו"ת** des Meir ben Baruch **מספר משפטים** heisst nicht „extraites du livre des jugements,“ sondern zu Maimonides Buch XIII gehörig; vgl. H. B. XVII, 74.

facte sunt Justitiario principatus citra serras montorii die 15. eiusdem ibidem similes facte sunt usque ubi legitur aspera pertransimus.“ Weiter: „Deinde hic sequitur respiramus etiam in eo quod vobis annunciamus ad gaudium quod iam de ipso proles remansit et e pregnante coniuge filium expectamus. Dominus quidem dedit etc. (so, vgl. hebr. S. 180 Z. 4 v. u.) *Amota ipsa clausula*, a fine dictarum litterarum que sequitur infra-scripta forma“. Folgt wieder ein Verzeichniss von Städten: Massilie etc., darunter Civitatis *Aquensis* d. i. Aix, welchem ohne Zweifel das hebr. **אֵיִישׁ** entspricht, vgl. **אֵיִישׁ** Catal. Bodl. 2292. Sollte das Circular in der *Provence* übersetzt sein? Dort lebte 1328 der im Auftrag Robert's übersetzende Kalonymos. Im Original folgt noch eine Formel: „Robertus etc. *universis* hominibus civitatis *Aquile* dilectis fidelibus suis etc. (so) Vobis quos sincera fides etc. ut super“ u. s. w., die uns hier nicht weiter interessirt. — Im Einzelnen ist noch zu bemerken: den Worten **מִהַבִּית הַקֹּדֶשׁ אֶל צִרְפָּת** (Z. 8) entspricht: sacre domus francie, wohl **שֶׁל צִרְפָּת** zu lesen. Z. 7 v. u. ist sicherlich Etwas übersprungen; im Latein. Nichts von Bibel, aber: „utinam gratie de manu dei suscepimus mala autem quare non sustineamus.“ Gegen Ende: „quod in cathedralibus et parrochialibus (so) Ecclesiis et specialiter in domibus Religiosorum missarum et orationum aliarum suffragia crebra etc.“ Weiterer Emendationen und Vergleichen, so wie etwaiger Deductionen aus dieser beachtenswerthen Uebersetzung enthalte ich mich hier. —

Dem Uebelstande der Entfernung von den Handschr. habe ich durch wiederholte Anfragen entgegenzuwirken gesucht, die Correspondenzen über meine verschiedenen Cataloge nehmen ganze Bände ein; doch ist es unmöglich, *allen* Ungenauigkeiten auf diesem Wege zu entgehen.

Der Nachsicht bedarf namentlich die unzureichende *Correctur*, welche neben sachlichen und anderen Schwierigkeiten, wie der Entfernung vom Druckort, meiner abnehmenden Fähigkeit zur Last fällt. Ich habe zwei Abzüge mit dem Ms. und eine Revision gelesen; ausserdem hat mich Hr. Wittkower durch eine Correctur am Druckorte unterstützt. Hr. Dr. Isler wurde leider durch ein Augenübel verhindert, die anfänglich gewährte Unterstützung fortzusetzen. Beim Anfertigen des Index habe

die Berichtigungen notirt, welche ich zu beachten bitte, namentlich ist die Angabe des *Formats* einiger Nummern, welche meistens im Ms. vermerkt war, ergänzt.

Es ist der Beruf eines Catalogs, eine Ausnutzung der Handschriften zu veranlassen, wodurch er selbst überflüssig wird; der Verfasser muss sich belohnt fühlen, wenn gründliche Arbeiten ihn der Vergessenheit überliefern.

Berlin, Ende December 1877.

Berichtigungen (und einige Zusätze).

Seite 5 N. 23 Format Quart.

- 10 N. 40 s. Geiger's j. Zeitschr. S. 230; für Carmoly falsch Dukes in Renan's Rabb. 436.
- 19 N. 48 l. Z. lies מעון.
- 23 N. 57 und S. 26 N. 63 Format Quart.
- 27 N. 64 Z. 8 l. Lev. XVI—XXVII.
- 28 N. 68 l. Uff. 90.
- 43 N. 112 „vielleicht,“ l. vielfach.
- 47 Z. 2 l. מלביאל.
- 51 Z. 6 מקרא l. מקרה.
- 55 N. 147 Z. 7 „gehörte Unger“ zu streichen.
- 57 l. Z. l. 163י.
- 58 N. 153 l. שמך לעד.
- 60 N. 176 l. Deckel abgelöst.
- 61 N. 157 l. 8. Leipzig 1664. Ob das bei Wolf 4321 aus einem Catalog (Dresden 1722) angeführte Exemplar? — Das. N. 159 Format Quart.
- 66 Z. 3 בהיותי l. בהיותו.
- 67 N. 181 und S. 68 N. 184 Format Quart.
- 71 Z. 5 ואיכו l. ואימן. — Das. A. 1 Z. 1 „unten“ l. unter.
- 76 Z. 13 das Anmerkungszeichen ² zu streichen.
- 77 Z. 1: 1864 l. 1846.
- 78 N. 195 Z. 3 שיצמח l. שיצמחון.
- 85 Z. 3: c lies e. — Das. N. 211 Format Oct.
- 86 N. 212 l. Isserls. — N. 215 Z. 4 l. Hinckelmann.
- 88 N. 218 l. zusammenges., Format Oct.
- 93 N. 233 ⁴ l. י.
- 94 N. 234 Z. 3 l. נייאשטאט.
- 100 N. 248³ Z. 4 קאן l. קן. — N. 249 Z. 8 v. u. l. בספר.

XVIII

Seite 101 N. 250 Format Quart.

- 106 N. 258 l. nach Mai's Vermuthung; aber u. s. w. — Das. ⁴ l. במאמרו.
- 109 Z. 6 l. Kalonymos.
- 111 A. 2 Z. 2 l. Leyden.
- 113 l. Z. לכבוד l. לכבוד.
- 118 N. 285 l. Z. l. Talmudische.
- 120 l. Z. l. זילף דארף.
- 125 Z. 13 l. 290³.
- 130 Z. 4 l. Meir b. Natan b. Josua.
- 136 A. 1 l. Asher.
- 140 Z. 11 l. nel . . . de.
- 145 Ende ⁹ l. auch 1—5 im Medic. Cod.
- 149 N. 319 Z. 4 l. n. ³.
- 152⁶ שער ציין, eine anonyme HS. bei Brüll, Jahrb. III, 1877 S. 97.
- 157 N. 328¹ l. דיבומ.
- 159³ Z. 4 l. Parenthese, Z. 7 naque, ⁴ Z. 4 Süßlein, ⁶ Z. 6 עירוי.
- 160 N. 332² l. מתוחים. — N. 332⁶ Z. 4 l. של"ט בר יעקב נתן ש"ט, wie Z. 6.
— ⁶ 819 l. 8, 9.
- 165 N. 340 l. Morteyra.
- 166 N. 341¹, hiernach erledigt sich die Conjectur in Catal. Bodl. S. 1076, 6.
— N. 341² bei Hoffmann, H. B. IV, 24 n. 7; früher übersehen, weil S. 51 ungenau als Schluss von III, 96 angegeben ist.
- 167 Z. 4 l. Sarrasi's.
- 174 Z. 11 והני l. והנה; bei Neubauer aus der Petersb. Bibl. S. 75, 124 מלינובסקי nicht „Linobowski.“
- 176 ff. Hr. Dr. Neubauer war so freundlich, bei seinem kurzen Aufenthalt in Paris die HS. 712 anzusehn und mir eine kurze Mittheilung darüber zu machen, der ich Folgendes entnehme. In der von Dukes (Litbl. VIII, 84) mitgetheilten Stelle liest Hr. N. בהרר נתן האופ, also Abbrev. von האופיציאל, und יוסף המקנא, wie der Catalog. [In seinem Werke: The fifty third chapter of Jsaiah etc. Oxford 1876, p. IX n. 18, wo auch die Hamburger HS. benutzt ist, gab er noch den Titel יוסף, übersetzte „Joseph the Zealot,“ und setzte das Werk in die Mitte XIII. J.] Er ist nunmehr geneigt, den Titel nicht auf Josef, sondern auf die ganze Sammlung zu beziehen (deren Index f. 3), auch auf die 47 §§ über das Evangelium. Letztere verzeichnet der Catalog hinter dem ויכוח des Je-chiel (vgl. oben S. 73). Zu der noch erforderlichen genauen Prüfung werden die Materialien aus der Hamburger HS. zu verwerthen sein.
- 182 Z. 3 l. השנית.

T i t e l

einiger in diesem Catalog citirten Schriften des Verfassers.

- Catalogus librorum hebr. in Bibliotheca Bodleiana. 4^o. Berol. 1852—60.
- Conspectus Codd. MSS. hebr. in Bibliotheca Bodleiana. Appendicis instar etc. 4. Berol. 1857.
- Jewish Literature from the eighth to the eighteenth century with an introduction on Talmud and Midrash. A historical essay. 8. London 1857. (Seit einigen Jahren vergriffen.)
- Catalogus Codd. hebr. Bibliothecae Academ. Lugduno-Batavae. 8^o. Lugduni-Bat. 1858.
- Bibliographisches Handbuch über die . . . Literatur für hebr. Sprachkunde. 8. Leipzig 1859.
- Zur pseudepigraphischen Literatur, insbesondere der geheimen Wissenschaften des Mittelalters. 8. Berlin 1862.
- Intorno ad alcuni matematici del medio evo . . . Lettere a Don B. Boncompagni. gr. 4. Roma 1863.
- Donnolo. Pharmakolog. Fragmente aus dem X. Jahrh., nebst Beiträgen zur Literatur der Salernitaner etc. (mit hebr. Text). 8. Berlin 1868.
- Alfarabi, des arabischen Philosophen, Leben und Schriften, mit besond. Rücksicht auf die Gesch. der griech. Wissenschaft unter den Arabern. gr. 4. Petersburg 1869.
- Zum Speculum astron. des Albertus M., über die darin angeführten Schriftsteller und Schriften. 8. Leipzig 1871.
- Über die Volksliteratur der Juden. 8. Leipzig 1871.
- Catalog hebr. Handschr., grösstentheils aus dem Nachlasse des Rabb. M. S. Ghironi (autographirt). 8. Berlin 1872.
- Verzeichniss karait. u. anderer hebr. HSS. (Fischl). 8. Berlin 1872.
- Gifte und ihre Heilung v. Maimonides, . . als Einleitung: Die toxicolog. Schriften der Araber bis Ende 12. Jahrh. 8. Berlin 1873.
- Vite di matematici arabi tratte da un opera ined. di B. Baldi con note. gr. 4. Roma 1874 (in 50 Exemplaren).
- Die hebr. Handschriften der k. Hof- und Staatsbibliothek in München. 8. München 1875. (Eine gleich betitelte Abhandlung in den Sitzungsberichten der Münchener Akademie 1875, S. 169—206).
- Polemische und apologetische Literatur in arabischer Sprache, zwischen Muslimen, Christen und Juden. 8. Leipzig 1877.
- Hebräische Bibliographie. Blätter für neuere und ältere Literatur des Judenthums, bisher 17 Jahrgänge. 8. Berlin 1859—64, 1869—77.
-

I n h a l t.

I. Bibel	N. 1— 36	S. 1
II. Exegese	37— 66	8
III. Midrasch (Homiletik)	67— 82	28
IV. Gebete	a) Allgem. (סדר)	83—101 35
	b) Festgebete (מחזור)	102—121 41
	c) Jozerot etc.	122—132 46
	d) Selichot	133—143 50
	e) Kinot	144, 145 53
	f) Verschiedene	146—151 54
	g) Commentare	152—155 56
V. Halacha (Talmud etc.)	156—228	60
VI. Kabbala	229—249	91
VII. Theologie u. Philosophie	250—267	101
VIII. Sprachkunde	268—281	112
IX. Poesie u. Rhetorik	282—288	116
X. Mathematik	289—305	119
XI. Medicin	306—309	130
XII. Verschiedenes (zuerst Geschichte etc.)	310—337	145
XIII. Spanisch, Portugies., Französ.	338—352	164
Nachtrag	353—355	172

A n h ä n g e.

I. Samuelbuch (N. 33)	. . . . .	175
II. Disputationssammlung (187)	. . . . .	176
III. Robert's Circular (253)	. . . . .	180
IV. Jakob Anatoli's Vorrede (263)	. . . . .	181
V. Arthur's Hof (288, 327)	. . . . .	183
VI. Honein's Einleitung (308 ⁵ , 309 ⁴)	. . . . .	184
VII. Namen der Heilmittel (308 ⁶)	. . . . .	190
VIII. Petrocello, Curae (309 ²)	. . . . .	192
IX. Serachja's Vorrede zu קטאתאניס (390 ⁸)	. . . . .	197
Tabellen: I Uffenbach S. 200	II Codd. Hamb. S. 201	
Register: 1. Autoren S. 203.	2. Abschreiber S. 208.	3. Besitzer S.
209.	4. hebr. Titel (u. titellose) S. 212.	5. Geograph. S. 217.

Hebräische Handschriften.

I. BIBEL.

1. (Kenn. 615). Perg. 333 f. Fol. in 2 Col., grosse deutsche Quadratschrift, nachpunktirt, XIV. J.? Gehörte Winkler. Wolf ³311, ⁴89. Lichtenstein p. XIII hebt das Dagesch der Buchst. ש ז ט ל מ נ ס צ ק ש hervor.

Pentateuch, Megillot, Haftarot, Hiob, grosse und kleine Masora (theilweise figurirt).

2. (Kenn. 617). Perg. 220 f. Fol., mittl. dicke deutsche Quadratschr., XIV. J.? Punkte beinahe verblasst. F. 1 נאום משה היילפרין; zuletzt verzeichnet derselbe Sonntag 14. Ab 229 (1469) die Geburt eines Sohnes Mordechai מדיקרה המהוללת, auch a. 232 (1472) die Geburt einer Tochter von derselben Frau, eine andere Hand 27. Tischri 235 (1474) die Geburt eines Sohnes Astruc, hebr. Gad¹⁾, ohne Namen der Mutter. F. 219—20 Kalendertabellen nebst Anweisung für Cyclus „266 oder 267 oder 268 oder 269“ (also um 1300) und der Name „Jacob Bastonneta“ (so); die verlöschte Zahl scheint 1483. F. 220b בלוח זה תמצא כל המחזורים . . . תוכל לקבוע כל השנים על פי ה"ט שורות אשר עשה רבינו יצחק, wahrscheinlich Isak Israeli. Licht. p. XVII macht aus dem Kalender „Tabulae Kabbalisticæ.“ Wolf ³320, ⁴91. Gehörte Unger.

Pentateuch (von Gen. 36, 18 an u. sonst defect) mit Onkelos nach jedem Vers, Megillot defect, Haftarot, mit Fragm. des Targum, Hiob bis 42, 17 mit Raschi, — grosse u. kleine Masora (theils figurirt).

3. (Kenn. 616). Perg. 216 f. Fol. in 2 Col., deutsche grosse punktirte Quadratschr., XII. J. (?) nach Bruns u. Licht. p. XIX. — Das Vorblatt ist nach allen Richtungen und in verschied. Character (auch goth.) beschrieben; u. A. בחמשי בשבת לירה מרחשון מרדכי מאיר ז"ל; (oder ממנוביליאש יוסף מנינוביליא הגיע לחלקי יחיאל נתנאל בכ"מ 218b משה נורלינגא (ist nicht Heilpron in N. 2); 1507) משה טרבוט. In der Mitte „Moixes (so) da Valenza“ u. (so) משה וואליינצא (daher bei Licht. „Cod. Valentinus“); ferner: לעולם יכתוב אדם שמו על ספרו פן יבא אחד מן השוק ויערער עליו ויאמר שלי הוא ע"כ כתבתי וחתמתי שמי על ספרי אני משה בן הנ"ר נתנאל זצ"ל von anderer Hand. F. 219 שמואל בר' אלעזר. Gehörte Unger. Wolf ³321, ⁴91.

Propheten, theils später ergänzt.

¹⁾ Beide Namen bedeuten Glück, vgl. H. B. XII, 60.

4—7. (Kenn. 612). Perg. 519 S., 188, 201, 227 f. Fol. in 3 Col., vierlei mittl. und grosse alte deutsche punktirte Quadratschr., neue farbige Titelbl. mit gereimten Titeln. N. 4 S. 386 *יהודה הסופר לא יזק*; die Worte *בשנת חמשת אלפים* und *דוק* verbinden Kenn. (bei Zunz, z. Gesch. 208b) und Dukes mit dem Schreiber; schon Wolf 490 bemerkt, dass sie von junger [u. zw. spanischer, nicht christl., wie Licht. p. XXIX] Hand sind, aber nicht, dass dazwischen Punktationsregeln von alter deutscher stehen. S. 208—11 von neuer span. Hand ergänzt; Megillot wahrscheinlich jünger; S. 311 *ישמעאל די ברוך הנותן ליעקב כה*... *אני יצחק בר אושיעא* (so) הלוי. Ende N. 5 hat altd. Verzierungen, z. B. Salomo auf dem Thron. Ende Kön. *הלוי* (so) *אני יצחק בר אושיעא*; N. 6 scheint von derselben Hand. Schreiber fehlt bei Zunz l. c. Ende N. 7: *סימתי יום ג' פרשת האזינו ס"ל הש"י*; was nicht 99 [Licht. p. XXVIII] sondern 69 (*ס"ט* bedeutet, also 1303. — Gehörte Trigland, dann Winkler.

Pentateuch mit Onkelos nach jedem Verse, und Megillot; Propheten (N. 6, 7), Hagiogr., Masora theils figurirt.

8. (Uff. 3, Kenn. 631). Perg. 198 f. Riesenfol. in 3 Col., grosse alte deutsche Quadratschr., punktirt. F. 174 (Ende Haft.) *חזק ונתחזק הסופר*; f. 127 (Ende Deut.) dasselbe und *בסוף חמור לעולם עד שיעלה חמור בסוף*; etwa XIV. J. Wolf 309.

Pentateuch mit Onkelos und beiden Masora's, Haftarot, Hiob, Hohel. und Esther, theils defect.

9. (Kenn. 614). Perg. 227 f. breit Fol. in 2 Col., grosse deutsche Quadratschr., punktirt, Anf. XIII. J. zuletzt bloss *חזק ונתחזק*. Jer. 1, 1—12, 12 älter. F. 1 *שלי זה המקרא יוסף ש"ן בר יחזקאל ש"ן י"ץ*. F. 2 *רפה ב' אלול יוסף מחסן בר דוד מחסן*. Zulezt: „Cod. hunc . . . acquisivit Ludovicus Bourguetus Nemausensis a Rabino Boën, Venetiis Die 20. Aprilis A.D. Millesimo septingentesimo primo.“ Gehörte Unger. Wolf 321, 492.

Propheten. Am Rande zu einzelnen Stellen, namentlich solchen die zu Haftarot gehören, deutsche Uebersetzung von alter Hand.

10. 29 (Uff. 4 u. 15, Kenn. 630). Perg. 143 f. breit Fol. in 3 Col., mittl. dicke deutsche oder ital. Quadratschr., punktirt, XIV. J.? Wolf 310.

Genesis 6, 14—Exod. 13, 15 (mit Lücken), Onkelos nach jedem Verse, beide Masora's; Fragm. von Haftarot.

11. 22 (Uff. 7, Kenn. 632). Perg. 206 f. breit. Fol. in 3 Col., mittlere deutsche (?) Quadratschr., punktirt. Anf. XIII. J.? Wolf 309.

Propheten, bis Richt. 1, 32 defect.

12. (s. unten N. 144).

Fragm. von Threni, Hiob bis 42, 17, Jeremia bis 23, 6.

13. 24 (Uff. 9). Perg. 53 f. Fol., gross deutsch, punktirt, Titelbl. mit roher Federzeichnung von Bibelversen, ohne eigentl. Titel, XVI. Jahrh.? Wolf 310.

Psalmen für die Recitation, vorne יהי רצון, abgedruckt und behandelt bei Mai p. 6.

14. 47 (Kenn. 623). Perg. 101 f. kl. Fol., gross schön deutsch, punktirt, sehr alt, XII. J. nach Wolf u. Licht. p. XI. Den Comm. schrieb zum eigenen Gebrauch Jehuda Paltiel b. Chiskijja, daher z. B. f. 33 פלטיאל am Rande hervorgehoben. F. 101b: „Hoc Psalterium cum commentariis acquisivit Ludovicus Bourguetus Nemausensis. Venetiis a Rabino Boën, die 20 Mensis Aprilis A. D. 1701.“ Gehörte Unger. Wolf 321, 492 u. 835 n. 768 c. Zunz, z. Gesch. 208 ff., nennt Jehuda nicht, s. Literaturgesch. 621 n. 25.

Psalmen, zu Anf. defect, mit Commentar, wesentlich mit Raschi übereinstimmend, was Wolf trotz des mitgetheilten Specimens zu Ps. 60 nicht erkannte; s. Licht. p. XLI, welcher diese HS. für die vorzüglichste unter den biblischen halten möchte, indem sie an unzähligen Stellen von der Masora abweicht.

15. 25, 26 (Uff. 1, Kenn. 618). Perg. 2 Bde., 339 u. 196 (535) f. breit Folio in 2 Col., mittl. alte deutsche Quadratschr., punktirt. II, 86b חזק ונתחזק, יוסף בן יוסף (falsch הקירי bei Licht. p. XLII). Nach dem Epigr. II, 1486 (נשלם) (הפטרות והמשת מגילות, ושבה לאלהי צבאות) mussten die, f. 149 folg. Meg. vorangehen. Wolf 309.

Pentateuch mit Onkelos nach jedem Verse, Megillot, Haftarat, Hiob, zum Theil defect.

16. 27, 28 (Uff. 6, Kenn. 180). Perg. 169 (incl. 1 Vorbl.) u. 138 f. breit Fol. in 2 Col., mittl. schön alt, wahrsch. ital. (nach Bruns XII. Jahrh.?); auf Vorbl. (eigentl. 2 Bl. Oct., enthaltend den chald. Hymnus אקדמות שלי"ט) אני יועץ ב'ר' יצחק שלי"ט u. יוסף ב'ר' אפרים הלוי שלי"ט I. 2; המכונה גוטליב זייכטר תמו יעקב בר יוסף הלוי שלי"ט u. יוסף ב'ר' אפרים הלוי שלי"ט I f. 123 am Rande להאשה הצנועה (so) הקצין כהר"ר נתן פויבש, והחסידה .. מרת בילה שתי' להאשה הצנועה. Zu aller-
letzt nur חזק ונתחזק. Wolf 309, 419.

Propheten und Hagiogr., theils defect, mit dreifacher Masora. Abweichungen des Textes grösstentheils corrigirt; s. Licht. p. XLVII.

17. 10. (Uff. 2) 254 f. breit Fol. in 2 Col., grosse punktirte Schrift des Jedidja etc.; f. 253 אפאר אל אשר אמן זרועו אלי עבדו ידידיה בן חננאל וכן אראה I. 253 בנחמה ישועה להנחיל יש ומתן נחליאל אני ידידיה המכונה גוטליפא כתבתי ונקדתי זה החומש וחמש מגילות והפטרות וסיימתי בשנת ק"ף לאלף הששי בעשרה ימים לירח זיו ביום ד' בפרשת (noch) אשר יעשה אותם האדם .. ומכרתיו לר' אברהם בר' אשר הכהן¹⁾ שי המקום יזכהו ..

¹⁾ Abr. b. Ascher Kohen in Lunel 1375—85 bei Isak Lattas, Resp. 98—9, vgl. auch H. B. IX, 111.

3 Zeilen). f. 3b שליט אשר אני נתן בר משה שליט von alter deutscher Hand, wie auf dem leeren f. 254 שלי זה הספר בלי בושט וחפר נאם אברהם יזכני ה' להגות בו אני וזרעי וזרעי וזרעי וזרעי, und שלי זה הספר ירושה ממשפחתי הקטון (so) נאם אלכסנדר בן לא"א משה יקותיאל ז"ל ומשפחת שפירא תשרי תסח. Wolf 309.

Pentateuch, Megillot, Haftarot, theils defect, Anfangs ergänzt, ohne Punkte. Licht. p. XLIX.

18. 44 (Uff. 5). Perg. 69 f. breit Fol., verschiedene plumpe deutsche Hände, theilweise unpunktirt. Wolf 309.

Num. u. Deut. (defect), Megillot. Licht. p. L.

19. 45 (Kenn. 613). Perg. 201 f. breit Quart in 3 Col., schön gross ital. punktirt, Vignetten colorirt, Masora figurirt. Besitzer Mose משפורטש f. 1. Epigr. f. 200b (bei Licht. p. LII lies כלל und ליי אלהי ישראל וסימ' א'ז'מ'ר' ליי אלהי ישראל) Sonntag 27 Tischri 248, ist Herbst 1487. Gehörte Hinckelmanu. Wolf 311.

Propheten u. Hagiogr. mit Masora, Megillat Antiochus ohne Ueberschrift. Ende stark defect. Licht. p. LIII rechnet die HS. zu den besten der Bibliothek.

20. 46 (Kenn. 624). Perg. 225 f. breit Qu. in 3 Col., mittl. schön ital. XIV–XV. J. F. 189 und wahrscheinlich auch zuletzt (abgerissen) חוק ונתחוק הסופר . . . ולא לעולם עד שיעלה חמור בסולם. Gehörte einem Deutschen: Mose b. Ascher, dann Morgenweg. Wolf 489.

Pentateuch (Anfang def.), Megillot, Haftarot, Hiob, Jerem. (defect), zuletzt Jes. 34 1–10 u. 1 bis Vers 27. Onkelos unpunktirt am Rand bis Lev. 4, 21 und von Num. 19 1 bis 36, 16; Masora. Licht. p. LV.

21. 102 (Uff. 8, Kenn. 622). Perg. 202 f. schmal Qu. in 2 Col., ungleich, alt deutsch rabb., Anfang XIV. J.? F. 201 ist die Geburt der Tochter Rahel a. 181 u. deren Tod a. 198, Geburt des Sohnes יבש 1. Pesachtag פסח ב'מ'ל' u. Tod A. 190 angegeben. Wolf 309.

Pentateuch (def.), unpunktirt mit dreifacher Masora bis Ende Num.; Megillot (ohne Esther), Haftarot, Hiob, theilweise unpunktirt. Licht. p. LVI.

22. 99 (Uff. 11, Kenn. 621). Perg. 218 f. Oct. mit breiten Rändern, splendid, gross, dick, deutsch, punktirt; XIV–XV. J. Wolf 310.

Daniel, Esra (Nehemia), Chron. Nach Licht. p. LVIII eine der ältesten und besten (d. h. nicht masoret.) Bibelhs. in Hamburg.

22B. 178. Perg. 100 f. kl. Qu. (breit 12°) in 2 Col., sehr schön, aber auch meist verblasst, ital. wahrscheinlich XV. J.; 4 Vorbl., auf 1 דוד עטיאם „David Atias“ (Vornamen fehlt bei Licht. p. LXI); 2b „Laus Deo Adij 24

Maijo Anno 1685,“ gehörte Goeze; beschrieben von Tychsen in Eichhorn's Repert. II, 127, 150.

Pentateuch mit Masora (in Figuren).

23. 94 (Uff. 97, Kenn. 619). Pap. u. Perg. 100 f. ausser den durchschossenen weissen. Eigenthümliche rabb. Schrift eines Spaniers oder Griechen. Vorne „Liber Jacobi Fabri“ etc. (s. Mai p. 227), von welchem wohl die wenigen latein. Noten in kleinster Schrift herrühren. Das Alter setzt Bruns sicher zu hoch an, vgl. Licht. p. LXII.

Genesis u. Exodus defect, benutzt in Burcklin's Bibelausgabe.

24. 179 (Kenn. 620). Perg. 131 f. breit Oct., mittl. dicke alte deutsche oder ital. unpunkt. Schrift; f. 17, 18 durch jüngere rabb. ergänzt. Vorne: „Pentat. hunc acquis. Lud. Bourguetus Nem. Venetiis die 20 Mens. April A. D. 1701: a Rabbino Boën.“ Gehörte Unger. Wolf 2310.

Pentateuch, Anf. bis Gen. 20 und Deut. 33 ff. fehlt. Licht. p. LXIII.

25. 202 (Uff. 129, Kenn. 628). Perg. 136 f. 16°, mittl. deutsche punkt. Quadratschr. XV. J.? Wolf 2310.

Psalms 1, 5 — 150, 6. Licht. p. LXIII.

26. 203 (Kenn. 627). Perg. 98 f. (inclus. 4 Vorbl.) 16°, klein punkt., wahrscheinlich eines deutschen Schreibers in Italien, XV. J.? farbige Initialien und zierliche Randeinfassung roth. Wolf 492.

Psalmen. Licht. p. LXV.

27. 204 (Uff. 10, Kenn. 626). Perg. 217 f. 16°, kleinere punkt. Quadr. deutsch (um 1400?); Wolf 2310.

Psalmen. Zu 1—7 am Rand von deutscher rabb. Schrift Raschi's Commentar. Licht. p. LXVI.

28. 213 Perg. 52 f. 16°, schöne span. Hand, punktirt F. 4b „Esdra decaualliero.“ Gehörte Rostgard. Wolf 492.

Sprüche Salomonis. Vorne von anderer Hand לוח המאמרים שאומרים קודם הוצאת התורה, Psalmverse für jeden Wochenabschnitt. Licht. p. LXVII.

29. 11 (Uff. 34, Kenn. 629), s. N. 119B.

[Lichtenstein p. LXX, LXXI, n. 30, 31, s. unten N. 105, 106.]

30. 165 (Uff. 17). Perg. 115 f. (falsch gebunden) 16°, mittl. deutsche Quadratschr., XIV—XV. Jahrh.?

Pericopentheile (Paraschijot) und Haftarot, nur noch zum grössten Theil von Num. u. Deut. vorhanden. Fehlt bei Lichtenstein.

31. 20 (Uff. 16). Perg. 58 f. breit Fol., alte, nicht durchaus dieselbe, nachpunktirte deutsche Quadr. in 3 Col.

Haftarot mit Targum nach jedem Verse; zu Anf. **בראשית** **בישעיה**, geht bis incl. **פ' חקת**. Fehlt bei Lichtenstein.

32. 48 (Kenn. 625). Aus IV HS. zusammenges. 233 f. Fol. 1. mittl. ital., nach Licht. p. LXXII im XII. J. II mit grösserem vocalisirtem Text; III alt deutsch rabb.; IV wahrsch. ital., grösser, theilweise ergänzt durch die alte deutsche Hand: ז"ל שמואל בר עזריאל בר שמואל ז"ל, darunter von span. Hand (!) חרביעי (Confusion mit Parchon?). Gehörte Hinckelmann, dann Morgenweg. W. 294, wird von Licht. p. LXXII des Neides beschuldigt!

¹ Psalmen (defect) und Hiob.

² 64b [תגנים, nicht תגנית oder תגנית, Homonymen von Mose ibn Esra] mit anonymem Commentar. Aus dieser HS. hat J. Wittkowski die Einleitung und Ps. VII—X mitgetheilt in **שומר ציון** (Altona) Jahrg. 1851—52 f. 211b — 247b. — Dasselbst 1853 f. 297 aus diesem Cod. f. 64 **חידה** angebl. von Mose ibn Esra an Abraham ibn Esra, 12 Zeilen, meist aus Eigennamen bestehend mit Noten von Wittkowski, der Cod. Opp. 572 Oct. und Mich. 846 angiebt (s. Edelman, Ginse Oxford, S. XIV). Verf. scheint Abraham; umstellt und kürzer bei Pinsker **ליקוטי** Anh. 136; ein ähnliches an Jakob Tam von S. Sachs mitgetheilt in **הכרמל** VII, 210. Zuletzt **מעשה שהיה בימי שלמה** von Asmodai; H. B. IX, 15.

³ 110 Fragment eines anonymen Commentars zu den Psalmen. 133 ff., Ende f. 112. Als Probe diene Ps. 138¹⁾. Auf das Ende **הוא יושב ועושה פלא הללוהו בכל מיני הלל כל הנשמה תהלל** ... **יה הללו יה**. סליקו פשטי תהלים שבה ותהלל ... ומאת ה' היתה זאת וכשנכנסו לירושלים התחילו: **אשרי תמימי** (abgeschnitten) Rückseite (abgeschnitten) **לומר אנא יי הושיעה נא** ... **כי מצותיך** f. 117b — **דרך נראה לפי הפשט שזה אמר דוד בשעה** ... **לא שכחתי מלשמור**. סליק פירוש של תמיני אלפי (so). **שיר המעלות נראה** לפי הפשט **כי שירו מעלות**, und Nichts weiter.

⁴ 118 [Menachem b. Saruk, **מחברת**] Wörterbuch, zur Ausgabe London 1854 benutzt.

¹⁾ לדוד על צרות שהם בימי שאול [אמר זה המזמור. נגד אלהים נגד שפטים ושרים כמו] ראה נתתיך אלהים לפרעה והרבה כמוהו ובשלוותו היה מזכיר את הצרה ואת הישועה. תרהיבני בנפש עז, הגדלתני כל רחב לשון גדול והגברה. ונתתה בנפשי עז. יודוך יי כל מלכי ארץ, על הגדולה שנתתה לי. כי שמרו אמרי פיך, שהרי שמעו כל העולם שנדרת להמליכני, ועתה קיימת לכך יודוך. וישירו בדרכי יי, ויקחו מוסר, וילכו בדרכי ישר.

33. 313. 327 S. Qu., deutsch rabb. XVI. Jahrh.? Zuletzt איך הון איך גשריבן מיט מיינר האנד, לי [מע?] פון רעגנסבורג בין איך גנגט, מיינר גוטן גומירן בריידלן (Diese [בריידלין] איסט זיא גנגט, צו בר (?) זול זיא עס נוצן און לייאן דס בגער איך Zeilen vergass ich selbst zu copiren). Ich kann in dieser Litte nur die Schreiberin, nicht die Verfasserin erkennen, wie Wolf *201, Zunz, zur Gesch. 173 (Serapeum 1869 S. 152, mein: Volkslit. der Juden S. 14, H. B. IX, 59), Gosche, Sendschr. an Zarncke 1872 S. 8 (H. B. XII, 4), annehmen.

[Samuelbuch] David's Geschichte in Reimen, Anf. u. Ende defect, s. Probe im Anhang.

34. 144 (Uff. 82). 102 f. Qu., zweierlei deutsch rabb.; 39 ff. schrieb Raham b. Mordechai ha-Kohen aus Grossen Engels Mittwoch 2. Tammus 391 (1631) פה בוירשלי (so deutlich). F. 111 b. Besitzer Pesach b. Kalman in Frankfurt.

(מנלה im Epigr.) Die Geschichte Esther in Reimen; Anf. defect, geht vom „Stuhl“ (Thron Salomonis, s. Mai p. 110, Serapeum 1864 S. 93) zu Sanherib über; f. 7, מיר לישן סנהרב (so בליבן)

אחשורוש בוירכט זיך f. 8 Nebukadnezar, f. 9b מיר זיין נון זייןר זאט
הירמיט וויל איך בשליסן דיא. Epilog f. 111. אויף דען שטול צו זיטצן
מגלה אין טויטש גרויכט, איר זכות וועלן מיר גניסין, דש משיח קומט
אונגזאוימט, ... איר וואלט (so) זוילך בוך קויפֿן, אויערן ווייבר אונ' קינדע,
אויס איין גרינג געלט צו שפין גאטש ווארכט דארין צו וינדן. איך
ווייש עש טוט זיך ואר גלייכֿן, קיגן שמואל אונ' מלכים גוויש, מיט
גזונט זאלט איר עש בראויכֿן, ואלר טונגט אונ' גאטש ווארכט עש איש
Später fordert er Frauen und Männer auf; die kleinen Söhne
werden ihm auch gerne Etwas schenken ... אויער פרוינט קאפלמן
פלויף אין דיוון יארן, הב איך עש אנ גיונגן. אין הב עש אך בלד טון
ענדין, בום אן ונק ביש צום ענד, אין מיינס גרושן אילענדין, דא מיר ויל
ווידרווערטיקייט אישט קומן צו הנט, בוינג טויזנט אונ' דרייא הונדרט
און פוינציק יאר בון בשעפניש דער וועלט גימינדרט, אונ' זיין ואר לאפֿין
צוואר, אכטצעהן הונדרט אונ' זעקש אונ' דרייסיג, הט דש ליכט בון אסתר
גישינין. Namen und Jahrzahl (1590) haben Mai u. Wolf (²1361 n.
401 unter **מעשים**) unbeachtet gelassen. Sollte dieser Koppelmann
Jakob b. Samuel sein? (Cat. Bodl. p.1252, vgl. p.172 u. 1135 die
gereimten Megillot, die mir nicht zu Gebote stehen, u. unten N.261).

35. 181. 149 f. Qu., deutsch rabb.; f. 113 שנת ה' ב' אב שנת סיימתי ס' תהילים יום ה' ב' אב שנת רצ"ב לפרט קטן השם יצילינו משוד ומשטן ויברך אותנו עם פרי בטן סליק. אני הסופר אליעזר Das letzte Epigr. nimmt die ganze Seite ein; der Name desselben Schreibers steht in einem s. g. Davidsschild, Datum: Dienstag 14. Ab; obenan steht חזק ונתחזק הסופר לא יוזק... בסולם באשר יעקב אבינו ותחתיו חלם דאש ספר תהילים אין מוטישון דש הון איך מיט ולייש גישריבן מיינר zulezt

פאטרונין פעסלן בת ר' ועקב ז"ל אין דר ווארטן דש זי זאל דו רויגן לייאן אין ספר משלי צו בו"ר אויש זו ווערט גוט געבן דש זי ווירט אז קלוג אונ' ור נופטיג אז זיין מוטער בון שלמה (so) המלך דש ווש בת שבע אונ' מושט (?) קומן אובר הונדרט יאר דו זי היין קומן אישט: ⁷⁷אונ' מוש איר קינדר ציהן צו גוטס אז בת שבע אירן זון גיצוהן הוט: אין איין יאיקליכר ורויאן זג איכש בור אמן בול גשאר.

¹ Psalmen, deutsch (auf dem Rückenschild: „versibus“!), anf. (Wolf⁴203): **אשרי וואל דעם מן דער ניט גיט**; Ende **זיל זול**. In Cod. De Rossi fol. 1 stehen die Verba im Praeter. Die Uebersetzung Levita's (s. Serapeum 1869 S. 153) konnte ich nicht vergleichen.

משלי שלמה (so) בייא שפיל שלמה זון דוד קונג (so) ישראל: 114: **אונ' לובט זי אונטר דען טורן איר ווערק**; Ende **ווארטן צו לושן ווישן**, also verschieden von der Uebersetzung des Jakob b. Mordechai (Cat. Bodl. n. 261); vgl. Serapeum 1869 S. 154 n. 430.

36. 93a. 37 f. Qu., punktirte Quadr. (Autogr.). Zum Druck eingerichtet, Titelbl. noch nicht ausgefüllt. Kapitelüberschr. fehlen.

חכמת בן האסיר, vorne: „Jesus Sirach ins Hebräische übersetzt von Meyer Israel Bresselau, Notar zu Hamburg. Der hamb. Stadtbibl. geschenkt am 31. Oct. 1857 von dessen Sohne Dr. Med. Bresselau“ (gestorben Juli 1876, 64 Jahre alt). Auf dem Deckel: „Lib. Ecclesiasticum Ex Syriaco Idiomate in Ebraeum vertit M. J. Bresselau.“ Anf. **כל חכמה האסיר** | **מאה יהודה** | **והיא עמו מן העולם**: **חול הים ונטפי המטר וימי עולם מי יספור**.

II. EXEGESE.

37. 32 (Uff. 20). Perg. Fol. 166 f. in 2 Col., zuletzt: **פירוש הפטרו**: סליקו פירוש הפטרו, חזק ונתחזק חסופר ולעד לא יחזק לעולם יחתם אדם שמו על ספרו כדי שלא יבא אחר מן השוק; (so) חתמתי שמי עליו מאיר ב"ר ישראל שלי"ט המכונה מאיר. . . ויערער עליו ויאמר שלי למען (so) Dukes, ציין II, 100.

¹ Salomo Isaki (Raschi), Pentateuchcommentar; s. Berliner, Raschi S. XII; vgl. Zunz z. G. 196, e.

² 79 Comm. zum Hohenl., nach Zunz, z. G. 70 vgl. 203a) wahrscheinlich von Samuel b. Meir (in H. B. IX, 142 unter anonymen, gehört zu S. 140 n. 79, wo Cod. de Rossi 405), unter dessen Namen edirt von Jellinek 1855 hinter dem Comm. zu Kohelet; S. 37 die Ueberschrift ... **פתח דבר** nicht aus der HS.

³ 85 Comm. über Ruth, hauptsächlich nach Raschi, Josef Kara (vgl. Zunz, z. G. 69) und Samuel b. Meir (Zunz S. 78), zwischen dem zu Esther und Klagl. edirt von Jellinek 1855.

⁴ 87 שמואל של ר' Samuel [b. Meir] zu Kohelet.

⁵ 95b Comm. über Esther, wie über Ruth (vgl. HS. Bloch in Geigers w. Zeitschr. IV, 139? daselbst auch Hohel.)

⁶ 100d Comm. zu Klagel.

⁷ 104 Comm. zu Hiob, anf. איש היה בארץ עין היה אלא. Auszüge aus K. 36, 37 bei Dukes ציון II, 100 ff. Citirte Autoren bei Zunz S. 79; das Citat תחכמוני של ר' שבת הרופא ist wohl entlehnt. Ueber Samuel דייקן s. unter N. 187.⁵

⁸ 120d נרא אתחיל לכתוב מדרש ממגלה. . . אבא אוריין. diese Lesart der HS. übergeht Jellinek im Abdruck u. d. T. מדרש אבא גוריון (Beth Hamidr. I, S. XIV); מדרש אסתר (Druckf.) in Catal. Paris n. 174 u. d. T. מדרש אסתר (s. החלוץ VIII, 168). — Fol 124: מדרש אחר (bei Jell. S. 19: Schluss סליק מדרש ממגלה (so; bei Jell. S. 22 (על מגלת אסתר). Ist verschieden von מדרש מגלת אסתר ed. Constant. (Cat. Bodl. p. 588 N. 3748), welcher Mordechai's Traum und Briefe (ib. S. 207 n. 1394) kennt („uralte Edition“ bei Jell. V, S. IX?). Paris 334,¹³ (aus Kap. 50?) soll bei Asulai II erwähnt sein? Ich finde es unter פירוש und מדרש nicht.

⁹ 125 Hiob in grosser punktirter Schrift (Mai giebt nur bis 41,² an). — F. 139b Jer. 2, 29—6, 13.

¹⁰ 143 Commentar über Haftarot, kurz, meist aus Raschi (Zunz S. 81), anf. בורא השמים ונוטיהם שנמה אותם כיריעה. Wolf ²1400 n. 567 und nochmals n. 568 mit Hinweisung auf Mai, Observ. sacr. lit. III p. 11, 49 71, 110, 118 etc., wo unser Cod. benutzt sei. F. 163a leer, dann Jona, Ende אמת רק חזק ואמין.

38. 50. Perg. 131 f. Fol., schön, span. rabb. XIV—V. Jahrh., revid. von Fra Luigi de Bologna 1599; s. z. B. f. 46b. F. 2 „Subsignavi Ego Guidus me ustius regius (?) not. de mandato (?) . . D. Jacobi Giraldini comiss. Apostolici et ducalis die 18. Maii 1556“; vgl. Biscioni p. 16, H. B. V, 68 Anm. Vorne לה הארץ ומלואה נחלי ישראל ניסים פואה f. 1 u. 1b Besitzer Benjamin (מקסטיל) f. 2 Jacob לזכרון איד הבאתי אל בית 131b (1578); 338 (1578) bei der Erbtheilung Jan. מדרש של . . . יוחנן טריוויש ג' חתיכות ספרים האחד הוא ספר מצוות הגדול מקלף וא' פי' רש' מקלף וא' חומש . . והפטרות והרגום. Gehörte Unger, s. Wolf ⁴1044.

Commentar über den Pentateuch [von Salomo b. Isak].

selben Seite. Die gewöhnlichen Formeln sind: **יש מקשים, תימה**; **עתה מיושב לשון**, ונ"ל די"ל, שמעתי, פ"א, צ"ע, ויי"מ, **יש שואלין**, **הקונטרים**. Die Auslegung benutzt häufig den Midrasch, wendet **נימטריא** an und polemisiert gegen das Christenthum, wovon nur Proben bei Mai (p. 22 z. B. fehlen Stellen aus f. 104b u. 105 **עין תחת עין פוקרין חמינין** 114, **תשובה למינים**). Kenntniss der arabischen Schule (Maimonides?) verräth die Auseinandersetzung f. 84b **במזות רבית** **טעם כלל**. Seit der Zeit der **ע"ז** läugnete man **ידיעתו הפרטית** u. s. w., auch über Wunderglauben bis f. 85. Die angeführten Autoren (vgl. Zunz S. 99), gehen kaum über das XIII. Jahrh. herunter; z. B. **הר"ר אחרים פי הר"ר** **הר"ר היים פלמיאל**, **הר"ר אלחנן זצ"ל** (4b), **אברהם ב"ע בקוצר** (90, 11b, vgl. unter folg. N.), welcher an diesen Stellen nicht als Lehrer bezeichnet wird, **הר"ר יוסף ז"ל** (118), **הר"ר יוסף ז"ל** und ohne ז"ל (31), **חר"ר יוסף כהן זצ"ל** (80 Ende **וארא**), **שאל הר"ר בכור שור**, J. **בכור שור**, auch **הר"ר בכור שור**, **והקשה הר"ר יצחק** (51), **והקשה הר"ר יעקב** in Verbindung mit **והקשה**, nicht wie Zunz den Irrthum bei Dukes erklärt), **לר"ם אותיות** (107), **בספר ר' משה מיימון** (83 **בא**), **מלך לומר שהוא ר"ה למלכים וכו'** oft, auch **רבי שמואל נתנוכה לרש"י** (37b **וישב**, s. Geigers Nachgel. Schr. II, 58), **הקשה מורי זקני הר"ר שמואל מפליסא זצ"ל** über Tefillin bei Beschneidung (12, wohl aus **פענה רוא** nach HS., vgl. Zunz S. 93, nicht ein anderer Enkel, wie Neub. 219 A. 1); **דצ"ך בא** über (92 Ende **ושמע מו' בשם רבי' שמשון מקוצי זצ"ל**), **שניאור בן הר' אליה הכהן** (citirt auch **פענה**, HS. München 50 f. 243b, nachzutragen bei Z. l. c.). Dukes (Catalog ms.) nennt ohne Stellenangabe **ידידה** und den Lehrer **מקטלינדון** [Samuel b. Jehuda aus Chateaulandon? um 1280, Zunz S. 98, vgl. H. B. VI, 11 A. 8, bei Asulai I f. 85 **בלונדון**, s. dagegen Cod. Mich. 854, im Register S. 353 falsch **מלונדון**, Opp. 651 Fol.; bei Dukes in Jew. Chron. 1849 S. 295 verwandelt in **מאנגלמירא**; **ר"ש מאנגלמירא** bei Neub. 219; vgl. auch S. aus Chateaudon bei Zunz S. 94, nachzutragen im Register S. 601]; **וכן יסד הפיוט** (126). — Den 1. Commentar in Cod. Oppenh. 260 Fol. (vgl. Zunz S. 89, nach dem Catal. ms.) erklärt Carmoly, Litbl. IX, 548, geradezu für identisch mit dem unseren etc.; Neubauer l. c. S. 215 (wo ol. 200 Druckf.) meint, es sei „durchaus nicht derselbe Comm.“ Nach meinen Notizen v. J. 1854 beginnt er: **והרי מילה שקדמו וכן מצות גיד הנשה**

(beinahe wie מנחת יהודה u. HS. Paris 173, wo מהרי"ק schwerlich Josef Kolon; ob J. Canizal?) und scheint das Ende defect; zu Wajikra heisst es בליקוטים, וכבר כתבתי בליקוטים, zu Tasria מפי הר"ר פנחס מבריאה (Menachem bei Neub.?), zu Pinchas כמו שהשיב הר"ר; die Stelle in ממות bei Carm. lautet להר"ר שמואל ונר' שלמה. ונר' להר"ר שמואל¹⁾; vgl. auch Catal. Lugd. p. 114. Die Traditionskette hat, wie im kleinen א"ז ms., nur einmal שבת, in unserem Cod. (f. 71b) שבתאי —

Am Rand f. 31 oben: (so) אנסה הקולמוס אם ילך בנעימוס, vorder selben Hand wie f. 134b; f. 7 ובפ' שכתתי לעיל ויולד נח 9b ואליעזר (102b, שימת מטון? Citirt werden הר"ר אליקים (94 über טוב מוהר"ר יוסף מטריוויש פי' בספרו ספר ידידות; häufig; חזקוני (97b), שבנוים מנחת (95b, s. Zunz 112 i aus שמוס היוצאים והעומדים... ופי"א ממהר"ר יוסף לואנין ז"ל ק' למה הביא רש"י על (78a) יהודה; (87b, ist Joseph Rossheim? vgl. Carmoly France Isr. 137), ונראה, (z. B. 97b) יוסף קרא, (zu Exod. 22, 28 משה בין ביבש כדכתיב ראשית דגנך... בין בלח בין ביבש מפי מהר"ר משה הספרדי יצ"ו (16, 19b, 28 u. sonst); וק' לרית מאורלייש (so) במס' ב"ק, (101b, 142b) ר' משה מקוצי; (84b בא, ib.) (142 Lev. 1, 2, ist aus מנחת יהודה);

41. 55 (Uff. 22). 182 f. Fol., deutsch rabb. XV. J.? wahrscheinlich Autograph, mit zahlreichen, gegen Ende abnehmenden Randnoten, wenn auch ungleicher Schrift. Bis f. 22 stark beschädigt. Der Namen ד'וד mit grösseren Buchst. z. B. 54, 107b, 158. Wolf. 1401 n. 376.

Commentar und theilweise Ergänzung eines deutschen Anonymus zu Raschi's Commentar über den Pentateuch, anf. בראשית לא היה צריך.. מקשי העולם על רש"י כי השי' נפלאותיו וגבורותיו הוא מעשה בראשית. Eine Probe aus Par. Noah giebt Mai p. 27; f. 88 פ' סליק כי לא מצאתי יותר מואלה המשפטים. Zunz, z. Gesch., hat diesen Cod. nicht aufgenommen.

Der Verf. macht sich weniger eine eigentliche Erklärung als vielmehr eine Motivirung und Begründung der Angaben Raschi's zur Aufgabe, die er nach Art und in der Ausdrucksweise der s. g. Tosafot compilirt; daher die stereotypen Phrasen ויע"ל (ועוד יש לאמר) und וי"ל (בדוחק), א"ת, תימה, ורש"י מדקדק, (ראם לא בן מאי קמשמע לן) דל"ב בק"ל, מנ"ל לרש"י,

¹⁾ Über den Enkel des Samuel הכסיד bei Carm. u. Neub. S. 216 in Cod 260, vgl. Catal. Bodl. 2417, H. B. XIV, 65 A. 2.

פְּשָׁטִים של 61b, zuletzt מצאתי (ע"כ מצאתי 61b מהר"ה ויעיין פשמים, manchmal mit dem Zusatz (f. 105); öfter heisst es וְעֵינַי פְּשָׁטִים, oder וְשֵׁם מְבוֹאֵר (הימב) (7b, 81b), oder וְשֵׁם פִּי טַעַם אַחֵר (11b, s. auch oben aus 85b); 81b Rand. מקשין העולם וכן הפשמים.

An einzelnen Stellen erscheinen: ר' אברהם, d.i. ibn Esra, u. A. וצדקו כל דברי ר' אברהם בעניין הזה אלא שהוא כמו מתנבא ואינו יודע בן תירץ הר"ה זלה"ה; (f. 59b); מצאתי בנן; (61, vgl. zu No. 40); הגיד לי מהר"ה ז"ל שכך בנמרא, (45b), והקשה מרה"ה זלה"ה, (20b), ראיתי כתוב, (129b) ריבין, ob הרב הגדול oder dergleichen? שיסד מהר"ל מפראנ, oder בס' הנצחון שכתב מה"ר ליפמן זלה"ה מפראנא (87b), scheint der jüngste namentlich angeführte Autor; (7, 64), רבי משה בר' (36b, 85b, 166b, aus Autopsie wie es scheint); (81) ושאר גדולי עולם) öfter ר' משה בר' מיימון; (10, 11), (27b) מס' אבות רבי משה בר' (50 R.); (97b Rand) פירושו ממס' אבות (36b, 85b, 166b, aus Autopsie wie es scheint); (81) נחמני הקוצר, (21) ס' נחמני (96, vgl. Text oder Rand 55b, 74b, 142, 143, 149), זהו (95b) לשון רבי נחמן בר' משה (!) אשר כתב כאן בס' שנקרא נ' הקוצר והוא לך לשון רבי משה בר' מנחם (!) על זה 4b eine Einschaltung f. 4b וז"ל הכתוב נתן לאדם . . . וזהו טעם השחיטה צער ב"ח דאורייתא וזה כדכתבו מ' ק' ב' ו' י' על השחיטה. ועוד אדבר . . . נומר הש' עלי היה רעה ששמה ידוע בסמ"ג ראיתי שהוא 96, 95b, 89b) עכ"ל סמ"ג בסמ"ג ובספרי (ib. [so] כמו אבני (?) השדה שנקרא בל"א ווער וולפא הרוקה, (שמעתי שכך כתוב בסמ"ק: 82, 90b u. oft, 172b: סמ"ק; (פסקים ועוד תירץ, (126b R.), ראיתי כתוב בספר רקנט, (3b, 117b R., 147), אה"כ manchmal רשב"ם, (50, vgl. oben), החר' שלמה במהר"ה זלה"ה ראיתי כתוב בפי' (75b), ראיתי בס' רבי שמעון שהביא מן המכילתא (63b R.); auch אריסטוטלום ist 38b R. zu finden. Allgemeine Anführungsformeln sind: (כתוב) מצאתי על הגליון, (כתוב) (3b), כך שמעתי ונלאתי לכתוב הטעם, שמעתי; ע"כ ראיתי כתוב, (23), שמעתי והגון הוא בעיני, טעם זה שמעתי והגון הוא.

49. 111 (Uff. 25). 132 f. Qu., klein, ungleich, deutsch rabb., XVII. J.? Initialen mit Federzeichnungen.

Supercommentar zu Raschi über den Pentateuch, anf. וישב אחר שכתוב לך ישובו וכו' כך פירושו שרוצה לפרש כמו שאפרש בסמוך ואלה של תולדות יעקב ר"ל ישובהון (so) של תולדות יעקב כדמפרש בסמוך

שאל תיקשה לי מעליה לרשי דקאי על ושוביהון של תולדותיו דלמא לא ובכלי חמקרא. ורוצה לפרש אלא תולדותיו ולא ישובו. מכאן כו' בפר פנחם פירשתיו. סליק. . . פרשת מסעי וסליקא ספרא דבמדבר. Der Verf. kennt Elia Misrachi (מהררא"ם f. 69), die Venetianer Ausgaben (so דפוסים של ויניצאיה f. 126), erklärt einzelne Wörter deutsch und hebt vorzugsweise die Motive zu Raschi's Bemerkungen hervor: דק' לרשי. Den Anf. von Exodus giebt Mai p. 30; Wolf ²1401 n. 576.

43. 51. Perg. 284 f. gr. Qu., kleine, sehr schöne, aber zum Theil abgesprungene, theils blasse italien. Schrift XV. J. mit Censur v. J. 1555, f. 283 v. J. 1657, deren Spuren z. B. f. 49. Zuletzt: כבוד י"י (vgl. H. B. XIV S. VII, XVI, 64). Die Pericope überall als Columnentitel. Gehörte Unger; Wolf ³797.

[Mose Nachmani's] Pentateuchcommentar. Von den Nachträgen findet sich f. 284b die Vorbemerkung .. אתחיל הרב הגדול und der kleine Brief über die Münzen.

44. 88. 227 f. gr. Qu., span. oder griech. Schrift aus dem Mittelalter. Vorne: קנין כספי אני שמואל כהן בקאעי נ"ר und זה הספר לר' אהרן ז"ל כהן בקאעי. Zuletzt וכתתי וקניתי זה הספר המהודר והוא ... והוא חלק שני בסך ק"ע (so) והוא מירושת מרי אבא ת'נצ'ב'ה' ל'ע'י'נ' נ'ב'ת'ו'י'א'. א'ר' ז'ל' ר' ל' א' ל' ש' (ע' gelöchert? 'ם' (?) אני שמואל כהן בקאעי אהרן [ב'] ר' יוסף כהן לחי (?)

von בשם האל הגדול .. אתחיל לכתוב חידושים בפירוש התורה Mose Nachmani, bis Ende Exodus. Wolf ⁴921.

45. 235 (Uff. 235). Perg. 190 f. Qu., kl. deutsch rabb., XIV—XV. J., zuletzt von Brand beschädigt, an vielen Stellen verlöscht. Besitzer Baruch b. Naftali und (der Sohn?) Gerson b. Baruch, ersterer auch Baruch b. Jakob halevi (מימנה ..), 114b (בענינים) Bendet שלי"ט

¹ Doppelter Commentar über den Pentateuch in Parallelcolumnen, überschrieben פסקים und פשמים, d. h. Erörterungen mit vorzugsweise halachischen Resultaten; letztere, durch פ hervorgehoben und bis 500 gezählt (der Index derselben geht voran bis f. 7), beginnen in פ' נה über ראם חלב, die letzten sind: תפ"ט. כל הדרשנים יש להם לפתוח ולחתום בשבתו של מקום. ת"ק. משיח בן יוסף יבא קודם משיח בן דוד .. נשלמו סימני פסקי ר' אביגדור nur „Abigedor.“

Anf. der Peschatim: בראשית ברא ונ' נר' לפר' מרם נבראו שמים וארץ, וקודם בריאת הארץ היתה תוהו ובוהו, וק' לפי זה לא היה לו לומר והארץ כי לא נבראת עדיין, וי"ל והארץ פי' מה שהוא עתה ארץ. זה היה

Zunz, welcher den Codex erst 1856 gesehen, theilte mir seine Ansicht mit, dass nur die Erklärung der 5 Megillot von Abigedor Kohen sei (s. Nachtr. zur Lit. S. 17). Ueber Abigedor

Kohen b. Elia in Wien, s. Zunz z. Gesch. 38 (woher Carmoly, Ben Chananja 1865 S. 180); Wolf ³1213 n. 607b conjicirt das Ganze mit פשטים verschiedener Autoren in einer Oppenh. HS. (²1412 n. 607), hingegen ⁴750 mit den Erklärungen des Ab. in Cod. Uri 345 (s. meinen Conspectus Codd. p. 12, Dukes, Litbl. XI, 366 zu 145 beachtet die Differenz der Nummern nicht), welche Zunz, zur Gesch. 105 dem Ab. Kara beilegt, wie er S. 567 unsere HS. aus הקנה ableiten möchte. Welcher Ab. ist Verf. unserer HS.?

⁴¹⁴⁹ Meir Rothenburg, תשובות, oder פסקים, Index zählt 294, n. 1 המורה בדבר ומעבדו עבדו 244, המשאיל סוס לחבירו ונאבד 274—288 sind vorangestellt; f. 152 beginnt n. 1 ראובן תביעו; n. 274—288 sind vorangestellt; f. 152 beginnt n. 1 ראובן תביעו; f. 188 steht n. 265; das Ende ist unleserlich, theilweise abgerissen.¹⁾ Wolf ⁴⁸⁹⁷. Vgl. Frankel Entw. e. Gesch. d. Lit. der nachtalmud. Resp. S. 51. Zunz, Lit. 623.

46. 108 (Uff. 23). Perg. 100 f. Qu., deutsch rabb., das ה (einigemal auch ח und andere Buchstaben) zu Anfang der Zeile stets mit einer langen Schleife vom Rande ausgehend. Beendet Sonntag 22. Tammus 388 (1628); auf dem Vorderdeckel: אברהם בן מהור"ר קלמן ואלק ב"ץ וצ"ל u. von anderer Hand אברהם בן מהור"ר קלמוניס ב"ץ וצ"ל. Nicht sehr correct, z. B. f. 98 מופת חוקר für חותך. Wolf ²1397.

Compilation über den Pentateuch nach Art der תוספות, auf die halachische Literatur Rücksicht nehmend; Formeln: שמעתי ונלעד, ונל דלא קשה מידי, ויל, וא, תירין, הקשה (שמיני 46b) וצריך לפרש כמו שפירשתי והמפרש בעניין אחר מועה (ויש מפרשים) וי"מ, f. 6; plene, f. 6; חומשים מדויקים u. dgl. Citirt werden, ausser dem ungenannten Lehrer (מורי f. 5), אבל מר אברהם שמעתי, (דהוראת שעה היתה 44 Schemini מהר"א שראה בפירוש שרשי ז"ל בעצמו כתב מכון שמכת בצורת שקולה וכן נראה פירש, (בהר 62b) הראב"ן, (וינש 13b) הר"ר אהרן, öfter, ראב"ע 19b; 52, שמיני 45b) הר"ר oder ר' אליקים, (ויקהל 36b) הרבי (so) אליעזר שאלו לרב האי גאון זצ"ל למה, (עקב 90b, ואתחנן 88b, קרח 75b, אחרי מתיוון בזין דתזכרו ואמרו בה טעם לפי שתזרו עולה לתרי"ג... ושמעתי הר' רבינו חיים, (וישלח 10b) הר"ר חזקיה, (שלח 75) טעם אחר משום ריב"ם (שמיני 45b) ותירין הר"ש und הר"ה הקשה, (בלק 81, תזריע 48b) manchmal ר' יהודה ההסיד, (תירין und הקשה) ר"י, (46) ותירין הר"ה, auch (תשא 33) הר"ר יוסף, (קדושים 54b) הר"ר יונתן הקשה, manchmal הר"ר יעקב, (ויקהל 35b) הקשה... ותירין הר"ר יעקב

¹⁾ Drucke waren mir nicht zur Hand.

בהר 62 מהרמ"ש בשם ר' יעקב דאורלינש, בחקותי. (64 Anf. zu 98b בשם הנר ר' מתתיה והרב ר' יעקב מעיר אולנמ"ש und הר"ר, Catal. Bodl. 2642), יצחק בר אשר=אמור (60b ריב"א, 31, 7), (קדושים 55) יצחק מווינא (30 Anf. הר"ם, 30b, 152b), הר"ר יצחק [sic] f. 1b), ungewiss (25) תירין הר"ן, (s. oben), הנר ר' מתתיה, öfter רבינו משה הר"ם מקוצי מצאתי, (מסעי. 85b Anf. רבינו נסים נאון), (אנכי בהפוך איך אני יתרו בספר התרומה שחבר רבינו נסים (!) שמקשה ואומר וכי אדם חשוב כמשה איך רבינו סעדיא פי' בס' האמונות, (72 zu Num. 21, 22) אמר להקב"ה פי' חק' und פ"ה, פי' הקונטר, רש"י, manchmal ר' פרין, (אהרי 53b) ר"ת u. ר' תם. שמעיה, הר"ר שמחה, öfter רשב"ם und הר"ר שמואל häufig, ויש אומרים שיש בס' יצירה (!) שכל שנה —, (אמור 60b, אין נכון פירושו) (15b zu Gen. 47, 29); אני ראיתי במדרש אגדה שהלך משה אצל כל שבט. . . (וילך 98b); מצאתי בחבור מקובל דשם נתייחד הדבור רק עם המלאך (18 zu Exod. 3, 5). Mai p. 27 verweist auf seine Observ. sacr. lib. IV.

47. 53. Perg. 216 f. u. 1 Vorbl. kl. Fol. in Doppelcolumnen, bis 121b kleinere, dann bis 198 grössere, bis 200ff. wieder kleinere ital. Schrift. 198b אני יקותיאל יזיי כתבתי על (so) זה הפירוש מה"ר מנחם זלה"ה מפרש' קדושים עד סוף הספר. וכתבתיו למ"ר יהושע יז'י' בכ"ר בנימין ז"ל ושלחמתי (!) היום יום ה' כ"א אגוש' ק' ע"י (!) פרש' אם יהיה נדחך . . . ה' יזכרו להגות בו ובשאר ספרי הקודש . . . וחלקי המחוקק יהיה ספון . . . Allein sowohl 121b (in קדושים) als auch f. 165 und sonst, z. B. 79, 134b, ist der Namen עמנואל am Columnenrand hervorgehoben. Der Schreiber ist schwerlich זצ"ל דניאל זצ"ל, was mit sehr grossen Lettern f. 2 wahrscheinlich auf der leergelassenen Seite, mit dunkler Tinte, wie Anderes vorne u. f. 215, hinzugeschrieben ist. Eine chronolog. Notiz f. 216 schliesst זה פירוש חומש . . . וקניתי (radirt) דניאל זצ"ל ממר 1 F. ה' אלפים וקע"ג שנים אגוש' קעג יהושע בכ"ר בנימין ע"ה בשכר (radirt) פרחים זה טובים וכבדים בארבעה עשר ליום (!) לזרח סיון שהוא המשה עשר יום לחדש מיי שנת קע"ג פה בפירושה ה' ל' ב' א' ו' ושל' קעג Ist etwa radirt? Vorher von anderer Hand (?) מתוקן על ידי יצחק מארוץ (?), darunter in Minuskel מווקק.

¹ Menachem Recanati, Commentar über den Pentateuch. Wolf ³701.

² 200 [desselben] Commentar zu den Gebeten, beginnend mit der unedirten Einleitung über Sefirot etc. וית' ויתרומם (s. zu Cod. München 112, Wolf ³702).

f. 201b Col. 2 קודם שנכנס בפ' התפלות, endet f. 214 ותרווייהו (so). לעלמיא וכו'.

³ Vorbl. verso מנורה, der Leuchterpsalm.

¹) Vgl. H. B. XI, 105 A. 2 und N. 156.

⁴ Verschiedene Notizen aus Kalenderschriften, z. B. f. 1 מסורת f. 1b. למנדע חיטא אי יקן אי יולן. ראה וחשוב תקופת טבת .. לעזרא הסופר. אין אתא קלודת (so) יינר. . . s. Zeitschr. D. M. Gesellschaft. Bd. 28 S. 654, Polem. u. apologet. Lit. S. 203.

f. 215 ודע כי ב"א הוא היותר נכבד וכו', der Mensch hat die Eigenschaften aller Thiere (H. B. XIII, 14, 104). 30 Arten von Bäumen in 3 Rubriken aufgezählt: שקדים אמינדלי (s. Pseudo-Ben-Sira f. 11b ed. 1858, VIII, 169)¹⁾. Das Gedichtchen: (so) מצחק בקוביא מכתו תרייא 6 Zeilen (Geiger's j. Zeitschr. X, 139).

עמנואל א"י. אמר לפידריאו (!) הצפרי טובה לאצבע המלך 215b; enthält nur noch die Art. קורטאולה, קורלו, מרלא, — dann unmittelbar ein Fragment vom Neid.

48. 76 (Uff. 208). 84 f. Fol., grössere deutsche rabb. Schrift v. J. 1421: אני דוד בר משה הקטן שבקטנים סיימתי זה הספר נצחון ביום ב' ה' תשרי שנת ק"פ' לפרט להנהיג' [לחנכר הרב ר'] אור (so) שרגא בר' שמעון י"ד שיהנה בו וזרעו וזרעו בשם דר מען (ungenau Litbl. VII, 501 A. 16).

נצחון des [Jomtob] Lipman Mühlhausen; vorne fehlt 1 Bl., beginnt mit Index § 242. Wolf ³661, ⁴894. Eine der ältesten HS.

49 138 (Uff. 68). 134 f. Qu., deutsche rabb. Schrift XVI—XVII. J., von 205 an verschieden, vorne: „Emi in auct. libror. Jac. Rhenferdii cujus Catal. vid. p. 293, ubi: Commentar etc.“

נצחון [des Jomtob]. Endet mit der Notiz v. J. 1380. Wolf ³661.

50. 138a. 7 u. 140 f. kl. Qu., kleine sehr schöne span. Hand des Isak b. Mose Rafael di Cordova, beendet (f. 136b) Freitag 10 Adar 435 (כמע"שה) אפר, 1675) in Hamburg.

קושיות [von Jomtob], dazu (f. 137 ff., eigentl. 144 ff.) נצחון, die antichristlichen Stellen in David Kimchi's Psalm-Commentar.

51. 95 (Uff. 201). 26 f. Qu., kleine sehr deutliche deutsche Schrift eines Simon, für Phöbus (ווייבש) bar Jospa (!) הוא וזרעו (!) להגות בו הוא וזרעו ...; XVI. Jahrh.?

אור נפש חברו הפילוסוף רבי אשר בר אברהם נ"ע, gehört also zu den sehr wenigen HSS., welche den wahren Autor, Ascher b. Abraham [Crescas, vor 1438, s. zu Cod. Ghir. 80 und bei Berliner, Pletat, S. 43], während andere fälschlich Levi b. Gerson, oder keinen nennen. Wolf ⁴792=³650. Anf. בראשית הכמינו אמרו שהבית

¹⁾ Vgl. Adam u. Enoch bei ibn Awam C. 29 § 13, französ. II, 1 S. 353?

נוסף בבית בראשונה ואלו היה בן היה קמוצה הבית ומעם בראשית הערב פ' שמות f. 11b; וכו' ר"ל שאם הבית נוספת משפט הלשון להיותה קמוצה ספר ויקרא 18b; כי האיש ואשתו הוא האדם ר"ל שזכר ונקבה נבראו; מיצאנו ברית יהיד בעבור שני דברים זה הלשון הוציא החכם מספר יצירה ספר במדבר. שאו את ראש כמו כי תשא ושם מפורש פי' שם כי מנהג 21b; ספר אלה הדברים בעבור הירדן 23b; החושבים לשם בראש האגרת הכללי וגו' ואם תבין סוד הי"ב גם ויכתוב משה וכו' החכם דקדק הנה באמת begnügt sich mit der Bemerkung, dass nach ibn Esra nicht Mose, sondern Josua dies geschrieben, aber f. 6, wo er dahin verweist, fügt er hinzu: ואנחנו לא נאות אליו בזה הדעת שכל התורה כתבה משה מפי. Die Kürze dieses Supercommentars zu ibn Esra geht schon aus dem geringen Umfang der HS. hervor; ויקהל besteht aus 3 Zeilen. Zu der bekannten Stelle (f. 4) כי מאור החפץ והנה sagt Verf. ausdrücklich לא ירדתי לסוף ונראתה הקשת; ביארנו רמז החכם בקצרה חכמת הטבע, 1b ס' השמים העולם) דעתו. Er citirt fast Niemand (3 חכמת הכדור, 2 אפלטון כ' und vertheidigt ibn Esra gegen die Unterschiebung eines Glaubens an die Anfangslosigkeit der Sphären (f. 1). Den Ausdruck בלי אריכות erklärt er ergänzend: ולא אוכל לפרש. Von Astrologie verstand er Nichts (f. 17b): כל מה שאמר מהמחברות: (תשא) הוא ממלאכת המשפט ולא אדע לכון.

52. 110 (Uff. 19). 170 f. Qu., plump deutsch rabb. (Wasserzeichen: kleiner Ochsenkopf); f. 25b כי תשא; zuletzt (so) חזק ונתחוק הסופר עד שיעל' חמר und eine Leiter. Anfang überklebt.

¹ Notizen zu fast allen Pericopen, meist Worterklärung, theils nach ערוך, Einzelnes deutsch übersetzt, manchmal שמעתי בראשית וכל אלהי' .. וי' למה .. מדקדק עם בריותיו .. אלהי ישעי. Anf. יחי ראובן ואל ימות לעולם הבא. Vgl. Mai p. 25; Wolf ²1397; Zunz, z. Gesch. 106.

² [Raschi] Commentar zu 5 Megillot. Wolf ³1045.

53. 92. Zusammengesetzter Cod. Qu., verschiedene deutscher rabb. Schrift, wohl meist aus XV. Jahrh. Auf dem Hinterdeckel ein verblasster Vermerk זה הספר נפל לי בחלקי, קניתי זה הספר מהח' ... בר נתן ... נאו' יוסף בר' גרשון ובגורלי מירושת אבא מורי החסיד זצ"ל נאום יעקב בר כבוד המורה הר"ר יוסף זלה"ה .. בין מקום ענהי' (so) 10 Schebat 289 (1529) (so) נאם ידל (?) בר durch zwei unbekannte Personen vermerkt; dann כפר פשמי

יוסף (so), wahrscheinlich Jüdel. — Bei Wolf, B. H., scheint Nichts aus dieser HS. verzeichnet.

¹ (57 f.) Hebräisches alphabet. Glossar, meist nur in einer Zeile die Wortbedeutung und Bibelstellen angehend; zu Anf. fehlt wahrscheinlich nur 1 Blatt, Ende (Art. תיו): **והתאווית תיו** ..ה'ע|הוא ענין| רישום וכתב. סליק המחברות, וגולת הכותרת, ממני נעדרת, יזכו לראות בבנין אריאל; vor dem Buchst. ב als Ueberschrift **מחברת של ב'**, also ist **מחברת** (Zunz z. Gesch. 120, vgl. 69) schwerlich Titel des Ganzen. Benutzt תרגום, citirt וי"א (vgl. ציון II, 102), manchmal מנחם דהם .. נדהם בערב (so) קורין לדאגה הם וקבלתי אני הכותב כאיש; also von Jona (vgl. Josef Kimchi bei David K. s. v.) vergleicht מדהום, wonach דהם zu lesen wäre. חמש. צלע החמישית וונפטא ריפא (so)

² 59, אתחיל מעט מכור שור ומנן, ש"ל הנותן לי בחומן, aber zuletzt einige unbeholfene Reime: נשלם ספר ואלה הדברים בהלול קול מרים, ונישלמו ה' ספרים ... בשמים מנצה הנתבע. נשלם פי' החומש מהרב' חיבור על סדר התורה מליקוטי; auf dem Vorderdeckel: הקמן (so) חבורה על סדר התורה מליקוטי; סודות הרמב"ן מפיו לחומש des Mose b. Nachman ist eben nicht aufgenommen, vgl. oben N. 41.

³ (8 f., im Index des Deckels übergangen) ohne Ueberschrift anf. דבר ידוע הוא כי הנקודה היא הנשמה [לאות] ובה הברתה ותנועתה כמו כוכב חולם. ודומיהם (?). סליקו; Ende: הנקודות (so) lies סוד הנקודה; eine kleine kabbalistische Abhandlung aus der Schule Abraham Abulafia's und Josef Gikatilia's; s. zu Cod. Ghir. 110 P (S. 139 unten). — b) אהל לכתוב סוד נקודות השם המיוחד בעזר אל אחד. יהוה יודע לך כי סוד השם אשר וזהו סוד הא לכה זרע. שם טוב בא מעם ה' Ende: הוא ראש לכל פועל אל יחשוב; f. 9b: וזיהו (so) סוד יהוה ליראיו. ברוך אשר גילה סודו לעבדיו קורא בקונטרסי אם ימצא שגיאות רבות באותיות או בתיבות כי בדידי תליא אמת (?) האמת תופסי משובש למאד. וכל תיבה ואות שלא הבנתיה כתבתיה כאשר מצאתיה ורשמתי עליה ג' נקודות עד אמצא טופס אחר להגיהו. In der That ist zu einzelnen bezeichneten Wörtern eine Berichtigung am Rande zu finden.

⁴ (75 f.) ohne Ueberschrift תנא מסכת ברכות לאלהי המערכות. וי' יעזרנו בישועתו, ויאר לבנו; Ende: ר' אליעזר אומר ג' משמורות פתח אולם סוגר בנין; dann ein Distichon: בתורתו א"ס סליק. לא יותר. F. 74 beginnt מ"ס קידושין. Der Index auf dem Deckel giebt richtig **אוצר הכבוד** [von Todros ha-Levi Abulafia] an.

⁵ (20 f.) Anf. defect zuletzt נדרים מ' סליק מ' את הדין. Enthält demnach die Erklärung aggadischer Stellen (פי' קצת אנדות) im Index von Salomo ibn Aderet. F. 1 liest man ואגלה בע"ה פירוש' וכוונתם ואיני כתבן כאן על סדר המסכתות ומדרשי ספר הקדוש רק כפי המזדמן אחת הנה ואחת הנה עד שיגמור הש"י ברחמי ואסדר אותם בעזרו איש על (dass Gott Tefillin lege). דגלו באותות על ספרי. יש בהגדה זו סוד נשגב.

⁶ (44 f.) Josef b. Zaddik, עולם הקטן, Religionsphilosophie, aus dem Arabischen, nicht von Mose ibn Tibbon, wie Jellinek auf den Titel seiner Ausgabe gesetzt hat, welcher unsere HS. zu Grunde liegt. Vielleicht hiess der Schreiber Mose; Cat. Bodl. 1543.

54. 112 (Uff. 98). 281 f. (früher עמודים שכא דפ'ים, nach der fortlaufenden doppelten Bezeichnung am oberen Rande) Qu., deutsch rabb. XV—XVI. J.

Commentar über Proph. pr. (Josua, Richter und ein Theil von Samuel fehlen), Jeremia (f. 111), Jesaia (f. 186), Ende defect; aus David Kimchi excerptirt wie der מעתיק (bei Mai p. 228) ausdrücklich bemerkt, mit Verweisung auf den פירוש הארוך (Mai p. 229). Mai restituirt antichristliches in den Ausgaben Weggelassenes. Wolf ³192.

55. 114 (Uff. 168). 355 f. Qu. deutsch rabb., 1591 nach Mai bei Wolf ³1211 n. 564b, ⁴1056 n. 564c.

Kurzer, hauptsächlich nach Raschi und Kimchi erklärender, zuweilen *deutsch* übersetzender Commentar über sämtliche Propheten und Hagiographen (auf dem oberen Rande sind die einzelnen Bücher angegeben); nach einer Lücke am Ende des Bandes zu schliessen, enthielt er auch das jetzt fehlende Buch Hiob, wovon ein Stück in N. 56. — Anf. ויהי אחרי מות משה וגו'. — Anf. למ' התחיל במשה ולא התחיל מיד ביהושע; Ende Pr. pr. f. 54; חזון ישעיה חזון לשון נבואה Jes f. 55; Ende f. 153b חזון לשון חזון בל"א ור שמעאונג. ויהי מדי חדש וגו' הזק (die letzten Versstellen sind angefügt, um nicht mit Bösem zu schliessen). Psalm. beginnen של (so) ותהלתיו, אשרי כ' [כמו] אשריו ותהלתיו, אשרי כ' מעשה של אשה; Spr. enden משכר ידיה כ' מעשה של אשה; Nachzutragen in Serapeum 1864 S. 90.

56. 109 (Uff. 177). Zusammenges. 10 f. Qu., zweierlei deutsch rabb. XVI—XVII. J.

² Fragment eines Commentars über Abot, Kap. 4 und 5, letzteres beginnt f. 8 בעשרה .. פי' י' פעמים כתיב ויאמר נבי בריאת ועולם ואין להקשות הלא לא כתיב אלא ט' פעמים וי"ל דבראשית עולה ועוד יש קושיות רבות אשר בלתי f. 10 (vgl. Raschi); במקום מאמר א' מה להלן בקנין אף כאן במקדש בקנין. סליק. Ende . . (so). Mai bei Wolf ⁴1037 n. 590 c: „manu antiqua.“

¹ Commentar über die Psalmen, meist aus Raschi mit geringen Zusätzen, Einiges am Rand aus ״רד״, aber mit vielfach eingeflochtener deutscher Uebersetzung, so zu Anf. Vers 1, 2 nach Raschi, V. 3 וְהָיָה אֹנִי עֶרְוֹתָי וְיֵין דְּעַר וְעֵלְבִי מִן שְׁתוּלֵי דְּעַר דָּא אִיזַט אל די זעל זי זאל; גיפלנצט, פלגי בעך, ועליהו, אונ' זיין בלעטר לובן גוט גילובט זיין דער אלמעכטיג גוט. תם ונשלם ספר תהלים תהלה לאל אני יחיאל בר שלום שליט. Diese unter einer Zierschleife deutlich geschriebenen Worte hat Mai p. 237 ff. (Wolf ²1400 n. 570) nicht beachtet, der nur Antichristliches im Auge hatte, übrigens als Probe Ps. 22 mittheilt; vgl. Serapeum 1864 S. 91 n. 24 (vgl. unten). — Eine andere Erklärung der Psalmen s. N. 322.

² 48 Commentar über Jesaia in ähnlicher Weise, anf. wie Raschi, dann **גדלתי איך הב ניגוישט מיט ביזת מצרים** (gegrüsst) **ומדי ווען עש** Ende f. 106a **ווערט זיין שבת יבא כל בשר להשתחוות לפני אומר יי. סליק ספר ישעיה** **ישוע יר** (?) **ישוע** ist durchstrichen und **ישוע** substituirt. Wolf ² 1399 n. 564; Serapeum 1864 S. 90; s. folg. Stück.

¹⁾ Das Verhältniss zu Cod. 96 (N. 318) habe ich nicht genauer untersucht.

4

¹ Halachische Notizen, meist ודוק endend, citirt מהרש"א.

² 4 Einleitung מרשות האל הנדול und Anf. einer Predigt über פ' משפטים. Vgl. Wolf ³1199, ⁴1048 n. 348b.

³ 8 כדר תפלת של הול. Fragment.

63. 311 (Uff. 200). Verschiedene Hefte, zusammen 387 S., verschiedene Schrift. Wolf ³1213 nach Mai's Mittheilung, ⁴1056 n. 569c.

¹ Praefatio Jacobi, Filii Chajjim, Filii Isaaci etc. in tertiam editionem Bibliorum Hebr. in Fol. Venetiis per Dan. Bombergum. Inquit translator (!): Celebretur creator qui reperitur (h. e. existens, vel qui est) et quem oculus non videt. 52 S.

² 53 („28“) Commentarius R. Salomonis in eandem Obadiae Prophetiam. Visio Obadiae. Quid docent verba haec. Wolf ⁴987; vgl. Zunz, Zeitschr. für die Wiss. d. Judenth. 348.

³ 61 (31) Comment. R. Salomonis, in Jonae Prophetiam. Cap. I. Clama adversus illam, proclamationem meam. Wolf ⁴1056 n. 569b.

⁴ 77 Prophetia Jonae cum Comment. R. D. K. [David Kimchi]. Cap. 1. Fuit autem verbum . . . Hujus Prophetiae non vidimus prophetiam scriptam, nisi isthanc. Wolf l. c.

⁵ 93 (48) Comment. R. D. Kimchi super prophetiam Micae (so). Cap. 1. Verbum Domini . . . Invenimus Prophetiam hanc in libro Jeremiae.

⁶ 106 Comment. R. S. J. (Sal. Jarchi) in caput idem. Verbum — Moraschitem ex urbe Moresha.

⁶ 109 (5) Fragm. eines Commentars zu Levit., S. 110 beginnt C. XII: Duo in hoc capite tractantur, prius e' de puerperae impuritate; stets Argumentum und Usus. S. 140 beginnt C. 24.

⁷ 149 (76) complicat, durchaus in Abbreviaturen, Fragm. eines theolog. Werkes über Auserwählung, am Rande Datum aber ohne Jahreszahl. S. 150 Cap. 13: De effectibus reprobationis. Sicut electionis effectus est non solum. S. 193 Cap. ultimum, quod sobrie et prudenter praedicanda sit praedestinatio.

⁸ 197 (101) Constitutiones de Synedrio. Cap. 1. Praeceptum legis est affirmativum, ut constituent judices et Ministros seu praefectos, nach Mose Maimonides; Wolf ⁴916.

⁹ 237 (120) Constitutiones de votis. Sunt in universum tria praecepta: duo affirmativa, nach Mose Maimonides, Wolf ⁴915.

¹⁰ 293 (148) Apophthegmata. Capita (Sententiae) patrum. Toti Israel portio est in seculo futuro: uti dicitur, Et univversus populus (5 Cap.). — Wolf ⁴321 (auch die folg.); vgl. unten N. 157.

¹¹ 317 (160) All Israel haben חלק לעולם הבא, als d. Pasuk sagt: Und deyn Volk, sy sind allsammt צדיקים. S. 338 דיא פרקים האבן. S. 341 איין ענד גוט שטערק אונז אונזר הענד. S. 341 folgen durchstrichene (erledigte) Noten. — Fehlt in Serapeum 1869 S. 140 unter 419.

¹² 365 (184) Capitula Sententiae, sive Apophthegmata Patrum. Cuilibet Israelitae pars est in futuro seculo: sicuti dicitur: Et omnis populus, bis Cap. 3 S. 372, und Schluss bis c. 6 S. 375—80. S. 373 Excerpte aus Hott[inger], S. 374 Dubia, S. 387 Notizen, Alles durchstrichen.

64—65. 321 u. 321 B. 5 Bde. Qu.

Nucleus Talmudico-Biblicus, Collectus, dispositus et expositus a Balthasare *Scheidio* Theol. D. L. L. Orient. in Acad. Argentor. Prof., h. e. omnia dicta Biblica quae citant vel explicant Doctores Talmud Babylonici ... Latine reddita, additis subinde Talmudicis Juribus, Axiomatibus, Theorematisque, Historiis, Fabulis, Parabolis, Sententiis, Adagiis etc. Quibus utantur Theologi, Jurisconsulti, Medici, Philosophi et Philologi ... T. I Genesis, 1034 S.; T. III. Levit. (C. I—XV) 1331 S.; [T. IV?] Lev. XVI—XVII (V. 33); S. 938—2383; T. V. Deuter. 1836 S.; T. VII: Psalm. Prov. Eccles. Cantic. 1003 S.

B. Totius lib. Biblici V. T. Dispositio et Divisio; 70 S. und nochmals T. I. Genesis. „De hac Scheidii commentatione lege Cl. J. A. Fabricii Bibliographiam Antiquariam p. 9. Specimen hoc ego descripsi ex Rev. Jo. Morgenvegi, Pastoris Orphanotr. Hamburg., ad quem illud ex Bibl. Hinckelmanniana pervenit. Possidet vero idem hunc Nucleum in ceteros Pentateuchi libros, si Exodum excipias. Habet et partem Berachot ab eodem Lat. conversam.“

66. 322. 86 S. Qu.

Interpretatio Commentarii R. S[alom.] Jarchii in Leviticum. S. 3 Prolegomena R. Salomon Jarchi, vel potius Jerachi (!) seculo XI. uixit . . ; giebt eine Bibliographie der Übersetzungen der einzelnen Bücher, die jüngste ist Obadja von L. M. Grotig

1673. S. 4 beg. Cap. 1: Et vocavit (Deus) omnia verba locutionis. — Ich finde diese HS. nicht bei Wolf, der ¹1064 erwähnt, dass Theod. Dassovius eine Übersetzung von Exod. und Levit. versprochen habe.

III. MIDRASCH.

67. 54 (Uff. 21). Perg. kl. Fol., 80 f., zweierlei alt deutsch, vorne theilweise unleserlich.

¹ [מדרש ההלים] nur C. 17—74; Wolf ²1331.

² 57 [Salomo Isaki] Commentar über Psalm 17—77,7. Die **בלעז** fehlen mitunter. Antichristiana giebt Mai p. 26. Wolf ³1045. Zu Ps. 75, 8 findet sich ein Zusatz (Josef b. Natan), s. Zunz, z. Gesch. 86b, wo für n. 57 (auch im Verzeichniss S. 573 unter **פירוש רשי**) l. 54; vgl. Zunz, Lit. 271.

68. 308 (Uff. 100). 7 f. Qu., deutsche Cursiv, XVIII. Jahrh.? Die Schrift hat keine Ähnlichkeit mit Uff. 104 (Cod. 167 N. 162).

¹ בשעה אז משה רבינו האט זאל שטערבן האט ער כל ישראל גבענשט כמה שנאמר וזאת הברכה בירך משה למח בירך משה רבינו דוקא אלא ער האט גדרשת (so) הפסוק רבות ע"כ ווערן מיר אך פון וועגן משה עולם הבא זוכה זיין אמן בנות. Wolf ²1394 n. 550. Serapeum 1864 S. 78 n. 418. Verschieden von den Ausgaben. — [Mai p. 146 giebt 14 Bl. an, u. zw. noch: ²9 Fragm. einer Grammatik: שער הניקוד u. שער האותיות, worin Elia Levita citirt wird. — ³11 Antichristliches, die Stellen des N. T. jüdisch-deutsch mit neuem Tit. ויכוח אמונה (Mai p. 169), Wolf ²1293 n. 174 unter ויכוח, daher bei de Rossi, Bibl. antichr. p. 123 n. 170; Serapeum 1864 S. 38. — ⁴13 (Mai p. 169) דרשה שיעני גייסטליכי אויזערלעזני אונט ⁵14 unvollständig. — זינרייכע רעצל שטיקליין אויש נאמש ווארט געצאגן, offenbar aus christlicher Quelle umschrieben (z. B. יאהנעש und מעלחיוק für מלכי צדק, bei Mai p. 170); das vorletzte hebr. lautet im Cod. München 246, 17 ובא אביו בלא. Vgl. auch Cat. Lugd. p. 80. Wolf ²1301 n. 213 unter חידות; vgl. Serapeum 1864 S. 38.

69. 97. 155 f. Qu., verschied. grössere span. Cursiv, theilweise mit rothen Initialen und Arabesken, XV. Jahrh.? Zuletzt: „Commentaria haec allegorica in Pentateuchum emit Ludovicus Bourguetus Nemausensis, a Saulo Merarj Judaeo. Verona d. 12: Maij 1701.“ Gehörte Unger.

[פירוש] מדרשות רבה ותנהומא וספרי על דרך החכמה ל' בונט. Ibn Bonet [d. i. Jedaja ha-Penini, s. H. B. XVI, 20]¹⁾ erklärt und sublimiert in philosophischer und ethischer Weise einzelne Stellen aus den in der Ueberschrift genannten Midraschim, deren Pericopen angegeben sind.

בתחלה נברא אדם... ואין שניהם בלא שניה. כוונת המאמר שהאשה¹ anf. המקבלת הזכר ראוייה שתהיה מוכנת בקבולו עד שכל אשה שתזדמן לא יתכן שיתחבר אליה אי זה זכר. זה כבר התבאר והתאמת. וזה שכל זכר לא יתחבר לאיזו נקבה אבל יחפש אותה הנאותה וחמיוורת, ועמה לבדה ימצא, עד שאלו הסתרנוה ממנו או תסרב הוא בחברתו בשנוי תכונותיה הראויות בקיום החברה הנה כאלו הוא אז מסתלק מהנאות לכך למדנו. Exod. beginnt f. 9, אבל גם אולי מהמצא זהו ענין הבראש הא' מן הא' למדנו לא למדת חכמה. Ende 68b; Deut. 60b; Num. 40b, Levit. 27, Ende 68b חכמה (so) אימשנם הצטער.

החלק השני בביאור מאמרי בעלי (so) בראשית התורה בתנחומא 68b² בראשית. ילמדנו רבינו י' בחכמה יסד ארץ כשברא הקב"ה את עולמו נתעין; בתורה.. לי גבורה הכונה שהתורה היא התכלית בבריאת העולם וחשיבות הנהגתו. והנה הנענו בזה השיעור להשלמת מה שהסכמנו 124b על ברירתו וביאורו מהמאמרים בעלי הרמז וההסתר בחמשה ספרי תורה מהתנחומא. תם

ספרי. חביבין ישראל שאע"פ שהם טמאים.. טומאותם. ידוע 125³ שמשו לא Ende; הוא שהטומאה ב' מינים טומאת הנוף טומאת הנפש היה יודע אימתי מדבר עמו כמו שהתבאר. וזה מה שנפלה עליה הברירה בספרי במאמרים אשר הזדמן לי בהם הבנת חדוש ורמז מועיל סתם.

69B. 56. Oriental. Papier 116 f. kl. Fol., oriental. kleine, sehr deutliche Schrift des im Epigraph sich nennenden, zum eigenen Gebrauch copirenden Moses 'גד' קד' מרי ורבי b. (Moses 'ה' מ' ist auch in Zeilenanfängen hervorgehoben) Isak 1. Elul 1754 Contr. (1443, nicht 1444, wie Wolf 4868) in Haleb (מרית צובה). Im arab. Verkaufsvermerk sind einige Worte überstrichen: ממא אשתרא הדה אלמצחא אל ש' [שיך]... מן אלש' מוסי תראבלסי והופא (so) אל.. רחמה "אללה תע' ת'ס אשתרינאהם הדה ואכיה מן ארתת אלמרחום ען ופאדין ובחצ'רה" אלש' עבד אלרחמאן בן אלדיאן ובחצ'רה" אלש' מוסי אבו אלמרחום ובחצ'רה" אלש' מוסי אלקטאן ואבעה ולדה אלש' שמש אלמרחום בתמן [בת'מן] מא אשתראה מן ש' מוסי תראבלסי.. איצ'א עלי יד אלש' מעתוק (so) בן דיואן²) ובחצ'רה" אכיה אלש' יעקב בן דיואן ס'ט' ובחצ'רה" אלש' מוסי תראבלסי ס'ט'.

¹⁾ Ich finde die HS. nicht bei Wolf, der 135 n. 59 (1457) die HS. Vat. (293, Zuzz, z. G. 467) nach Bart. u. Sabb. unter Abraham ibn Bonet anführt. Jedaia nennt sich En-B. Abram, d. h. ben Abraham.

²⁾ Wohl eher אלדיאן für דיאן (auch arabisch) mit Dagesch, vgl. אבן ארבי; s. H. B. IV, 65, VII, 26, XI, 135—6, XIV, 29, XV, 84; Cod. München 137; vgl. IV, 86 (Geiger, Divan des Abul Hasan 89) in כ"ח בן אלדיאן.

תורת המנחה, Homilien über den Pentateuch von Jakob b. Chananel Sikili, oder Sikilli (סקילי, aus Sicilien, „Sikeli“ bei Zunz, zur Gesch. 516); im Epigr. כמה שלקט וחבר הרב הגדול המעוז המגדול נר הגולה עמוד הימיני הפטיש החזק הרב המובהק יחיד (צקלי nach arab. יעקב חסקלי, und הדור ופלאו ממזרח השמש עד מבואו לך אני הושיעני כי. Anf. תורת). Anf. ספר האל וקראו דת עז פקודיך דרשתי וזאת תורת המנחה אשר. Vorw. מבטחה, schliessend mit dem Titel. Vorw. הבאתי והכנתי, ובנפת האמת סלתה הנפתי מעמו וראו ותנו ושאו אז Ende (1¹ לפרשת בהעלתך); zuletzt 16 Verse, Ende ומצא סוד מילולי. Die Homilien umfassen auch die Festtage; zum Versöhnungstage geht ein רשות voran, endend אכנים (so). עצמי במקום שאיני רשאי ברשות שמים כו' (so). כי תצא ולפטירת צדיק וחכם; einige Pericopen sind zugleich Gelegenheitsreden, z. B. תבוא f. 67 ein Differenzpunkt zwischen Nachmanides (auch sonst) und Abr. b. Chijja ha-Sefaradi; andere haben 2, auch 3 Homilien. Der Vf. verbreitet sich meistens über haggadische Stellen mit philosophischem Anstrich (citirt (הכמי המחקר und הכמי הטבע, hat oft ד"א. Autoren sind äusserst selten angeführt, z. B. תבוא f. 67 ein Differenzpunkt zwischen Nachmanides (auch sonst) und Abr. b. Chijja ha-Sefaradi; Vom Arabischen hat Jakob schwerlich viel verstanden, obwohl es in (62b) heisst בהצטיירות גשמייות שקורין לה אלקה אלמתכיילה תצא; in Cod. Uri 97 f. 149b וקוראים אלרדאיל אלנאטקיה. Im Vorwort מאשר הביא אלוה בידי מגלה מפה ומכסה מפתים ולא הבאתי ממדרש רז"ל כ"א מעט מזער כי סמכתי על החבור הגדול שלקטתי ואספתי על התורה וקראתיו תלמוד תורה (vgl. H. B. XVI, 107). Selten sind Ausfälle auf andere Religionen, z. B. zu Debarim (zugleich über Threni u. 9 Ab) ולא די להם זה אלא שציירו כל החצר של מקדש מתבנית ע"ז כמו שעושים הנוצרים היום בבית ע"ז שלהם דכתיב ואבא ועד שנחרב והוא ארבע f. 14 חקות. Ende מאות וחמשה וארבעים (ועשרה ובין הכל שמונה מאות ותשעים תוסף עליהם חצים שהוא ארבע מאות וחמשה וארבעים הרי אלף ושלוש מאות ושלושים וחמשה) הרי אלף ושלוש מאות ושלושים וחמשה ומה שנאמר ומעת הוסר התמיד וגו' אלו החמשה וארבעים שחסרים מחשבון זה לחשבון זה הם הזמן שיהיה בין משיח בן אפרים לבין משיח בן דוד.

Eine HS. Gen. Exod. sah Asulai; die Bodl. enthält Gen.—

¹) Wolf 4867 hatte noch als Anfang מות אחרי, giebt aber auch 144 Bl. an.

דרוש ל' וארא על הברית של כמר יעקל מיסל ועלר שנת 40⁸ וארא über תכ"ב לפק

⁹ 42 Notizen und Erklärungen.

¹⁰ 45 Predigt ברשות אל שוכן רומה.

¹¹ 48 Ein Bussgebet, Anf. fehlend, worin die Leiden der Juden aufgezählt werden: מאונם פארמינאל (so) ודוד ראובני הבא ממדינת עשרת השבטים מעבר לנהר גזון הארבעים וארבע שבשנת ש"א כל אילו הצרות נודעים לי אשר מצאו אותנו ועברו על ראשינו לבד מה שעברו עלינו ונודעו לי כרחם אב... וסלהת לעוונינו כי רב הוא, בא"י חנון המרבה לסלוח.

¹² f. 50, 52 wiederum Fragmente von Notizen.

¹³ 54 54 נרועה היא הקנאה ist wiederum ein Fragm. des ע"כ הגיע שכלנו הדל לכתוב ולהורות הדרך שילך ויתנהג f. 55b; סדר היום האדם עם חביריו ובוה נשלם כל ג' ההנהגות... ולע"ד זהו כוונת רבינו הקדוש בפירקי אבות שאמר איזהו דרך ישרה.

¹⁴ 56 Fragm. von Notizen.

71. 227 (Uff. 206?). 135 f. Oct., deutsche, nicht durchaus gleiche Cursiv XVII—XVIII. J.; oft durchstrichen, Autogr.

Predigten und Notizen zu solchen und Fragmente, zuerst über Ab. Sara 17b אלתור בן דורדיא; f. 6 43 דקדוקים über Chagiga f. 3 ר' יהושע בפקיעין 11 (1704) אצל חבור' ג'ה ר"ה תמוז תס"ד; f. 18 סיום על משניות ר"ה אלול תס"ה in Worms, 12 desgl. 1709; f. 64b—67, 88, 90, 115, 119, 124 scheint nachträglich am Anfang der kurzen Erklärungen notirt. F. 79 פ' וילך ש"ש תמה — Uff. 206 (Wolf 41048 n. 348b) darunter bloss בעיר (?) רוסמיין. — Uff. 206 (Wolf 41048 n. 348b) giebt מדרשים und CLXV f. an. Vgl. vorige N.

72. 115. 68 f. kl. Oct., früher bis פה gezählt, nur zum Theil beschrieben (1710).

„Pschächten“ und Notizen nach den Pericopen geordnet, wahrscheinlich von David b. Jakob; f. 1: אני קטן דוד בן כמר; f. 1: יעקב ז"ל מק"ק אושינבורג למדי (so) בק"ק הענה (so) אצל מחורר בענדט שוואב בפילפיל (so) ובסברא והלכה כראבה ולא כבייא (!) בי"על קנ"ס ת"ע לפק.

73. 93 (Uff. 205). Zusammengesetzt, 51 f. Oct., verschied. Hand, deutsch, XVII—XVIII. J.

Fragmente von hebr. und jüdisch-deutschen Notizen aus Predigten und Erläuterungen; z. B. f. 26 דרוש לפרשת נשא. איז

78. 269 (Uff. 140). 14 f. (Mai p. 407 hat 23) Qu., deutsche Cursiv, XVII—XVIII. J. F. 14b אהרן ועליג מרגליות הק' (scheint nicht Abi Esri Selig, Cat. Bodl. p. 2580); f. 6 eine Notiz העשל זצ"ל (Josua b. Jakob, gest. 1663), f. 12b eine Notiz (?) מהורר צבי הרהק (Mishmarqobek (?)).

עשרה פרקים השייכים לדרוש ויתבארו בעז'ה כמה כללים ותירוצים וקושיות ופרק א' ידבר באדם הראשון . . . בראשית ברא אלקים כתבו המפרשים הטעם דלא כתב אלהים ברא. Inhalt der 10 Kap. bei Mai. Wo bei Wolf?

79. 270 (Uff. 227). Zusammenges. 66 f. Qu., deutsche Cursiv XVIII. J., stark beschädigt.

¹ Erklärungen, f. 2 unten שמעתי ממו' הגאון ר"מ דקק פרא:

² 3 בראשית כתב רבי יעקוב (so) בעל פירוש על מעמדות 3 anf. המורים איתא במדרש שלכך פתה התורה citirt Kimchi; Ende defect. F. 62 ein deutscher Brief, datirt יתרו 481 (1720) von Salomo b. Mordechai, wie es scheint ein Bettelbrief des Verf. (schon verblasst), worin von dem Comm. die Rede ist, auch von כהרר; ליב שי' מיין גוועזנער תלמוד (so) על ידי הבחר (so) כמר מאיר כ"ץ; f. 62b מיין תלמוד כמר זלמן כ"ץ. Wolf ⁴ 1052 n. 391.

³ 63 Erörterungen über Talmudstellen u. dgl.

80. 305. 18 f. Qu., verschied. deutsche Cursiv XVIII. J.

¹ Fragmente von Predigten oder Erklärungen, nennt f. 2 מורי ורבותי ברשות אל מלך יושב f. 6; — בעל עבודת הבורא, של"ה; לא באתי להאריך בדרוש, angefangen u. nochmals abgesehr. f. 10 u. f. 12. — מהרב מאור הקטן וילך משה 7b, einzelne Notizen (das Buch des Meir Tarnopol erschien Fürth 1697 nach dem Tode des Verf., Cat. Bodl. p. 1717).

² 14 ברם הכא אני הוא הקורא ואני המדבר שני' אני דברתי אף 14 שבת הגדול קראתיו . . . ומקשה המדרש מנא לך הא שייך כאן ענייני פסח f. 15b unten.

³ 17 ברשות האל המציע (so) מכל צרה . . . אתחיל לדרוש בפ' ויקרא 17

81. 222 (Uff. 162). Zusamm. 3 f. Octav.

¹ Ein Pergamentblatt, Amulet für Gebärende mit magischen Figuren.

² 2 Bl. deutsche Current, wahrscheinlich aus einem andern Codex נאה שדרשתי לסוכות. מענייני דיומא ולקחתם לכם, unvollständig. In Catal. Uff. werden 14 f. angegeben.

82. 169 (Uff. 231). 95 f. Oct., deutsche Cursiv XVIII. J.

Halachische u. haggadische Notizen, deren Schreiber das שבת שובה פה ק"ק נ"ש תס"בל מכתב לפק f. 41; f. 40) kennt (f. 40); f. 41 מכתב לפק (Predigt) Nikolsburg, Herbst 1701.

IV. GEBETE.¹⁾

a) Allgemeine (הפלה, סרור).

§3. 128 (Uff. 49). Perg. 158 f. kl. Qu. in 2 Col., deutsche Quadratschrift, alt; theilweise falsch gebunden. Der Scheidebrief f. 146 datirt Sonntag 3. Elul 5096 (1336) in Marburg (מרפורק), Aussteller Matatja b. Jakob, Zeugen Reuben b. Jakob und Simon b. Jakob. Ein „Epigraph אהרן בר יעקב בני יוסף שיהיו (so) נולד לי אשתי (!) F. 146 (Dukes) fand ich nicht. „ז"ל הסופר בליל ד' ט"ו חשון ב' וירא אליו בר"ת והנהגה שלשה אנשים נצבים עליו שנ"ז לפרט.

¹ Fragment eines Gebetbuchs; 1b Haggada mit בי לו נאה, dann f. 8b unmittelbar זכרנו לחיים; 14b הלמא טבא, defect. Wolf ²1286, 1348.

² 19 [עמורי נולה] von Isak aus Corbeil], zuerst der Brief; der Index f. 58 geht nur bis § 111, die Noten stehen zwischen dem Text, was Mai p. 38 (Wolf ³567) übersehen hat.

§4. 116 (Uff. 106). Perg. 187 f. kl. Qu., deutsch, theils roth, miserable Federzeichnungen; Punctuation theils verblasst, stark beschädigt; zuletzt שליט (sic) זה התפלה בראש חדש סיון ביום ו' והפרט רי"ט סליק. חוק ונחוק (so) הסופר. לא יחוק לא היום ולא לעולם עד שיעלה חמור בסולם. אני יצחק ב"ר אברהם כתבתי זה התפלה. שלי"ט שלי"ט חוק ונחוק. Scheint der Schreiber von Cod. München 3 in Ulm. Vgl. auch N. 293, ².

Gebetbuch, 92b Haggada, 111b בי לו נאה (Zunz, Lit. 88), 112 Abot, zuletzt הושענות.

§5. 34 (Uff. 52). Perg. 298 f. (falsch gebunden) breit Fol., splendid, bis f. 52 grosse Quadratschr., dann gothisch, XIII—XIV. J. f. 52b (von Mai?) am Rande: „Annus scripti libri ex initialibus vocum“ etc.; die Worte (Ende

¹⁾ *Sämmtliche* Nummern, in denen der Ritus nicht angegeben ist, gehören dem *deutschen* an. — Die Unterabtheilung, resp. Benennung, der folgenden HSS. weicht theilweise von Mai (Uffenbach) ab, dem die Aufzählung bei Wolf ²1346 ff. (unter *מהור*) folgt, ohne Näheres hinzufügen; die Anführung unter den einzelnen HSS. wäre nutzlos, es genüge hier die Angabe der Nummern unseres Catalogs nach ihrer Reihenfolge bei Wolf: pag. 1346: N. 110, 103 (u. 24), 111, 104; p. 1347: N. 102, 109, 107, 105, 119b, 108, 106, 113, 98, 90, 89, 131, 87, 118, 127; p. 1348: N. 117, 83, 88, 96, 85, 122, 129, 97, 116, 128, 124. — 5 Exemplare Unger's macht W. ³1224 summarisch ab, weil er in ihnen nichts Besonderes gefunden, vgl. unten, N. 93. — Die Varianten im Gebet עלינו giebt Mai p. 65 zu n. 53 (Cod 40a, unten N. 122: *ויצרות*), aus den verschiedenen HSS., den Hymnus אפס ותרנו p. 70 hauptsächlich nach n. 32 (Cod. 33, unten N. 107, schon bei Eisenmenger I, 134); הגוים אימים זמזומים p. 72 hauptsächlich nach n. 30 (Cod. 12, unten N. 102); vgl. Polem. u. apolog. Lit. S. 247.

חוק ואמין לעינינו רוחו הטובה יעיר, שנת גאולה יראנו יחינו רב וצער, (מעריב ליל שביעי ... welche Mai 40 als 229 (1469) berechnet, haben die Zeichen nicht über den von ihm mit Strichen versehenen וצער ... גאולה! Vielleicht ist bloss גאולה für die Zehner und Einheiten zu rechnen??

¹ Fragment eines deutschen Gebetbuchs, Jozerot u. מעריבים, f. 7 in ללא יושע .. וכסא כבודו בשמים: עלינו.

² 99—101 מיימון שלש עשר עקרים. אמר הרב הגדול רבי משה בר' מיימון ר"ל ההלוח והוא כי זאת תורת משה רע"ה לא תהיה נסוחה ולא מתחלפת. — העיקר הי"ג. הוא תח"מ כבר ביארנו ענין Vgl. Catal. Bodl. p. 1887 n. 76.

³ 102 (u. dazu f. 53—101) [Jakob b. Ascher טור ארח חיים]. Wolf ³ 449.

⁴ 184 (eingeschaltet) ראיתי להעתיק הלכות דעות להרמב"ם ז"ל; שהם דברים המישרים אורה חיים Mai p. 62—64 giebt aus dieser HS. die Varianten zur Bragadin'schen Ausg. (Wolf ³ 775).

86. 37. Perg. 205f. breit Fol., zusammenges., verschied. deutsche Schrift, theils roth, Handzeichnungen (z. B. f. 114 betende Juden, in Mönchsgewändern mit Kapuzen!), auch colorirte grössere Bilder (z. B. f. 1, 24 ff., 78 ff., 133, 154, 165b, 167b, 169b) Initialen; Einiges ganz ausgeführt; originell ist die Ankunft Elia's f. 35b, der Geschmack ungleich. Isak b. Simcha als חתן תורה f. 69 ist der Schreiber¹), Abr. b. Simcha בראשית f. 70 ist wahrscheinlich der Bruder; s. unten ⁴. F. 205 עמלי, שער עמי, קדם החתימה חלפו עדן ועדנין רבות, ב'גיעה גדולה והוצאות ונחלתי וחלקי שמתי עליו שמי, חנני אלקים את זה לי ... אחרי ב"ר יונתן וצ"ל הלוי אני נחום בר יעקב הלוי וצ"ל מעיר אושינגן (?) also Jakob b. Jonatan ha-Levi; f. 36b an einer Randnote (?) Sohn des Vorigen?

¹ Gebetbuch, jetzt beginnend mit ש"ע für ר"ה, aber f. 2 ist נ paginirt; f. 16 Beschneidung, 18 Hochzeit, 19 הטבת הלום, 20 Benedictionen, 24 Haggada, reichlich aber mit wenig Geschmack illustirt, 40b כי לא נאה; f. 50 beginnt Ma'arib für Schabuot u. s. w., meist Ritus Mainz, 77 במגנצא זה ביום ראשון של הנוכה אומ' זה במגנצא 86, ויוסד (so) הקליר (אעדיה כל שמונה בשוש נרות) יוצר להפסקה מר' 86, מנהם בר מכיר; folgen Sulatot u. dgl. Einige wenig bekannte Stücke hebt Dukes hervor (vgl. zur Kenntniss d. n. rel. P. S. 149 A. 43, S. 171, N. XVI); vgl. Zunz, Lit. 110 über אתה אלהים. Lit. 494: Mose b. Elasar, unten N. 145, u. s. N. 98.

² 120 Bauernkalender ohne Ueberschrift, anf. הנה אשכילך, לדעת הכמת העיתים, ובני יששכר יודע בינה לעתים, ועתה אשכילך מה יקרה

¹) F. 122 steht oben von jüngerer Hand הזאת והסופר הוא יצחק ב"ר שמוחה גנשמן, der Name ist in die Tabelle eingeschrieben, welche mit Cyclus רעד (5188—5206) beginnt.

בהם. יאנוארי אם יבא ר"ח שבט ביום א' בטבת (!) יהיה חורף טוב; סימן אם זול, ירידת שלגים, שער התבואה, הרוצה לידע ירידת גשמים dann u. dgl., dann Tabellen über הלוח המזלות und Anweisungen über das Regimen nach dem Stande des Mondes in den Sternbildern [ursprünglich wohl der Mondstationen]. F. 122 beginnen Tabellen für das קביעות nach dem 19jährigen Cyclus und folgt die Anwendung für die Pericopen mit Commentar. F. 123b סליק זה (!) f. 129b; נשאל לרבינו יעקב בר' יקר מה ראוי לרחות המועדים ... הלוחות בע"ה החרות על הלוחות. Es folgen aber weitere Tabellen über יתרונות, מולדות, שאלה (שאלת גשמים).

³ 133 [קינות] nur bis 177b punktirt, zuerst על אלה ועל אלה; auch hier wird auf den Mainzer Ritus hingewiesen, z. B. f. 135, 153b; f. 170b אלעזר משה בר' יסר הר' (so) קנה זה (מה קול הצאן) הכהן על קהלת וירצבורק חוטנבורק נורבערק הי"ד ציון: 180b n. 44; וזשלין von Jakar ha-Levi; בני אשר נויך, f. 182 n. 45, nennt Städte und Personen; 187b n. 49 שלומית v. Salomo.

⁴ Ohne Ueberschrift [מנהגים, Zunz, z. Gesch. 89] מנהג כשר, geht dann auf Fasten, Neujahr über u. dann nach den Monaten bis zu Ab, worauf Sabbath (f. 204) das Ganze beschliesst: zuletzt המנהג הנאמן ואני יחינו וזרעי יורשנו. נאום יהודה בר יצחק, darüber von anderer Hand יצחק בר שמחה הסופר האמתי, also restituirt. Die Noten excerptiren u. nehmen auf Mainz Rücksicht, citiren u. A. f. 203 פרנס (aus מהרי"ל), vgl. zu N. 190.

§ 7. 42 (Uff. 45). Perg. 236 („235“ u. ר"ג) f. kl. Fol., aus verschied. HSS. meist alt, deutsch; f. 110, 111 halb abgerissen, 110b oben .. הקצין הגאון .. יוסף אשכנזי (so) האן מפרנקפורט; f. 111 מרחשון א"ך לפק; darunter אב"ד ור"מ דעיר מענין; 157b שינלה בת מהור"ר שמעון בורכש (??) מפראג אב"ד ור"מ דק"ק מענין 9b אני שלמה בן לא"א כהר"ר אברהם ממשפחת העקשר ז"ל כותב וחותם היו' יו' ה' פ' מנחת ד"ח — Auf dem Hinterdeckel: „Günstiger herr Moyses.“ — F. 113 ist Einiges in כהושעת radirt.

¹ Gebetbuch, Anf. defect, f. 1b ברוך שאמר; f. 31 (לט) יזכור enthält ein Verzeichniss von Namen und Ortschaften (Zunz z. Gesch. 318 k., vgl. הליכות קדם v. Polak S. 81 l. Z.?), ob aus dem sogen. Memorbuch?; f. 47 Haggada mit נאה; 60 (סח) Abot, 107 (קטו) הושענא; endet f. 113a, die Rückseite unbeschrieben; f. 114 יוצר לשמחת תורה; 121b ist ונתנה תוקף jüngerer Zusatz.

אמוני נבונים f. 141 מעריב ליל ראשון של פסח [מחזור] 123² anf. (אורות מאופל) יוצר זה יסד מורי רבינו מאיר 176b; אל נשא ארנן f. 158 אתחיל לכתוב פיוטים לחתנים בשם 204b; להפסקה שניה כשכא ויב'יו אמונתך בגולה enthält u. A. am Rande von f. 209b שוכן מעונים von Reuben 236b, המבת חלום f. 225 (Zunz, Lit. 484); ליפקינט שלם נשלם שיר הייחוד של רבינו יהודה החסיד וצו"ל. סליק

88. 89 (Uff. 50). Perg. 384 f. Qu., meist gothisch, f. 384 scheint von anderer Hand ergänzt, hinter חוק ונתחוק הכופר לא יק ist der Namen radirt, die Spur von וור [מיישא] noch zu sehen. F. 214 אני שלמה בר יהודה המכונה ליב הערירן שליט מגוריש (!) הערירן אצל אנשכך ניקרא זלמן בעכהוזין פה פ'יאר כך (Feuerbach) אני נוליד במו"ט ג' בחודש אלול תל"ט לפ"ק. אשתי שי' רומלה נולד במו"ט י"ב בחודש טבת אשתי שי' (so) רומלה אשת זלמן בעכהוזין יארצייט של אבי (so) כ"ג טבת. Jahrzeit der Mutter, Gütle, Frau des Löb Bechhausen, Sonntag 7. Adar 452; אשתי שי' (so) רומלה אשת זלמן בעכהוזין יארצייט של אבי (so) כ"ג טבת. f. 213b die Geburt eines Wolf, Dienstag 24 Kislew 467, und der Montag 3 Schebat 469. — F. 213 לזיכרון, dass Mittwoch Nachts 23 Tebet תעא ein grosses Feuer gewesen, welches kein Haus in der „Gasse“ unbeschädigt liess, ohne Zweifel in Frankf. a./M.; s. Schudt, Jüd. Merkw. II, 70.

¹ Gebetbuch, Anf. defect; f. 31 Haggada, mit נאה כי, 38b Abot; 48b אבות הפרקים אכתוב תפילה מימים הנוראים, dann Sukkot. — F. 68b beginnt לשבת בראשית, f. 94b אורות מאופל הזריח, f. 97 סיימתי יוצרות וזולתות והא לך מעריבים. ist n. 43 gezählt; f. 97 סיימתי יוצרות וזולתות והא לך מעריבים.

² 113 ohne Ueberschrift יצא ומרדכי העם ומהרבי יצא, sehr kurz, citirt meistens alte Autoritäten, f. 123 תשובות נאוני נרכונא, Ende f. 124 סיימתי כתובתה ואפילו מן גלימא דעל כתיפאי. מנהגים של כל השנה, בשם שוכן מעונה Vgl. Zunz, Ritus 22e.

³ 124b אל נא סמוך ידי ביושר מ—עגל עת משכי לכתוב בחיי עולם גם ע—בדך יהיה פני כל נ—סגל אך או—יבו יהיה פני כל נכלם

זuletzt f. 135: אברך אל לפי דעי ושכלי אשר היה למעוז לי וחלי ועזרני לסיים זה אשר נ— קרא חיי ימי עולם ואיילי Dieselbe: Bearbeitung des ס' היראה von Jona Gerundi s. in No. 187,³ Wolf 21301 n. 214.

⁴ 135b] Index 449 §, 138b סליק סימני התשבין שבה לגליות, dann: מקבין, אשר יבינני בעדותיו (so) בפורשי מצוותיו אל נא לעבדך מ—תנת יעבין תנחיל בעת . . . (?)¹ יד כתוב תשבין ברכתך הרק עלי מעשה ידיו ועל צריו יהי רובין הפק לרצון כל מזימותיו יעטה לבוש הדר מעל תשבין מקצה ארצות צא—נך קבין ותנה לעבדך מ—תנת יעבין

¹ Hier scheint noch ein ם oder ן hinzugefügt; das Metrum erfordert eine Sylbe; vielleicht ist בנותנו (בנתנו) zu lesen.

Die Numeration des Textes ist wahrscheinlich abgeschnitten. S. N. 188. Wolf ³1169.

⁵ 206b Index zu dem f. 214b beginnenden עמורי גולה von Isak Corbeil mit Noten ohne Unterschriften. Wolf ³567.

89. 105. Perg. 214 (215) f. Qu., deutsch, theils noch unpunktirt, 216—222 deutsch-rabb. punktirt, f. 178—90 theils roth mit Federzeichnungen.

Gebetbuch, beginnt ישתבח שמך, 59b Haggada mit בי לו נאה, Abot; 144 הושענא. F. 143 אל נשא ארנן [יוצרות]; 151b (אורות); 170b יוצר להפסקה שניה יסוד רבי מאיר בר ברוך זצ"ל (מאפל הוריה); 178 (יוצר לשבת נחמו); 212 סליק ליל שמורים; 191 Maarib von Pesach אדון אספר מעריבים של ר"ה.

² 215—22 Ende Kohelet, Esther und Anfang von Haftarat. Lichtenstein p. LXXVIII n. 34b.

90. 129 (Uff. 42). Perg. 157 f. Qu., deutsch, XV. J.?

Gebetbuch defect, f. 1b וישע, f. 127 Haggada, 149b בי לו נאה, dann Abot ergänzt bis Kap. 3.

91. 155. Perg. 116 f. kl. Qu., deutsch, theils Quadratschr., theils rabb., XV. J.? bis f. 64 auf jeder Seite farbige Illustrationen mit menschlichen Figuren, auch abenteuerliche Ungeheuer, Arabesken von schlechtem Geschmack, liegend und umgekehrt.

Pesachhaggada mit Hallel, נשמת, 74b אז רוב נסים, 75 אומץ (סליקו להו הרהיטין f. 80) בי לו נאה בי לו נאה, 78 גבורותין; f. 80b מוסף פסח und für andere Feste; f. 115 מעריב של חג הסוכות, Ende defect.

92. 182a (Uff. 38). Zusammenges. 173 f. Querqu., bis 126 Perg. I. mittl. alt deutsche punktirte Schrift. Lichtenstein, p. LXXVII, giebt als Schreiber der Psalmen מאיר בן ר' ברוך (sic) ר' an, woher?

Psalmen. F. 47b (von anderer Hand) פסוקים דאליהו מוב לומר [die 72 Verse], 50b מערכה, 49b אותם במוצאי שבתות הרואה, 66b האוחז, 63 האדרת והאמונה, 62b של רבינו אליהו הזקן. . . אם יארע עצרת, 100b, vor Abot, בי לו נאה; 100, Festgebete; 100b, vor Abot, בשבת. . . כך ראיתי בוירצבורק בימי הרב ר' יצחק בן רבינו יהונתן ובימי הרב ר' שמואל בר' יעקב הלוי ובימי הרב ר' יעקב צרפתי; f. 111 אל נשא; von mehreren Jozerot sind die Verf. angegeben, z. B. f. 124 (אלקי ישענו) Menachem b. Jakob der Alte aus Worms; vgl. auch Zunz, Lit. 104. 127 מעריבים [für die 3 Feste], mehrere מרשות für verschiedene Gelegenheiten; Ende defect in מרשות.

100. 218 (Uff. 226). 117 f. Oct., deutsche Cursiv, XVIII J.?

Gebetbuch, Anf. defect, mit kabbalistischen Bestandtheilen; f. 30 מצוות תרי"ג; 75 פירוש על תהלים; eine Inhaltsangabe: תיקון 88; א' מזמור זה נאמר על הצדיק שלא הלך ולא עמד אצל הרשע... סעודה מיוחדת מפי ותיקון חסידים וא"מ בצפת ובירושלים.

101. 205. Perg. 495 f. Sedez, sehr schön, span. rabb. punktirt, Initialen vergoldet; XIV—XV. J.? Cansurirt 1599; f. 305 אל אל לא ישיע... לחבל וריק. durchstrichen; f. 495 „Io Jeosuah de Medina Celi.“

¹ Vollständiges span. Gebetbuch, meist Überschrift רתבה (arab. Anordnung für סדר), f. 421 צלאה מנחה. Nach verschied. Hymnen beginnt f. 25b סדר תפלות mit den ברכות; f. 145 Pesachabend überschrieben des Sal. Gabirol. — Enthält seltenere Stücke (s. Dukes, zur Kenntniss d. n. rel. P. S. 147 A. 37, 148 A. 39, 160 A. 2, 165 N. XII), אשאל עזר von Mose Falcon, פצעוני für Estherfasten von Jacob Levi. Stücke aus f. 7, 12 (אחד יחיד), 13, 16, 196, 223, 243, 244b, 245b, 249b, 194b (so), 209b, 298, a b, 299, 300b, 316b, 317b (תפיל), 367, 373b, 375, 414b, 416b, 417, 432, a b, 433b, 434a b, 448 abgedruckt in שומר ציון 1852—3 f. 259b—279b.

² Am oberen und unteren Rande: Psalmen in kleiner Quadratschrift punktirt.

b) Festgebete (מחזור)

102. 12 (Uff. 30). Perg. 231 f. Riesenfol., splendid; alt deutsch punkt., am Rande rabbin.

Gebete für Neujahr u. Versöhnungstag, deutsch. Rit., enthält minder häufige סליחות u. dgl.; Dukes hebt hervor: תומת, אנה אלהי עולם בנגדנו, אותך אדרוש (auch in N. 134, 135), את הקול (135), אליך צורי כפי שטחתי (auch in 134—6), תגרת ידך ותיק, v. Kalon. b. Jehuda (in 103, 105, 133—6, 140), קול יעקב אני עבדך בן, v. Meir b. Baruch (116, 134, 140), אמתך v. Efraim b. Jakob, מרחוק עצות מרחוק, v. Isak (Zunz, Lit. 395, auch in 105, 133—6, 140); אהללה ist überschrieben תקיעתא מר אביתור היתום.

103. 13 (Uff. 27). Perg. 176 f. breit Fol., splendid mittl. deutsch punkt., XV. J.? Einzelnes roth.

Hebr. Handschr.

Gebete für Neujahr u. Versöhnungstag; 167b שיר הייחוד dem Samuel b. Jehuda beigelegt; f. 91 הנוים. Enthält u. A. ארוממך (Dukes, zur Kenntniss d. neuh. rel. Poesie 154 A. 53).

104. 14 (Uff. 29). Perg. 92 f. Riesenformat, splendid, deutsche schlanke Schrift, XV. J.?

Festgebete, defect, f. 3 אף ברי אותה 90b, ויצר לפרשת זכור für Schemini Azereth; enthält פרה אמרה קשה, פרה, שבעתא לפ' und ויבא ארז ראש קצינים: לפ' זכור, beide auch in N. 111.

105. 30 (Uff. 33). Perg. 590 (gezählt „584“) f. kl. Fol., splendid, gross deutsch, alt, mit Federzeichnungen.

¹ Fragment, f. 1 für ערב ר"ה [סליחות], nicht gezählt.

² מעריב מליל für Neujahr, Versöhn. u. Sukkot; f. 46 כסא אורי וישעי ראשונה von Efraim (auch in N. 89, 184²), f. 132 für den 2. Abend מלך אמיץ כח ורב עלילה v. Josef b. Samuel (auch in N. 87, 88, 116) aus röm. Ritus; 201 בל נדרי, 278b הגוים אימים; 441 beginnt סבות; 519b Kohelet (Lichtenstein p. LXX n. 30), 586b מעריב ליל שמיני עצרת.

106. 31 (Uff. 36). Perg. 114 f. breit Fol., gross deutsch, alt.

Festgebete beginnt האל בתעצומות, enthält nur Pesach, f. 86b Hohel. u. andere Lectionen, auch Ruth (Lichtenstein p. LXXI n. 31).

107. 33 (Uff. 32). Perg. 346 f. breit Fol. (eine hebr. Zählung hat f. 281 רפח, die, meist abgeschnittene latein. CCLXXV; f. 317, CCCXI, beginnt א, geht bis כו d. i. 344, dann defect, 345 ist גר, 346 CCCXXXVII wie Mai). Schöne grosse deutsche Schrift, theilweise roth, verzierte Initialen, Punkte theils verblasst, XV. J.? Fol. 312, vielleicht vom ersten Besitzer, Elasar b. Nachman, ein יזכור für seinen Vater Nachman b. Paltiel. F. 346b אני יעקב בר מנחם בכרך ז"ל המכונה מרוונגאן מודעה (?) בכתובה ידי דז איך זה המחזורים (so) הב . . אבגיקבט מייארפך (?) הדר בוילמרשורף.

¹ Anf. defect, beginnt im Morgengebet; 14b מלך אזור נבורה, Ende f. 312 Simchat Tora. Dann einige jüngere Nachträge (פוזנן); f. 316 Index der מליחות nach Ritus Posen (סליחות).

² 317 [קינות] על אלה ועל אלה אני בוכיה, nicht gezählt.

108. 35 (Uff. 35). Perg. 181 f. breit Fol., gross deutsch, mit Federzeichnungen, XIV—XV. J.?

Gebete für Neujahr, Versöhn. und Sukkot, f. 1b מלך אזור, endet in גשם.

109. 36 (Uff. 31). Perg. 373 (oder 376) f. niedrig breit Fol., gross deutsch, XIV. J.? Vorne 8 f. Pap. ייצרות von neuerer rabb., f. 354 ff. von anderer Hand.

¹ Psalmen. — ² Gebete röm. Ritus für die Herbstfeste, mit den liturg. Angaben, auf. סדר המעמדות (Vorbemerkung), סדר תחנונים (Selichot); f. 60 ענין ר"ה, 77 ויצר לשבת שובה, 78 desgl. für Sabbat vor Neujahr, 79 סליחות für die Busstage, 99 כל נדרים (hebräisch); 107b ואומרין סליחות כרצונם, 108b Morgengebet beginnt mit אברך אקוד לפני מלכי u. 232b עניין חנהסכות, 263b סוכה u.

Lulab etc., 266b עניין שמיני עצרת; 278 פביט [für 'אלף], 286 רשות
 'רשומי ליום חכפורי u. für andere Tage. — Eine der schönsten und
 besten HS. dieser Sammlung, enthält seltene Stücke, vgl. z. B.
 Dukes, zur Kennt. d. n. r. P. S. 146 A. 30, 151 A. 49 Mose b. Josef
 (Zunz, Lit. 346, 2). Drei Stücke, darunter אסופים אסופי אשפתות
 אסופים אסופי אשפתות, האיר אפליהם משופר, abgedruckt in שומר ציון 1854 f. 357b.

121. 41b (Uff. 56). 170 f. Fol., deutsch rabb. XVI. J.? Besitzer Meir
 Gerson (ימזיא) und . . . (radirt) b. האון Mordechai Israel.

[מייטש מחזור על חלק ימים נוראים], nach Note des Besitzers], be-
 ginnt דו איז ראשי תיבות קול רנה . . . דו מיינט מייטש שמים גיזאנג
 און הילף אין גיצעלט ואן צדיקים. אלי די ורומי דיא ווערן זיך משמח זיין
 מיט דעם מחזור עז איז איין חדוש דו איז ניט מין²⁾ איז ווארדן גיבונדן ווייל

דער עולם שטיט אונ' איז בתכלית וואל ואר מיישט (so) אונ' וואל מחובר (so)
 דו; בן אלז וואל ואר שטיט אלז איר וואל זעלברשט ווערט זעהן אי"ה
 Anf. fehlt, Ende defect; übersetzt auch die Pijjutim, z. B. מלך
 עליון קייניג עברשטער ער איז שטרק דר האבין אין מויל ואן אידרמן צו
 אל דער דא זאל ווערדין קעשטליך ער דרהעביט זיא דו זיא ווערדין דר
 האבין ער זגט איינים איין זך צו אונ' קאן עז טון איז נימנט דער אים עז
 קאן ווערן ער איז שטערק צו איינים ארמין אונ' איין בשיין צו איינים
 בידערפטיגין זיין כסא הכבוד ווערט גיזעהן אז ווען ער וויער גיטרגין ואן
 דען מלאכים אונ' דער כסא הכבוד טרנט דיא מלאכים הקב"ה זעצט דיא
 מלאכים אויף דען שטול ואן אירים מלכות צו עביג ער ווערט קייניגין

Serapeum 1864 S. 60, vgl. H. B. XII, 128 Proben aus den
 Münchener HSS.

c) Jozerot etc. [יוצרות].

122. 40a (Uff. 53). Perg. 74 f. breit Fol., deutsch, sehr alt.

Jozerot zu Purim, Pesach; 57b אות זה החדש אצת; f. 74
 לשבת הגדול.

123. 104 (Uff. 179). Perg. 201 (200) f. Qu., meist gothisch, f. 1, 2 u.
 196 ff. ergänzt; f. 100b הכהן ז"ל, הכהן (so) ז"ל, הכהן (so) ז"ל, הכהן (so) ז"ל,
 גומפיל משה ליב מרים דער פראנגפארטר (so) רעבה (so) und ישראל בר שמואל הלוי
 f. 111 דער איז אייך (so) נאר מין מאיר ליב איז איין טיב מין רייפי ליב (?)
 Auf dem Vorder-
 deckel: משה בר יעקב ז"ל מעיר בערהובן f. 201b אני דוד, אלעזר ב"ד מאיר שליט.

Jozerot u. Maaribim, anf. אודך כי אנפת; f. 82 Hohel.; f. 111b
 beginnt מעריב לליל שבועות; 150b Ruth, 163 Threni (Lichtenstein)

¹⁾ Vgl. über dieses noch nicht erklärte Wort H. B. VII, 138, XI, 141,
 Anm., Zunz, Ges. Schriften III, 212; Monatsschr. f. Gesch. d. Jud. 1873 S. 511.

²⁾ Vielleicht zu lesen „schon“?

p. LXXV n. 33 a giebt 196 f. an); 168 Anf. der קינות : הלילו אבכה) יועין בר מביאל f. 194 von על אלה ועל אלה f. 168b, הה ליום (טף ונשים) על הרוני וישנבורק f. 195 von demselben am Rand 26 gezählt (Zunz 487). Wolf ⁴ 93, 1068 n. 761 unter סדר תפלות.

124. 120 (Uff. 207). Perg. 140 f. (bis 138 beschr.) Qu., halbrabb. deutsch, sehr alt. Gehörte Elasar b. Josef (1b, vgl. 139b), Jakob b. Mose ... מליט (2), Jsak b. Jakob, Mose b. Jakob (139, 140b), Alexander b. Jehuda (139, 140). In חסדי י"י אזכיר f. 76b sind 4 Zeilen verwischt.

Jozerot u. Maaribim, Ende defect. 1b אל מתנשא f. 40 יוצר ארון אימני 90b; sonst selten eine Ueberschrift. 90b ליום ראשון של פסח; 128 אודך כי אנפת 182b; ליל שמורים — Bei Uff. u. Wolf ⁴ 1050 als כחזור verzeichnet.

² 68—70 am Rand von alter Hand ein hebr.-deutsches Glossar in Reimen anf. (so) חוטם נוא, ארנבת הוא, עט גריפל, קוביא וורפיל.

125. 131 (Uff. 118). Perg. 45 f. breit Qu. in 2 Col., gothisch, nur bis f. 12b punktirt, sehr alt; f. 3 ergänzt, 4 abgerissen.

Jozerot, f. 1b Index: אורות מאופל n. 1, אדברך דודי מארין 82; folgt noch f. 42 סימן פרשיות של פסח, eben so für die anderen Feste.

126. 182b (Uff. 92). Perg. 96 f. Qu., bis 66b gothisch, XIV. J.; f. 50 (verblasst) י"ח בסיון ירד ברד גדול כמו ביצה של אווא בעיר וורמשה צ"ג לפרט; auch sonst ist von Worms die Rede.

¹ Jozerot. Anf. defect, sehr viele Ueberschriften; f. 6b זולת לגזירת פורצהים 15; יוצר להפסקה (אור זרוע) Menachem b. Machir's (v. Jakar b. Samuel, Zunz 488); 15b זולת ארפורט כ"ה בסיון א"ף לפרט v. „Elieser [l. Elasar] b. Jehuda“ (Zunz 319, 14 A, vgl. Ritus 127); 24b זולת לגזירה, אותך כל היום קוינו 29b; רשות של רבנא 3b; זולתך י"י אין [אל] צדיק ומושיע (מרשות שוכן עד) שמעון v. Kalonymos b. Jehuda (Zunz 165).

² 39 Französisches Glossar zu Ps. 31—67. נשוי רפורטי; כ' נושא, ברוחו אנשונטלנט (en son talent) Wolf ² 1400 n. 570.

³ 41b אמר רב יהודה אמר שמואל כל טבח שאינו יודע... ואילו הן 43; f. 43 שכה ושהט; ה' שחיטה שהייה... שהייה היכי דמי כנון שהתחיל הטבח בטוב גרא אתחיל הילכות; ולא בירך כשירה סליק הילכות שחיטה בדיקה. (citirt Jeh. b. Kalonymos, Isak b. Jehuda); Ende 44b אבל מנהגינו בזה המלכות אשכנו שאנו מתירין. וכל המחמיר... ברכה סליק Mai p. 173 (Wolf ³ 454) giebt hier und unter ⁵ Jakob Weil als Verf. an; der Anfang stimmt

130. 239. Perg. 180 f. Qu., splendid, deutsch, alt; f. 151 ff. jünger, theils unpunktirt. F. 171b verzeichnet Jecheskiel b. Benjamin Wolf Levi לנדא zwei Todesfälle (Erschlagung) im J. . . . (?) und 1657. Gehörte Unger, s. Wolf ³1190 u. 1412 n. 242 u. 368.

Jozerot, Index fol. 180 verzeichnet 89 N., letzte טובה יום; die HS. beginnt אל נשא, f. 107b ביום טובה ונחמה n. 89; die Joz. für Hochzeiten sind vertheilt. — F. 35 n. 25 חקת לפ' פיוט זה (מרשות) רשויות 70b; (אור ישורון בני ישורון) מיסוד הר' שמואל מארפורט יוצר אחר לר' יצחק סגן ליה גם לנשואין 76b; n. 57 etc.); עד וקדוש 85b von Meir Rothenburg אורות מאופל; 105 v. Samuel Chassan נגינות בחדרי נגינות n. 87. — F. 108b (קינות ohne Ueberschrift) n. 1; f. 157b הכל n. 42, defect; der Codex war falsch gebunden. — F. 159 (Nachtrag) אילו רשויות יסד הר' אברהם בר' יוסף הנהרג בנורנברק בשנת נ"ח (ה'רד"ע) (Zunz Lit. 494) (am Rande weiter gezählt n. 43); 161b ציון ארויך; 168b ציון הלא תשאל לשלום אמוניך (Zunz z. Gesch. 442, 572, Lit. 509, oben N. 86,³); 172 ירום נופל ונשוק אופל; 172 von Isak Nakdan (Zunz 467). — F. 173b ff. gewöhnliche Gebete.

131. 240 (Uff. 44). Perg. 242 f. gr. Oct., durchaus deutsche Quadratschrift, alt.

¹ Jozerot, Anf. defect, f. 27b קרובות ליום של פורים; 103b אילו פומי נימא; 108 (so איל משה וקום) (vgl. Dukes, z. K. 145 A. 27, 28); אלה עלם (bei Zunz z. Gesch. 369a, s. S. 573 unter מחזור). — F. 134 מעריב ליל ראשון של שבועות; 185b יוצר ליום שני (של סבות) דר' דוד בר' גדליה מוני mit dem Targum. — Vgl. auch Dukes, z. Kenntn. 141, Zunz, Lit. 21.

² 204b על אלה ועל אלה [קינות] f. 240b את התמוז מבכות ist n. 33]; 242 סליק כל הקינות שבה לדר במעונות ויסיר מני עונות. Die Sammlung enthält einige seltenere Stücke.

132. 60. 127 f. Fol., gross deutsch, farbige Initialen, XVI—XVII. J.?

Jozerot und Maaribim, defect zu Anf., nach f. 1 und zu Ende. F. 6 ist (אודך כי אנפת) u. so stets überschrieben für welchen Sabbath. F. 103 יוצר לה' מ של סוכות; 105b סליק יוצרות מכל השנה שבה ותהילות (אראלים) מעריב F. 122. לחנות בו עם מי מנה, ולספר נפלאותיו בכל פינה ופינה ליל ראשון של פסח.

¹ השם יקום דמו . . . (?)

סליחות, 224 Nummern, Anf. defect; f. 1b Register u. zwar zuerst **סליחות ערב ראש השנה**, dann **פתיחות**, **פזמונים**, **חמאנו**, **זכור**; n. 1 f. 7 **שבת**; der eigentliche Codex beginnt in **זכור**; n. 1 f. 7 **שבת**; **יצחק בר יקר** hat Akrost. n. 48 f. 47. — F. 47 n. 48 hat Akrost. **תא שמע** n. 222. — **הכסא** (so) **מלך** (das hat Zunz Lit. 269, 1 selbst). F. 163 **על** **מקרא שפירא ובפרט ועל ר' יצחק הסופר**. **איכבה אוכל וראיתי** von Baruch b. Sam. (Zunz 307; Dukes schreibt „**ובפרט על**“).

135. 38 (Uff. 58). Perg. 152 (151) f. Fol., splendid, deutsch, alt.

י"י אלהי Anf. (def.) **באלהים הללו כל היום**; f. 10b **אשר נטה שחקים** n. 219; enthält wenig-bekannte Stücke, z. B. von Pesach ha-Kohen (Zunz 335) u. A., nennt Samuel ha-Levi als Verf. von **שש אנכי האל** (Zunz 341).

136. 39. Perg. 175 f. Fol.; f. 5—136 bilden den ursprünglichen Codex, dick deutsch, alt; censorirt, s. f. 38. — F. 1 **נפל לחלק כמר אלחנן היילפרון**; f. 1b **נפל לחלקי משה בן לא"א כה"ר יוסף היילפרון**. Scheint die Unger'sche HS. bei Wolf ³1208 n. 513.

¹ 5b Selichot anf. **לך י"י הצדקה**, 16b n. 1 **אתחיל פתיחה איך**, 136b n. 209 **אתה הואל עושה פלא**, die Ergänzung endet f. 157a n. 229 **אבל אנחנו חמאים**; Einige am Rande hinzugeschrieben. — F. 1—4 Index nach den Tagen, alt; f. 5 Index nach den Nummern von 6—63 u. **פזמונים** 150—93 nicht mit dem Cod. stimmend, in welchem auch von 119 an die Zahl geändert worden, daneben die entsprechenden Tage. Enthält seltenere Stücke, z. B. f. 62b n. 85 **יצחק בר נתן** **מיסוד הרב ר' נתן בר יצחק**, u. A. von Dukes notirte, der aber die nachfolgenden Kinot übergeht.

² 158 **אתחיל הקינות, בשם שוכן מעונות, המושל בארבע פינות** n. 1 **אזכיר רהב** n. 11 f. 165 **הלילוה ליום**, ungezählt von anderer Hand, Ende defect,

137. 41a (Uff. 59). Perg. 102 f. Fol., ein Cod. und 3 Fragm., Alles alt, ², ³ deutsch.

¹ Selichot f. 1 **תפלה תקה** n. 3; f. 11b **אדני האדנים השקיפה** n. 17; f. 13 **מכניסי רחמים** n. 18 u. zuletzt **חוק**. — F. 13b n. 13 **אדיר ימין יעמף** (Sal. b. Josef, Zunz, Lit. 349).

² 14 n. 1 **אוייתך קייתך בארץ מרחקים** n. 1; f. 56b **מקוה ישראל** n. 93, vollständig.

³ 57, f. 57b **י"י אלהי רבת צדונו** von jüngerer Hand als 94 bezeichnet, f. 69b **כפי משאת** als **קב**, und so die Stücke des folgenden Fragm.

יה אמצה יגוני באורך גלותינו n. 1, f. 102b במוצאי יום מנוחה ⁴ 71 n. 66; scheint mit ¹ zusammenzuhängen und gehört wohl einem anderen Ritus. Dukes verzeichnet 43 Stücke, die alle diesem Fragmente angehören (vgl. Litbl. IV, 525), darunter שלימך שארית שליםך f. 76 n. 12 (114) v. Sal. b. Josef מאולן (Zunz l. c.); f. 81 n. 21 מרבינו אליעזר משראנו וחתם בתוכו שם בנו שמשון (אבי אביון) (aus Sézanne, nach Zunz, Lit. 302, vgl. Syn. P. 109). Salomo b. Josef's מה תהמי (שבעים לאנוש) hat Dukes z. K. 169 abgedruckt.

138. 43 (Uff. 131). Perg. 174 (richtiger „173“) f. Fol., vorne 2 Perg. eins an den Deckel geklebt, zuletzt 4 Papierf. deutsch alt, f. 174b אני אלעזר F. 1 חנני אלקים (Herbst 1526). ב'ר' יוסף .. קניתי זה הסליחות בער זהוב וחצי תשרי רפו גם את זאת נאם שמואל הקטן בן לא"א ר' יששכר זלה"ה המכונה זנוויל האז גרוט וואל משפחתו (s. N. 216). Auf dem Hinterdeckel שנה"ה כסליו שנה"ה יום ב' ב' כסליו שנה"ה.

Selichot, Anf. ergänzt, f. 2 (eigentl. 3) b לך יי הצדקה f. 18b רג תפלה תקה n. 1, 172b שעה נאסר n. 157, aber daneben bloss רג und f. 174 אוזרה יגוני ungezählt, alte Zählung; auch früher ist eine alte Zählung abgeschnitten oder radirt. F. 178 פניך מנהג ק"ק n. 167; 2 Vorbl. enthalten die Anweisung nach תחנון מרבינו מנחם על הנשרפים (אלהים הבט בשיעבוד ורנקורט גלות).

139. 57 (Uff. 132). Perg. 221 f. Fol. incl. 2 letzten Pap. und 3 Vorbl.; deutsch, alt. Der Index für den Frankfurter Ritus f. 221 ist datirt י' ג' מוב תמוז שנת שס"ח F. 217b eine Notiz, dass man Sonntag 1. oder 2. Adar I. 383 (1613) gewisse Selichot in Frankfurt recitirt habe.

Selichot, f. 1 לך יי הצדקה f. 18b פתיחה לליל ראשונה של תענית 18b n. 1; f. 19 (לב ונפש) (איך נפתח לפניך) n. 2; f. 204b פתיחה לערב ר"ה (לב ונפש) n. 213. Ende f. 207b. Mai p. 39 ergänzt Antichristliches in און תהן f. 36 und in ישראל עמך f. 27b. —

F. 208—15 ist Fragment einer andern alten HS., anf. אל מלך יושב f. 209 חכמי גזית אברו חכמי גזית, nachträglich ריד gezählt, u. s. w.; f. 213 סדר מנהג שוואבן; f. 214b Register aller 219 Nummern. — F. 216 Lection und Haftara. — Dukes hebt hervor באתי לפניך [f. 97 n. 97] v. Mordechai b. „Elasar קבי“ (! s. N. 133) u. A. m.

140. 59 (Uff. 61). Perg. 190 („191“) f. schmal Qu., deutsch alt, Custoden u. Initialen mit Federzeichnungen; f. 185 ff. nachträglich, deutsch-rabb. F. 1 ist oben כה, unten 17 gezählt, die untere Zählung läuft fort, die obere ist theilweise abgeschnitten. F. 64 u. 131b: Abraham b. Elasar זצ"ל.

Selichot, Anf. defect; aber nach dem Index f. 182 ist n. 1 אתחיל פוכונים f. 155 אין לי במהון f. 180b כנסת ישראל

מרכנו דוד F. 3 n. 12. — במוצאי מנוחה n. 155, בעזרת שוכן מעונים
ממענצבערק (דברך האמן) David b. Kalonymos b. Meir aus Münz-
burg, Dukes z. K. 143 A. 24; Zunz Lit. 326, vgl. Landshuth
S. 60, H. B. XIV, 89, unter N. 330,⁵); f. 66 n. 125 ff. גזירות וולדא
(vgl. N. 133); vgl. auch Dukes, z. K. 152.

141. 58 (Uff. 100). 14 f. Fol., deutsch rabb. punktirt XVII. J.?
Selichot, 23 Nummern, defect.

142. 217 (Uff. 174). 45 f. Oct., deutsch rabb. bis f. 28, dann Cursiv
XVII—XVIII. J.

Selichot, 2 Fragmente, f. 1 אדון בפקדן ist am Rande von spä-
terer Hand לז bezeichnet, f. 28 endet n. פד; f. 29 für 17. Tammus
אפפוני מצוקות, Rand קמ"ד, zuletzt החומר, Rand קס"ג. Wolf
⁴1055 n. 513.

143. 315 (Uff. 139). 79 f. Qu., Quadratschr. XVII—XVIII. J.

Maaribim, Sulatot, Jozer für verschiedene Tage, anf. אשרי
סליחות מה שאומרים בק"ק für Neujahr; f. 39 העם יודעי תרועה
אשיחה עם לבבי, anf. פסוקים 55 vor den Selichot; Wolf
²1386.

e) Kinot (קינות).

144. 23 (Uff. 40). 110 f. Fol., alt deutsch, theils in 2 Columnen.

Ritualbuch für den 9. Ab, Anf. defect, wo nur noch 3 f.
aus Threni; f. 7 (am Rand n. 7 gezählt) איכה אלי קננו מאלי
בן שמנה עשרה שנה החל לדרוש מאלי
אחבירה כלין von Meir b. Baruch (Zunz Lit. 360 u. s. folg. N.),
אתא בקר וגם לילה, und אלכה וירדתי אל ההרים, [b. Samuel, Zunz 307, 12],
תרד עיני דמעה von Abraham b. Samuel (Zunz 284, 2, 5, vgl. folg.
N.). Wolf ²1419. —

F. 54 Hiob, f. 84 Jeremia unvollst. (bis 23, 6); Lichtenstein
p. XXXVIII n. 12.

145. 130 (Uff. 39). 76 f. Qu., schön deutsch, zahlreiche Ueberschriften
gothisch, sehr alt; Randnummern nach einer früheren falschen Einbindung,
nach welcher auch die Beschreibung bei Dukes (von seiner Hand f. 52b:
דפ"ס אחריו החמשך); in dem neuen Bande ist Einiges besser geordnet, zwischen
f. 48 u. 49 defect.

Kinot, Anf. defect (Wolf ²1419); f. 3b זכור אשר עשה צר is
n. 11; f. 72 n. 58 קול הצאן von Mose b. Elasar Kohen (Zunz,

Lit. 494, vgl. oben N. 86); f. 76 Haftara. Enthält seltenere Stücke, z. B. die beiden Zion von Elasar Worms u. Jehuda b. Schneior (Dukes, zur Kenntn. 148); f. 26b in מי יתן und 27 in וראנקי בורט (so) hervorgehoben; f. 36b n. 36 מאיר לונברט (Zunz 470); 41 n. 38 קינה מהרב ר' שמואל החסיד משפירא (anf. אמרות, Zunz 284, 3); f. 43b בליל ט"ב. 44b n. 42 בליל זה יבכיון (Zunz 284, 3); f. 43b אמרר בבכי von Josef b. Kalonymos ha-Nakdan (Zunz 335, Jew. Lit. p. 139, 328 A. 56, Kobak's ישרון V, 145; H. B. XII, 110, vgl. oben N. 133); 46b n. 43 אספדה von Tamar etc., 48b n. 44 אספדה von Menachem, Vater Tamar's (Zunz 494); f. 52 n. 46 אללי לי כי באו (defect) von Menachem b. Jakob aus ורמיא (so, l. ורמישא, vgl. oben N. 111, Zunz 296, 18, hier נוברט für Boppard); f. 55 n. 47 אעירה שחר von Meir b. Jehuda aus מינצנברק (Zunz 459, 2); 69b n. 57 אחבירה מלין [von Meir b. Baruch, oben N. 144] hier fälschlich dem Meir הדרשן beigelegt (Zunz 704).

f) Verschiedene.

146. 134. 90 f. Qu., sehr grosse span. Schrift; Gottesname stets Jurch 3 Jod ausgedrückt. Zuletzt: ... כתבה יד הכהן אהרן אווביב ס"ט תם ינשלם. „Librum hunc Supplicationum, acquisivit a Judæo Saule Merarij, Ludovicus Bourguetus Nemausensis. Verona d. 2. Maij A. D. mill. Septingentesimo primo.“ Gehörte also Unger. — Copirt von Dukes in Cod. Michael 846; im Litbl. V, 451 ist 136 Druckfehler.

¹ תחנון von Simon b. Zemach [Duran] und Reuben [b. Isak, Zunz, Lit. 498], zuerst nach den Pericopen und einzelnen Tagen derselben geordnet, daher zuerst: תחנון זה"ה ראובן וזה"ה תחנון לפר בראשית

י"י ראשון לכל ראשון נקרא רב מחול כל עליון ונורא

Akrost. bei Wolf ³983 mit lateinischer Übersetzung; F.

1b: להרשב"ן תחנון לפ' נח יום שני

י"י שלום לנו תשפות להרים אביונים מאשפות

Akrost. bei Wolf ³1154 abgedruckt.

F. 2b עור לו תחנון לפ' נח יום המשי u. s. w. — F. 52b für 10.

מחר חדש י"י ינוני קראוני אל אבל 53 für מחר חדש

von Josef תרים להחריב ולהחרים מואב והגרים (Zunz, Lit. 571,

48), dann für Fasten von Reuben, 54b von Abraham b. הנשיא

Natan (Zunz, Lit. 544) י"י ארכו שני 55b von David אס גדלו עוני

לגשם (Zunz, Lit. 677, 13) und mehrere von Simon, einige מנשוא

und לדבר; f. 60 ככתנאב für die Pest bis 61b.

² 65 תחנה von Nachman ibn Sunbâl (Wolf³ 835; Litbl. V, 451; Zunz, Syn. P. 110, in Lit. weggelassen, er lebte 1545 in Fas, s. H. B. XVI, 34, 103) למען שכן יי משה חמאי (Akrost. נחמן; die 2. על 2. תחנה hat das Akrost. מואלי, die 3. לחתן hat יעקב f. 66 (ה') יום יום אשרך צמאה לך נפש יהודה Usiel הח' השלם הדיין von Zunz, Lit. 535 (in Anm. I. Litbl. IX, 370 u. 668), 565; vgl. Catal. Bodl. 1376 (wo lies מלחמת f. 38), H. B. XVI, 61.

³ 67 סדר העניות פורים על מפלת אדום ישו בעיר אלגוויאר יע'א Bussritual meist aus bekannten Stücken; gedruckt in חכמת המסכן (Catal. Bodl. 399 unten, wo lies הבקר = 1541, Zunz, Ritus 129). In שומר ציון 1852, f. 251b wird שבט יהודה von Schemaja (Zunz Lit. 495) und אמצה ממנו אשמתינו abgedruckt, der Cod. falsch als n. CXXIX bezeichnet.

147. 191. Perg. 69 f. Sedez, ital., sauber, XV. J.; zuletzt על ידי הצעיר, aber ohne Namen. Vorre קנין כספי רפאל יהואל נתנאל בכמ"ר משה טרבוט יצ"ו (vgl. N. 3). Zuletzt: „Librum hunc de circumcissione (!) tractantem, acquisivit, a Judaeo Saulo Merarij Ludovicus Bourguetus Nemausensis. Veronae prima die Maij A. D. 1701.“ Auf Papierbl. „Emtionis justo jure suum fecit Christ. Theophilus Ungerus Pastor primarius Herrenlaurschifensis atque Rifeniensis 1718 mense September.“ Gehörte Unger; auch bei Wolf (wegen des Anfangs) unter דינה מילה² 1281, ³ 1180 n. 130.

Benedictionen, Gebete, Psalmen u. dgl. bei verschiedenen Gelegenheiten: Beschneidung, Hochzeit, Festtagen (למנצה u. קידוש), Krankheiten (Namengebung); zuerst סדר ברית מילה (vgl. Lotze n. 1754, 1757?); f. 40 לשכיב מרע; וידוי לשכיב מרע 50b; ברכת אבליים 69; מי שברך 69; והצרפתי' אומ' 51 am Rande; לשכיב מרע לפי מנהג הצרפתי.

148. 199. Perg. kleinstes Format, deutsch rabb. (XVI. J.?)

Recitationen und Gebete, grösstentheils für besondere Zwecke, viel Kabbalistisches. F. 8 סדר רבינו אליה (Cat. Bodl. 949 u. Add.), 55b das grosse תתברך אלהי האלהים; 62 die 72 Verse, 13 Glaubensart., שיר הכבוד; 74b (!) סידור; 79b קבלה מה"ר יוחנן זיל מנוסה כנגד הלסטים...; 80 בשם ר' אביגדור כהן צדק כשיוצא אדם מן העיר; 80; שויתי יי; Uebrige ist kabbalistisch und theils alten Autoritäten untergeschoben, z. B. Jehuda Chasid 82b, תפלת הרמב"ן זיל על הים, begleitet von allerlei Formeln, f. 108 וקבלתי מה"ר מנחם שקבל 108; 109 (so) מהמי; 109 מורמישא; 116b תפלת לה"ר אלעזר מורמישא; 116b das magische Quadrat der 9 Zahlen mit der Summe 15 (vgl. N. 148

149. 209. 8 f. Duodez, ital., Titelbl. (so) אני שלום מאיטליא יצ"ו עשיתי ושלמתיו

יום ר"ח תמוז . . שצ"ב פה פאדוואה

150. 207 (Uff. 164). 12 f. 24°, deutsche Cursiv XVII—XVIII. J.

Gebete, anf. קודם עטיפת ציצית, vor Tefillin u. dgl.

151. 210. 14 f. Sedez, span. oder ital.; 11b ff. jüngere span. Cursiv. F. 12b (eine Bestattungsrechnung?): „Camarolla 1. 12, Camiscia 2. 7, Cravatte 1. 20, Brage 2. 10.“

שוכני בתי Elegien für Verstorbene, nämlich קינות למתים
 von Josef יושנים הקיצו וציצו v. Sal. b. Jehuda [Gabirol], f. 3 חומר
 בן אדם שא קינה 6b; (אני מש nur) אצריך דין עליו 5b; (גקמילה)
 v. Jesaia (Zunz, Lit. 690); קינה אחרת לבחור 7b; (שאו בחורים קינה)
 Akrost. תמו הקינות 15b; הקפות 9b; (שבדל אני נחמא Akrost.)
 — 10b ff. verschiedene השכבות קינות und

g) **Commentare.**

152. 17. Perg. 280 f. breit Fol., splendid, gothisch, in 3 Col.; Farbe und Verzierungen nicht geschmacklos. F. 279: סימתי זה הפירוש של קרובין וספר המצוות הקטן עם ההנהגות ותשבץ יום ב' בארבעה עשר ימים לירח מרחשון שנת חמישת אלפים ושבעים ושמונה לפרט לר' יהודה בן החבר ר' אברהם המקום יזכרו להגות בו הוא זורעו וזרעו אברים ist hervorgehoben f. 63, 65, 92, 110b, 161, auch z. B. 101, 107b, 108, 119b, 161, auch בעקב). Vorher vor einer Note F. 280b (Quadr.) (so) לעולם יחתום אדם על ספרו שלא יבא איש בלעיל מן השוק ויערער עליו לכן חותמתי לעולם יחתום אדם על ספרו שלא יבא איש בלעיל מן השוק ויערער עליו לכן חותמתי (ומהבו' יוסף) שמי קלונימוס ב"ר מנחם זלה"ה. das letzte späterer Zusatz; f. 279b קנין כספי מר' ישעיה ציינין שנת רלו. נא' הצעיר f. 1; אני הסופר קלונימוס ב"ר מנחם זצלה"ה

שלמה בן מוהר"ר משולם קוזי זלה"ה הכ"ס (?). חלק ירושתי נאם משולם קוזי ב"ב משה יעקב זצ"ל
f. 2 . . . מייניץ [אברהם] — Gehörte Unger;
Wolf 3568.

¹ Gewöhnliche Gebete, Anf. defect; f. 1 לעסוק . . . העולם . . . לעסוק; בדברי תורה
f. 5 Hallel, dann unbeschrieben.

² 5b Commentar über die Festgebete, anf. אודך כי אנפת בי; ותשוב לכך הזכיר הפייט בלשון הודאה
מלך אזור גבורה 103; קינות 91; וילבש בגדי נקם כי יום נקם. לעתיד לבא הכת' מדבר
נאזר בגבורה. פירוש הסליחות. זאת יסד ר' שלמה הבבלי אורה צדקה 126b
beginnt Versöhnungstag; f. 156 הגוים gänzlich radirt; f. 176b
Ende: (איום זכור נא) יצאו מים חיים מירושלים וגו' סליקו פירושי מהזור
של כל השנה, סיגוב ותהלה למושל בכל פנה, וקריית חנה, ועירו אמנה,
תבנה על מכונה, וימלא פיני רנה, ונקמינו מעדינה, ותן לנו חנינה, ויהי רצון
— שנשב בשורה העליונה, אצל ההונים בימין נתונה א' א' א' סלה חזק

Der Compiler (Anf. XIV. Jahrh.) dieses in mancher Beziehung interessanten Commentars (s. z. B. Zunz, zur Gesch. 573 unter פירוש מהזור, Lit. 21, 108 Z. 5, 111 A. 4, etc., vgl. weiter unten) ist vielleicht noch bei eingehender Vergleichung mit anderen HS. zu entdecken; doch wäre zunächst zu ermitteln, was seinen zahlreichen, oft ausdrücklich genannten Quellen angehört. Die Notiz הכותב אני יוסף הכותב (Zunz, Ritus 198) kann ebenfalls abgeschrieben sein. Eine Hauptquelle scheint *Efraim b. Jakob* aus Bonn (Z. l. c. 196; z. B. 74b ר' הרב של פרישת של הרב ר"א מבונא זצ"ל 90b; אפרים מבונא; f. 86b am Rand כתוב במהזור של רבי אפרים; ihm gehört das Citat f. 88b שמעתי בשם אחי ר' הילל זצ"ל שמצא במדרש לכו נרננה 88b (über Hillel b. Jakob s. Z. Ritus 196, Lit. 293) und wohl auch אליעזר (f. 82, übergangen bei Z. Rit. 196; Elieser b. Isak aus Prag um 1190 in Speier, Zunz, z. Gesch. 49, Rit. 72 u. 73; Berliner Plet. 20 A. 34, vgl. unten Elasar), wahrscheinlich auch קרובי ר' יחיאל (Rit. 197, zu „Saltmann“, Ges. Schriften II, 34 vgl. Schiller, Catal. I, 161 und unten Salman), vielleicht auch einige der bei Zunz, Ritus S. 195 ff. aus unserer HSS. genannten: Baruch b. Isak, Baruch b. Meir, Elasar [ob für Elieser?] b. Isak, Elasar b. Jehuda aus Worms (196 . . . רבינו 140, vgl. Catal. München S. 163), Eljakim ha-Levi, Isak b. Chananel, Israel b. Jechiel (197), Jakob [Tam] b. Meir, Jekutieli [b. Jakob] ha-Levi (198, Jek. aus Speier in Catal. München 163,

ist b. Mose, s. Catal. Bodl. 1382 u. Add., Landshuth S. 131, Zunz, Lit 157), Meir b. Abraham (199 בן מאיר ז"ל f. 160), Meir b. Baruch (nennt seinen Bruder Abraham), Meschullam b. Mose (vgl. München S. 163, ⁸1), Mose ha-Darschan, Mose b. Itiel, Natan [b. Machir? vgl. München S. 162 A. 1, Lit. 161 A. 4], Otniel b. Efraim (200), Salman aus Speyer [vgl. oben zu Jechiel], Samuel aus Bamberg (theils von Meir b. Baruch angeführt), Samuel Chassan (201), Samuel b. Isak ha-Levi (וכן אמר המפרש aus Efraim?), Schemaja aus Soissons (vgl. Cod. München 5). — Dem Compiler gehören anscheinend die Citate im Namen seines gelehrten Vaters: z. B. f. 48b מפי מורי אבי הרב זצלה"ה... קבלה שר' שלמה הכבלי פייט אור ישע... ורבי' משלם היה תלמידו ואמר לו אני רוצה עד למחר לפייט כזה וכן עשה ושיבחו אור ישע כך פירשתיו בשעתים"ר והיום פירשו רבותי (vgl. Zunz, Lit. 110, unten). F. 59c l. Z. לפי שראה מורי אבי הרב זצלה"ה בני אדם טועין (תורה הקדושה) בתחנון זה של ר' מאיר ציר נאמן בקריאה וגם בפי' בחן את לבו לדרוש ולתור אחר עיקרו ולהעמיד דבר על אופניו מכח הלכות וגם מפי רבותיו כל נדריה (so) ומפני שראיתי מלשנות (so) ממנהג... אבל אני לפי קט שכלי נראה בעיני כאשר הנהיג הרב ר' מאיר מן רמרו וכאשר נהנו בני רבי' שמואל ורבי' יעקב והרב ר' יצחק אחריו לומר... זה עד הבא.

³ 179 Index (f. 182b) zu dem f. 187 ohne das Vorw. folgende עמורי גולה von Isak Corbeil; Noten des מרפ"א (Perez) beginnen erst im Gebot 197 f. 227. Wolf ³568.

⁴ 182b הא לך הרמזים של השבין, das Werk des Simson b. Zadok selbst folgt f. 260 mit der Überschrift מהרמנ"ע. Fehlt bei Wolf ³1168 (vgl. p. 568). Eine der ältesten HSS., vielleicht die älteste dieses Werkes; bedeutend kürzer, wie schon der Umfang von 20 Bl. zeigt, als die anderen HSS.; s. unter N. 188.

153. 61 (Uff. 55). 45 f. breit Fol., 2 Col., halbgoth., sehr alt; f. 1b משלם מלכנו האל; — F. 9—14 gehören an den Anfang. Wolf ³1348.

Commentar über das Gebetbuch, Hoschaanot, Jozerot, Kinot, mit gelegentlicher Besprechung der Ritualbestimmungen. Anf. Mitte u. Ende defect. Verf. ist nach Zunz (Ritus 196, vgl. Lit. 104 etc.) Elieser b. Natan. F. 9 Mitte יינה סיימנו תחנונות ובקשות

¹) Vgl. Zunz, Syn. P. 192; in פרדס ed. Warschau § 19 liest man משלם מלכנו האל; בר' משה לאחיו ר' נחמיה vgl. auch Asulai I S. 144 n. 194 (S. 102 n. 314) und unten zu N. 175.

ואמרו חכמים לעולם ישלש אדם שנותרו שליש במקרא שליש במשנה שליש
 F. 1. איזהו מקומן ist Einleitung zu מקומן כדי לקיים בו והגית...
 אז ישיר משה וב"י אז כשראה את הנסעלה בלבו שישיר שירה und הללויה
 אכן אז ידבר יהושע וכן אז יבדיל משה, וכן ובית יעשה לבת פרעה, חשב
 יתגדל f. 2; בלבו שיעשה לה בית אף כאן אז ישיר אמר בלבו שיעשה כן
 ויתקדש ש"ר, פי שמו הגדול בעולם שברא ברצונו כדכתיב אני י"י עושה כל
 4b ורעו רחום, erzählt die Legende von den Schiffen unter
 Vespasian, welche nach לידון (Arles?) ארלא (Bordeaux)
 kommen, wo später Josef, Benjamin und דודוס (שמואל) בן דודוס
 Gebet anordnen (Zunz, Lit. 16; vgl. Polem. u. apol. Lit. 275);
 f. 6 Col. 1, אחרי שפירשנו סדר חסלת תפילת יוצר בחול, Col. 2 unten
 תקנת התפלות נחזור לעניין ראשון למה תקנו והוא רחום אחר תפילת
 f. 6b die 100 ברכות, dann Sabbatgebete; 7b ושבתי כיון דאתי יידן נימא
 8b C. 2 ערוך. citirt u. רש"י במה מדליקין 7b, בשבת מוסיפין מזמורים בפסוקי דזמרא
 Folgt נשמת, wo- von nur 4 Zeilen. Hier ist der Cod. defect. F. 15
 ברכת חתנים זה פירוש מן האגדה של פסח. הא לחמא אינו מן האגדה, אלא בבבל
 und היו מדברין בלשון ארמית היו אומרים אותו כדי שיבינו הכל טף ונשים
 אף אני שאלתי לרבינו יעקב בר יקר (הלל) 16b. וישאלו מה נשתנה
 סליק סדר של F. 17. הלוי זצ"ל ואמר לי צריך לחזור וליטול וכדברי רבינו...
 בעזרת לדר (so) במעונה, אתחיל לכתוב F. 18. פסח נחזור לפרש את ההלל
 פירוש תפלות של ראש השנה זכרינו להיים, משום דיום דין הוא, כדתנן
 F. 20. giebt Mai p. 85. — F. 21 (zu גדרי כל) בר"ה עוברין לפניו
 F. 22. ועוד שאין אנו מתנים על גדרים הבאים ולא על גדרי שעברו
 סליק ההושענות שבה לדר מעונות. בעזרת יוצר f. 26b; פירוש מהושענות
 המאורות אתחיל הפירוש מיוצרות. יוצר לשבת בראשית. אל נשא...
 בעילום ורינה אומין שם דבר ונמשך בראש התיבה כעין אוכל שדה העיר
 41; aber der Schreiber bemerkt schon 41b, dass er nichts mehr gefunden;
 folgt וזה פירוש מקינות אאביך לשון בבי ג' — Ge-
 druckte Stücke, (u. A. aus dieser HS. in שומר ציון 1852 f. 255b,
 257b über שמורים (ליל) verzeichnet Zunz, Rit. 196. Ueber Aus-
 sprache in der Mark vgl. Berliner, H. B. XII, 39.

154. 62 (Uff. 54). Perg. 48 f. Fol., 3 Col. deutsch rabb., sehr alt; Anf.
 von Brand geschwärzt. Wolf 1348.

Commentar über Festgebete, Anf. und Ende defect; f. 1
 יוצר לצום כפור. אז צום כפור סליחה הוריתה. אז כנתנה תורה הוריתה
 ליעוד; die Stellen zu הגוים bei Mai p. 78, 83, 84, stehen f. 12b,

15, 16. — F. 15b Col. 3 שמעתי מרבינו שלמה בר' יצחק שבדברי הימים... שהם כלי נבלים, ein längeres Citat, sonst sind Citate selten.

F. 23b Col. 2 מלך אזור; f. 24 נשלמו פירושי קרובין מיום כפור חזק; גבורה לשון המקרא תפס ונאזר בגבורה. ומי הם אזור גבורתו של הקב"ה הם ישראל כדכתיב כי כאשר ידבק איש יוצר ליום ראשון של סוכות. אכתיר מר תפילה, אעשה כתר ומר של 32b. תהילה שאני משבח ומתפללת אליו מלמד שקושר סנדלפון המלאך גשם. אף ברי beginnt.

155. 132 (Uff. 233). Perg. 72 f. schmal Qu., gothisch. F. 1 kaum leserlich, zweimal: פירוש חידוש על המחזור מימים נוראים וסכות והוא פירוש יקר ונפלא מאד ומצאתיו אותו בין הכתבים ישנים שבבית הגאון כהר"ר... (radirt) בן שמואל נר"ו ואל ילאה בו אברם אישט נולד ווארדן ח' אלול F. 72. הקורא נאו' שניאור וייבש... (אורי?) הקמן לבית יוסף מאיר בן החבר ר' אברהם F. 1056 n. 583c, darunter von anderer Hand רפ"ח לפרט.

Commentar über die Festgebete von Neujahr, Versöhnungstag und Sukkot, nicht zu Ende geführt. Auf. מלך אזור גבורה. כביכול דוגמת מלך בשר ודם היושב למשפט כל נדרי... כלם לשון כנוי הן. f. 13b ist die Legende von R. Amnon kurz erzählt; f. 30. אב זה אברהם אכתיר f. 50, איתן אברהם f. 49; דגדרנא פי לשון עתיד אשרי העם שלו ככה f. 70; אעתיר.

Der Commentar und die HS. gehören wohl zu den ältesten; ausser Midrasch (Pesikta u. dgl.) scheint fast kein Autor oder Werk angeführt (Abr. b. Jakob bei Zunz, Ritus 195), auch Doppelerklärungen sind selten.

V. HALACHA (Talmud¹) u. s. w.)

156. 18. Perg. 237 f. gr. Fol., prächtiger Cod., zweierlei (Text u. Comm.) sehr deutliche italien. Hand. Epigr. f. 231b ותכל מלאכת עבודת הקודש אשר כתבתי אני יקותיאל יו"י קטן באלפי עמנו התלאות צעיר בחכמה בכמ"ר יחיאל אביר הרופאים זלה"ה מבית אל ושלמחיו (so) היום יום ד' י"ח בנובמבר קע"ז (שהוא כ"ח במרחשון קע"ו וכתבתיו לכ"מ הכס הנכבד המשיביל הנבון ידיד יקר ה'ר' משה יו"י בכמ"ר יהודה הרופא ז"ל מאספילו וקבלתי המעות מידו משלם. ה למען חסדו... וחלקי המחוקק יהיה ספון... חזק הסופר ואמין כל הקורא בו Revid. v. laurentius

¹) Wolf hat die HSS. des Talmuds überhaupt sehr kurz abgefertigt, seine eigenen kaum angesehen; *Bourguet's* HSS. im Besitz Unger's erwähnt er unter Mischna ²888, *Offenbach's* HSS. des Talmud (mit Verweisung auf Mai) ²913, ²446. — Sieben jüngere HSS. fertigt *Lebrecht* (Handschr. ... des Babyl. Talmud, Berlin 1862) S. 89 summarisch ab. — Solche einzelne Tractate sind zum Zwecke des Studiums abgeschrieben; die von Mai (p. 248) herbeigezogene Vergleichung von Koransuren passt nicht, Wolf ²913 lässt sie weg, scheint aber ebenfalls mit Mai blosse Pietät anzunehmen.

²) 1416, welche Zahl also für 1410 bei Zunz (Ges. Schr. II, 173) zu setzen ist; die Identität mit Jekutiell in N. 57 kann nicht mehr bezweifelt werden.

franguellus 15. Decemb. 1574. Bes. יצחק כהן בר משה כהן מלוניל. Als Federprobe stehen 4 Zeilen, worüber „räthselhaft geschrieben“; darin das bekannte מתוקן על ידי יצחק פארלי 2. F. 2. אנסה הקולמוס אם ילך בנימוס.

¹ Mischna, die ersten 3 Sedarim mit dem Commentar des Maimonides u. der von Jehuda Charisi übersetzten Einleitung, der hier noch Einiges vorangeht: נקטת האי כללא בידך אין הלכה, die Tannaim und Amoraim u. d. gl. Die HS. ist collationirt und hat Varr. am Rande. Fehlt in 'Lebrecht's Handschriften u. s. w. S. 49.

² 232b (von jüngerer Hand) סדר ברכות von Meir [Rothenburg] anf. מציב גבול אלמנה על פירות האילן אומר; Randnoten excerptiren Jesaia [de Trani] des jüngern פסקים. Ausgabe Riva 1558 ist sehr selten. Benjakob vermuthet als Quelle תשב"ץ § 332.

157. 171. Auf 30 Durchschussblättern zu Io. Ad. Scherzerus . . פרקי אבות, Lips. 1764.

Latein. Übersetzung des Tract. Abot: Capitula Patrum. Omnis Israel (talit) est cui pars in seculo futuro, s. s. e. Et populus tuus cet. (Esa. LX, 21), in seculum possidebunt terram — mit einigen kurzen Anmerk. Vgl. N. 63, ¹⁰. ¹² zwei 'andere Übersetzungen, vielleicht edirte? (s. Wolf ²701, ⁴321.)

158. 146. 20 u. 17 f. Qu., ¹ deutsche Cursiv, XVIII. J.? ² geschr. von Jo. Benj. Martini aus Cod. Danz in Jena, nach Wolf ⁴772.

Mischna, Tr. בתובות, deutsch mit Noten aus Raschi; anf. איין יונג פרויא דיא ווערט גהייראט אן מיטוואכן אונ' איין וויטפרייא אן דאנרשטאג דען 2 מאל אין דער וואכן זיצן דיא יוריסטן אין דיא שטעטן אן מאנטאג אויך אן דאנרשטאג. אב ער האט אן איין אין רייד וועגן דש ער קיין יונגפרייא שאפט העטה גיפונדן. Fehlt in Serapeum 1864 S. 88.

² „סדר אסורי הערויות“. Ex R. Aaronis f. Eliae Cod. ms. נן ערן sive „ס' המצוות“ (f. 186b), vgl. Catal. Lugd. p. 83. Zuletzt ein Citat aus f. 236, Ende נשים, wo das Datum רכז.

159. 320. 2 Bde., 782 u. 652 S. Gehörte Morgenweg; Wolf unter den Tractaten des Ord. Seraim und Tohorot, auch Erubin, ²703 ff., ⁴323 ff.

„Versio Latina Tractatum Talmudicorum facta a Balthas. Scheidio Theol. Pr. Tr. Berachoth“ (enthält auch die Gemara) — und „Primi Ordinis זרעים“; Tohorot II, 495 ff. Ein Excerpt Wolf's (der die Abschrift tadelt) s. N. 337.

160. 198 (Uff. 105). 203 f. Sedez, deutsche Cursiv XVII—XVIII. J. Schreiber ist wahrscheinlich Mose Levi Kauders (Mai p. 247: „in Synagoga

(קוירבך), obwohl der Name zuletzt mit blasserer Tinte geschrieben ist; f. 2 כתבתי לכבוד אחי התורני מהור"ר אליה לסדר ולפרט יורו משפטיך ליעקב. נאם חיים בן לא"א כהר"ר משה סג"ל קוירש Die Familie Kauders existirt noch in Prag; vgl. Samuel K. Catal. Bodl. p. 2433.

Tractat סוכה und ביצה, die Mishna abgekürzt.

161. 228 (Uff. 161). 1 u. 15 f. kl. Oct., rabb. Minuskel mit verziertem Initial. Tit. כתבתי לכבוד אחי התורני מהור"ר אליה לסדר ולפרט יורו משפטיך ליעקב. נאם חיים בן לא"א כהר"ר משה סג"ל קוירש Die Familie Kauders existirt noch in Prag; vgl. Samuel K. Catal. Bodl. p. 2433. Ein kaligraphisches Kunststück.

162. 228 (Uff. 161). 1 u. 15 f. kl. Oct., rabb. Minuskel mit verziertem Initial. Tit. כתבתי לכבוד אחי התורני מהור"ר אליה לסדר ולפרט יורו משפטיך ליעקב. נאם חיים בן לא"א כהר"ר משה סג"ל קוירש Die Familie Kauders existirt noch in Prag; vgl. Samuel K. Catal. Bodl. p. 2433. Ein kaligraphisches Kunststück.

genau der Seitenzahl des Textes entsprechend. — [Uff. (Wolf 4326) giebt 22 f. an, nämlich noch: „Item הלכות ראש השנה ex terge-mino commentario ad ordinem I Tur Arba Turim sumta, qui Comm. sub nomine מגני ארין notus est.“ Unter diesem Titel erschien aber Josef Karo's T. I שלחן ערוך mit Moses Isserls, David b. Samuel Levi u. Abraham Abele Gumbinner zuerst 1692; Cat. Bodl. p. 1484; also kann dieses Stück nicht vom ersten Schreiber herrühren.]

163. 167 (Uff. 104). 44 f. Oct., deutsche Current XVIII. J. Auf dem Holz-Deckel eingeschnitten: Mose b. Mordechai.

Tract. ראש השנה mit dem, bei Mai p. 244 abgedruckten und übersetzten הדרן עלך.

164. 194 (Uff. 212). 133 f. Sedez, deutsche Cursiv; die Inschrift des Titel ist durch die rohe vermeintliche Coloratur unleserlich; ein Abraham schrieb den Cod. ופיץ אברהם לרב לפ"ק (1720). Vorne שייך להבחור זה הם' שייך להבחור (so) כמר נתן.

Tr. יומא mit Gemara.

165. 331 (Uff. 211). 164 f. Duodez, deutsche Cursiv XVIII. J.? Vorne הק' שמואל ווייבל und קנתי מחוני לכבוד צורי וקוני בעד שפעצי' ר"ט הצעיר שמואל הילדס' (מחעכים); das unsichere העכים wäre Hechingen.

Tr. יומא. Wolf 4324.

166. 19. Perg. 223 f. breit Fol., Epigr., theils auf Rasur, אני יצחק הכותב בר חנינאי מ'ע"ה (?) כתבתי אלו תלתא באבי גמרא לעצמי בג'רונא מתא וסיימתי בחדש יודא; אלול שנת ארבעת אלפים ותתקמ"ד ליצירה הרחמן יזכני להגות בהם אני וזרעי ... אהל"ב כה פירבר (so) מודה אני משה זלמדיגו u. זלמדיגו בכה"ר שמריה זלמדיגו זל"ה איך מכרתי זה הגמרא ... לכה"ר אליאוי יצ"ו יו"י בדוקטי שלשה וקבלתי

¹⁾ Der Ausdruck לעצמי כתבתי ist stereotyp und Rabbinowitz's Bemerkung (Varr. Lect. I, 39) unbegründet. Er liest יע"ה (ist ינוח עליו השלום? vgl. יעלה bei Zunz z. Gesch. 456), Pinner, bei Lebrecht S. 49 hat יע"א. Der Name חנינאי ist selten.

המעות מידו אני משה דלמדיגו. Der Cod. stammt also von der berühmten Familie del Medigo her.

Talmud, Tr. Baba Kama, Mezia, Batra, die Mischna in jedem Kapitel gesammelt.

166. 330. 113 S. Fol., deutsche Cursiv XVIII. J.? Autograph.

Talmud Tr. **בבא מציעא** Mischna und Gemara, zum Theil auch Tosafot jüdisch-deutsch, fehlt bis auf Kap. 3 u. 4, letzteres beginnt S. 66 nach einigen Textworten **ווען איינר האט פערקויפט דינר זיב פער דינר כסף זוא באלד אז דער בעל הכסף האט איין משיכה גיטאהן אן דען זיב חדשה¹⁾ דער בעל זיב האט דאס כסף נאך גיט אין הענדיגן, האט דער בעל זיב דאס כסף קונה גיוועזן, אבער הכסף אינו קונה את הכסף.** Fehlt in Serapeum 1864, S. 88.

167. 196 (Uff. 163). 91 f. sehr kl. Format, deutsche Cursiv XVII—XVIII. J. Vorne ist Etwas herausgerissen.

Talmud, Tr. **מכות**, auch die Gemara. Wolf. ⁴324.

168. 197 (Uff. 123). 29 u. 63 f. Sedez, deutsche Cursiv XVII—XVIII. J. Tractat **מכות** und **שבועות**.

169. 68. Perg. 71 f. kl. Fol., span., sehr alt, nach Pinner (bei Lebrecht, Handschr. S. 97) „mag“ der Cod. aus dem XIII. J. sein; nach Rabbinowitz I, 39 „um 200—300“ (1440—1540; letzteres gewiss zu spät). Wolf ⁴324.

Tractat **חולין**, Anf. und Ende defect.

170. 66. 26 f. Fol., rabb. Ende XVI. J.? auf dem Deckel **אני יום טוב** קרמי י"ץ.

Tractat Chullin Kap. 1. 2 mit Commentar von Raschi und Noten eines Anonymus, welcher häufig (seinen Lehrer?) **הנאון** (26) anführt (Notiz auf dem Vorblatt), weshalb Wolf im Index des Cod. bemerkt „cum animadversionibus auctoris recentis, qui se vocat **רב"א** forte „R. Abraham“ (B. H. ⁴ 324 Nichts davon). Der Anonymus nennt **הררי"ט קרמי** und **האלוף מהררי"ט** (f. 1, 15, 18, wohl der auf dem Deckel genannte Jomtob; über die Familie Carmi vgl. Catal. Bodl. p. 1448, ein **קרמי** in Cremona ergänzte 1583 Cod. de Rossi 1424; H. B. XII, 118, Menachem C. s. Cod. Luzz. 66, jetzt Kobak's), **בספרים אשר הגיה מהר"ר יהושע בעז ז"ל** (6b).

¹⁾ „Chodsche“ (auch „chotschik“) scheint hebräischen Ursprungs, aber Ave-Lallemant's (deutsche Gaunerthnm IV, 368: **חדשי**) Ableitung von **זה אחד** (!) ist absurd; vgl. **נייארט** l. c. 411?

171. 63 (Uff. 210). Perg. 41 f. Fol., deutsch rabb., alt. F. 1 אני שמואל בן, unten דור dazu gehörend?

[Raschi, Commentar zum Tr. Baba Batra] bis gegen Endo des 3. Kap., welches f. 17 beginnt. Wolf 4987.

172. 192. 135 f. Sedez, deutsche Cursiv.

Raschi über Tr. Aboda Sara.

173. 314 (Uff. 63). Perg. 57f. Qu., deutsch rabb. XIV—XV.J., lückenhaft.

[R' טרפון אומר ישתמש בהן, anf. חוספות] zu Baba Mazia], f. 3b beginnt המפקיד, f. 57 beg. המקבל; vgl. Mai p. 91.

174. 324. 3 Hefte Qu., bezeichnet n. XXI. XXII, XXIV, 80, 56 u. 100 S. das 1: Inceptum Ao. 1703 d. 3. Sept.

¹ Scholia R. Jom Tobh [Lipman Heller] in Mischnam Tamid, s. de Juge Sacrificio. Cap. 1 § 1. In tribus locis sacerdotes excubabant etc. Quia volebant (Mischnici doctores) docere in opere juge sacrificii. Eine latein. Übersetzung dieses Tr. versprach Th. Dassow 1705 (s. Wolf 1484). vgl. unten ². ³.

² J. N. D. Mosis Maimonidis Constitutiones de siclis. Praeceptum affirmativum (sive jubens) unum est, nempe, ut quilibet det dimidium. Hinter jedem Cap. folgen: „Josephi Caronis Cesepe Mischne“ und „Scholia R. Abr. Ben David.“

³ Constitutiones de oblationum confectione sive apparatu. Comprehendunt illae 23 praecepta: 10 praecepta affirmativa. Hier sind nur die 19 Kap. des Maimonides übersetzt.

Eine Übersetzung der beiden letzten, u. zw. ² mit diesem Comm., welche Dassow 1705 versprochen (Wolf 1842, 845) befand sich in Wittenberg (Köcher, Nova Bibl. Hebr. I, 98). Die Autorschaft unseres ganzen Cod. ist daher sehr wahrscheinlich.

175. 21. Pap. und Perg. 534 f. gr. und breit Fol., mitunter 6 Col., gleichmässige span., dem Geübten leicht leserliche Cursiv. Zuletzt אני הסופר כתבתי זה הספר מהרי"א עם הפירוש אשר עשה בו הרב ר' נסים ז"ל ושערתי בו בכל משנה ומשנה הלכה והלכה דברי המדרכי ז"ל וכל פסקיו וגם מסקנות הריב"א ז"ל כתבתי לאדני החכם הגדול המפורסם מאי¹) מרדכי טודרוס נתן נר"ו אשר מקום מושבו כבודו ומחנהו כהיום בעיר אוניון יעה"א. היו בו עשרים ושלושה קונדריסים נכלל בהם זה הקונדרס וקבלתי ממנו שבר טרחי בשלמות הן על ידו הן על יד אחרים אם במה שבאו המעות אל ידי אם במה שפיע לאחרים בעדי ועם זה הנני פוטר אותו מכל אשר עמלתי ויגעתי בו בחפזגת ההשערה פטור גמור ומוחלט ובעבור יהיה זה לעדה (so) ביד אדני הנזכר וביד כל הבא מכחו חתמתי שמי פה היום עשרים וחמשה לחדש אלול שנת מאתים וארבעה עשר לפרט האלף הששי ליצירה הוא יום שמנה עשר לחדש

¹) Wolf 3576 liest מאיר, es bedeutet aber *maestro*; vorher liest er ריב"ה und fragt (p. 577) nach der Bedeutung.

שטימברי שנת [א'] וארבע מאות וחמשים וארבע להריון לחשבון האדונים השרים פה ארלד והלכה דביני חטי' (??) דעל הגרר והכל שריר וקים. אמת הדבר בונשניור מאציף דלרגיינטיירה¹⁾ אני הסופר נתנאל בן נחמיה כספי אמרתי f. 532 — Nebennote f. 532. חשם ברחמי זכחו אכתוב פה שתי נוסחאות מהרי"ף כי מצאתים מתחלפות חלוק מה בשני ספרי הרי"ף אשר לפני כל הימים בעת העתקתי ובייחוד כי כן צויתי מאת אדני החכם הגדול מור' מרדכי טודרוס נתן נר"ו.

Isak Alfasi, הלכות, mit Jonatan, Mordechai (Wolf 3713) und bis zum Tract. Megilla, Verf. ist Meschullam b. Mose b. Jehuda aus Beziers um 1200³⁾, unten מסקנות הריב"א (wohl Isak b. Ascher? Zunz, zur Gesch. 31; Catal. München 140 n. 317); u. zw. ברכות (Anf. defect), תענית, מגילה, מנילה, ר"ה, ביצה) יום טוב, מנילה, תענית, (Anf. defect), ברכות. ר"ה, סימני הלכות ארץ ישראל f. 314b; ע"ז, חולין, שבת, פסחים, סוכה, יומא השוכות f. 499; גיטין, כתובות, קידושין, v. Mordechai b. Hillel, (יושבי מרשיליא n. 1) דשייכי להלכות אישות, dazu die beiden arabischen Halachot mit hebr. Uebersetzung von Jehuda ibn Gajjath⁴⁾ und Abraham b. Isak ha-Rofe⁵⁾, in 3 Columnen;

¹⁾ תלה ליה רב לרבי בני חטי; Scheint Anspielung auf Ketubot 69 Anf. חטי; Levy, Neuh. Wörterb. II, 35, beachtet die Var. שימא nicht.

²⁾ Nicht „Regentiera“, wie Wolf umschreibt, sondern *Argentierre*, s. H. B. XVI, 127 u. S. 132 über מאציף.

³⁾ In der Vorrede (aus Cod. Vat. 124 abgedruckt von Berliner, *אוצר טוב* S. 44) bemerkt Meschullam, dass sein Vater in Lunel mit Serachja ha-Levi in Contreverse gestanden, wonach Assemani (Catal. Vat.) zu berichtigen ist. Da jener Cod. nur die Vorrede enthält, so ist unsere HS. um so werthvoller. Die HS. Oppenh. bei Wolf 1902 n. 1672 existirt wahrscheinlich nicht. Asulai (I S. 144, vgl. f. 43 unter אליה u. II S. 38 unter השלמה) sah einen Theil des Werkes in einer andern HS., vielleicht nun Ginzburg's (המגיד 1862 S. 334)? Die Worte Asulai's 'מבדירש חיבר וצירף עם חבור הרי"ף' (S. 334) תולדות יצחק, die er aus 'קרמון ישן כ"י' citirt, stehen in der Vorrede des Werkes von Isak de Latas, welche unter dem (schon von Zuuz als Irrthum bezeichneten) Titel שער ציון abgedruckt ist von Berliner, l. c. (S. 72 Z. 33 besser שער צירף, aber minder genau מבדירש und Z. 26 unter dem Vater mit Fragezeichen). Dieses Citat bietet ausser der Characteristik des Werkes einen weiteren Beleg für dieselbe, auch sonst anonym citirte Quelle Asulai's (vgl. H. B. 1865 S. 63 [152] u. 76; Zeitschr. für Mathematik etc. XII, 6 A. 7). — Über Meschullam vgl. auch Zunz, Ritus S. 28; zur Gesch. u. Lit. Register S. 596 ist so zu berichtigen: Meschullam b. Mose [in Mainz, s. oben zu N. 152] 192. Mesch. b. Mose b. Jehuda 479, 480, — vielleicht auch der angebliche Kabbalist in Frankreich 165, הצרפתי Cod. München 228 f. 86b.

⁴⁾ Ob Isak's Sohn? Abu Zekkerijje (Ja'hja) lebte um 1130—40. Die Stelle in Mose ibn Esra's Mu'hadhire lautet גיאת אליסאני תם שער בארע וארב נאצע ואבי זכריא בן גיאת אליסאני תם, daher in יוהסן ed. London S. 229 (vgl. H. B. XIII, 107) מגרנאטה. Jehuda ha-Levi traf ihn nicht in Granada. Vgl. Geiger, Divan des Abul Hasan S. 89; Zunz, Lit. 215: „בן ישע“ (für das arab. לפני כרוב יצחק); die Quelle ist, nach mündlicher Mittheilung, das Gedicht שירי שלמה 89 und XXVI, 16; vgl. Geiger, Blüthen S. 24, Jüd. Dichtungen S. 26; vgl. auch Kimchi, WB. rad. שוע S. 377 ed. Berlin.

⁵⁾ Catal. Paris 319 giebt zur Übersetzung Abraham's (vgl. H. B. XVII, 3) eine Ausgabe in תומת ישרים an. In der That ist dort unter den הגהות הרי"ף f. 103 bis [für 104] eine Übersetzung eingeschaltet mit den Worten: מכואר

die Ueberschrift lautet: ... אמר ההלכה פירשה רבי הרב יצחק פאסי. הוא פי' אותה בלשון ערבי והמרוצה (??) החכם ר' יהודה זכור לטוב אבן גיאת בארה בלשון הקדש בהיותי הנה בנרבונאה. וזו היא אמר לחנוני (so) תן לי בדינר וכו' (so) — aus einer Bodl. HS. her. von S. Landauer in „Letterbode“ 1877 (vgl. H. B. XVII, 3 und 51); die linke Columne beginnt: זהו ביאורה ללשון הקדש והעתקה. הדא שמעתא חזינן בה לרבוואתא פירושי דלא סליק חד מניהו אליבא דהלכתא ומשום הכא חזינן לפרושה. והיא אמר לחנוני תן לי בדינר פירש ומקום הקושיא ממנה למשפטה של הלכה נראה שמי זאת ההלכה שאמרתי לפרש אותה בסוף; שטען; die Mittelcol. beginnt: מסכתא בלשון ערבי ואני אברהם בר' יצחק הרופא אפרש אותה בלשון הקדש בעזרת האל כי אדננו הרב הגאון רבינו יצחק אלפסי פי' אותה בלשון ערבי ולא הבינו אותה אנשי ארץ אדום ואני לפי עניות דעתי אעתיק אותה מלשון ערבי ללשון הקדש כדי להבין בה אנשי ארץ אדום בעזרת האל. זאת ההלכה קשה היא ועמומה מאד בעיני רוב בני אדם ויש מהם שלא נתגלה פירושו לעיניו בבל ולפיכך ראיתי לפרשה. Lebrecht übergeht diese ausgezeichnete HS.

176. 251a. Perg. 4 f. Qu., von einem Dekel abgelöst, mittlere alte ital. rabbin. Schrift. Eine weitläufige hebr. und deutsche Notiz des „Entdeckers“ Samuel Lipschütz, datirt Oct. 1864, enthält nicht durchaus Richtiges. [Maimonides, **משנה הורה**] von Segenssprüchen K. 7 u. 10.

177. 101. Perg. 111 f. Qu., ital. oder deutsch, Anf. XV. J.?

Mose Maimonides, **ספר המצוות**, mit der Vorrede des Uebersetzers Mose Tibbon, collationirt.

178. 245 (Uff. 72). Perg. 184 f. gr. Qu., deutsch rabb. sehr alt. Falsch gebunden, Anf. f. 28; f. 27b ... מס' התרומה (!) סליק כל הכתוב למעלה וכל הכתוב אחרי (!) מס' התרומה. 36b Bes. Jekutiel b. Jakob Salomo.

Baruch b. Isak aus Worms, **התרומה** (1202, s. Add. zu Cat. Bodl. 774; vgl. Edelmann zu Pharchi S. XXX). Mai p. 99 giebt eine in den Ausgaben censirte Stelle; Wolf ³162. — Über ein Compendium (**קיצור**) s. S. Kohn, Die hebr. HSS. des ungar. Nationalmuseums (Sonderabdr. aus dem Magazin für die Wiss. d. Jud.) Berlin 1877 S. 20.

179. 98 (Uff. 66). Perg. 137 f. kl. Qu., klein, gothisch; f. 3 בני יוסף שי' יד אדר ראשון שנת קמט | בני דוד שי' יח תשרי שנת קנא | בני אליקים שי' ולא יטמאו את מחנ'הם [1393].

בלשון ערבי ואנחנו מצאנו העתקות פירוש בלשון הקדש וזה לשונו. מפני שראיתיה מתקשה על החכמים; ist das eine dritte anonyme Uebersetzung?

[Isak Corbeil **עמודי גולה**], Ende stark defect, ohne Index; 133b **להתענג בשבת** am Rand 285; f. 2—3 Allerlei von jüngerer Hand, u. A. die Fasten und ihre Veranlassung. Wolf ³567, wo auch die folgenden Uffenbach'schen HSS. nach der Reihe bei Mai kurz angegeben sind. — S. zu Cod. München 135; S. Kohn, HSS. des ungar. Nationalmus. S. 23, wo als Sterbetag 1280 (1820 ist Druckf.).

180. 85. Perg. 203 f. Fol., sehr rein erhalten, klein deutsch rabb., theils roth; 197b: חוק הסופר לא יזק... אבינו חלם השלמתי זה הספר מצות קטן: שמנה בניסן ביום חמשה (so) ק'מ'ג (!), לפרט שנת חמשת אלפים ומאה וארבעים ושנים לבריאת עולם והעתקתי מס' המצות שהוא מדויק מאד השם יזכני ללמוד בו ולקיים המצות הכתובות; שלי אורי בר שמואל זצ"ל. darunter in Quadratschr. ל. בתוכו לי ולזרעי... אמן ואמן סלה; zuletzt „Librum hunc .. acquisivit Lud. Bourguetus, Verona a judaeo R. Schemuel d. 6. Oct. A. D. 1702“ (mit Worten); gehörte also Unger, ist aber bei Wolf ³568 nicht erwähnt.

¹ Gewöhnliche Gebete

² 11 Festgebete.

³ 19 [Isak Corbeil, wie oben], Index 283 Num. bis f. 21. Vom Brief nur einige Zeilen f. 22a. Die Noten zwischen dem Texte, aber genügend hervorgehoben, oder in kleinerer Schrift.

⁴ 198 [Isak Düren, **שערים**], **שער הראשון בשר שנמלה ושהה** nur bis K. 10.

181. 152 (Uff. 109). Perg. 121 (122) f. gothisch, theils roth, XIV. J. F. 1 א"מ ז"ל הלך לעולמו בא' בשבת ונקבר ביום ג' ג' ימים לחדש סיון שנת קנ"ח לפרט תהא 9. Adar מ"ש (ויביש) starb der Bruder des Schreibers, Phöbus (יוביש) 165, die Tochter Peslin (so) im Kislew desselben J., אחי הנר' זק' הי"ד, wurde am 22. Ijjar dess. J. erschlagen. Mai p. 310 verwandelt die *dies fatales* in „*natales*“, was nicht Druckfehler, da er von der Tochter ausdrücklich bemerkt „*lucem adspexisse*.“

[Isak Corbeil, wie oben], Anf. def., f. 1 enthält das Ende des Vorw.; geht nur bis § 199 **טריפה לאכול**. — Die Noten (meist מרפ"א d. i. Perez) im Text kaum herauszufinden. Die HS. scheint durchaus collationirt.

182. 100 (Uff. 191). Perg. 138 f. Qu., deutsch rabb., theils roth; Epigr. אני יהודה בר יצחק גמורתי הספר מצוות פר' שופטים שנת קסח לפרט לירח מרחשון [1407] והשם יזכני ולבניי ללמוד ולשומרו כל מה שכתוב בתוכו ולהורישו לכל השייכים לגופי עד סוף כל הדורות...

¹ [Isak Corbeil, wie oben], Anf. bis § 60 defect; Index zählt 304 N. Zahlreiche Noten in 2 bis 3 Reihen. Wolf ⁴881.

² 138b vgl. **אלו צוואות החסיד אל יקה אדם אשה ששמה הוא כשמו** vgl. N. 330.

183. 91 (Uff. 67). Perg. 1 u. 229 f. Oct., ¹ gothisch, ² Quadr. punktirt, beide alt; f. 195 mit blasserer Tinte neben der schmalen Endcolumnne **אני הכותב** (so) הסופר לא יזק לא היום ולא לעולם; f. 228 **יהודה בר' אליעזר הלוי** ג"ע השלמתי לירח כסל (so) **אני הוא הכותב קצת**; daneben mit anderen Letteren **הספר יודא בר' אליעזר הלוי זלה"ה והגרמתי** (so) ושילמתי שנת קע"ב לפרט קטון וע"כ יזכו **ללמד בו**... נאום הצעיר הרשו' לעיל. Mai p. 95 übergeht Abschreiber u. Datum. F. 197b (**אני הצעיר**) אהרן בן מתת'ר אלכסנדרי; ib. u. 198 **זה הספר קצור וואלכלן בר דוד ז"ל אויערבאך** (halb verlöscht, scheint nicht der Schreiber des Cod.). — Auf der Rückseite des Vorbl. sind Geburtsverzeichnungen verwischt, die 2. לפ"ק (?) **בתי קלאר שתי' נולדה לי באחר בשבט רמט**.

¹ [Isak Corbeil, wie oben], Index zählt 293 N. und so das Buch; Noten mit kleineren Lettern. Wolf ³567. F. 195b Kalendarertabelle für Cyclus 269—77 (5112—263).

² Sprüche Salomonis, in Strophenform geschrieben.

³ 229b **דיני בריקות. חמשה אוני אית לריאה ג' מימין.. ואי חסר**. Nach Mai: „saepissime impressa“, ohne nähere Angabe. Die am meisten gedruckten **בריקות** des Jakob Weil beginnen in der That wie die HS., deren Ende jedoch: **מחט שנמצאה בריאה כשרה, דרך הסמפונות באה... ספק כלל צריך שאלת חכם או לחמור ולאסור**.

184. 106. Perg. 178 f. (u. 5 bis, welches zuletzt lag), gothisch, alt, splendid. Gehörte Unger; Wolf ³568.

[Isak Corbeil, wie oben], Anf. bis § 12 fehlend, f. 155b ist N. 327 gezählt, also im Ganzen 331, — die Numerirung ist meistens abgeschnitten. — Noten mit kleinen Lettern.

² 158 [Isak Düren **שערים**, **בשר**] **שנמלח ושהה**, Initial unausgefüllt, mit Noten aus **מרדכי, אשרי, הנמי"מ**, nur bis f. 162. Kap. nicht angegeben, nur **דיני**; defect.

185. 143 (Uff. 116). Perg. 34 f. Qu., zusammengesetzt, ¹ grosse alte deutsche Schrift, ² gothisch punktirt. Beide beschädigt.

¹ Index und Vorrede des Isak aus Corbeil; dass das Uebrige in einen andern Codex gebracht worden, „quod ab impostura Judaica alienum non est,“ (Mai p. 327) ist nicht unmöglich, aber kein Anhaltspunkt dafür vorhanden. Dass aber der Codex deutliche Spuren von Brand und Misshandlung trage, hat Mai hier verschwiegen und „temporum vitio“ dafür gesetzt.

² 12 Fragment von Festgebeten, Neujahr bis Ende Sukkot, Vocale nur bis f. 21 hinzugefügt, was Mai wiederum verdreht; vgl. unter N. 105.

186. 151 (Uff. 107). 160 f. breit Oct. deutsch rabb.; f. 156b **ברוך הנותן** (so) **ליעף... חזק ונתחזק... חמור בסולם א"ס.** מני יהודה בהח"ר נחמיה י"צ סיימתי זה הקוצר

² 18 anf. ה' יראה, weshalb Mai 383 schon hier das B. היראה von Iona Girundi vermuthet und Wolf ³373 ohne Weiteres angiebt; f. 20c mit kleinen Lettern שורש העיקר; f. 22d אמר ר' שמעון בן לקיש... מאי דכתיב וידי אדם מתחת כנפיהם. Dann kommen die speciellen Bussregeln; Ende f. 27d סוף דבר הכל נשמע... כי זה כל הימים (!). תמו ונשלמו הכפרות, המסורות לסוררים כפרות. מי יספר גבורות אל... והוא דובר והוא מקים Also Excerptaus Anf. רוקח des Elasar Worms (Cat. Bodl. p. 907 [vgl. ריזאל f. 8b] und p. 915 n. 2, wo das Akrost. אלעזר nicht hervorgehoben, und den Zusatz in כל בו f. 73d מרומנבורק (אמר הר"ם מרומנבורק).

³ 27d ohne Ueberschrift anf. וחי בהם טוב לגבר כי ישא bis ולא יחמא. נשלם ספר. f. 28 בקר בהיותינו חיי עולם, f. 36a נשלם ספר. חיי עולם והא לך סוד התשובה. Dieses angebl. חיי עולם ist in der That eine kürzere Recension des ס' היראה von Jona Gerundi (Cat. Bodl. 1426); auch in N. 88³ und 320¹⁰.

⁴ 28a סוד החשובה anf. שלח לנו הקב"ה [von Jona Gerundi, Cat. Bodl. 1428; im span. Sendero de Vidas p. 57: Puerta de la contricion]; über ein ähnlich anfangendes Stück s. Brief an Halberstamm vor תנמולי נפש S. 14.

⁵ a) 38a ohne Ueberschrift כלל אמרו בתורה. אות הבא בראש תיבה שער משה וכלב 39c, עשר תנועות הן 40a, שער משה וכלב 42d (Ende) כמו יברכך שהכף 40d, החיוג 39a, ס' יצירה Citirt. אחרונה באה לכנוי ואינה מהשרש 42a. אמרו מדקדקים 41a, הקמחי.

b) 42d ohne Hervorhebung des Akrost. שמואל, f. 46b ניקוד. נשלם ספר ניקוד. Ist das Schriftchen des Samuel דייקן oder נקדן (s. Kobak's ישרון V, 147); f. 43c שער זכרו שלחו למטה ושבעת וידעת ושמעת... הם למעלה כמו ואכלת ושבעת עתה אבאר רובי מקומות של שכן (so) הגנינות בקוצר מלה f. 50b, wo f. 51 folgt מעלה מטה ננינתם בראשיתם כלולות בכללות למען יחכם החכם.

⁶ 46b ohne Ueberschrift תנו רבנן פעם אחת נתקשרו... וע"ג חלקים. וי"ב חדשים יש בשנה שהרי אנו מונין חמשת אלפים ותשע עשרה f. 46d, שנה לבריאת עולם והא לך ד' שערים של דהיות שער הא' לא בדו f. 48c (Tekufot; ¹).

¹ Über eine Tekufotformel v. J. 1257, angeblich von Josef Bechor Schor (Goldenthal, Catalog S. 59) s. Geiger, Parschandata S. 41 hebr.

(Wolf) פסח וקיימא לן הו"ז בעיבור, בדפרישית לעיל. נשלם ספר העבור¹ 1390 n. 526).

Eine grosse Randnote von jüngerer Halbcursiv beginnt: מצאתי. גמירי לן שכל הילך (so) הוכבים ומזלות הילוכם בסדר תקל"ב שנים ומצאתי בספר ישן איך בשנת ק"ס אחר החורבן התחלת אמונת הנוצרי (so) להאמין בו ולבנות בתים לבית תיפלותם עם המעשה קושטנמין ואימן (so) Christus (א"א) sei 130 vor der Zerstörung gekreuzigt worden,¹ ע"כ מצאתי העתק שכתב שהעתיק מנצחון למהר"ר דוד זולצבערג ע"ה² ולע"ד אומר אני הכותב יצחק שהחשבון מכוון הוא כמעט עד שבא סכום להם באמונתם... ואח"כ מצאתי — מצאתי בספר נצחון הנעתק: F. 50d: (ס' ראב"ן סי' קי"ט) אנו בן יקא ממהר"ר דוד זולצבערג ויסודו הוא מפירוש הרמב"ן שכתב בשם ר' יוסף קמחי וז"ל וזחו הפשט הנאה מכל מה שהשבו בו כי הפשט מנעשה אדם... הוא מפני שכבר הראיתי לדעת כי האלקים ברא יש מאין...

¹ 50 Bearbeitung eines antichristlichen Werkes [יוסף המקנא] von dem Franzosen Josef b. Natan, XIII J.], welches als נצחון nur in der appellativen Bedeutung dieses Wortes bezeichnet werden darf. Anf. בראשית ברא אלהים עד הנה דברנו על הנחמות ועל גמול המרעים לנו ומעתה נדבר על משענת קנה הרצון בני עשיו אשר הרבו רשויות³ להשען בהבליהם על דברי הנביאים ובכל מקום שפקרו 'המינים תשובתן בצדן. וכאשר תשיג ידי אכתוב ובכל (so) מלמדי השכלתי. ואחל לכתוב משה רבינו ע"ה ברא כת' ולא כת' (בראו Rand) אם בן ברו בספר נצחון נמצא מקודם התחלה גדולה מנחמות. Dazu am Rande ומגמול המרעים כאשר הביא בכאן וחסר מכאן בספר זה nach eine grosse Einleitung über messianische Verheissungen.

¹ Vgl. die Citate in Catal. Lugd. p. 393. „A. 3734, d. i. 131 J. vor der Zerstörung,“ hat ein סוד העבור in einer Ginzburg'schen HS. (f. 287), die ich bei Dr. Gross sah, als er noch in Berlin war. Dass Jesus a. 5528, nach Anderen 5500 der Weltaera gelebt, citirt Chajjim ibn Musa (מגן ויומה), HS. Saraval 26, Bd. II f. 232) aus dem B. ביריטאמיש מיאולוג'יש a. 100 vor Zerst. hat der anonyme ויכוח in Cod. Schönblum-Ghirondi 72 K. 12 (über Daniel): Isak Israeli IV, 17 f. 32 giebt 3760 סברתם an; Menachem ibn Serach I, 1 K. 36 f. 36b berechnet 180 bis 185 v. Zerst., und selbst nach der christl. Zeitrechnung (1412 d. h. der span. Aera) 106; s. Abravanel מעייני X, 8 f. 44 ed. 1860. Eine Notiz von Ahron aus Lunel (1204) enthält Cod. Paris 263, 3. Vgl. auch das Ende von Cod. Paris 712 (unten ⁴). — Aeltere Quellen s. bei Schleiden, Studien 1855 S. 268 u. A. Appelt's Abhandl. in Bran's Minerva 1840. Vgl. auch S. Cassel Art. Juden in Ersch u. Gruber S. 32.

² Scheint David Blume, s. zu N. 218.

³ Mai, der das Werk lateinisch herausgeben wollte, übersetzt (S. 385): „omnes vires adhibent,“ lies ראיות? die HS. ist auch sonst incorret. Mit Ps. 119, 99 wollte der Vf. nicht ausdrücken: „omnibus doctoribus meis sum intelligentior“ sondern: Ich habe von Allen gelernt.

Unsere HS. des, meist aus Disputationen mit Christen compilirten Werkes erstreckt sich über Pentateuch (mit Bezeichnung der Pericopen) bis f. 57 (Rückseite in durchlaufender Columne, hinter Ende von פ' האינו חזק, dann folgt die Stelle bei Grätz S. 436 angeblich aus נצבים, und wieder חזק), f. 58 Richter, Samuel, 58c Jeremia, 59b Ezechiel, 60a Jesaja, 63a Hosea (fehlt Ueberschrift, auf 1, 9 folgt 11, 7 dann f. 63b zu 4, 12), 63c Amos, 64a unten Obadja, b. Micha, c Zeph., Hab., d. Micha, 65d Mal., 66c מליקו התשובות מן החומש ומן הנביאים; Psalmen (ohne Ueberschr.), 71a חסלת התשובות מתהילים; Prov., 71c Hohelied, Threni, 71d Kohelet, Hiob (ohne Ueberschr.) nur 8 Zeilen, endend א"ל הר"ר יוסף ואתה מה אתה אומר מהו לייתן א"ל זהו שד א"ל (so) (so) darunter חסר בבאן, also sicher defect.

Dieses in kulturhistorischer Hinsicht interessante Werk, dessen Original nur in Cod. Par. 712, bietet in Bezug auf Titel, Verf., Zeitalter u. Uebersetzung weitschichtiges Material, dessen Uebersicht einem Anhang vorbehalten ist. Hier folge nur noch eine Erledigung des Titels mit Rücksicht auf ähnliche und confundirte Schriften.

Mai p. 385 schliesst aus der obigen jüngern Glosse, dass unser Werk נצחון heisse, daher Wolf ³⁶⁶², Zunz, z. Gesch. 573, Lit. 271 u. And., zuletzt Berliner, Pletat S. 32. Die von Dukes (Mittheil. S. 24) conjicirte HS. Oppenh. 1026 enthält das נצחון des Lipmann (oben N. 48). Allerdings nennt er (Litbl. d. Or. VIII, 84) auch unsere HS. נצחון ישן, wie man, zum Unterschiede von Lipmann's, das von Wagenseil edirte zu nennen pflegt (Catal. Bodl. 625 n. 3962, vgl. Geiger, Proben jüd. Vertheidigung etc., in Breslauer's Volkskalender u. Jahrb. III, 47, so lies in Add. zu Cat. Bodl. p. 2270). Letzteres ist nach Zunz, z. Gesch. 85, von einem deutschen Anonymus im XIII. J. verfasst; vgl. ed. Wag. S. 170: die גוים heissen אשכנזים u. s. w., ואע"פ שיש בהן המדברים לשון לעז זהו מיעוטן אבל כל עיקר הגוים אשכנזים הם וישראל הם באו משם וכו'. Es bietet zu unserem Werke äusserst wenige Realparallelen, wie das Citat des Natan Official (s. Anhang); der dort vorkommende Ausdruck המינים מונים אותנו steht hier zu Anf. Richter f. 58. Jenes leitet S. 186 Angriffe auf Evangelium und christliche Legende (z. B. vom heil. Gregor S. 197) ein: הוי שקוד ללמוד כדי [ודע מה?] שתשיב לאפיקורוס. Von einem

solchen Bestandtheile unseres Werkes weiss nur ein bekannter Erfinder (s. Anhang).

Eine andere inhaltliche Bezeichnung **השובות** erhebt Mai ebenfalls zum Titel, nämlich in den Schlussformeln f. 66c, 71a, aber auch f. 50c **אבל הנאון ר' סעדיה סומך למה שאמרנו דמצינו רבים על** היחוד כמו **אולי אוכל נכה בו ובעל התשובות מוסיף עוד ראייה אחרת ובעל** 57b l. Z. **ולבעל התשובות נראה** 51a, ferner **שהנון במקום אלף**; — hier wird der Verf. des Originals in der 3. Person bezeichnet (vgl. Anhang).

Einige Stellen bei Grätz, Gesch. VI, 435—8, sind unserer HS. entnommen, aber nicht genau citirt und wiedergegeben, z. B. S. 436 Z. 5 (Berliner S. 31) f. 54d **מריאה** für **בארי אף**.

In *Randnoten* von verschiedener deutscher Hand, theils verblasst: f. 53c **הרי"ל אמר**, 55c **עין יעקב דף ק"ץ** (also nach einem Druck); 64c **פעם אחת הייתי בטרייר והייתי יושב בין גדולי העיר והיו** **ישבו** (so) **ביניהם הרבה דברים בעניין הפקרות והשבתי להם ע"פ הכתב כאשר ירו המו"רים** (so) **ולא יכלו לי עד שעמד אחד ברונו אתם** ... **עם כוזי מאוס** ... theils abgeschnitten; der Disputant gewinnt die Lacher auf seine Seite.

⁸ 71d ohne Überschrift [Jechiel b. Josef, **ויכוח**] Disputation, die letzten zwei Seiten kaum noch leserlich, geht bis S. 12 unten der Ausg. 1873 (vgl. H. B. XVI, 130) und verdient noch eine Vergleichung. Cat. Bodl. S. 1280 u. Add.; Cod. Mich. 229 meint Edelmann zu Pharchi S. XXXII, wo fälschlich Nicolaus de Lyra (vgl. Fabricius, Bibl. lat. med. s. v.); s. dagegen Cat. Bodl. 2061, 2555, woraus theilweise Grätz, Gesch. VII, 350, 513.

188. 183 (Uff. 75). Perg. 300 f. Duodez, gross deutsch rabb. alt., zuletzt **חוק ונתחוק לעולם לא יוק' לבעל הספר ואכן קים הספר** חוק ונתחוק משה הכותב **לא** יוק, ומי שיזכאני (so) לכתוב ולסיים, יזכה בעליו ללמוד ולקיים, ברוך הנותן ליעף כח ואונים, וישמעו בשורות טובות ונאמנים. In der Mitte durch Brand stark beschädigt.

תשבין Ritualwerk [von Simson b. Zadok, hauptsächlich nach seinem Lehrer Meir Rothenburg], das Register zu Anfang (f. 17—22 gehören hinter f. 30) zählt 512 Nummern; **א' לצאת בטלית קטן**; **תק"ט להיות החתן נודר מפה, תק"י סדר ברכות של בשבת**. מהר"ם (f. 183), **תק"א רשות על חתן וכלה, תק"ב סדר של ליל פסחים**. — Anf. des Buches 31b **בעזרת נדחי ישראל מקבין אתחיל ספר תשבין**. **מרכי'** (so) **הרב ר' מאיר זצ"ל**. **א' אומר שמותר לילך בטלית** **הלכות שחיטה של מהר"ם**, **אמר ר' יהודה אמר רב כל טבח** in der Ausg. § 324 (vgl. unter N. 126, ^{3. 5}). — Diese und die folg. N. (bei Wolf ³ 1169, 1168) sind ohne **הנהגות**. Zu einer genaueren

189. 184. Perg. Zusammengesetzt, 72 f. Duodez, verschied. deutsch, alt, f. 25—40 ergänzt; f. 61 כל מקום נוהגין לכתוב שמו (!) על הספרים וגם אני באתי לכתוב alt, f. 25—40 ergänzt; f. 61 כל מקום נוהגין לכתוב שמו (!) על הספרים וגם אני באתי לכתוב שמי עליו וזה שמי יוסף בר אליעזר נכתב כ"ח לחודש מרחשון הש"נ לפ"ק darunter „scrito adj 31 8b. 1589“. Gehörte Unger?

הא לך דין מליחה והדחה ב' שערים השער א' בשר שנמלח 62² [Fragm. von Isak Düren, **שערים**], ob diese HS. bei Wolf 560³?

Ritualwerk mit besonderer Rücksicht auf Deutschland nach dem Jahreslauf, zuletzt:

Die Hauptautoritäten sind Meir Rothenburg (neben ז"ל f. 39c) und Ascher [b. Jeziel]. S. 1 ist bis zur Unleserlichkeit schwarz, es fehlen wahrscheinlich einzelne Blätter vor 1, 7, 9, da die Lagen 8 Bl. haben, die 3. Lage mit f. 14 beginnt. Der Anfang behandelt Gebet und Segenssprüche¹⁾. F. 4c ובדיני המתרגם לא רציתי לפרש כי אין אנו נוהגים עתה לפי שהעם אינ' מבינים בו ובשאר לשון שמבינים אין ללמד מתרגום לפרשו לעם דשאני מעשה ידיהם יצליחו, עת החילי F. 17d. תרגום דנתקנה (so) ברוח הקדש לא ישכיר; הלכות שבת, לכבוד קוני הם יטריחו, יו"י צורי כי בו שבת במוצאי יום קודש, 43d. אדם מרחצו לגוי: והוא עושה בו מלאכה בשבת; בהכנסת ראש חדש, ימינו כקדם חדש. ר"ח מותר בעשיית מלאכה

ואפי' בעשיית צרכיו ינהוג בצניעות אפי' בינו לבין עצמו כדפי' לעיל בראש F. 14d. Es sind hier viele Sittenlehren eingeflochten. הספר

Abtheilung f. 44c אור לארבע עשר פי לילה שלפני י"ד בודקין את החמץ יום טוב שחל להיות במוצאי Pesach, ebenso f. 56a: שם שוכן דר מעונה, אתהיל 70a. ארבע תעניות של קבלה F. 65. שבת 74d; הלכות ראש השנה. נוהגין בארץ אשכנז לתקוע בשופר מר"ה אלול הכל חייבין בסוכה אפי' 79; בערב יום הכיפורים נוהגים להרבות בסעודה הלכות חנוכה. כ"ה בכסליו נכנסו יונים 87. קמן רק שאינו צריך לאמו כתב הר"ר Ende; לפרשת שקלים קורין למפטיר פרשת כי תשא 89; בהיכל פרץ שמצוה להרבות בסעודת פורים... עצמו בריבוי. שובע שמחות Zur Erklärung werden oft deutsche Wörter, u. zw. mitunter punktirt, angewendet, z. B. 26c בסמוכות שלו פי שמעלצן בל' אשכנז also „Staelzen“. Der Verf. citirt: 29c רבינו איש' תרומות 29d, nach Dukes auch ראש (Ascher b. Jechiel) und dessen Sohn; die Stelle ist mir unbekannt. — Wolf ⁴1054. Dukes meint, es könnte unser Buch das **ס' הפרנס** sein. Ueber dieses Werk des *Mose Parnas* aus Rothenburg s. Wolf 7 ^{1, 3} n. 1632, Asulai II f. 62; Zunz z. Gesch. 163 (die angebl. HS. Turin 102 f. 153 ist vielleicht nur ein Citat? vgl. oben N. 86), HS. Oppenh. 620 und 1484 Qu. Benjakob sah ein Exemplar in Wolozin; die von Zunz erwähnte HS. Michael findet sich nicht im Register; das Citat in להר"ל hat auch לקט יושר, HS. München 404 f. 8b.

191. 147 (Uff. 115). 53 f. Qu., deutsch rabb, XV—XVI. J.

[Isak Düren, **שערי**] ohne Tit. anf. שנמלה, end. אבל גרעיני זיתים טריפה לפי שהם הדין (כדין?) מחט שנמצאת טריפה. סליק ברוך הגומל כי אני עמל. סליק איין ענט די מן ווענט אונ' זיא ניט בור ברענט דאש אישט איין גויט געטענט. Eine Stelle bei Mai 329. Der Text ist collationirt und von Noten begleitet., worin f. 33 מכאן הר"ר חיים בן (so) פלטיאל ר"ל כשמגביה' בכף זכוב מקדירה מה שראיתי במלכות שוואבין שאוכלין החמאה f. 43; רותחת (vgl. N. 41); Wolf ³560.

192. 168. Perg. 83 f. kl. Oct., gothisch; הם ונשלם מלאכת המלאך הגואל אביר ישראל הרב המובהק הלא הוא מורי הר"ר שמשון קינו (so) בן מורינ' ורבינו האשל הגדול שלמה בן מוה"ר F. 82. הרב ר' יצחק ינוחו על משכבתם המה ואבות אבותם למשפחותם יעקב בן מוכס 82b; שמעון ז"ל.

Simson aus Chinon [**ס' כריתות**], mit zahlreichen ungedruckten Noten, öfter anfangend: ולי הקמן נר, citiren תוספות F. 79 (Wolf ³1161) — bezieht sich auf das Formular Kislew 5141 in Paris — darin: לשון מדינה ארץ אחת כמו בצרפת קאנפייני' טרמזיא (?) קורין מדינה בלשוננו על דרך לשון לעז שלועזין פסקי הוראות מרבינו החס"י הר"ר יצחק f. 80 — לשון מדינה פאיש אמנס.

und eine „נע, מעשה בא לפני הרב ר' יצחק בסכין חולב שלא היה בן יומו“ Anzahl kurzer משמו, abbrev. ע"מ.

193. 231. Perg. 107 f. kl. Oct., splendid, ital. rabb. XIV—XV. J. F. 1: „Librum hunc... emit Lud. Bourguetus Nemausensis a Saule Merarj Judaeo Verona ed. 2. Maij 1701.“ Auf Vorbl. לזכר טוב dass „heute“ Dienstag 24. Sivan 325.. und Nichts weiter. ישעיה ist hervorgehoben f. 11 13. Gehörte Unger.

¹ Jehuda [b. Benjamin ha-Rofe f. 25] ¹ הלכות שחיטה, Anf. דינא'... f. 3 anf. ... דינא' ומכסה דעפר איקרו דכתיב und f. 23 הכל שוחטין הכל מומחין שוחטין ועפרות זהב לו. נשלמו הלכות שחיטה. אשריך ענין שחיטה נכנסת במומחה ויצאת בזהב והיינו דתנן אם אין תורה אין קמח וכל העולם לא נברא אלא בשביל מומחה דהיינו עוסק בתורה והממון לא נברא אלא בשבילו שהוא ² שלא בדרך. Am Rande sind compilirte ergänzende Noten, anf. מצות עשה להיות שוחט. Ende f. 23 מצות עשה להיות שוחט; darin werden u. And. citirt: תוספות, Jesaia [de Trani], שאלות, (46), תשובות בבליים, Samuel Zarfati (12b), ר"ש בן אדרת (11), שאלות תשובות של רבי יצחק (so 54), (86b).

² הלכות טריפה. יען אשר ראיתי הלכות 24 Desselben Verf. רבים (so) שאין הדעת יוכל (das letzte Wort fehlt bei Wolf ³ 303, die VIII. מחלוקת heisst דריסה, bei Wolf ³ 303, die VIII. מחלוקת zerfallen in דינים ²), Anf. I. אמר רבא שתי עורות יש לו. — Die hier spärlicheren Noten beginnen f. 28b על הבדיקה עוד מאותו ספק.

Der gelehrte Compiler (dessen Verhältniss zu Zidkia Anaw's Compilationen und zu Jesaia Trani's Schriften zu untersuchen wäre) citirt תשובות הגאונים, הלכות גדולות (auch תשובות שאילות ohne nähere Bezeichnung f. 47), die Gaonim: Hai (תשובות), Nachschon, Sam. b. Chofni, Schalom (38b), Zechach; ferner Chananel, Gerson, Isak Fasi, Salomo [Isaki], Tam; ausserdem Efraim, Elieser הנדול (38b), Isak ha-Laban (ולא מצאתי) (38b), Isak b. Mordechai (39), Jakob b. Jakar (38b), גדולי (47), Jesaia b. [und, in and. HS.] Kalonymos (38), Jonatan [Kohen, zu Maimonides], Menachem, Moses b. Maimon (38b), Moses aus Pavia (מפויאה) u. zw. תשובות.

¹ Vgl. Vat. 181, Benzian 35 und And., s. Catalog Schönblum-Ghirondi n. 69; ein Werk über Alfasi in Cod. Par. 320.

² Es sind nach Cod. B. 10, 2, 2, 2, 1, 4, 1, 1. Derselbe beginnt פס קי טריפה, also ohne die einleitenden Worte.

(vgl. Conforte f. 8, Zunz, z. Gesch. 57, Geiger in Israelit 1864 S. 46), (über den Vornamen Sason s. H. B. XI, 136, Cod. München 142, 362), Samuel b. Nitronai und Samuel ha-Zarfati (47). Vgl. Cod. Benzian 35.

כתב (כתב l.) הרב ר' אברהם ב"ר דוד ז"ל. אמר ר' אברהם 89b³

בר' דוד ראיתי מה שפי' הרב צרפתי בענין צומת הגידין על מה שאמר בגמר' אלו הן צומת הגידין אמר רבא... וכולה מלתא כדאיתא. ואלו עמדותי בסודו או הורשה לי דבר אחר בו הייתי כותבו אך אלהים יודע עמד לפני ולא אתבונן חלף ולא אכיר מראהו. והסוד הנגלה עלי מאין קשר וקושי זהו. ואומר תחלה Ende f. 91. מה שראו עיני ומשמשי ידי והראיתי לתלמידי כי צומת... — והמשכילים יבינו עם ראות עינים ומשמוש ידים עד כאן דברי הרב ז"ל. Dieses und die folg. Stücke finde ich nicht in Wolf.

שאלות ותשובות מהלכות שחיטה. שאלה מנין שהשחיטה 91b⁴ ... ein Examinatorium oder Resume, aus nur 15 Fragen bestehend, dessen Fortsetzung gewissermassen f. 92b שאלה המוח. שאלה מנין שהשחיטה 91b ... ענין. ... שחתחיל להימשך מן הפולין מן הגידין אם 101b Ende, über 70 Fragen; (f. 97), כללים zwischen. נחתך הרי היא טרפה נשלמו התשובות שאילות. שבה לאל לו נתבנו עלילות.

102⁵ [הכל] שוחטין ושחיטתן כשרה חוץ מחרש דרסה כיצד כנון ist nicht nachgetragen, ein Compendium, worin גם בעפר זהב מכסי' שנאמר עפרות זהב: Ende 103, ששוחט בלא הולכה (so) f. 28 (39 ed. Warschau), s. Catal. Bodl. p. 1706 unten.

106b⁶ אשר את ה' אשר בחר בך, eine Lizenz zu schlachten an den examinirten Abraham b. Josef aus פירמא, datirt Donnerstag 25. Adar 260 (רס), gezeichnet Rafael Ahron b. Salomo מלמד in פירמא. Der Geprüfte muss zu gewissen Zeiten repetiren (לסדר). — F. 107 ist eine solche Lizenz von Sivan 5258 (in Worten) an denselben Abr. b. Jehosef nicht unterschrieben.

194. 247. Perg. 133 f. (4^o bei Wolf ³713), klein deutsch rabb., Noten theilweise von sehr ähnlicher Minuskel, XIV.—XV. J. Zuletzt Geburtsdaten, zuerst בסימן טוב ובמזל צומח בני מורכי 28 March. 189 (1428), Tochter ה' רויטא שנקדשה בקדוש' השם גרוסמutter 191; den Namen erhielt sie nach der Grossmutter בעיר לינדוואה עם חמשה אחרים מקרוביה ביום ב פרש' בלק ב"ב בתמוז שנ' קץ לפרט נקמות (vgl. Zunz, Syn. P. 48); Malka 12 Tebet 193, Salomo 17 Tebet 195, Lea 24. Adar 197.

Compendium des Mordechai [von Samuel Schlettstadt]¹⁾, defect,

¹⁾ Catal. Bodl. 2477; vgl. Carmoly, France Israël. 144 (wo allerlei Un-

f. 1b ist Ende הרגל כיצד (B. K. Kap. 2). F. 122 (hinter גמ' (הלכות גמ' אשור זה סליק המרדכי אשר מורי קצרו ובמקומות יש שגם חיבר בו ליקומי אחרי אשר מצא כתוב בסמ"ג ובסמ"ק ובתשובו' כאשר אינה השם לידו. ועוד ראה לחבר הלכות תפלין ומוזון וציצית כאשר מצא בחיבורים וכתו' ולא בדרך אריכה כ"א בדרך קצרה למען ירוין בו הקורא. Nach einem kleinen Zwischenraum, vielleicht für eine beabsichtigte Ueberschrift, folgt התכלת הלבן אינו מעכב התכלת, f. 124. ה' תפלין 127b, הלכות מוזה 126; הלכות ס"ת שתי פרשיות הני שגורין בפיו וליכא למטעי עיין סוף הנוקין במרדכי. הדרן עלך הקומץ רבה וסליק הלכות מלת (so) וס"ת מוזה ותפלין. Die Quellen dieses Compendiums und der verschiedenen Noten, deren Compileren noch zu ermitteln sind, erfordert ein eingehendes Studium. Die HS. Benzian 29 hat Banquier Merzbacher in München gekauft. — F. 132b, 133 Tabellen über die Pericopen.

195. 246 (Uff. 101). 164 f. breit Qu. 2 Col., unschön deutsch rabb.; Epigr. אשר כנו רני | ובדרך אמת הנחני | חוקני ואמצני | הספר הזה לסימני | חוק ונתחוק הסופר | איזק לא יוזק לא היום | ועדי עד ולא ימערד ובלי | צווחה ופרץ עד שיצמחן שלג מן הארץ. | וסימתי אותו בר"ח טבת שנת חמשת אלפים ומאתים ועשרים וארבע [1463] לבריאת עולם | מניין שאנו מונין כאן בק"ק וורמיישא. נאום הסופר יצחק בר מנחם חלוי שלי"ט Mai p. 235: „Calligraphi nomen est.“ Der Ausdruck נאום (später auch נאים) ist stereotyp.

[Jakob b. Ascher טוֹר ארח חיים] in 721 Cap., bis 296 fehlend. Wolf ³449.

196. 244 (Uff. 69). Perg. 121 f. Qu. in 2 Col., splendid aber vergilbt, klein deutsch rabb.; Epigr. אני הוא הכותב חזקיה בר' דוד דשלינש' | זלה"ה איש איטר יד ימינו איש צרפתי יצא מגלות צאן קרשים צרפת... וישב מיהדר לי' אשר בגלותי לא עזבני ולא נטשני ויש עלי חסד ויתנני לרחמים אל כל אשר הלכתי ופניתי ויהי מילדשא (?) תחנותי ואתהלך שם בדרכי אבותי... ואהי לכל מהנה ואינו נהנה ולעת זקנתי ושבתתי ולשבת במקום תפילה חמודתי וגלות שלימה גליתי (10 Zeilen verlöscht) הטור הזה יורה דעה באחד בשבת באחד מחדש טבת שנת עורי והק"ץ ה' אלפים קץ לפ' הש' בחסדו יזכני למהיו לי הלויטי טור und מאנים בן כהר"ר יעקב שלי"ט גרואטוואל 121b; תתני' בני תורה ומרבנן... של זה הספר ידה (so) דעה וצרור המור גרשון (so) בר משה ז"ל נאום אהרן בר יצחק שלי"ט בר"ח חשון של"ב לפ"ק.

Jakob b. Ascher, טוֹר יורה דעה, bis Cap. 43 fehlend. Mai p. 95 ergänzt eine Censurlücke der Ausg. Hanau. Wolf ³449.

richtiges); vgl. Cod. Paris 408 (München 358²); Zunz, Handsch. in Italien 12 (Ges. Schriften III, 8).

¹) „Daschlensch“ (Mai p. 96 bei Wolf ²539; „Desalint“ las Dukes; ich lese „De Salines“; vgl. שאלניס H. B. XIV, 96 und „Salinas“ (also die alte Form אש, vgl. Catal. Bodl. p. 2909) in Cod. Pasis 817.

197. 64 (Uff. 136). 303 f. deutsch rabb.; f. 85b, בריך רחמנא ראש לכל נזר, הוא יהיה לנו לעזר, באשר סיימתי אבן העזר, ביום ר"ח, יגאלינו אל קודש, יום א' למלאכה, ; יהא לנו לשמחה ולברכה, ר"ח מבת שנת רל"ה לפ"ק בעיר קייזרשטול [Kaiserstul] א"רים קולי לאל עליון להוציאני מכל צרה || שיגאלינו בפדיון יהי רצון לפני קוני במהרה || [ויוכנו להגות בלי רפיון בכל ספר התורה [durchstrichen] ר'חמים תעורר בלי רפיון ולהגות בעזרת אלהי המשפט, סיימתי Auch zuletzt; also Akrost. Ascher. ביום ראשון למלאכה, לשמחה ולברכה, ח' ימים לירח אלול שנת רל"ד לפ"ק כאן עיר קייזרשטול. א"ם בתורת ה' חפצו תמיד לעסוק בדברי תורה || ש"ם (so) 'עליו כמו Mai p. 396. צמיד לעיין ולהגות לילה ואורה || ר"ם על כל יכרך לו ויעמיד לו בשני עולמות שברך übersieht beide Akrosticha.

Jakob b. Ascher, טור אבן העזר ohne Vorr. und Index und חשן המשפט, letzt. collationirt, in 182 u. 429 Kap. Wolf ³449.

198. 65 (Uff. 209). Perg. 265 f. gr. Fol., splendid gothisch; f. 189b סיימתי הספר הזה הנקרא חשן המשפט בשנת קסה לפרט הקטן לאלף הששי מוחזור (so) ע"ר'ב' בשמנה ועשרים יום לאחר מרחשון שבה למלך המשפט נפתלי בר שלמה הלוי זצ"ל א"ל'ף') und 2 Hirsche, nicht übel gezeichnet, wegen des Namens Naftali.

F. 265	אשר תדור הלא שלם	נצור מוצא שפתיך
	אמת יום תמצא שלם	פרי שכר לך יהיה
	לכל התודע לכל אלם	תמורת זה שבחך
	ולא אוכל להתעלם	לו נתן ברית האם
	אריכות יום וטוב עלם	יקר חסדו ישלם לך

אני f. 265b; בריך הנותן ליעקב כח אשר בידו הגבורה והכח שנתן לי כח לקיים דברי ולנכות (!) געטשליק בן החבר ר' אליה.

Jakob b. Ascher, טור חשן המשפט, Anf. defect; f. 190 (188) die Kap. sind nicht gezählt. Wolf ⁴865.

199. 67 (Uff. 70). Perg. 94 f. Fol., klein deutsch; zuletzt am äussersten Rand בעז"ה שנת רכח ט"ו אלול 1468, wie Mai p. 98, gelesen.

[Jakob b. Ascher, טור אבן העזר] Kap. 89—182 mit Randnoten. Wolf ³449.

200. 145 (Uff. 114). 19 f. Qu., deutsche Cursiv XVI—XVII. J.

¹ זכרון עדות, Jachet (יאכט) verkauft ihren Frauenplatz in der Synagoge in Hanau (הענה), Besitzer הקטן זעלקליש. Auch von סביבותינו אושנבור ist die Rede.

² שושניא, von Simson b. Elieser aus Sachsen ברוך שאמר 2, für ששוניא, daher denkt Mai an Susa, Cat. Bodl. p. 2634; H. B. XII, 13) in Prag, nebst Form der Tefillin von Abraham [b. Moses aus Sinzheim, od. A. Chassan aus Heufurt] am Rande Dazu die Tabelle f. 19. Vorrede fehlt, s. N. 234. Wolf ³1159, ⁴1002. Eine bessere Ausgabe, Dubno 1796, erwähnt Löw, Beitr. I, 231 A. 4. Vgl. auch Muller's Catal. בית הספר 1868 S. 347 n. 5141.

¹) Nach Zunz vielleicht פניו יאר לי פניו.

201. 249 (Uff. 74). Perg. 31 f. Qu., deutsch rabb. XV. J., theils roth. Besitzer zuletzt Asriel b. David; f. 25b דוד ז"ל הי"ד.

¹ **מנהגים** des Abraham Klausner [קלוזנר in älteren Schriften]; „דמהרא"ק am Ende der Noten hat Mai (p. 101, bei Wolf ² 1354 n. 373) übersehen. Den sehr seltenen Druck Riva 1558 (Catal. Bodl. 697 u. Add.) konnte ich nicht vergleichen. Das Meiste ist in **מנהגי מהרי"ל** an verschiedenen Stellen citirt oder aufgenommen. — Die HS. beginnt **נופלין בתחנון** auf den 9. Ab folgt Beschneidung (f. 27), endend **איסר דאורייתא לא**. Citirt werden **דוד ר' (f. 12)**, **וכן פר"ה** (Chananel, 19), **ר' יודא משאנץ**, **הקדוש הר' יום טוב בר יצחק** (in **מהרי"ל** zu 9. Ab Ende), **מנחם מווינא** (19), **ר' יצחק מסיפונט** (13), **יצחק המדבורק** (so), **פי רבי** (19b), **וכן מצינו בשערים של רבין שמואל בר חופני** (so), **הכהן** (25b). In den Text sind f. 23 und 23b Noten eingeschaltet, bezeichnet **עזרה** und **עזרה** **מהר"א**.. **עכ"ל הנהגות עכ"ל** (so).

Umgeben ist der Text von sehr zahlreichen, oft doppelten und dreifachen Randnoten; unter den meist benutzten Autoritäten scheinen die jüngsten Jakob Levi (**מהרי"ל**, dem wohl die häufigen Beziehungen auf Mainz gehören) und dessen Lehrer Schalom (**מהר"ש**) aus Oesterreich; zuletzt liest man **המקומות אשר מנהגינו נשתנה מאותו מנהג כתבתי הגד' (so) מנהג שראיתי נוהג למעשה רא"ם**. Citirt werden z. B. **אור זרוע** [אז"ק, 6b, 8, 8b], **צפנת פענח** [f. 5], **אור זרוע** [אז"ק, 7b], **קטן** (17, vgl. **מהרי"ל**, Pesachgebet, und oben N. 41), **ראיתי כתוב בקובץ ישן שחון** (12, 21b); **מצאתי במנהג רינוס** (kl. Purim f. 13, auch in **מהרי"ל** als **הגיה ממהרא"ק**), vgl. **הועתק מקובץ** f. 24; auch die Stelle **אני הקטן שמעתי שר' אלעזר בר משלם הגדול הוא היה חון** Zunz, zur Gesch. 72b, aus „Klausner“ und unserer HS. citirt, steht hier f. 22 in der Note und wird in **מהרי"ל** als **הנה** citirt.

² 28b Kalenderregeln ohne eigentlichen Zusammenhang, anf. **לא אד"ו הראש פי' לא ביום אד"ו ר"ה**, am Ende des Absatzes: **כנו' עתה שנת קצח לפרט** F. 29. **בכ' השיב רבינו שלמה מנהג כבוד** also 1438; die Tabellen f. 30 sind für die Cyclen 274 (ערד), 275 (ערה, etc.) bis 286 berechnet.

202. 150 (Uff. 102). 102 f. breit Oct., deutsch rabb., XV—XVI. J.? f. 91 die Namen Abr. b. (**הרב ר')** Abraham und Eljakim b. Abr.

[**מנהגי מהרי"ל**] Ritualwerk des Jakob Levi, theilweise kürzer

als die Ausgaben. Anf. u. Ende defect; f. 4b סדר התפלה במגנצא u. s. w., s. Mai S. 205 (Wolf ³512). Über den Sammler Elasar (Salman) b. Jakob aus St. Goar (שומיגווערא) für . . . שנט s. H. B. XII, 38.

203. 278 (Uff. 202). 21 f. Qu., deutsch rabb. XVI—XVII. J.

[Jeschua ha-Levi] הליכות עולם, Methodologie. Wolf ⁴888.

204. 149 (Uff. 216). 122 f. Qu., deutsch rabb. Ein aufgeklebtes Blattstück, wahrscheinlich früher f. 123, enthält Folgendes: . . . נשלמו בעזרת הש' ית' . . . מדות היום ה' ערב ה' . . . שנת רס"ג לפ"ק. וכתבתי . . . להחר' עקיב' בר בצלאל . . . בו הוא זרעו.

Sittenbuch [ס' מדות oder ארחות צדיקים]; K. 28 f. 113 שער היראה. Wolf ⁴1048 n. 332b; vgl. Delitzsch, Catal. Codd. Lips. p. 293. Die HS. ist vielleicht die älteste erhaltene des interessanten Buches und als Zeugniß für die Originalität des Textes verwerthet in Serapeum 1869, S. 132. Ueber die Quellen vgl. Reifmann in הברמל II n. 32—34; vgl. H. B. XV, 1.

205. 232 (Uff. 232). 219 f. breit kl. Oct., deutsch rabb., Einiges roth, XVI. J.? („a. 1540 et sequ.“ nach Uff.; Wolf ⁴1056 n. 583b nur „a. 1540“!); zuletzt stark beschädigt. F. 16 mehrmal David. — F. 1b ist Antichristliches verlöscht.

Commentar über Maimonides, jedoch nach Geboten und Verboten, mit steter Rücksicht auf סמ"ג (f. 27 וכן הנהתי בסמ"ג). F. 219 endet סליק כו'. בשעה שאין שם לא צצית ולא תפלין כו'. (שלי). הלכות מילה ובו נגמר ספר אהבה שהוא ספר שני. יבא אחריו ספר שלישי סליק ס' מדע והלכות ע"ז f. 24. שהוא ס' זמנים . . . במימוני . . . כ"ט דף קלא בלי פירוש והל' . . . אין לו פירוש es ist es פירוש וזה לך ס' זמנים לפי שם אהבה שהוא כלו עשיים ספר שני וביאורו יבא הקשה הבחור זעליקמן לוי הורוויץ מפראג F. 27. בביאור העשיים איה"ת פי' א"ז הגאון . . . מהר"ר f. 1 scheint מהר"ר יונתן מק"ק בערן citirt. häufig wird מהר"ר citirt.

206. 230 (Uff. 184). 92 f. Oct., deutsch Cursiv XVII. J.? Vorne: F. 91b: ר' הירץ טרוויש בינר מער אין פראג(?) דיא סמנים זיין חתימה איזט אויף ראשי תיבות; שאלה מן שמם ist alphabetisch bis סמנים למצא כל חפץ; ich fand keine Andeutung eines Namens. Uff. giebt CXII f. an, für XCI?

Index zu Choschen Mischpat [von Naftali Hirz Treves?], א' מנוי. שופטים. Catal. Uff. macht aus dem Index ein Compendium, und so bei Wolf ⁴865, der die Notiz von Hirz Treves ebenfalls nicht beachtete; sie ist bei N. Brüll, Jahrb. I, 104 nachzutragen, wo für 1531 lies 1534 (nach Catal. Bodl. 2028 unten, vgl. auch H. B. XVI, 92).

207. 118. 93 f. Qu., deutsch rabb. XVI. J.

[מנהגים] Ritus des Jahres, jüdisch-deutsch, Anf. und Ende defect; f. 1 handelt von Sukkot; f. 25b Chanukka, f. 93 (gezählt „91“) beginnt Monat Tammus, N. 209 f. 100b. Auf dem Rückenschild: „Machsor Judæo Germ.“; fehlt in Serapeum 1864 S. 61; s. N. 209.

208. 238 (Uff. 149). 224 f. (gezählt רכ und 222) Qu., deutsch, XVI—XVII. J. Vorne אני נתן בן חיים שליט ונני מרדכי בר ברוך ז"ל — Wolf 41051.

Ritus des Jahres, jüdisch-deutsch, identisch mit dem nachweislich erst 1590 edirten Buche מנהגים (Serapeum 1864, S. 61, 1869 S. 137), beginnend גילובת זיי גאט דער הער חקדמה. worin (f. 2) דען מנהג הב איך גשריבן בשיידליך, דרויז צו ריכטן יונגן אונ' מיידליך; das Buch behandle, vom Sabbatabend, als Anfang des Sonntags ausgehend, zuerst die Woche, dann Neumond und die Monate, von Nisan beginnend, ברכות אונ' הפטרות אונ' ברכות (diese sind aber zu den entsprechenden Zeiten angegeben), Beschneidung, Hochzeit (208 ברוילפט) und andere Sachen, worunter הלכות אבלות (hier 213b, in N. 210 S. 461) zu verstehen, so dass hier nur Weniges zuletzt fehlt. Der unbekannte Bearbeiter kannte wohl die kürzere vorangegangene Bearbeitung, welche wahrscheinlich für den deutschen Ritus verfasst worden, während unsere auf Polen, Böhmen und Mähren (z. B. 104b, 194, wo auch „זוירמש“) Rücksicht nimmt, auch Zusätze enthält, z. B. 29b Neumondssegen, 204b über das Betrinken an Purim (vgl. N. 209, f. 72), zu Jehuda Chasid's Testament, im Schebat nicht Gänse zu schlachten, dass man event. die Leber dem Schochet gebe (194b), ein Citat aus מהרי"ל (108 Elul), besonders in Details von Gebeten, z. B. die Selichot in der Busswoche (130); דער נעגישט שבת als N. 209 f. 31 erklärt צום גרליה; hier 128b richtig דען מאג נאך ר"ה. Der Anfang geht ziemlich parallel, z. B. Freitag hier 11b, dort 12, שבת ור"ה hier 28, dort 20; hingegen Tischri und Nisan hier 111, 306, dort 74, 21. —

209. 250 (Uff. 95). 120 f. Qu., deutsche Cursiv; f. 109b in rabb. Schrift בעזרת הש"י סיימתי וסילקתי (!) זה מנהגים מכל השנה, יום ג' י"ד (א' מאי) ימים לחדש אב בשנת של"ד לפ"ק בפרשת אלה הדברים. הם ונשלם. אני הסופר אשכול הכופר נאום השפל הקמון אברהם בר משה שליט"א המכונה אברהם הויקשר (Höckscher) אונדי האמר שלאקש ממדינות (so) זכשן אונדי איציגר צו בירשול. Die unmittelbar folgende Tabelle der Feste und f. 1—4 sind von anderer Hand als das Buch (also dieses nicht

zu Anfang defect, wie Mai p. 225 angiebt), hingegen f. 110 ff. von derselben. Initialen mit Zierbuchstaben.

¹ **מנהגים** Ritus des Jahres, jüdisch-deutsch. Anf. דיוין. F. 9b ווען טאגן זאגט מן ניט תחינה (so) אם שבת אונ' אם יום טוב; איין מענטש מארגניש אויף שטיט זו וויל ער אם אירשטן אויף דס בית הכיסא גין; ליבן לויט מערקט ורבאש (fürbass), גון וויל איך שרייבן ואש שבת (so) f. 12; f. 21 גון וויל איך שרייבן ואן ראש השנה Zur Vergleichung mit N. 207 (worin solche Ueberschriften fehlen) diene:

N. 209 f. 49

ווען גון די אירשטי נאכט אויפער די אנדרי נאכט וואן סוכות שלעכט אין דער וואכין איש זו זול מן דש קדוש און מאכין דש איך איצונדר שרייבן וויל.

F. 74.

ניסן דער חודש ניסן איש אל מאל נויארט איין טאג ר"ח אונ' איש אלמאל דריישיק טאג לאנג דש מאכט דש דער חודש אייאר (!) גיהירט צום חודש ניסן דער אירשטי טאג וואן ר"ח אייר גיהירט צום חודש ניסן אונ' מאכט דש ניסן ל' טאג לאנג איש. און אנדריין טאג וואן ר"ח אייר היבט דער חודש אייר אן.

N. 207.

ווען דיא אירשט נכט בון סכות אודר דיא אנדר נכט בון סכות אודר דיא נעכט ביר שלעכט אין דער וואכן געפאלן זא מכת מן דאש קידוש דאש דא אונטן שטיט.

F. 47b.

ניסן דער חודש ניסן איז אלמול נוייערט אין טאג ר"ח אונ' אם זעלבן טאג היבט דער חודש ניסן אן. און ניסן איז אלמול דריישיק טאג לאנג דאש מכת דש דער חודש אייר דרונך אלמול צוויין טאג ר"ח איז אונ' דער אירשט טאג גיהערט צו דעם חודש ניסן דרבויר דער מכת דש ניסן ל' טאג לאנג ווירט. אונ' אם אנדרין טאג בון ר"ח אייר היבט דער חודש אייר אן; dann stark abweichend.

N. 208 f. 36b ר"ח ניסן איז אל מול ניט מין אז איין טג אין גיבאלט ניא אן קיינים מונטאג, נאך מיטוואך נוך ורייטג, וויא ר"ח ניסן איז און איז און דער ערשט טג בון פסח, אונ' אך תשעה באב.

Unsere Bearbeitung, welche mit dem Monat Elul schliesst, fügt f. 106b noch eine Bemerkung über die Ausdehnung der Festtage und des Sabbats an und giebt (f. 107) einen סימן für den Kalender, das bekannte **אֶת בֶּשׂר... וְאֶת** mit ausführlicher Erklärung, und (108) noch einmal die 12 Monate mit Rücksicht auf die Wochentage der Feste, von Nisan bis Adar. Ende 109b מאכט מן גרושן פורים מאכט קרעפליך אונ' נויאט¹⁾ קיכליך אבר גרושי גיבראטן ווערין מיר ויל ליבר. סליק קליק ליסק קלים ילסק קסיל סקיל

¹⁾ Naut (Mohn).

Zu Anfang und Ende des eigentlichen Buches finden sich einige, nicht mehr vollständige, theils unbekannte, jüdisch-deutsche, von Mai summarisch abgemachte Stücke (Wolf ²1320, Serapeum 1864, S. 99 N. 441). Bl. 1—4 sind am Rande abgefault, der Zusammenhang ist verloren.

² 1 Ein Lied, wovon noch 13 Strophen vorhanden, über den Krieg, worin Spanier und die „Bürger“ (בוירגר) eine Hauptrolle spielen: „in der würdigen (ווערדיגען) Stadt Mastricht (מאשטריך), dar[in?] haben sich die אוילענרשן Knechte verpflichtet . . . Die Spanier von der Stadt helfen treiben. Mit grossen Schanden und Schaden, Thäten sie . . . haben die Bürger verrathen.“

³ Fragm. eines Briefes, wie es scheint, 1578 von Constantinopel aus durch einen Juden, der „in diesen Landen wohnhaftig und sich itziger Zeit Kaufmannschaft halber zu Venedig (וואנידיג) halten . . .“, geschickt, um ihn an einen Juden dort zur Weiterbeförderung an die Mutter zu geben. Der Schreiber hielt sich auf bei „Don Josef Nasi, welcher ein Jud mit einem herzo[glichen und?] andern gewissen Reverenzien (רברענציען) von dem türkischen Kaiser . . .“ Die anderhalb hundert Dukaten und . . . Thaler, welche der Schreiber von heim mitgenommen, sind behend darauf gegangen. Schluss (f. 4) „dar mit seit herzlibe Mutter dem Ewigen befohlen: Datum קונשטינופול den 12. Tag des Monads טומש im Jahr . . . 5338 (mit Worten) euer Sohn *Isak b. Abraham*.“ Ein neues Zeugniß über den bekannten Herzog von Naxos.

⁴ 4 (von anderer Hand) ein כלה ליר: „der Tag hat sich verbergen thun,“ der Verf. nennt sich Natan Levi (לוי).

⁵ 110 Ende eines Liedes: „des Samens Geschmack ist rein, dass die Kranken davon genesen, Gott bescher mir ein Loth oder vier. . .“

b) Ein anderes ohne Ueberschrift: „Dem שבת wollen wir singen an (אין) einem Freitag spat,“ 5 Strophen.

c) 111 ein anderes: „Gott der Herr hat geheiligt, geehrt (גיאירט) den שבת vor allen Tagen an ihm ruht (רואט) er, unthät nit mehr,“ 10 Strophen, in der 7. ist von Adam und Eva die Rede, 10: „der uns das זמירות neu gesang, der is uns Allen unbekannt, Er is von צערבש (Zürch?) aus der Stadt, *Benjamin* is er genannt. Er sang uns das un noch viel mehr.“ (Vgl. das Kalla-Lied ed. 1588, Catal. Bodl. 570 n. 3682?)

d) 112b: Ein Tag שבת heilig er גימייט (gemei't), Wohl ארץ den der ihn hütet (הויט) in ganzer Ständigkeit“, nur 1 und 1/2 Strophe.

c) 113: Was von Getreid (גרייד) so) auf dem Haus oder Schloss Grünen Stein oder Gute (גוטא) . . . ist befunden worden . . . dann was der Baugekostet (abgerissen), datirt (114) „Kaiserlich Majestat (מיישטאט) den 27. des 69. Jahrs quittirt und über äntwert. Auf dem Haus befunden Wilhelm Grunbach, Doctor (מאקטור) Bruk, Wilhelm vom (ואם) Stein, ווארן גורכט ווארן, darunter dreimal מליק.

f) 114 עקידת יצחק „Jüdischer Stamm von rechter Art, der von Abraham אבינו geboren ward,“ 62 Strophen zu 4 Reimen; Ende: „das bitt[et] der יצחק קוטנם¹⁾ in Demüthigkeit.“ Anonym gedruckt, s. Catal. Bodl. 563 n. 3640.

g) 120b: „Kaiser Fridrich (פרידריך) wollt ausreiten, Un wollt holen seine juunge Braut“ nur bis Anf. der 3. Strophe.

210. 248 (Uff. 128). 543 S. (bis 501 gezählt) Qu., deutsche Lettern, Citate mit hebr. Lettern punktirt.

מנהגים (zwischen נ und ה ist ein י nachgetragen!) „Viel, viel hüpscher dann die Ersten . . . Gedruckt zum dritten Mahl in . . . Venedig im J. man zählt 360 . . .“ Eine Umschreibung der Lettern mit Beibehaltung des Hebr. S. 460: „Der מהר"ל (Rabbi Isaac Levi) Schreibt“; ist aber Jakob Levi. Der deutsche Index S. 501 ff. ist sehr dürftig und ungeschickt. Der ungenannte Uebersetzer ist *Christoph Wallich*, Wolf ²1354, vgl. ¹. ³ n. 1858; Serapeum 1864 S. 60, Catal. Bodl. 599 N. 3821 mit Schlussdatum 1601; die Verweisung unter Mardochai b. Sabb. S. 1674 scheint unmotivirt.

211. 162 (Uff. 223). Zusammengesetzt, 58 f. 3erlei deutsch rabb. XVII. J.

¹ Vorbl. von neuer Hand (!) מעיינות חכמה ותוכחת מוסר מרבי (!) שר שלום; Wolf ⁴ p. 972 giebt nach Uff. 66 Bl. an und spricht von 2 Schriften. Dukes bemerkt: „Beyde Werke sind gedruckt Prag 1560“ (vielmehr Mantua? Cat. Bodl. p. 2514). Ich finde nur das mit der Geschichte Asarja's endende, Anf. defecte שר שלום [von Schalom b. Schemarja].

² 44 Reime über die Paraschijjot, Anf. u. Ende defect, anf. ובניו נולדו שער ותמים, ליצחק אב ואם לישתים צללו, לו 1, 2 auf 3—5 auf רים reimend (gedruckt?).

¹⁾ Eine Familie קוטנים Ende XVII. J. in Amst. s. Catal. Bodl. 2841 N. 7809, 7810.

212. 190 (Uff. 169). 52 f. Sedez, deutsch rabb. XVI—XVII. J.
Mose Isserts, (so) תורת חטאת. Wolf ⁴904.

213. 303 (Uff. 224). 23 und 2 f. Qu., deutsch rabb. XVII. J.? F. 2 (תלתא זימנא ... ולא כרבנן בר משה ז"ל בכרך Alexander b. Isak ha-Levi u. שלום רפאל בר חיים הלוי שליט"א mit lat. Lett. Salomon Pologio(?) juif de ... ? f. 1b (ältere Hand) הא דיצחק בן אליעזר למול בלומל אשתו | דע מאביך נרע מנגד מיעד מי מת | היחירש .. ועושר. vorwärts und rückwärts zu lesen, aber ohne rechten Sinn; besser sind einige vorangehende kurze Sätze.

¹ Mose Isserls, תורת חטאת bis Kap. 23.

² 24, 25 aus ס' חסידים (von Jehuda ha-Chasid) ohne Zählung (sehr klein und blass).

214. 127 (Uff. 157). 22 f. Qu., deutsch rabb. XVII—XVIII. J.

כתבי מהרש"ל Excerpte aus Salomo Loria betreffend Tur. IV. nach dem letzteren geordnet. Wolf ⁴987, vgl. Cat. Bodl. p. 2365. — Biographie von Klemperer in Pascheles' Gallerie XI (1862) S. 47; vgl. auch D. Oppenheim in Berliner's Magazin I, 62.

215. 154. 371 f. Qu., deutsch halbrabb., VIII J. Besitzer Uri Phöbus (ווייבש) b. Josef Jospe Kohen, Sal. b. David, Isak b. Samuel, Mose גראמזואל Uri Ph. b. Ahron ha-Levi kaufte die HS. für 4 Mark von Michel Halberstadt 5 Elul 438 (1678). Hinkelmann n. 162, dann Morgenweg, bei Wolf ¹284 n. 143 und selbst im Titel-Index IV s. v. nicht identificirt.

[Josua-Falk b. Alexander] דרישה ופרישה [gedr. auch בית ישראל] über Jakob b. Ascher IV.; Catal. Bodl. p. 1555 ist schon auf diese HS. hingewiesen.

216. 285 (Uff. 198). 62 f. Qu., defect (f. 61 ist צג bezeichnet, 62 רטו, Einiges falsch gebunden), klein deutsch rabb., vielleicht Autograph XVII. J. F. 1 יוסף בן לא"א הר' Sohn d. Vf.? יוסף בן לא"א החסיד מהר"ר יוסף ז"ל נורלינגן Enkel?; f. 2b: „herrn abraham dahrum [= Dörheim? vgl. Cat. Bodl. p. 1519 u. N. 7997] for nehmer (so) handels,“ fehlt jude?

Josef [Hahn] b. Pinchas Selikmann b. Isak Nördlingen (נורלינגן), יוסף אומץ, rituelle, für Culturgeschichte interessante Compilation, mit Zusätzen, theilweise von anderer Hand. Die Ausgabe (1723) war nicht zur Hand. Die Vorrede, welche 4 Motive zur Compilation angiebt, ist in dieser HS. schwer leserlich, deutlicher in N. 217, mit unbedeutenden Varianten. Kurz nach (אחר כבוד) dem Regierungsantritt des Kaisers Matthias [1612] hatte der Vf. wegen der Calamitäten ein, bis Cheschwan (שע"ג) (in N. 217) zu beobachtendes Bussreglement verfasst,

welches in engem Kreise aufbewahrt wurde¹). Später sammelte er Anderes auf Veranlassung eines Schülers und Verwandten, des Vorstehers Samuel זנוויל b. Bär Haas (האז in Ed.,²) ה"ז in B., האיר zu Ende der Vorr.!), dessen Namen, so wie אייזיק, im Zifferwerth des Titelworts אומין (אמין) enthalten sei (die Stelle scheint uncorrect gedruckt). Josef hatte auch ein vom Vater verfasstes Compendium des ראשית חכמה [von Elia di Vidas] vollendet, mit Vorrede versehen und ה' יראת betitelt, wovon einige Abschriften circulirten (s. Cod. Oppenh. 1282 Qu., Cat. Bodl. p. 1519); den begonnenen פירוש תפלות ימים נוראים citirt er f. 119b § 960 Ed.

Das Buch zerfällt in 3 Theile: 1. Ritualien des ganzen Jahres von Nisan bis Adar, wie מהרי"ל und Eisak Tyrnau; 2. die nicht auf bestimmte Zeit bezüglichen; 3. über מצוות und מעלות ממדות. F. 61b ist § 776, die Zählung etwas abweichend von der Ed., wo f. 138b § 1139, das Übrige bis Ende (f. 212) nicht gezählt ist; u. A. f. 141 פרק השבון העבור ohne bestimmtes Datum.

217. 301 (Uff. 199). Zusammengesetzt, 19 f. Qu., falsch gebunden, verschied. deutsche Cursiv XVII—XVIII. J.

¹ F. 1, 9—11 (ז—ה), 16—18 (כב—י) Anf. der Vorrede, § 8—54, 219—36 [von יוסף אומין, f. vor. N.].

² 2—8 (ל—ג, לו, מא) Bemerkungen zu einem in 4 Spalten gedruckten halachischen Werke, welches mindestens 206 Bl. enthält. F. 4 דף ט"ו ע"א דתנן התם צבי שנכנס עד כדמסיים בסיפא הא למה זה דומה כו'. לשון רש"י בפרק האורג הא למה זה דומה... שעמד לו מאתמול. דתנן בפ' כל הכלי' כו'. הקשו התוס' היכי פשיט... משום הכי הביא המחבר דברי ר' יהודה.

³ 12 Jüdisch-deutsche Uebersetzung von Gebeten (bei Uff. „Initium Commentarii“): אשא איך וויל אויף היבן מייני שמים זיילר מיט וויינן אונ' קלאנגן, דיא זינד מיינר יונגט זיין וויא דיא גיפלאכטיני זיילר פֿון איין וואגן... בכה איך וויל וויינן אונ' היילן ביא נאכט איבר מייני זינד אמר המלך להגי

⁴ 13(ה)—15 Fragment der Comödie Esther להגי מיין דינר הגי קום הער צו מיר איך הכי עטוואש צו רידן מיט דיר ist also nicht aus dem אחשורוש שפיל (Schudt III, 202; vgl. Serapeum 1864 S. 39), vielleicht aus dem gereimten אקמא, Catal. Bodl, S. 521.

¹ F. 26 § 195: סדר תשובה על עון זה (1608) סדרתי בימי חורפי שנת ונשוב"ה (so) במגלת ספר בפני עצמו; s. HS. Mich. 314, Register S. 333.

² Ohne Zweifel der Besitzer von N. 138, oben S. 52.

⁵ 19 ראה בתחלה מתוך, לחבר לוח בדרך קצרה. ist am Ende

218. 290 (Uff. 73). Zusam. 88 f., zweierlei deutsch rabb. XVII. J.

חקון שטרות מהעתקות מוהר"ר דוד בלומא זלה"ה. העתק סתם ¹ כתובה שהבשיר לכתוב מוהר"י ברונא ומוה"ר אלי' ומהר"ר מנשה ומהר"ר פנחס מק"ק פראג ומהר"ר ריינר. באחד בשבת בתשעה ועשרים יום לחדש אדר שנת חמשת אלפים ומאתים ושבעים ושבע לב"ע למנין שאנו מונין כאן Die folg. Num. datirt 14. March. 5366 (1605), in der allgemeinen Formel f. 4 "חמשת אלפי" F. 11b Tischri 5370, ושלש מאות ועשרים, ושלשים, וארבעים, וחמשים, ... זולצבורג J. f. 13 in Prag; f. 14 in Zolcבורג 5370, בשוק נייבורג, 19b in אינשטט (?), 21 in פאטליטש, 25 in גוינו F. 17 datirt רע"ז כתב מוהר"ר מיינשטרלך F. 4b — שם"ז f. 30b, רע"ח 17b u. 25, בעיר פלונת למהר"ר אליה ז"ל מוהר"ר (so) ישראל מפראג בשם רבו ומהר"ש שהבשיר 15b; ושמעתי מהח"ד אשר הכהן 5; כגט שהיה כתוב בו בחמשה עשר ימים השבעת כתובה מההר"ר דוד בלומא זלה"ה מק"ק זולצבורג. כמותב תלתא.. יעקב בר שופפליך 28. Adar II. 5370 in gezeichnet בר שופפליך datirt מוהר"ר אברהם. יואל ז"ל, יצחק בר אליעזר ז"ל, שמחה בר יודא ז"ל Dann Freitag 16. Ijjar, של"ם f. 18 ohne Datum, Erklärung eines מרדכי in לוצק; 19b heisst ein Mann שטר מכירה זו כתבתי בק"ק פראג 22b (Fiction); ר' שנפיר בר פפיר, והכשירוהו מוהר"רי ברונא ז"ל ומהר"ר אליה ז"ל ומהר"ר מנשה זלה"ה Datum weggelassen, Gütel b. Chajjim und ihr Mann Mose b. Salomo verkaufen ihrem Sohne Jechiel; Ende defect. — Ausser dieser HS. (Titel שטרות bei Mai p. 100 u. Wolf ³181 n. 478b und nochmals unter Anon. p. 1220 n. 680b) verzeichnet Mai p. 393 n. 134 (W. ³1220) eine [ältere] Abschrift, überschrieben חקון סופרים והוא תיקון שטרות אשר העתקתי; מהעתק [מהעתקת] האשל הגדול כמוהר"ר דוד בלומא זלה"ה מק"ק זולצבורג במדינת בריווגויא Zum Anf. unserer HS. steht dort der Ort אינשטט (Innstadt) u. Mose b. Benjamin Kohen (vgl. auch N. 333 ³). Mai bemerkt, dass unser zuletzt defecter Cod. aus jenem zu ergänzen, nicht dass letzterer (28 Bl.) „integer“ sei, wie Wolf l. c. annimmt. Den zweiten Cod. hatschon Frensdorff's handschr. Verzeichniss nicht. — David Blume oder Sulzburg scheint Verschiedenes abgeschrieben und compilirt zu haben, z. B. ein נצחון (s. oben N. 187); in אחרי כתבי כצאתי בתשוב' (N. 216 § 181 f. 23) liest man אומין הגאון דוד בלומא מזולצבורג ז"ל בכ"י שאסור לומר אשרי ד' פעמים

Die HS. enthält 87 gezählte Gutachten bis f. 101 und ein ungezähltes f. 102, s. Mai; die Ueberschrift (f. 1 vor dem Index): ס"ל (so) שאלות ותשובות מהרש"ן ist von jüngerer Hand; Mai bezog die Abbreviatur auf [Ahron] Samuel Koidenöwer (daher bei Wolf ³ 82), Frensdorff und Dukes lasen מהרש"ל und geben Sal. Loria an. ן scheint נר"ו und das vernachlässigte ס"ל (סגן לוי) weist auf Samuel Levi b. David. In der That ist n. 1 gezeichnet אמר שמואל הלוי und f. 55 n. 45 liest man: דברי שאלתי אשר שאלתי להגאון מהרש"ק הלא כמה כתובים על ספר נ"ש שלי, d. i. שו"ת נחלת שבעה (ed. 1692). Vgl. auch Wolf ³ 768 n. 1585d Mose Lublin, unten zu N. 285.

Erläuterungen zu Tract. Nidda Kap. 1, 2. F. 8: דמתני-הא
לא מתני האי הדרן עלך שמאי אומר כל הדי

Fragmente theils talmudischen Inhalts. F. 1—12 ist nach Pericopen geordnet und enthält viele Nachträge am Rande. f. 3 beginnt **שְׁצַרִּיךְ לַהֲדִלִיק עַד שֶׁתֵּהָא שְׁלֵהֶבֶת** **בַּהֲעֵלְתָךְ** f. 3 beginnt **שְׁצַרִּיךְ לַהֲדִלִיק עַד שֶׁתֵּהָא שְׁלֵהֶבֶת**, bezieht sich also auf Raschi, citirt häufig **עוֹרֵךְ**.

Eine gut geordnete Monographie über Beschneidung von einem Beschneider; zu Anfang fehlt wahrscheinlich nur 1 Bl., 1b .. פריעה 4 f.; זאת הדרשה דרש בחר אחד על שני תאומים (am Rand als § 2) beginnt: פריעה היכי דמי פורעין קריעת עור שני והוא (הגאונים 28 f.); ובמעשה הגאונים מצאתי 5 f., מכסה ראש הגיד ומפי ר' יעקב הגוזר כתבתי פעם אחת בא לידי ואיתיליד ליה נגעא והנחר ר' גרשום מפרש פי' אחר על ציצין ונראה 15b; כבשרא דמהילת ור' גרשום 27b vgl.) שהוא עיקר וז"ל שהציצין באין בעור הפריעה .. אלו מנהגים (so) יום המילה אחר המדרשים וקראי אסמכת' 19; (מוהל עשהכן אילו דרשות העתיק 21; דין מלין בבקר. אבותינו נהנו ביום השמיני ..

² 34 תפלת ר' נהניא בן הקנה עד"ה, Anf. bei Dukes, zur Kenntn. 155 ungenau; s. zu Cod. München 112 ³⁶.

פירוש האותיות. הנני יעקב הכהן בן יעקב באתי להביא ⁴³⁸
במסורת הברית לבחירי רצתה נפשי ר' מרדכי קמחי ועשיתי כלל אחד ¹
על צורות האותיות אשר היא חכמה מפוארה ליודעים למצוא דברי חפץ וחן
בעיני תמים דעים. והנני מתחיל ² לצייר האלף ולדבר על צורתה דברי
עריכות וכוסף, טובים מאלפי זהב וכסף. וזו היא צורת האלף. א' הבט אל
מראה האלף בעיניך והבן אותה בלבך ותמצא דבר אמתת צורת האותיות
מציירות ונכללות באלף מה שלא תמצא כן בשאר האותיות האחרות.
ועתה יש לנו לדרוש ולחקור מפני מה מציירות באלף כל צורות האותיות
ועתה יש לנו לדרוש ולחקור מפני מה מציירות באלף כל צורות האותיות
Die Deutung des א, insbesondere als Repräsen-
tant des einzigen, unbegreiflichen Schöpfers, geht bis f. 40b.
F. 38b Col. 2: הצורה החיצונה כנגד העולם שהוא תלוי בזרועו על הקבה
כמו חקמיעה התלויה בזרועו של גבור (vgl. H. B. X, 156, XIV, 45);
f. 40, Col. 2. כי האדם עולם קטן הוא וכמו שיש לעולם שש קצות
הבט אל צורת.. ושים לבך להבין צורתה.. Jeder
Buchst. beginnt: תיז כלומר f. 58 הקב"ה ששמו שדי הוא תיז בצבאות שלו ואלף אלפין ישמשוניה ורבוז רבוון
קדמוהי יקומון. נשלם פי' האותיות שבה למקרה במים עליות, וחונן דעת
Wolf ³ 511 (vgl. oben zu N. 149). Ueber Jakob
b. Jakob Kohen (nm 1280—90?) s. H. B. XVII, 36.

⁵ 59b [Abraham b. Achselrad aus Köln]: ספר כהר שם טוב; ואני פלוגי אלמוני 2 Col. 60b; בזאת יבא אדם אל הקדש פנימה 63b ומשם ממציא מציאות... יתעלה 71b, ועתה אתחיל לפרש אלו עשר ספירות; ויתברך אמן. פי' יהוה ו'ה ו'ד או אחד במלוי תיבות יו'ד הרי ו'ד Ende
הוד והדר לבשת. נשלם הספר, תהלה לנותן אמרי שפר fehlt bei Wolf ³⁶¹.

¹⁾ So ist im Leydner Catalog p. 95 für אשר zu emendiren.

2) Wolf 3511: משביל.

ספר רזיאל, entspricht im Ganzen (jedoch in anderer Reihenfolge, wahrscheinlich nach falsch gebundenem Prototyp) der Ausg. Amst.; **הקדמה** f. 1 ist ed. f. 34—41b; f. 63 **הנחקק**, gehört hinter 64b, wo **המלבושים לכתוב בתם לבבי ובנקיון כפי**; f. 102: **ברוך חכם**, die Ueberschrift **ספר רזיאל הנדול הנבור והנורא** läuft irrthümlich noch bis f. 454b, während schon 277 (Ausg. f. 24) nicht mehr dem **סודי רזיאל** des Elasar Worms angehört. F. 455 **ספר המזלות**, ed. 41b, Einiges fehlt hier. Wolf erwähnt diese HS. nicht ³⁶⁹, ⁴⁷⁷¹, vgl. p. 1033, wo Groddek eine HS. Berendt's in Halberstadt sah (wohl der bekannte Bärman, genannt Behrend Lehman, bei B. H. Auerbach, Gesch. d. Juden in Halberst. S. 43, vgl. S. 58 ff.).

231. 69 (Uff. 110). 72 f. Fol., deutsch rabb.; paginirt bis עג, fehlt f. ר"ז; f. 73—5 von jüngerer Hand, was Mai nicht erkannte.

¹ **[גנת אנון]** v. Josef [Gikatilia]; geht nur bis f. 38 der aus 75 f. bestehenden Ausg. Wolf ³³⁸⁹.

² 73 Fragment [Jos. Gikatilia **שערי אורה**], anf. **באדם כך הוא**; f. 73b **וכתפללים לאל לא יושיע וכי אל הוא אלא שר של אומה נקרא אל** (abweichend ed. Riva 40d unten, Mantua, 43b); f. 75 unten **הסר כאן**; der Sefirotbaum (ed. Riva f. 53, Mantua 57b) hat unter **כתר** noch **אהיה**, über **יהוה** noch **בינה**.

232. 353 (Uff. 222). 263 f. Qu., alt deutsch.

גנת אנון, zuletzt stark überklebt. Wolf ⁴⁸⁴⁹.

233. 166 (Uff. 159). 41 f. (incl. 1—8 weiss) Oct., zusammenge-, verschied. deutsch Cursiv XVII. J. F. 16b **נאם הסופר אשכול הכופר שמעון בן ישראל**, nach Mai bei Wolf ¹¹⁴⁰, ⁴⁹⁹⁹ als Autor; f. 19b **יוסף בן לא"א בן הר' ר' משה זצ"ל איש הויזן**, dann von anderer Hand: **משלך יתנו לך . . . מהור"ר יוסף בן הח' ר' משה ז"ל ליתן לי זה הספר הכמ"ק (?)** עם ספר הרפואות בחליפן ספר אותות השמים שנתתי לו לכן חתמתי עליו שמי שלא יבא אחר . . . נאם אליעזר בן לא"א מהור"ר יהודה ליב זצ"ל . . . פה רעדוויץ היום יום א' ק"ח חשון ת"ח. Scheint der Vf. des Liedes in N. 247.

בטוב גדא אתחיל דא זאת (!) ספר החשק נאם שמעון ווינר. (ח) ⁹ **כי בי חשק ואפלטמו . . . שמי ידע ידידי כי שם יהוה חשבונו ע"ב** nach einigen Zeilen folgt die verschiedene Punktation von **יהוה** für verschiedene Zwecke: f. 10 über **אבג יתין**, f. 11b **לנקמה**; zwischen 13, 14 **אדירירון מקום הזמירה והשבה** (יח, יב) fehlen 5 Bl., f. 15b eine Lücke; 16b endet **זה השם טוב**

למצא חן ... כנגד בית השחי, worauf eine magische Figur folgt. Ist also ganz verschieden von השק ס' ed. Lemberg 1865 (H. B. XIV, 8) über die 78 (eigentlich 76) Namen des Metatron.

² (18b, s. oben) f. 19 אילו ימים שאין להקין דם und numerirte Notizen (Excerpte aus ס' רפואות n. 4), Hausmittel und Sympathetisches; f. 19b enthält n. 12, f. 20 n. 89 ff., also defect; f. 21b zuletzt n. 209, und wieder defect; f. 22b steht n. 272—78. Einzelne Wörter und Phrasen sind jüdisch-deutsch. — Fol. 23 von verschiedenen Händen, u. A. 23b (gezählt ש"ג) אלו ימים שאם ישבע (ש"ג) אדם בהם לשקר ימות. Fol. 24 פדיון נפש, nach Isak Loria (Wolf ³ 594, vgl. N. 240); 25b u. 26 leer. — F. 27 (gezählt „53“) deutsche Notizen über Behandlung der Pferde: ווען איין סוס נים ווען צונעמן קה הול ווארצעל ע"ז העשב bis f. 29 (55).

³ 31—41 („56—66“) medicinische Notizen jüd.-deutsch (sehr klein bloss Cursiv) anf. ערשטליך איז גוט דיא הויכט לחולי עינים. אדר נשלאן, 31b Uroscopie; f. 32 ff. Recepte zu Salben, Wassern, Purganzen u. dgl. 133 Nummern, Wolf ³ 1218 unten (unrichtig n. XV) ohne Angabe des Jüdisch-Deutschen, daher übergangen in Serapeum 1864 S. 83.

234. 291 (Uff. 192). Zusamm. 84 f. Qu., bis 42 gross deutsch rabb. alt (XV. J.?), f. 11b 17b und 18 ist mitten im Text durch grosse Lettern angegeben דו בוך גיהערט משה נייאשטאדט f. 1 גר בר שלמה אבי זצ"ל; dann jünger; f. 1 הקטן יוסף בר משה סג"ל. Geburtsvermerke f. 1 sind verblasst. F. 36 ist 47, f. 44 ist 63 gezählt, daher bei Uff. 107 f.

¹ 1b ohne Ueberschrift תחלת לימוד, הא לך אלף בית הוא תחלת לימוד, רק אדם הראשון ומרע"ה לשכל העליון שוים; Ende תיו; f. 33b beginnt פליק האלפא ביתא לשבא אלהים ביתה, dann 1. der Erklärungen des Alphabets, welche ich dem Jomtov Lipmann Mühlhausen vindicirt habe.¹⁾ F. 2 steht für das corruptirte ומרדתא ר' ווירד (Fürth?). Bei Wolf ³ p. 1193 n. 277b als anon. בתיבת א"ב.

¹⁾ Catal. Bodl. 1413, vgl. p. 2635; Sachs, Carm. s. Sal. b. Gabirol, p. 148; Zunz Lit. 712 (der Brief S. 712, 8 ist in הלבנון 1869 (VI) 278 abgedruckt); die Verweisung auf Catal. Bodl. 2415 A. 4 (vgl. Add. zu 1414) hat Nichts mit unserer Schrift zu thun. Im Dec. 1867 sah ich eine alte deutsche HS. des Buchhändlers Schönblum enthaltend (!) תיקון תפלין ומזוזות אשר חיבר ותיקן המושכל (1) והמוקבל מה"ר ליפמן מולתון ע"ה החתום בכל ספריו שחיבר טב יומי. האלף בית תחלת לימוד וכו' zuletzt ביאור האותיות בארבע פנים מכאן ואילך כל שאר תיקון תפלין ומזוזות השיטות יהיו זהו ר"ת תיבות ש"ן Ende, שוות כולל (?) שלא יעבור אפי' אחת אחת.

אתחיל לכתוב קצת טעמי של עשיית התפלין וסמיכות לדברי 35b² חז"ל שיהיו השיינין כ"כ ארוכים שני שליש. לעשות ולתקן השיינין בבתים רצועות של יד שיהיה ג"כ תלתלים Ende f. 42; של ראש שיהיו נראין חסלת זה הספר בעזרת אשכול הכופר und שחורות בדפי 41b f. Citat. Dass diese Abhandlung ebenfalls vom Jomtov sei, beweist das Ende f. 41b בדפי 34 f. באלפא ביתא שלי באות תיו ועיין בקוצר ותמצא על זה דיעות הרבה כמ' שכתבתי בקונטרסי בסילוק ספר זה ודוק von derselben Hand citirt אנודה u. ברוך שאמר.

34³ Simson b. Elieser, ברוך שאמר, Ende defect; f. 73b beginnt der Buchst. תיו. Vgl. N. 200; Wolf³ 1159, ⁴ 1002.

235. 280b. 36 f. Qu., span. rabb., schön, XVII. J.? Aus dem Nachlass Fidalgo's in Altona.

דרוש אדם קדמאה. דע כי תחלת הכל היה כל המציאות אור פשוט. ובתוך כל כלי מאלו מתפשט בתוכו חיות הנוגע לו. — Aus den Schriften des Chajjim Vital nach der Doctrin des Isak Loria.

236. 122 (Uff. 181). 34 (jetzt 32) f. Qu., klein deutsch rabb. XVII. J., durch jüngere Hand zum grössten Theil ergänzt.

התחלת החכמה אלהיות (so) כפי דרך הארי אשכנזי ז"ל, anf. יתברך שמו הגדול כשעלה ברצונו הפשוט לברוא עולמות ואחר אשר הראינו ה' את כל אלה בעולם האצילות. מהילה [נוחילה. l.] (תפלין) לאל נשאלה ממנו בתפלה יאר פניו אתנו סלה ויראינו נפלאות מתורתו לזכר בעולם הבריאה. Mai und Wolf³ 591 n. 20 und ⁴ 884 geben den falschen Titel חכמה תחלת.

237. 281 (Uff. 186). Perg. 21 f. Duodez, deutsch rabb. XVI—XVII. J.?

התחלת החכמה האלקית כפי דרך הארי אשכנזי ז"ל; bricht Ende § 40 ab ועוד מצד בבחינת כלי אמא כנ"ל. Wolf⁴ 884.

238. 140 (Uff. 78). 35 f. (letztes „61“, daher bei Mai p. 104) deutsch rabb. XVII. J.? Eine Anm. f. 1b beginnt אמר הכותב יצחק; f. 3b נלע"ד יצחק שלזה אמר.

Ueberschr. פירוש ההגדה, anf. רי"ז והענין. כי הה' שבשם זו הוא מול הבנים (vgl. N. 255²); f. 4 ist weiss, f. 5 וסוד שבעה שבועות אלו הוא כי... כשנחיל מין המוחין מצאתי בס' ספירת העומר, ואלה שמות, später סוד יום שביעי של כתוב בכוונות של מהרר נתן שפירא ניר"ו (so) und über die Gebete von Neujahr und Versöhnungstag; f. 12 פסח; f. 24 כוונת התקיעות; f. 27b שופר; f. 35 ויאמנם השאר לא ביאר לי מורי זלה"ה ע"ד אלו רק בקיצור; bricht

mit der Ueberschrift ענין יה"ב בקיצור ab; scheint also Fragment der כוונות von Chajjim Vital. Wolf ³ 855 unter פירוש על הגדה, die HSS. Oppenh. (1019, 1625) ⁴ 933 n. 1732c unter Natan b. Reuben, s. Catal. Bodl. p. 2050 unten.

239. 153 (Uff. 77). 147 f. Qu. beschrieben bis 59b (aber „65“ gezählt, daher diese Zahl bei Mai p. 101), verschied. jüng. deutsch rabb. — ¹ dessen Ende zu fehlen scheint, war geschrieben (nach Mai) von Zebi Hirsch b. Ahron Samuel (Koidenover) Sonnt. 9. Ijjar 1671. — ³ schrieb Israel Kohen aus Witepsk (מוויטעפסק).

¹ Chajjim Vital [עין חיים?], שער לא דרוש אדם ומעלתו קודם, [עין חיים?], אצילות, בריאה etc. (s. Mai p. 102, Wolf ² 1416) bis § 54.

[² f. 55b nach Mai über מרובע, כפל גדול etc., auch aus מקור (v. Abr. Abulafia?), citirt Jehuda Chajjat u. ה' הצירוף חיים — fehlt im Cod., bei Wolf ³ 255 unter Chajjim Vital.]

³ 56b Menachem Asarja, מאמר המילואים, anf. ההויה. מילוי ההויה; Wolf ³ 698.

240. 185 (Uff. 81). I. 23 f. kl. Oct., neue Hand, XVII—XVIII. J., u. II. 97 f. Wolf ² 1416.

¹ I. Excerpt aus Chajjim Vital's עין חיים.

² 2 ז"ל (so) יצחק לורי... קיצור מנהגים של הרב... כשהיו. anf. העיר לי הרב גדליה יצ'ו שמורי 3. גם נחג מורי, אומרים ה' מלך, וזה"ה לא היה משיב על ראשו הקאפילו ביום שבת בימי החורף, s. auch Mai p. 106—7, welcher als Verf. Chajjim Vital vermuthet, unter III (f. 9) כוונת ק"ש etc. als Excerpte aus כוונות, unter IV f. 22—3 allerlei Notizen. Wolf ³ 592, 590, 594. Alles dies ist gedruckten Büchern vorgebunden; dahinter folgt, was Mai p. 108—9 angiebt, nämlich II. eine alte Pagination von א bis פ"ו, das Uebrige jünger, jetzt mit dem Druckwerk gezählt 238 ff., also פ"ו 335, dazu f. 397b ein Index. Enthält kabbalist. Gebete, סדר (früher ס"ד) aus עמק ברכה (eigentlich von Abr. Hurwitz); Einiges aus דרך הישר [wahrscheinlich von Jakob b. Jehuda, nicht von Zebi b. Jerachmiel, wie Mai vermuthet, s. Catal. Bodl. p. 2754]. Auch Psalm 67 in Candelaber-Form (מנורה, s. Catal. Bodl. p. 494). — F. 335—39 פדיון נפש (aus Isak Loria (שולחן ערוך?). Wolf ³ 594, vgl. N. 233.

¹) Vgl. Wolf ³ 597 n. 41 u. אבי"ע p. 595 n. 16, 19, p. 596 n. 30, p. 597 n. 50.

241. 271 (Uff. 151). Zusammenges. 44 (früher 58) f. Qu., verschied. deutsch, jung.

¹ ספר אוצרות חיים דרושים חדשים והם דברי האלדי (so) כמהורר הקדמת עין חיים. אנשי לבב שמעו לי... ולכן אני 2 f. חיים ויטאל; f. 2 שער אדם קדמון 4 f. הצעיר חיים ויטאל לזכות 593, ⁴821.

² 13 [Reuben Höschke, ילקוט ראובני bis f. 10 ed. Amst.] von Mai, Wolf³ 255 und Dukes nicht erkannt. Vgl. N. 245.

242. 263 (Uff. 220). 43 u. 2 f. Qu., deutsche Halbcursiv XVI—XVII. J.

¹ שער עשר ולא תשעה השער הראשון בביאור מספר הספירות bis Cap. 23 ערכי הכינויין Buchst. מ. [Ist aus הפרדס von Mose Cordovero.] Wolf⁴ 1057 n. 628 unter קבלה.

² 44 (46 u. 44 gezählt) נחלק אנפין אריך בפרצוף אריך נחלק (46 u. 44). לך פרקים. פרק ראשון (א"א) אחר שבארנו בחלק שעבר כי עתיק יומין בדכורא קול Ist ein Fragment aus Chajjim Vital's Schriften mit Noten mit dem von Mose Sacut, f. 45b in der Mitte abgebrochen.

[Uff. hat noch ³ ליקוטים פירוש על הטור ארה חיים ⁴ Einiges aus Talmud Tr. יבמות von sehr junger Hand — im Ganzen 61 f.]

243. 242 (Uff. 76). 154 f. Qu., deutsch rabb. XVIII. J., auch Blattsignaturen; f. 1a und b zeichnet sich viermal [als Besitzer]: Zebi Hirsch b. מנחם ק"ק וילנא Ahron Samuel [Kaidenower] הגאון הכונה.

Abraham Asulai, הסדר לאברהם, ohne die gedr. Vorrede, was Mai, aber nicht Wolf⁵ 54 angiebt.

244. 176 (Uff. 80). 1 u. 61 f. Oct., deutsch rabb.; f. 46b בשחק ויטאל; f. 52b ויעתר יצחק, בן המעתיק ברוך עתיק, שלי"ט צדיק, בפי ימותיק (!) תכ"ח לפ"ק נאם יצחק נגמר ס' יצירה.

¹ Abraham b. Arje Loeb [Kalmankes], מעין החכמה, nach der Ausg. Amst. 1652 (auch in N. 327, ³). Wolf³ 22.

² 48 ספר יצירה, die 2. Recension der Mantuaner Ausg., ohne Comm., wie Mai (pag. 115) angiebt, ungenau Wolf³ 18.

³ 56 ספרא דצניעותא [aus dem B. זוהר].

⁴ 61 הא לך שמות של ל"ב נתיבות חכמה בתכלית הקיצור כאשר הם בסי [aus dem Comm. des Pseudo-Abraham b David].

⁵ 61b לוח סימני התחלת הספירות בשערי צדק ממטה למעלה 61b, also aus dem Buche des Josef Gikatilia, was Mai p. 106 übergeht.

⁶ ib. קולו של י"ד מהויה והוא פרצוף אריך אנפין. [Mai p. 106, der noch 68 f. vor sich hatte, verzeichnet ausserdem als IV. שער פרטי חמשה עולמות (Wolf² 1438 n. 710) aus Loria's Schule, und

V. סוד האנו (Wolf ²1381 n. 499b) als unedirt; Beides ist nicht mehr vorhanden.]

245. 302 (Uff. 155). 18 f. Qu., deutsch Cursiv. XVII—XVIII. J.

[Reuben Höschke, ילקוט ראובני, Numeri bis gegen Ende בהעלותך. [Uff. giebt 21 f. an und zw. ¹Comm. in tres priores Parasch. etc. Genauere Privattheilung Mai's bei Wolf ³593 unter Isak Loria; p. 1190 n. 246b gab Wolf dem Cod. den Namen ילקוט, war also der Wahrheit nahe; ²Enarratio consuetudinum a R. Isaaco Loria observatarum, conveniens cum Cod. 81² (d. i. oben N. 240); ³Genealogia. obscuri cuiusdam Judaei; wohl Besitzernotiz.]

246. 174 (Uff. 138). 11 f. Qu., deutsch Cursiv! XVII. J.; f. 10b von ähnlicher Hand die Geburt des Sohnes Mordechai 11. Tischri 424 (1663) u. Loeb 9. Schebat 436 .. וּמִצֵּן סוֹפֵר פֶּרַע וּמִצֵּן. Dann (von der Hand f. 11) Geburt des Josef 2. Ab 441. Mai p. 401 „nomina trium filiorum .. possessori (?) addito anno .. quae omnia nihil ad nos“, jedoch für das Alter des Codex beachtenswerth. Mordechai ist vielleicht der auf f. 15 (Mai p. 407) genannte M. b. Mose „Lubschütz“ (Lipschütz?). Der Buchbinder hat den Cod. beschädigt, wahrscheinlich auch f. 12—15 entfernt.

¹ Abhandlung über die 10 Sefirot, Anf. abgeschnitten oder fehlt, beg. הקודם צריך שתדע למה האציל הקב"ה אלו הספירות; f. 1b ספירה נקראת כתר עליון הנה יש מחלוקת בין המקובלים שיש אומרים שכתר כמבואר: (ונקראת שם של ד' אותיות n. 6) f. 6b (n. 6) עליון הוא עלת העלות ונקראת כנסת ישראל .. מכנסת f. 9b שער ראשון ישראל לאביהם שבשמים. Mai giebt auf 4 Spalten die vollständige Nomenclatur.

² 11 Fragm. לומר זה אחר הברלה והיא הנרסא נכונה מכתבי הארי.

[Mai verzeichnet noch die jetzt fehlenden Stücke:

³ 12 eine versuchte Erklärung des שם בן ע"ב (nämlich והו ילי etc.) durch Abbreviatur, mitunter plausibel, mitunter sehr gezwungen, vollständig abgedruckt bei Mai p. 401—7; vgl. N. 322.

⁴ 13 Hymnus in 19 Vierzeilen בתורה וקול בשירה, כבודנו ונתן לנו התורה, זכרה, לבורא כל במאמר בריאה ויצירה, ובחר בנו ונתן לנו התורה, etwa ein Thora-Lied?

⁵ 14 Notizen über Bibeltexte u. dgl.

⁶ 15 „Miscellaneae aliquot sententiae, nec tamen singulares.“ — Wolf ²1416 scheint diesen Cod. übersprungen zu haben.

247. 236 (Uff. 89). 6 f. Qu., zusammengesetzt, beide HSS. Quadr. u. deutsch rabb. XVII—XVIII. J.; f. 4 ist „8“ gezählt, f. 5b u. 6 unbeschrieben.

¹ Alphabetische Aufzählung der Engel: ועתה אכתוב לך המלאכים בסדר איב ועל מה הם ממונים, ועל כמה מלאכים ממשלתו (so) ... אם אתה מבקש לפעול בשמות צריך להשביע המלאך השייך לאותו הדבר. וזהוהר בנפשך שלא תפעול על דבר קטן אלא א"כ שיש צורך גדול לאותו דבר ולאותה הפעולה. אוריאל הוא מלאך גדול וחשוב עד מאד. והוא שר הפנים. Sie sind nur nach dem 1. Buchst. geordnet, der letzte ist פחדריאל, das Ganze Fragm. eines kabbalist. Werkes (vgl. folg. N.). Mai hatte wahrscheinlich mehr vor Augen.

² 3b יעזר ללא עזר ומושיע 3b, ein Purimgedicht mit Commentar am Rande אל יעזר פי הש"י יעזר, abgedr. mit latein. Uebersetzung bei Mai p. 135 (Wolf ²1434 n. 685: שיר על פורים) der das Akrost. am Ende des א"ב nicht erkannte (in reliquis id non observavit): אליעזר בן לאא מהורר יהודה ליב וצל חזק; bei מחצית ה p. 142 ist das ה im 2. Wort; „f. VIII—XII“ ist jedenfalls unrichtig. Der Verf. schrieb wohl Herbst 1647 die Notiz in N. 233; die Identificirung mit Elieser b. Jeh. 1685 (Catal. Bodl. 959) wird daher unwahrscheinlich, besonders wenn letzterer Sohn des Jehuda b. Chanoch (ib. p. 1307 n. 5698, 5699).

[³ Nach Mai und dem ihm folgenden Index der HS. von Wolf (vgl. B. H. ²1401): f. XII u. XIII eine wörtliche Erklärung von Ps. 119, 1—94 und am Rande aus קב ונקי, dessen Verf. nicht „Salomo“, sondern Schalom b. Abraham, s. Catal. Bodl. p. 2511.]

248. 252 (Uff. 141). 33 f. (incl. unbeschr.) Qu., meist Quadratschr. und span. (oder ital.), etwa XVII. J. Mai p. 408 hat 57 f.; f. 19 u. 21 sind 49, 51 gezeichnet. F. 9b מברקו אברהם.

(so) ספר הקבלה מהרב רבי משה בר נחמן צ"ל steht jetzt f. 2; vor ספר ist das Wort נשלם (Mai p. 408 aus f. 15, nämlich falsch gebunden) bis auf ein Loch radirt, bei Wolf ³799 fehlt es jedoch nur zufällig, da er wörtlich aus Mai abschreibt, auch „Explicit“. F. 16 stehen 8 Verse von anderer Hand mit dem Akrost. שבת שירי לא שיר חדש כי אל הוא חיוקים א' ש"ח חזק, andere f. 33b auf Sabbatai Zebi bezüglich, was Mai nicht beachtete. F. 20 (50) hat eine deutsche Hand den Inhalt einzelner Nummern (20, 29, 37, 52 u. s. w. bis 159) angegeben; f. 3 beginnt ועתה סדרתי כאן אלפא ביתא של המלאכים כדי לכוון השמות הקדושים והטהורים; folgt § 87. Es fehlt also Alles, was Mai p. 408—16 angiebt. F. 3b ist n. 95, f. 6 die 70 Namen des Metatron: יהואל etc. n. 191; f. 6b ... לקדחת בחון אברקולם, אברקול.

³ 32b (umgekehrt) hat der Schreiber der sabbatianischen Gedichte Ortschaften und theilweise dazu Personen verzeichnet: מפרקפורט (so) למיננסא לאנשטין; קובילנס ר' לב [לב] מאל פרקפורק יעקב קאן; sind das Sabbatianer, die ein Reisender notirte?

Kabbalistische Contemplationen, Gebete und magische Namensformeln. Anf. הנח זה היחוד הוא טוב הן ע"י התבודדות בביתך יד הן ע"י התבודדות על קבר צדיק הלא אותו שידעת שהוא מן כתיבת יד (so) מורי ז"ל שהיחוד העיקרי להשטחות (so) תפלה יפה לאמרו כל (so) F. 4 — F. 5 שם המפורש in tabellar. Form; 6b לפולחנא קדשא ב"ה. אריד בשיחי ואהימה nach der Melodie von בתי חומר; 8b מסירת מודעא nach den 13 Glaubensart. für ערב ר"ה u. dgl.; f. 11 לא נמסר כ"א מ"ש שיאמר בכל מ"ש ק"ל פעמים; 12b ורב ..מה שנדפס בספר הקטן ..רב ..לכשרים; vgl. Cat. Bodl. 474 n. 3153. F. 13 („20“) Permutationen von בראשית bis f. 17. F. 18 אל נביא von גימטריא אל יהוה als 150mal wiederholt, ebenso אריאל f. 23 („33“) auf 2 Seiten (an die Japanesischen Gebete erinnernd). F. 24 („35“) שם וז"ל הרמב"ן ז"ל מעכו לברדילוני (so) והוציא אותה מתוך י"ס יצירה

זה טעם השלחן והמנוחה ולחם הפנים ³ 218 Samuel ibn Tibbon: וריח הניחוח. . הנה התורה החכם האמתי ע"ה בענין שלחן ולחם הפנים שלא מורדע לו טעם. Maimonides habe geglaubt, die Ursache müsse der übrigen בלים ähnlich sein, Sam. ist anderer Meinung. Ende

(Wolf³1100). Hiernach bedeutet die Abbreviatur **אשא** (H. B. XIV, 103) in Cod. München 264 f. 296 ohne Zweifel **אבן תבון**; vgl. auch N. 256 zu Ende.

252. 161. 417 f. Oct., italienisch deutsch a. 282 (152 $\frac{1}{2}$); f. 381 der Namen des Schreibers überstrichen. Einiges von anderer Hand ergänzt. Censur des Camillo Jaghel 1619. F. 1 **מנשה הפץ פ'ריושה** oder **מרדכי פ'רימשה**. Zuletzt: „Hunc Doctorem . . . acquisivit Venetiis a Rabino Menasse Ludovicus Bourguetius Nemausensis. Die 18. Aprilis An^o 1701.“ Gehörte Unger; s. Wolf, ³784.

¹ Mose Maimonides, **מורה הנבוכים**, beginnend mit Index; f. 353—4 sollte den Schluss enthalten. Am Rande Varianten von anderer Hand.

² 356 [Kalonymos] **משרת משה**, 6 Kapitel; Wolf ³967. Ein unbekanntes 7. Kap. in München 80.

³ 382 **רוח חן** von zweifelhaftem Autor (auch N. 297); Ende **ובין המקום הרי לך הכל מבואר יפה**; Wolf ³1216 n. 654.

⁴ 404 Fragment von Samuel ibn Tibbon's Glossar beginnend von Ende des Buchst. **ד** bis **קוטר**, dann Fragm. des Index der Bibelstellen zum Moreh. Wolf ³1099.

253. 264. Perg. 258 f. Qu., splendid span. rabb.; f. 258 **קרוב מאד האל** **לכל קורא אם באמת יקרא ולא ישעה**! **נמצא לכל דורש יבקשהו אם יהלך נכחו ולא יתעה**! **השלים העתקת הספר הזה**. נכתב בתמוז שנת פ"ד ליצירה ישמח הכותב ויגל הקורא. ברוך (ממני) (s. unten S. 103). Bes. Mose Alfandari b. Jehuda u. sein Sohn Jehuda.

¹ Mose Maimonides, **מורה הנבוכים** übersetzt von Samuel Tibbon; vorangeht die **פתיחה**, d. h. der Capitel-Index des Jehuda b. Sal. **חריזי** (so f. 7b). Am Rande sind ausser Lesearten verschiedenartige Bemerkungen von verschiedenen Händen, zunächst Noten des Uebersetzers, z. B. f. 87 zu I, 74 **אמר שמואל** . . . **בן תבון נראה לי בח** . . . (?) **המקום מותר אין דרך לו** . . . **אמר** 257b **פי' המעתיק הדברים אצל הפילוסופים נחלקים לשני מינים**; vgl. f. 239 u. sonst; Varianten aus Charisi's Uebersetzung, z. B. f. 48 **הריזי**; f. 233 **חן** (ולא **רחץ** גופו) III, 45 **אבן בערבי ולא שיעית אמנם החריזי ו'ל העתיק פרוע הראש** . . .

— F. 127b III, 21 **ר'ל כמו שביאר אבו חמד בס' הכוונות** . . . — Etwa Cod. Schulting bei Wolf ³784 angeblich 1306??

² Die leergelassenen Seiten sind angefüllt mit verschiedenartigen Materien, darunter manches Beachtenswerthe (Einiges bei

Catal. Bodl. 2492, vgl. 2486; **לנפדושא** brauchte Neubauer (Monatschr. 1872 S. 172) nicht weit zu suchen, es steht in den Add. zur Stelle und im Index geogr.

² 19 **זה הכתב שלח הרב רבי משה ב"מ לר' שמואל אבן תבון על** 19² der gedruckte Brief. הודאת ההעתקה

³ 21 Averroes' Compendium der Physik (**השמע הטבעי**), zuletzt: **יבא אחריו כללי דבריו בם השמים והעולם. והעתיקו מלשון הנרי** ללשון עברי החכם הגדול אדוני דודי ר' משה נ"ע בן החכם זקני ר' שמואל. Der Ur-codex ist wohl von einem Schwestersohn des Mose Tibbon geschrieben, da von einem Bruder Nichts bekannt ist, vielleicht von einem der beiden Söhne des Jakob Anatoli, der vielleicht Schwager und Onkel (Mutterbruder) des Moses war (H. B. XIV, 101). Das Compendium ist ohne Name des Uebersetzers gedruckt. Bei Wolf ³13 l. Z. ist Mose b. Samuel ausgefallen, s. ³820, ⁴753. Auch sämtliche nachfolgende Compendien des Averroes sind von Mose übersetzt (1250—54), wie aus anderen HSS. hervorgeht; s. z. B. München 108 u. 281,²; hier ist er noch zu ⁵ genannt.

⁴ 57b Averroes, **ההויה וההפסד**.

⁵ 69 Desselben **כללי ס' השמים והעולם**; sollte nach Epigr. zu ³ demselben folgen.

⁶ 91 Excerpt aus **ס' אלשפא** [von Avicenna] über die Eintheilung der Wissenschaften; s. München 281, 1 B; von Mai übergangen.

⁷ 91b Averroes, **ס' האותות העליונות**, zuletzt **וכאנשלם המאמר** בלקימת המאמרים המופתיים מן הספרים הארבעה...

⁸ 128 Averroes, **החוש והמוחש**, als Tr. II **בהקירה** und **בשינה והיקיצה**, Tr. III **מסבות אורך החיים וקיצורם**.

⁹ 153 Desselben **כללי ס' הנפש**. Das Datum 1244 in Paris 935,⁵ ist verdächtig, obwohl nach 953,² dieses Buch vor **ס' ההויה** übersetzt (oder nur abgeschrieben?) wäre.

256. 310. 3 u. 139 f., ursprünglich 219 (קקט, f. 2 ist יא) breit Oct., mittl. schön span. rabb., 1476, u. zw. f. 28 5. Adar, f. 42 25. Adar, f. 132 Sonntag 7. Adar II. Auf dem Vorderdeckel: **לעולם יחתום אדם שמו על ספרו כדי שלא יבא אחר** (von derselben span. Hand scheint der genaue Index f. 1). Der Namen ist durchstrichen, darunter **מירושא מוהר"ב הגדול החכם השלם אדוני אבי (ועמרת)** לי יהודה אלבוטני

¹ Ob hier זקני ausgefallen? Vgl. H. B. XVI, 108.

משה 138b ist שלי יהודה בכמהר"ר משה אלבוטני ז"ל f. 1 und ראשי חר'ר' יוסף חיון נ"ע durch 3 Akrost. angegeben: ... מ'מרום ש'מים ה'שקיף. Der Namen מ'מרום ist f. 1, 81, 132b notirt.

¹ [Vorrede zu **מעשה אפר** von Prophiat Duran].

² 29 Mose Maimonides **מאמר הייחוד**, übersetzt von Isak b. Natan. Aus Dukes' Abschrift von mir herausgegeben; vgl. München 150. Wolf ⁴919.

³ 39b **כתב ששלח הרמב"ם לאחד מנאוני דורו** ... על עניין הקדמות 39b (Wolf l. c.), ist der Brief an Chisdai ha-Levi, auch De Rossi 1415 (Perreau 39); H. B. XII, 5, vgl. H. B. XI, 44 zu Cod. Fischl 26.

⁴ 43... **מיסודי הדת. ארבעה פרקים סספר מדע. הא' לידע שיש שם אלוה** ... u. f. 50 ... **פרקים (!) שלשה** (!) עוד, nämlich 7—9, aber der Schreiber fügte nachträglich auch K. 10 dieses 1. B. des **משנה תורה** von Maimonides hinzu; f. 55b **שני פרקים מהלכות תשובה מס' המדע** K. 5 u. 6. Wolf ⁴1060 n. 647c: **שרשי התורה** anonym.

⁵ 59 (Bl. 60) **מאמר רוח חן**, zuletzt **נשלם החיבור אשר הבר** Wolf ⁴1059. — **החכם הגדול הפילוסוף האלהי ר' שמואל ין תבון תנצ"ב**; Vgl. N. 252,³.

⁶ 74b ... **זה המאמר העתקתי מספר ערוגת הבושם שהוא אל ח'** ... Dieses aus dem Arabischen übersetzte Fragment des Buches **אלהריקה** (s. Cat. Bodl. 1811) von Moses ibn Esra ist von Dukes in der Zeitschr. **ציון** II abgedruckt. Wolf ⁴924.

⁷ 81 **מאמר לחכם השלם הרב ר' יוסף ין חיון נר' ומקנה רב היה** ... **לבני ראובן ולבני גד** (Num. 32, 1). **אמר יוסף בן לאדוני אברהם המכונה ין חיון נ"ע יש בפרשה הזאת שאלות. הא' איך לא ראו בני גד ובני ראובן הרע הגדול הנמשך משאלתם זו והוא הנאת לב בני ישראל למעלה על שאר** ... in der 7. u. 9. Frage wird Nachmanides citirt; Ende f. 84b **הארצות. זה מה ששיערתי בהתרת הספקות האלה והתהלה לאל** ... In derselben Weise und mit der Ueberschrift **מאמר** oder **פירוש** werden auch die folgenden Themata behandelt.

⁸ 84b über **ויצא בן אשה ישראלית** Levit, 24, 10.

⁹ 88 **ויאמר יי אל משה אספה** Num. 4, 16.

¹⁰ 99b **ברכות התורה** genannt **מאמר** in 3 Theilen: Segen Jakob's, Bileams und Mose's, nach der kurzen Vorbemerkung beginnend: **השער הא' ראובן בכורי אתה... ירצה הנה יש לך שתי מעלות** ... (קמב) Ende f. 132b ... **וידרוך לו במותיהם. זהו מה ששערתי בפירוש אלה הברכות והתהלה** ... **שעורני ברחמי. תם** ... Vgl. Oppenh. 274 Qu. (falsch מהורות)

⁵ 26b Abraham ibn Esra, מאנים, f. 27b in der Vorr. abbrechend.

259. 121. 460 f. Qu., zweierlei deutsche (vgl. N. 260) und latein. Schrift, ob Eine darunter Autogr. Gellings?

¹ Auszügliche deutsche (häufig durch lateinische ersetzte) Übertragung des polemischen חיזוק אמונה (verf. von Isak b. Abraham Troki, dem Karäer). Beginnt ohne Titbl. mit der Praefatio Discipuli Autoris, so lies bei Wolf ⁴639, wo dieselbe bis p. 646 (HS. f. 14b), dann folgen 8 Verse Michael Gellings, welche Wolf unerwähnt lässt, hierauf die Notiz „den 28. Martii des 1633 Jahres“ etc.; vgl. Wolf ⁴878, 897 n. 1412b. Catal. Bodl. 1075. — F. 349 Titbl. „Eine Widerlegung des Newen Testamentes Eines Juden, der vor dieser Zeit zu Altenas gewohnt hat, auss dem Hebräischen Original von wort zu wordt (so) verteutschet Durch Michaellem Gellingium Judaeum natum etc. Anno . . . 1631“ (paginirt S. 1—188). Auch hier f. 441 eine deutsche Nachschrift vor der Stelle bei Wolf ⁴646 aus dem Ende dieses II. Theils

² „Zehn Zeichen, welche der Zukunfft des Messiae der Juden fürhergehen sollen, aber ohn jennigen (so) grund von ihnen behauptet werden, aus einem Hebraischen Buchlein, Aucth Rauhel [אבקה רחל] genant (so), von word zu wordt vber-setzet (so). Zu den letzten Zeiten, wird der heyliger hochgelobeter Godt bestetigen drey epicurische vnd vom Schwindelgeist besessene Unsinnige Könige“ u. s. w. Hier ist Alles deutsch übersetzt. Die HS. scheint nirgends bei Wolf erwähnt und daher ² (vgl. Catal. Bodl. 1640 u. Add.; Polem. u. apolog. Lit. 296, 352, 356) unbekannt.

260. 125. 141 Seiten Qu., S. 7 Z. 2 in die 2. Hand von Cod. 121 (N. 259) übergehend.

„Pars Secunda Libri חיזוק אמונה“, die Übersetzung Gellings, wie eine latein. Hand am Rande bemerkt, die auch zuletzt hinzufügt: „auxilio Diaboli cujus servi sunt omnes perfidi sceleratique Jebusaci, Judaei inquam.“

261. 284 (Uff. 203). 51 f. (früher 55) Qu., deutsch rabb. XVII. J.

פי נפלא מספיק על עיקרים; bei Uff. (Wolf ⁴874 n. 1119) heisst es: „qui alias inscribitur אהל יעקב“, wahrscheinlich auf den jetzt zu Anfang fehlenden 4 Bl. (Vorrede); f. 1 beginnt nach

obiger Ueberschrift להצלה שהיתה ההצלחה, wie die Ausg. 1583 dieses Commentars zu Josef Albo von Jakob b. Samuel (Catal. Bodl. p. 1252; vgl. H. B. XV, 128 u. oben N. 34).

262. 86. 271 f. Fol., Autograph.

¹ Latein. Titel: „Pene Tebel sive conspectus mundi etc. dono dedit initio anni 1853 Moses Mendelson Hamburgensis.“ Darunter אמר המהבר באתי להודיע לדור אחרון את (so) אשר אני לא זה. Hebr. האיש משה מענדעלזאהן (so) מן דעסויא . . . חנוכה תל'ו ריש דלי'ת פני תבל והוא שבט מוסר יסדתי על אמרות אלוך הן המה פסוקי אוהב מוסר אוהב דעת. Die Vorrede mit Motto משלי שלמה בן דוד S. 1—8 ist nicht gedruckt in der Ausg. 1872 (H. B. XIII, 3) nach einer Abschrift, worin die Anlage geändert worden. Die Vorr. der durch drei Söhne: Menachem, Phöbus und Simon veranstalteten Ausgabe schrieb der Verf. 4. Nisan 1860, wo er 70 J. alt wurde.

² 248b מלאכות לקיום מאת ידידי האלכסנדרוני (so) המכונה פילון, Philo an Cajus [aus welcher Sprache?], hebräisch von M. Mendelson.

263. 260 (Uff. 86). Perg. 39 f. kl. Qu., klein span., gut erhalten; gehörte Menzer, Helvicus, Mai Vater und Sohn (Mai p. 118).

Ohne Ueberschr. anf. קול חופשי בינה ככסף, 3 Beit. und Vorwort des Uebersetzers Jakob b. Abba Mari b. Simson b. Anatoli (אנאטוליו)¹, dessen Inhalt schon Mai und Muccioli (Catal. Casanat. II p. 183—85) angegeben; die von Mai p. 118 hervorgehobene Stelle über מנעו בניכם (vgl. H. B. XIV, 44; schon Zemach Gaon, s. אוצר נחמד III, 116, Ben Chananja 1861 S. 174 A. 10) gab Dukes aus unserer HS. im Litbl. d. Or. VIII, 328; s. Anhang.

F. 3 beginnt der mittlere Commentar des Averroes zur Isagoge des Porphyry, endend f. 14b: בי' ס' המבוא לאבן רשד נשלם. תהלה לאל עולם. F. 15 folgen die Categorien: ס' המאמרות, aber die Schlussformel f. 38 ist von anderer Hand; den Anfang der Hermeneutik (מליצה; Jellinek, Philos. u. Kabb. S. 39 A. 15: „das aristotelische Buch“) hat Mai übersehen. S. Catal. München S. 46 n. 106. Wolf ³12 u. ⁴753 nur unter Averroes.

264. 267. Orient. Pap. 115 f., sehr sauber ital., a. 1440. Epigr. אני

¹) Vgl. Letter. ital. dei Giudei, Art. II § 9 A. 84; vgl. auch Carmoly in Kobak's Jeschurun II, 68.

יהודה בן אלעזר כתבתי זה הספר לעצמי וחשלתיו ביום ד' לשבת בט"ז לחודש אלול שנת חמשת אלפים ומאתים ליצירה ישתבח יוצר הכל אשר הגיענו עד הלום.

ביאור השמע הטבעי לאבן רשד. זה המאמר כוונתו בו על הכוונה הראשונה הדרישה מהסכה החמריית. Endet mit dem Datum der Abfassung und den Worten [יהי נעזר מאלהים להשלים הביאור] (יהי שמו מבורך אא"ס] wie Uri 393, der als Uebersetzer Kolonymos b. Kalonymos nennt; das Datum ist richtiger 19. Elul 1316. Eine weniger verbreitete Uebersetzung desselben mittl. Comm. (mit Datum 570 H.) von Serachja b. Isak (1284) findet sich z. B. in Cod. Bodl. 601 (nicht bei Uri beschrieben), im Bet ha-Midrasch in London (H. B. III, 99); einzelne HSS. unserer Uebersetzung enthalten abweichende Lesarten, die jedoch nicht aus der anderen hereingekommen scheinen. Vgl. Paris 939, 943, 944? Unsere HS. finde ich bei Wolf nicht.

265. 293. Perg. 18 f. Qu., s. unter N. 250. Die logischen Bäume f. 46—48 sind sehr sauber.

העתקה ס' הטרטאט d. h. Uebersetzung des Buches Tractat [vielleicht die älteste hebr. Bearbeitung der Parva Logicalia von Petrus Hispanus], anf. אמר ארסמו בספר ההגיון שההגיון נותן. דרך, so lies bei Wolf 4826, welcher טרטאט für einen Autornamen hielt (bei Fabricius, Bibl. lat. med. unter Petrus „Taterietus vel Tarteretus“). F. 9b ואחר שדברנו בסוג ומין נדבר בהבדל. Das eigentliche Ende ist f. 15 ועל אלה לא יפול עליהם שום עיון. ויסוד זה 15. ההקש הוא מתחייב האחד לאחר. תל"ח. נשלמה העתקה ס' הטרטאט ללשון עברי, also nur bis Tr. IV. Vgl. München 45,⁹ und über 4 andere Bearbeitungen H. B. XII, 118, XIV, 66; auch Almanzi 263,⁴. — Hier folgt noch f. 15b Verschiedenes: eine kurze Notiz . . אלו הם הכללים; כבר אמר שכל מצדף מוכרח להיות . . (concludentes) מהשלש תמונות מההגיון אשר בהם יכללו כל ההקשים הסוגרים (concludentes) ביושר ובכלתי יושר וכל אחד ואחד אבאר במקומו ר"ל איך תשוב כל אחד מהם אל התמונה הראשונה בהוראת תיבות בשם בוחן לבות וכליות. Ende; ברכרא צילריני [צילארינט. l.] דריאי פיראז אלו הן הסוגרים ביושר . . וקצת צוחק אדם א"כ קצת צוחק אינו אבן. והנה שהחזירנוהו לפיריריא (so) באשר אמרנו, wo l. *ferio*, die obige Formel, nicht etwa Piero, Petrus.

266. 265. Zus. 89 f. Qu., zweierlei span. Hand; ² הנה השלמתי ספר הנפש; אני צעיר הצעיר (so) מאיר'ן עראמה שנת רל"ד בפרט האלף הששי סימן שאו ידכם קדש ו' ב'ר' כ'ו את י"י; könnte wohl der Sohn des berühmten Isak sein, wie in Catal.

Bodl. 1694 Z. 1 (vgl. Add. zu p. 1093) vermuthet wird. — Anfang verblasst. Censorirt 1597 und 1612. Vorne (?) „שלי ר' יהודה קאיגין“ „Physicam hanc sibi comparavit a Saule Merarij judaeo, Lud. Bourguetus Nemaus. Veronae d. 3. Oct. A. 1702.“ Gehörte also Unger.

קיצור הפילוסופיא הטבעית מהמעולה אלכירמו מאננוש העתיקו¹
החכם ר' אברהם שלום. הפילוסופיא נחלק לג' חלקים להגיון למדות ולטבע.
הבח המניע לפי ארסטו יאמר לו הבח המתאזה, F. 48b. Unvollständig.
והרת"י יקראהו הבח החושיי. וראוי שתדע כי יש מהכחות המניעים המרגישים
שאין פעלו בבחירה ורצון כמו הבח הדופק אשר משכנו בלב. Ist Albertus
Magnus: Philosophia pauperum, sive Isagoge in libros Aristotelis (1) Physic. (2) de coelo et mundo (3) de generatione
(4) meteororum et (5) de anima, und danach in 5 Theilen (Bd. 21
der op. ed. 1651); vgl. hier f. 18, 29, 38b, wo **הנה לפי דמאסינוש**
Th. 5 K. 2 (p. 39 latein.): sicut dicit Damascenus.

Wolf³¹³ erwähnt die HS. irrthümlich unter Averroes' Physik; ³⁸⁹ n. 220c: „ab Abrahamo quodam“, mit Weglassung des Wortes **שלום**, welches er wohl für eine Formel, wie **מנוחתו שלום** gehalten hat, daher auch nur Abraham bei Jellinek, Thomas d'Aquino S. 14, hingegen „Abr. ibn Nahmias“ bei Jellinek, Philosophie u. Kabb. S. XV, nach Zunz's Mittheilung, (der jedoch die Quelle nicht mehr finden kann), vielleicht weil Nahmias die Metaphysik des Thomas d'Aquino übersetzte? — Abr. Schalom ist ohne Zweifel der gegen Ende XV. J. lebende Verf. des **נוה שלום**, Uebersetzer des Marsilius ab Inghen (Catal. Bodl. 2478 u. Add. zu p. 709, H. B. II, 76, Paris 991, im Index ist Schalom nicht beachtet), also wird auch die Abschrift jünger als 1474 sein. — Einen Abr. **שלום ביר** erwähnt schon Abr. Abulafia (**בית המדרש** III S. XLI); Abraham b. Schalom in Safet Mitte XVI. J. bei Conforte f. 37, vgl. Löw, Lebensalter 156, 389 (im Index 449 zu trennen von Schalom aus Wien). Bartolucci (Wolf¹⁶⁵) nennt Abr. Schalom als Correspondenten Nissim's, den Assemani, zu Urbin. 44, noch um ein Jahrhundert hinaufrückt; das Resp. ist n. 65 der Ausgaben.

² 52 **רשד** **ביאור** **ן** **רשד** (so) **ס' הנפש לארסטו עם** (so) Averroes, mittl. Commentar über das Buch der Seele [hebr. von Mose Tibbon 1261, nach anderen HSS., nicht **ה"א** oder **ס"א**, oder **ק"א**, wie Cataloge angeben, s. H. B. XIV, 101 A. 7], Anf. u. Ende wie in Cod. München 32.

267. 266. Or. Pap. 165 f. Qu., schön, span. rabb. XV. J.? HS. Schulting n. 20.

ספר הויה והפסד הפרוש (?) נמשך אחר דעת החכם [טומאש?] ¹ ¹ הולך על דרך השאלות להחכם וירשוריא. המאמר הראשון ובו י"ט שאלות. השאלה הא' אם נושא זה הספר הוא מתנועע אל הצורה... השי"טאם היסודות נשארים. השאלה הא' אם נושא זה הספר הוא נשם מתנועע אל הצורה ויראה ראשונות (so) שאיננו כן. כי הנה הגשם המתנועע אל הצורה הוא הווה נפסד א"כ לא תהיה בו ידיעה. ב' בכלתי נמצא לא תהיה ידיעה אבל הנה דברים רבים טבעיים אשר אינם נמצאים וכו' (so) ג' שם הצורה הוא הווה נפסד א"כ לא תהיה בו ידיעה. Tr. II f. 38b hat 13 Fragen, endet f. 62 אל הטענות אל הא' אומ' שעם היות נשאר בהווה ובנפסד חומר אחד... ובוה בעצמו יושב אל הטענות השניות. ובוה נשלמה השאלה, ובהשלמתה, Die Uebersetzung ist wahrscheinlich nach 1472 angefertigt von Eli Habillo, der dieses Buch in der Vorrede zur Physik verspricht (Paris n. 1000).

² 62 [Thomas d'Aquino, Quaestiones disputatae, quaestio de anima] ohne Ueberschrift beginnend mit לוח שאלות זה הספר לוח הכולל האלהי, dann f. 62b für den radirten Namen steht, dann f. 62b אמר המעתיק, Vorrede des Uebersetzers Eli [nicht Ali] b. Josef Habillo²) (um 1470—2 in Monçon); f. 63 השאלה הראשונה אם אפשר שתהייה (so) הנפש האנושית אחת בצורה. ודבר רמזו אליך בו ונראה ואמנם העונשים אפשר שיוכרו; Ende f. 158 שאיננו אפשר, שאם היתה בדרך גשמי וזהו מה שנאמר בזאת השאלה. ובהשלמתה נשלמו שאלות... Index, Vorrede und Quaestio VI, VII (mit neuen Ueberschriften versehen, u. A. ה' הנפש, wie auch Dukes Litbl. IV, 803: „u. d. T.“) edirte Jellinek (Thomas v. Aquino in der jüd. Lit., Leipzig 1853, vgl. H. B. II, 56). Bei Wolf 4790,

¹) Durchstrichen, vgl. auch weiter unten ². Wolf 4790 vermuthete Aristoteles und las וירשוריא. Es ist Jo. Versorius; s. H. B. XII, 88 über eine HS. in Christ Church (H. B. XIII S. VII). Ein Brief des וירשוריא an K. Alfons ist aus dem Latein. übersetzt von Sal. Verga in שבט יהודה n. 63 S. 95 ed. Wiener. Jellinek, Thomas S. 10, legt diese Schrift irrthümlich dem Thomas bei.

²) Catal. Bodl. 1383 n. Add. Unser Eli nannte sich später Maestro Manoël מנואל (so lies für מטאל in Catal. Layden 370), wie aus der Combination mit Paris 909. 3 hervorgeht und im Nachtrag zu meinen Noten zu Baldi p. 95 bemerkt ist; vgl. H. B. XV, 14. Dukes, Litbl. d. Orient IV, 803 errieth also das Richtige nach der blossen Namensidentität. Ich besitze eine HS. von span. Hand, wahrscheinlich Autograph, enthaltend anonyme Noten zu Averroes' mittl. Comm. zur Logik, worin רלב"ג und sehr häufig מאישמרי citirt wird. Gleich zu Anf. sind die Worte עלי הנקרא durchgestrichen; עלי wird nicht weiter erwähnt. Ein Geronimo (Hieronymus) ist als Commentator des Averroes nicht bekannt, עלי scheint unser Eli.

aber nicht p. 825 unter Thomas. Der Uebersetzer bezeichnet das Buch in der Vorr. zu Versorius' Physik (Litbl. VII, 726 A. 8, vgl. Paris 1000, Munk, Melanges 303) als **שאלות כנפש**; eben so wird **החכם מומש בספריו בשאלות הנפש** citirt f. 13 einer von Uri 147 übergangenen philosophischen Controverse (vgl. Art. Joseph Aknin in Ersch. u. Gruber S. 57 A. 94), in welcher es u. A. heisst (f. 6b) **ויהשבו שדברי ב"ר [בן רשד] אין להשיב עליהם** (f. 6b) **כאילו הם תורת משה ולא הביטו אל מאמר האומר** ¹⁾ **דבר קדוש הוא להקדים כבוד האמת**; da Eli aus Opposition gegen Averoes die Uebersetzung des Versorius unternommen (P. 1000, vgl. die Ethik in P. 1201 ohne Uebersetzernamen), so ist jene Controverse vielleicht die Vertheidigung gegen Schemtob [b. Josef, Catal. Bodl. 2535,⁷] in Cod. de Rosi 457,³.

³ 158 **מאמר בכחות הנפש להחכם חמעולה מומס די אקינו כומר** 158, der Namen Thomas d'Aquino ist durchstrichen. Wolf ⁴ 825 n. 664. Dieses Schriftchen hat Jellinek (Philosophie u. Kabb. 1854) herausgegeben. Der Uebersetzer dieses und des folg. Stückes ist ohne Zweifel der zu ² genannte Eli.

⁴ 161 **אמר הנה ימצאו סברות רבות לקדמונים בענין הכוללי כי** **ענייני הסוג** Ende **קצתם והם האפיקורסים אמרו שאין חילוק בדברים והמין וההבדל ושאר ההכנות. וזה יספיק בענין הכולל. והתהלה לאל אמן אלקול פי אלמוזאני.** — Darunter von anderer Hand arabisch **קומא (!) קד אכתרעוא פי קרב זמאנא מדיהבא גריבא וקאלוא אן מאמר בכולל** — Als **אלבסאיט אדיא אמתוג'ת ואנתפעל בעצהא מן בעין** („de universalibus“) bei Jellinek, Thomas S. 10, der die Herausgabe empfiehlt; das Stück fehlt bei Wolf ⁴ 791 und 825.

VIII. SPRACHKUNDE.

268. 160 (Uff. 218). Perg. u. Papier 121 f. breit Oct., mittl. ital. deutsch, etwa XV. J.

[David Kimchi, **מכלול**] Anfang und Ende defect; Einiges falsch gebunden, daher bei Uff. anonym, bei Wolf ⁴ 1043 n. 137b unter **דקרוק**.

¹⁾ Gemeint ist das bekannte *amicus Plato*, worüber Nachweisungen in meinem Catal. Lugd. S. 146, Alfarabi S. 151, 250, vgl. Journal Asiat. 1856, VIII, 348 n. 55; Renzi, Collect. Salern. III, 115 Z. 4 (Jahrb. für roman. und engl. Lit. XII, 361); Dschabir ibn Afla'h, Einleitung zum astron. Werke; vgl. auch H. B. IX, 86 n. 10; zu Gazzali s. Schmolders, Essai S. 30 u. arabisch S. 16, nach Alfarabi S. 151 zu emendiren.

Folgende abgeschnitten. Menachem b. Jakob ist vielleicht M. de Nola (nicht Nolo, wie Berliner, Magazin I, 84, und ohne Beziehung zu Sabbatai Donnolo = Domnulus), getauft Jo. Paulus Eustachius; s. H. B. X, 97; vgl. XIII, 75.

¹ eine Art *primer*, wie es die Engländer nennen; f. 2 Alphabet, dann Vocabeln u. Phrasen mit deutscher Übersetzung (deutsche Lettern); 10b kurze Sätze und Phrasen ohne Übersetzung, dann wieder Vocabeln hebr. und rabbinisch untereinander; 21b Feste u. Fasten, dann Zahlen; 31 קידוש לשבת ולשולחן und alles Übrige aus der Liturgie ohne Übersetzung.

² 72 Zwei Gebete הער ייעזו קריסמי (!) איך גלב פֿון גנצעם הערצין אונד ווייז עש.

273. 325. 106 f. Oct., angebunden an Val. Schindleri de accentibus hebraeorum (1596), hinter welchem ein ausführlicher lateinischer Index ms.

M. Joh. Meelführeri . . . tunc temporis S. S. Theol. Studiosi in Acad. Wittenbergensi, Institutio S. Hebr. linguae. Estne Theologiae studioso cognitio hebr. linguae summopere necessaria? P. 90 de prosodia. — Meelf.'s Compend. institutio erschien 1607, aber schon 1598 erschien seine Clavis. Das Datum 1596 in der Bibl. Uff. compend. p. 470 n. 59, bei Wolf ⁴ p. 295, 296 (mein Handb. S. 89 n. 1266) ist nur aus dem gedruckten Schindler übertragen und die Angabe des Inhalts unrichtig.

274. 327. 264 f. Qu., in 2 Col. Zuletzt Tubingae 27. Oct. A. D. 1628 auf dem Rückenschild: „Tassii Vocabul. Latino-hebraeum.“

Significationes vocum Hebraicarum, latinis respondentium ex thesauro linguae sanctae Marini Brixiani [erschien 1593]. Beginnt: A ב vel מן, Ab מן, Abacus מכלות, Ende: Zona אזור. Jo. Adolph Tasse, geb. 1585, seit 1629 Prof. der Mathematik in Hamburg, studierte in Tübingen (s. Joecher IV, 1015).

275. 188. 143 f. Oct., latein.

„Tassii Collectanea philologica“ auf dem Rückenschild; enthält meistens Conjugationslehre; vielleicht ebenfalls ein Collegienheft, wie N. 274.

276. 77. 19 S. Fol., deutsche Lett. (holländ. Sprache) XVII. J.?

Hebrousche (so) Grammatica osti Letternconst. Het vorste Boock. Dat eerste Hooftstück . . . De letterconst is ein konst etc. Zuletzt wird anstatt des 22. Hooftstücks auf die latein. Grammatica Martinii [seit 1568, in Leiden 1585 gedruckt] verwiesen.

277. 211. 23 S. Duodez, latein. u. hebr. Lett. XVII. J.?

Compendium der hebr. Sprachlehre, ohne Tit. Cap. 1 de Literis. Literae sunt XXII ... — citirt Amama u. Drusius. — C. 2 de vocal, 3 de syllaba, C. XII de Lit. Paragogicis et aliis Figuris Grammat.

278. 78. 88 S. Fol., latein. (theilweise roth).

Ein, besonders auf Wasmuth (ed. 1695), Bezug nehmendes Compendium über die hebr. Accente. Anf. „Accentuum in Libris Prosis Figurae, Nomina, et Officiorum Gradus. Classes Distinctivorum.“

279. 323. 220 f. Oct., 57—212 Autograph? Anderes von anderer Hand?

„Ledebuhrius, de accentuat. hebr.“ nach dem Rückenschild. F. 8b wird aus Pfeiffer's *Dedicatio Doctrinae Accent.* folgende Stelle citirt: „Ledebuhrius spe suâ, et opinione obscurior intricatiorve non adeo multos allexit libelli suj procos, detractantibus plerisque, tantum temporis tribuere accentibus, quantum plurimi aegre impenderent soli linguae.“ Die HS. ist nur zum Theil ausgearbeitet. F. 9. Accentuationis Pars generalis enthält wenige Notizen auf einzelnen Blättern; f. 57: Regulae speciales. — F. 44 liest man: „conf. Ledebuhr pag. 432“ (Ledebuhr's *Catena* über Accente erschien 1647). — F. 212 Verbum Dei manet in aeternum Finis. — F. 220 Ex *Wasmuthi* Dissertationibus.

280. 329. 36 S. Qu. u. 10 Bl.

Curae hebraicae Kilonenses. Oben: Hic index non est index historiae meae hebraeae, sed est liber peculiaris (haec in medio Libro inveni). S. 3 langer Tit. „Theodori *Dassovii* P. P. antehac Wittenbergensis et Kilonensis ... Index Historicus historiae Hebraeae veteri sex optimis autoribus Hebraeis Maimonide, libris Mischnicis et in illos Maimonidis et Bartenorae Commentariis, ut et lexico Aruch, Jephe Mareh, libro Siphra et Piske Tosephot etc. erutae, ad vocum emphases intelligendas apprime utilis. Pars prima a Rad. אבב ad Rad. מור et pars 2 a R. מור ad fin.“ Unten rechts: Kiloni 1706 d. 14. Junii. S. 4 einige Mottos. S. 5 אבב quale vas fuerit explicat R. Simson in Celim fol. 8 p. 1. quid fuerit abubh Kalui eleganter explicat Maimon in Mischnam Menachot f. 367 p. 1. in med. ed. in fol. Rivensis. Abubh erat ferreum ... S. 30 steht אכל, S. 34 am Rande: B. Dassovius quid h. l. scripserit neque video neq.

legere possum... S. 33 werden aus „p. 3“ die Verse wiederholt, welche schon S. 4 stehen! Dann: „antequam ad excerpta ipsa veniam, pace Tua vir Celeberrime, ut eo melius methodi rationem (so) pateat, singulos per lit. X recensurus sum excerptorum titulos;“ folgen die Schlagwörter (falsch geordnet) u. Excerpte. S. 35—6 scheinen also an unrechter Stelle geheftet.

² Series Accentuum tum Regum, seu distinguuntium, quam Ministrorum seu continuantium. Die Accente stehen stets mit **x**.

281. 328. 1116 f. (die letzten verkehrt gebunden) Qu., meist wenig oder gar nicht beschrieben, mit Ausnahme von fortlaufenden Ziffern. Besitzer Hinckelmann.

Universae Philologiae orientalis Pars Tertia, Hoc est Lexicon quod praecipue Hisce quatuor absolvitur: 1 Lexico categorematico solorum verborum et nominum.. II. Lexico Synkategorematico, quod Particulas consignificativas . . . exhibet.. III. Lexico Pronominum separabilium . . . IV. . . exoticorum in V. T. contextu .. expositione.

IX. POESIE und RHETORIK.

282. 193. Perg. 205 f. Sedez, Quadratschr. wahrscheinlich in Italien XV. J. F. 101 eine lange Nachschrift אמרותיהם וחידותיהם חכמי הפילוסופים ... כדיבון העבד מלוכט בשבט חזון כי יקרה דרך מקרה אמרות צרופות רבו מה שרבו משליהם. . . . ומומן אלי דוד הקטן Zulezt: „Philosophiam .. acquiuit a judaeo Lud. Bourguetus, 16. Octob. A. 1702“. Vorne: „emtionis jure suum fecit cum aliis msetis Bourguetianis Christianus Theophilus Ungerus... 1719.“

זה ספר מבחר הפנינים... ואני המעתיק אכתבנו לשערים המסדר ¹
שאלת העצה — אותם באלף בי' למען ירוץ קורא בו. א' שער האמונה
ist 59, die folgenden Kapitel blieben ungezählt. Wolf ³289.
Ueber den zweifelhaften Autor (Salomo b. Gabirol, nicht genannt
vom Übersetzer Jehuda Tibbon) s. Kobak's Jeschurun VIII, 68.

² 103b [בחינת העולם von Jedaja ha-Penini]. Wolf ³287.¹⁾
Vgl. N. 295.²⁾

³ 170b בקשה עשאה הח' הכולל ר' ידעיה בר רבי אברהם בדרשי ז"ל ה"ה ותחלת כל מלותיה מ"ם mit dem Distichon des Vaters und der רהומה (Akrost.), welche Wittkowski in שומר ציון 1854, f. 341

1) Wolf 3285 sagt ausdrücklich, dass er Unger's 3 Expl. des **בחינת עולם** erworben; p. 287 unterscheidet er einen Pergamentcodex in 12^o ohne Punkte den ich nicht vorfand, und einen in 16^o, welcher der unsere ist.

aus dieser HS. (aber nicht zum ersten Mal) mittheilte; Wolf ³290; Catal. Bodl. 1287 u. Add.

⁴ 186b Josef Esobi, **קערה כסף**, mit den Nachschriften; am Rande Varianten, ohne Zweifel Unger's aus Cod. Rhediger bei Wolf ³380.

283. 170. Pap. u. Perg. 75 f. Oct., ital. oder span. rabb. punktirt. XV—XVI. J. Viele verblasste Notizen, auch mit latein. Lettern, u. A. Fran.^{co} u. Moyse de m. lazaro leui hebr. (1b) und Moyse leuitico hebr. f. 28 = f. 1 לוי משה שלי משה לוי, לה' הארץ ומלואה שלי משה לוי, dessen Söhne vielleicht die בני לוי (שלנו f. 28b, 29). F. 3 אליעזר על מנת שלא לה[חזיר] מ... הלי ב' יוניו שוב לפ"ק 3 F. 74 לקחתיהו בחלוייה על מנת שלא לה[חזיר] מ... הלי ב' יוניו שוב לפ"ק 3 F. 74b amadjo (so), donna (nom. pr.), Simone. — F. 1. „Librum hunc aequivisit Lud. Bourguetus Nemausensis a Saule Merarj Judaeo, Verona d. 2. Maij 1701“. Vorne: „Christiani Theophili Unger e libris Bourguetianis.“

¹ 2 Abraham Bedarschi . . **בקשה שקילה** mit den einleitenden Worten . . . **בתי הנפש וידוי ליום צום כפור**; das Lamed-Gebet. Wolf ³286.

² 3b Jedaja ha-Penini . . **בקשה**, das Mem-Gebet, mit dem Epigramm des Vaters (7) — ohne die **הוטה**. Wolf l. c.

³ 7 Desselben (**אנבניט אברם ז"ל הנזכר**) **אגרת בחינת העולם**. Wolf l. c.

⁴ 19 [Jedaja Penini] Anbonet Abram, **כתב ההתנצלות**, Schutzschreiben für die Philosophie an Salomo ibn Aderet, ebenfalls punktirt; die letzten 4 Zeilen von Wolf „ex epistola Isaaci Chajim [Cantarini] Judæi Itali ad B. Ungerum data“ ergänzt. Wolf ³288.

284. 241 (Uff. 94). 62 stets auf einer Seite beschriebene f. (gezählt bis ה und dann א bis נו) zwischen eben so vielen leeren, Qu. Sehr schön deutsch rabb. 1703.

¹ **מסכת פורים** Parodie in 4 Kapp., abgedr. mit latein. Uebersetzung bei Mai p. 178—218. Wolf ²1270, vgl. Catal. Bodl. 603 u. 385 n. 3854.

² 4b, 5 **ליל ראשון של פורים** und **ליל שני**, bei Mai p. 218.

³ 6 **מגן דוד** [von David ibn Abi Simra. oder Samira], gedruckt Amst. 1713 (Litbl. IX, 499), s. Cat. Bodl. p. 1464 u. Add. Wolf ³185, ⁴805. De Goeje zu Cod. Leeuwarden 3 verweist in Bezug auf einen, im alten Catal. citirten Cod. auf meinen Leydener Catal. p. 274; bei Neubauer (Letterbode II, 84: „über das **מגן דוד**“) wird diese Verweisung unbegreiflich.

¹) Vielleicht sind die Levi und Finzi aus derselben Familie; s. mein Letter. Ital. dei Giudei, Art. III § 10.

285. 295 (Uff. 145). Zusammenges. 29 f. Qu., nur 22 beschriebene, auf 5 folgen 3 weisse; f. „12“ nach alter Zählung י"ט, geht bis ל"ו, zweierlei deutsch Cursiv.

¹ David b. Arje Loeb [de Lida] in Mainz, שיר הילולים זמר, נאה לנתינת ס"ת. Wolf ⁴804.

² ³ דיא גזעלשאפט פון גיהנם און גן עדן אז דא האט דער צילט ר' 9 Zeilen, עמנואל. מיין זעהן פון דין גזעלשאפט איזט צו זעהן גרושה וואונדר זאגט דער שרייבר ר' עמנואל ב' הרר שלמה זצ"ל דר וויל איבר פארן זיין מיין יאר גון איבר זעכציג; bricht f. 5 ab. Wolf ³947 verzeichnet diese HS. sehr ungenau als ein zweites Exemplar von התופת והעדן (so) ohne der Sprache erwähnen (wie Uff.), daher fehlt die HS. in Serapeum 1864. Die Uebersetzung, wie es scheint verschieden von dem edirten גיהנם וגן עדן ביכל, ist vielleicht die des *Mose Eisenstadt* (vgl. Catal. Bodl. 1058), vgl. N. 303.

³ 12 Fragment eines unpunktirten Gebetbuchs, von יהי כבוד bis נשמת.

[Uff. p. 29 erwähnt noch als ³ חידושים über Pesachim von einem Moses; Wolf ³1507b conjicirt Mose aus Lublin ¹799 n. 1508, d. i. Mose b. Isak Bonem's, s. Catal. Bodl. 1825, vgl. W. ³768 n. 1585d oben zu N. 222. — ⁶ פ' מקץ über Predigt u. rituale Fragmente.]

[**286.** 317, s. Vorrede.]

287. 307. 16 f. Qu., punktirte Quadratschr. mit Accenten.

בוצינא קדישא שתי הגדות אל (so) שיר השירים דאמר שלמה נביא ... והנה כלו בני על עיקרי מלאכת שיריית ומחלק לב' בתרים להיות איש בתרו לקראת (!) רעהו ... ומוטעמים כשיאי (so) שיר השירים בידי שני עסקי (so) החכמה הצעירים ששמותם וסדרם בחנוכה (so) מורכב ומכתב פה בישיבה המהוללה ברצטוק (Rostock) בשנת אי"ן שלום (1727?) 1b: „Reverendo Clentissimo Ro Sperling praefecturis Holsatiae meritissimo ... nunc mæcenati.“ ein latein. Gedicht unterzeichnet Johannes a Lieth. — F. 2 Tit. שושנה בין החורים ר"ל אנהת כלה. — F. 10 שחור ונאווה.. על מנהג למלך שלמה ע"ה נכתב בשנת גס זמ"ם כבודי עורי עורה הדורה לשיר: 3: anf. f. 3: (1727), יהוה גם עשה לפ"ק שירים נקבלה. ירושלים ושמי שמים הלא נשבעתי באילות שדה ושכנאאות הלא פשטתי, בבקשתי גם פלצותי הרי פגעת, שלמה תעיר אהבתי קול דודי הנה זה בא מדלג ... ר"ל הגדה של תקומתי וגם יתירתו (so) וב' למלך המשיח על משל וסוד שיר השירים אשר לשלמה זצ"ל בשנת עז"י

בואי נפשי לפני כלה פני פסח נקבלה. אבלה 11 f. Anf. f. 11. וזכר'ת יה לפ"ק
שמחי בואי המדתי אחותי כלה.

288. 289. 64 f. u. 20 (die früher in N. 327) Qu., gezählt קט bis קעג, deutsch rabb. XVI. J.? Gehörte Unger.

[König Artus Hof] bei Wolf ³133 u. p. 1205 n. 416 unter
מעשה וידוויילט; vgl. Serapeum 1869 S. 148 u. N. 327,⁴. Proben
im Anhang.

X. MATHEMATIK.

289. 73 (Uff. 144). 34 f. klein breit Fol., neue deutsche Currentschr.

צורת הארץ [von Abraham b. Chijja] defect bis פתח 10.
Wolf ⁴762; s. auch N. 291⁴. Ueber Werk und Verf. s. Zeitschr. für
Mathematik u. s. w. XII, 10, vgl. Zeitschr. d. D. Morg. Gesellsch.
Bd. 24 S. 363; Siegm. Günther, Studien zur Gesch. der .. Geogr.,
1877, S. 96.

² 33 David הקצין מנהיג המדינה zwischen בשעת החופה
b. Benjamin für den Sohn Anschel und der Wittwe Cheile (חיילה),
Tochter des Eljakim Götz für ihre Tochter Reiz (רייז); dann
תוספת כתובה, Beides undatirt.

290. 272 (Uff. 175). 77 f. (Uff. nur 70) Qu., verschied. deutsch rabb.
und Cursiv (letzteres um 1720); die Stücke mit rothen Randlinien, z. B. f.
1—10, sind höchst wahrscheinlich von der Hand des Meir b. Natan, aus dessen
Materialien auch solche Stücke in N. 291, 305 und 329 (vgl. auch N. 304) her-
zurühren scheinen; doch sind sie vielleicht mit den Stücken des ליקוטי האור
(No. 302, 304) beim Einbinden untereinander gerathen. Für Null steht das
alte Zeichen 0.

¹ Anonymer Commentar zu den astronomischen u. chrono-
log. Tabellen des Immanuel b. Jakob (1365) vom J. 1415 (f. 3
u. 3b), der (f. 4 u. sonst) sich auf den עמנואל ר' עמנואל
ביאור שביאר הרב ר' עמנואל ר' עמנואל bezieht; Anf. לשון ולשון; f. 6 endet der I. Flügel
כי עד הנה לא עשינו שום חשבון רק לפי מהלך השנה, ע"כ נבאר היאך
... mit einer fünfteiligen Tabelle.
F. 6b ist leer. F. 7 ¹פ"פ כמפורש ע"פ ...
חכמי התכונה בפ"י צורת הארץ בחלק מלאכת החזיון ... (vgl. f. 17) ...
וע"כ אנו צריכין לתקן חשבוננו לפי מהלך הלבנה האמתי ... מועיל לדעת
החכם אלבתני; endet f. 10b unvollständig und ist f. 11 von an-
derer Hand noch einmal angefangen, Fortsetzung f. 15 von einer
dritten (älteren?) Hand. F. 16b דוד המלך ... יום ליום יביע אומר ...
רמז בזה הפסוק ... והיינו יחזה דעת. הכנה השלישי לדעת ממנו שעות

¹) so lies für ע"כ (כמבואר) H. B. XI, 37, Cod. Fischl 16 (Sonderabdr. S. 8).

בוה האופק אשר אנחנו חונים במדינת F. 17. היום מעת זריחת השמש (וולמנייש in N. 291 f. 15), scheint ein französischer Ortsnamen; 17b 4. Flügel ohne Exordium ... לדעת ממנו שיעור קדרות הלבנה; 18b 5. Fl. כאשר חקרת על איזה מולד ... אם תרצה לידע רגע הדבוק. הנראה; bricht f. 18b Mitte der Zeile mit den Worten וכאשר תרצה לדעת ab, der Custos חמה תנין חמה ist jedoch von derselben Hand. Mit diesen Worten beginnt f. 21 (von vierter Hand, von da ab u. s. w. paginirt). F. 22b 6. Flügel ... כאשר חקרת על המולד. ויבחנו דברי אמת ... (טו) f. 23, אם תרצה לידע שיעור הליקות (so) Wolf ^{3876, 4942, 992}, hat sich diesmal nicht bei Mai's Beschreibung beruhigt, sondern die HS. selbst geprüft, um als angebl. Autor des Commentars — Simon b. Pasi [Chullin 60b] herauszubringen. — Andere HSS. sind Oppenh. 1670, 1675 Qu., Mich. 828, 829, Almanzi 212 (H. B. V, 107), Petersburg, Firk. 366 (aber nicht 364), Benzian 3 B, Fischl 16.

² 23 ohne Ueberschrift אני אוהבי, ist Immanuel b. Jakob, (כנפי נשרים) oder שש כנפים; f. 24b ist unbeschrieben, aber f. 25 schliesst sich an f. 24; Ende f. 26 וזה עד סופו וזה ומאמצעיתו עד סופו וזה מספיק לדעת כנף הששי. נשלמה ביאור אשר יסד הרב רבי עמנואל ג"ע, ohne das in der Ausgabe corrumpte Distichon. Die Flügel selbst, d. h. die Tabellen, finden sich f. 32—53 (מה—כד), f. 54 (מו) ein Nachtrag מעצמה אורה מעצמה mit einer Tabelle über die Stunden, in welchen der Mond scheint.

³ 27 מעצמה 27 אבאר לך תכונת המולד והמילוי. דע כי לירח אין לה אור מעצמה ועתה f. 27b (und sonst) ist Platz für Figuren gelassen. Dasselbst אחל לבאר סבות קדרות הירח ומעמי פעולתו על כי אין לה אור מעצמה, 28b über Sonnenfinsterniss; Ende 29b מן הנה לבאן היא צפונית ומכסה קצתה השמש. הר"ר יהיאל זלה"ה סליק, vielleicht Jechiel aus Günzburg (um 1557), s. unter N. 296; vgl. Isak b. Jechiel Aschenasi, Commentator des Immanuel, Catal. Leyd. p. 282?.

⁴ 30 קצת סימנים. אחר נמצא מולד אמת לוקחים ג"כ מה שכנגד (כט) 30, bezieht sich auf die Sechsfügel.

⁵ 55 אמר המחבר בעל שש כנפים¹ בהקדמתו לספרו כל לשון ולשון 55 הנמצא, ist die Vorrede des Meir b. Natan Jehoschua (der Vater) aus זולף דארף von den Vertriebenen aus Hamelburg zu

¹ Das Citat ist der Anfang des anonymen Commentars!

seiner Ausgabe der עברונות von Elieser בלין mit Zusätzen, welche in verschiedenen Recensionen auf f. 20 (dahinter gehört f. 19 שנאמרה כל דבר המעתיק תנינן, auch f. 66, oder (סד, ב) und deren Schluss f. 70, das J. 480 f. 57 (ג, סד) f. 67 (סו). Diese Materialien sind theilweise paginirt, aber jetzt falsch gebunden. Im Catalog der Bücher Carmoly's (Fr. a. M. 1875 S. 25 n. 596) wird die ed. Offenb. 1722 als עברונות von „Meier Nathan“ verzeichnet.

⁶ 71—5 (Octav) angelegte Tabellen und Notizen; f. 73 שמעתי על מהורר ליוא מאופנהיים ששמע מחמיו זנוויל בינן זיל N. 296 f. 57b.

291. 262 (Uff. 153). 83 f. Qu., deutsch Cursiv um 1720 (s. vor. N.). Ein leeres Vorblatt war wohl zum Titel bestimmt.

¹ Anonymer Commentar über Immanuel, wie N. 290, bis f. 15b (im 3. Flügel Custos: ועיין). Wolf ³876, ⁴942.

² 16 ספר הגלגל (ג), s. N. 305. Figuren nicht ausgefüllt und Platz für Commentar gelassen. Wolf ⁴1042 n. 114b.

³ 26b (א"ב) [המונה הכרור], Anf. u. Ende 38b wie N. 305².

⁴ 40 Anf. פתח יוד, Ende: מליק ס' צורת הארץ [Abraham b. Chijja], mit den Figuren, s. N. 289, wohin es wohl gehört; Uff. hat 95 f. und anstatt ³, ⁴: „Miscellae explicationes aliquot Parascharum.“

292. 254 (Uff. 176). 29 f. Qu., verschied. deutsch rabb., wahrscheinlich theilweise von Arje L. b. Samuel.

¹ 2 [Anonymer Commentar zu Immanuel etc., wie N. 290, 291]; f. 5b endet der 1. Flügel. — Die Einleitung steht noch einmal f. 23, 24, der grösste Theil des Uebrigen f. 14b, 16, 17. — F. 6 eine chronolog. Tabelle, anfangend vom J. הצי"ד (ist 1534)), die letzten Daten sind תי"ח לחתימת הי"ד לרמב"ם, קב"ט לגלות צרפת (so) א' תכה לחתימת גמ' ; ק"ב לגלות ספרד ר"ד לגלות פורטיגאל (so) א' תכה לחתימת גמ' . Auch diese Tabelle steht nochmals 21b, ein früherer Anfang f. 21a. Wolf ⁴941.

² 7 לפרק שביעי אחר משנה ג' , hier beginnen Stücke von Arje L. b. Samuel's ליקוטי האור (N. 302 f. 46); f. 8 steht das 1. Kap. mit Comm.; die Tabellen mit arab. Ziffern über Sonnenlauf f. 9b, Mondlauf f. 11 (= N. 302 f. 51b).

F. 13 אלה עשרת הדברים, [נוספים על הראשונים N. 302 f. 13] מסיני דורים. נאמרים, מפי יוצר הרים, ע"י בני יששכר יודעי בינה לעתים לדור דורים.

חמשה בלוח הלבנה ותקופתה מול חמשה בלוח החמה ותקופתה. א' חזמן נחלק לחלקים ושעורים תתרף בשעה.

F. 19 ר מ"ם הלכות קידוש החדש, nur angefangen, vgl. N. 300.

F. 20 תאריך mit einer Randbemerkung über חדשי הישמעאלים mit einer Randbemerkung über שפב, die Namen sind aus occidental. הישמ, 1. Muharrem 2. Ab. Quellen: ספר, גומע, רבע, ספר.

f. 25 ff. enthalten Tabellen und ein Rad f. 27 (א bezeichnet).

293. 126 (Uff. 108). Zusammenges. 69 f. Qu., meist deutsch rabb. XVI. J., grösstentheils von Brand beschädigt und in Trümmern vorhanden. F. 23 notirt eine jüngere Hand die Geburt des Sohnes מניש und der Töchter מחלה, (אחרים u. רנט) der Söhne Isak, Mose u. Salman in den J. 1499, 1505, 1507, 1509, 1511, 1512 etc., auch den Tod eines Schwagers מניש (Datum verbrannt). F. 24b נאם נפתלי; f. 26 (deutsche Lett.): „an dem Jor as man zeilt 1513 in der Stadt Panod (?) We . . . (?)“, und שלמה בר מהר"ר אליעזר. Die Schrift von f. 66 ff. ist nicht älter (Mai p. 310); f. 69 נא' נתן בלא"א הקדוש (so) שמו verwischt.

¹ Kalenderwerk [עברונות], mit einer Tabelle der Pericopen beginnend, später die s. g. עבין und מוין, d. h. 72 mal 15 Monate, wie f. 7 erklärt wird, dann 24 mal עבין; f. 9 über דחיות; 11b die verschiedenen Jahresformen im Einzelnen; 15 ff. der katholische Kalender, welchen Mai p. 251—98 mit latein. Uebersetzung gegeben, „ea inprimis de caussa, ut innotescat, quantum sit Judaicum adversus Salvatorem nostrum“ etc. Nur was ihm am nächsten lag, hat er nicht verstanden. „Quartam paginae spatium refertum est nescio quibus vocabulis, Rabbinisne an Germanicis, vel mixtis? Hinc vacuum illud esse in translatione volui gloriam enodationis tantorum mysteriorum (si quae illa sunt) libens relicturus.“ In der That ist diese Columne ein lateinischer, ein wenig corrumpirter mit falschen Vocalen versehener Schlüssel, welcher den Juden veranlasste, den hebräischen beizufügen, dessen Vocale übrigens nicht absichtlich geändert sind, wie Mai behauptet. Gleich der Anfang lautet: „nisi Jojanos (Joannes) et Pe-er verbum dicat.“ Auch das Acrostichon des hebr. Schlüssels: *David b. Mose ha-Levi* (als Gebet bei Zunz, Lit. 484) hat Mai nicht erkannt. Wolf ²1389 n. 525 u. p. 1448. — F. 21b, 22a unbeschrieben.

² 22b ein Elia-Lied, anf. יושב בסתר עליון, dessen 1. Strophe bei Mai p. 305, der in seinem Eifer das deutlich gezeichnete Akrostichon יצחק בר אברהם חזק übersah. Zunz, Lit. 568, conj-

cirte Jischai, hat aber 396, 22 dasselbe Stück unter Isak ohne nähere Bestimmung.

³ 23b **הרוצה לידע נזירת שמים בכל שנה** Bauernkalender, vgl. Mai p. 306, der den verblassten Anfang wahrscheinlich nicht lesen konnte; f. 24 die **תקופות**.

⁴ 27a das Ende von N. 57, s. oben S. 24, auch über den fehlenden Brief des David b. Eljakim (f. 64).

⁵ 66 **העתקתי מתיקון של ר' ברוך סופר מק' פרוסטיץ** (bezeichnet מ), nicht **שכר**, wie Mai (Wolf ³163 n. 427b), schon in Catal. Bodl. p. 846 identificirt mit Baruch b. Moses aus Prostitz (Prossnitz in Mähren), getauft 1673: Fried. Alb. Christiani (Wolf n. 1848). Anf. **דיני פתוחות וסתומות על הדעת (so) הרמב"ם זל"ה. בראשית ויאמר. ויעל משה ח' סתומות ויאמר יקו**.

294. 173. 2 u. 52 f. kl. Oct., sehr sauber deutsch rabb., um 1555; mit Farben, saubern Tabellen und Rädern; f. 18 ein Engel 2 Tafeln haltend. Auf einem an den Vorderdeckel geklebten Blatt: **שלי זה העברונות משה בר יחיאל**. F. 1: „Calendarium acquisivit Veronæ a judæo Saule Merarj, Ludovicus Bourguetus Nemausensis, d. 3. Octob. A. D. 1702.“ Gehörte Unger. Wolf ³1209 n. 525.

Kalenderwerk [**עברונות**] — auf dem Vorderbl. „forte Jac. Marcaria“ (d. h. ed. 1560 [nicht 1561 und von „Mercaria“ verfasst, wie noch in Catal. Paris 993,³], nur theilweise identisch); f. 3, 4, 17b ist das „gegenwärtige“ Jahr 315 (1554/5), f. 43 in Randnote **שיב** (1552). — Anf. **צוה הקב"ה להשוב** (vgl. Catal. Lugd. 379); f. 1b **תניא בתוספתא ומייתא לה במסכת ראש השנה בפרק אין** (wie Elieser b. Jakob ed. 1691 f. 2b); f. 2 **וכן תנא בברייתא דשמואל ירחינא כשעלה יששכר** (F. 3 **ואם אינך**); F. 3 **לרקיע קבע אלף חלקים ושנים מולד מבריאת עולם** (F. 4 in einer Note (nicht in N. 297 f. 2b): **ידעת לא מולד**); **וסימנך מילה לגדול תחבר, וחופה לקטן כל תשבר, ואיפכא מיסתבר**. F. 4b die Tafeln **אחור**, 6b **פנים**, 8b die Tabellen der **מהזורים**; 11b **את"ל תקופת ניסן**; 12 **שאלה**, 12b die Hand; 13 **זה ישנה**; 14 **על המולדות**; 17 **פירוש לוח הזהב**; 18b **פירוש עגול דרב נחשון**; 19b **דחייה הראשונה**; 21 **שערים**; 22; Cod. München 294 f. 211 steht תבסיף für תגליף und תחשיף]; vgl. ed. 1560 f. 22; [וכן סידר בו ד' טורים ויש לסמוך על ד' טורים אלו וי"א שהרב רבי יעקב בעל ארבעה טורים תיקן und ד' טורים]; vgl. ed. 1560 f. 22; Cod. München 294 f. 211 steht תבסיף für תגליף und תחשיף]

noch eine weitere Behandlung f. 42b **תניא ר"א אומר בכ"ה באלול** u. f. 44 die Ansicht des R. Josua bis f. 46, wo **מסקנה** u. **והאריך בראיות ונלאתי לכותבן** לר"י היתה נזיפה ז' ימים. Das Beispielsjahr ist hier f. 4 offen gelassen, aber f. 11, 20b, 26b, 28b ff. **שנה** (1598). F. 55 (Aeren der Römer, Griechen¹⁾, Muhammedaner [ישמעאלים וערבים] und Perser) steht bei den 3 letzteren **ועתה בשנת שנ"ט**, dennoch kennt Mai p. 396 nur die erste Stelle **כך פי** — Zusätze sind z. B. f. 2 Note **פי** u. **מאזני צדק** f. 8b, **רשב"ם** **כך מצאו בספר ישן נושן והעתיק זה מזה ועוד יש משקל אחר לחלקי המולד ושמעתי מפי הר"ר יחיאל** f. 10b zw. f. 10b **מגוינצבורג זלה"ה שתפיל חלק המולד** ... (Cod. Scal. 19, Catal. Lugd. 379, v. J. 1557, hat nach **זלה"ה** noch **צפת תוב"ב** שמת ... vgl. oben N. 290;³⁾ f. 11b **והמשכיל מעט יבין זה מתוך עבין טווין** f. 19 **שאלה** לעולם נופלת בכ"ב דצעמבר הודש הגוים וסמן כך יברך ישראל מהר"י wie N. 294 f. 12. — **שמעתי מהר"ר ליווא אופנהיים**³⁾ **איך ששמע מחמיו זנוויל** F. 57b **בינג ז"ל איך ששמע מנלח אחד הטעם למה לפעמים ואזנכט עד ח' ימים בחודש מה שאין נמצא בספרינו ואמר לו הגוי הטעם** .. (vgl. N. 290 f. 73). F. 58 der christliche Kalender, s. Mai p. 395; f. 67b bricht mit dem Custos **אז קה** ab. Wolf² 1389 n. 525.

297. 627 (Uff. 84). Zusammenges. Cod. Qu., I. f. **מה** bis **קא** gröss. u. klein. deutsch rabb. 1586, mit grünen Überschriften, vielen Federzeichnungen, z. B. f. ס"ז ff. Abbildungen der 7 Planeten, f. ק Zodiakalbilder; Randbemerkungen theils vor der Minuskel des Schreibers (vgl. f. צ"ז, **זה מצאתי והעתיקתי: צ"ז**), theils vor anderer Hand; f. 60b (hinter **קא**) mit deutschen Lettern: „Dem bescheidenen in Sonderes gros gunsteger Freind ersamer Vornemer ersamer dass rodes in der hoch berimde stat frankfur[t];“ von derselben Hand auch

מנין היוונים מתחילין למנות שנותם ממלך אלכסנדר מוקדון ששלך חמשה וששים שנה¹⁾ אחר החורבן (so) כ"ש [ב"ש]. ועתה בשנת שנ"ט הם מונין אלף תס"ה עד נימל כמו הרומיים ויש להן נ"ד מחזורים שלמים שעברו ועוד י' שנים למחזור נ"ה.

²⁾ Vgl. Catal. Lugd. 378 über den aus dieser Formel fingierten Titel; über die Bezeichnung vgl. Kobak's Jeschurun IX, 82. Die Verse **מגיל** (ed. 1560 f. 15b) fand ich etwas abweichend in einer HS. des Buchhändlers Schönblum f. 106b mit der Überschrift **יסד הגאון אשר יסד הגאון** ... ולכך נקרא שמו מאזני צדק. Bei Elieser b. Jakob f. 6 u. 6b als Columnentitel, f. 6b das J. ש"ה, f. 7 zweimal **קע"ה**, ob Druckfehler?

³⁾ Dieser Lewa Oppenheim ist vielleicht identisch mit dem Vorsteher Loeb O. in Worms 1614 (Berliner's Magazin I, S. 83), keinesfalls Jehuda Loeb b. Samuel (1693), der im Magazin S. 62 irrthümlich „Levy“ genannt und vom Verf. des **משה** unterschieden wird (s. Add. zu Catal. Bodl. 1365), vgl. zu N. 334. Josef Hahn, **יוסף אומץ** f. 144b, bemerkt: **ומה שאנו עושין** לפעמים שניהם חסרין יתרים על המלאים שהוא כנגד הסכיא, מקשה בעברונות בהג"ה כמדרומי שהיא מהגאון אנשיל אופנהיים ז"ל מפה ומפני אריכותה אין רצוני להעתיקה.

auf dem folgenden, ursprünglich leeren Bl. u. A.: „Sussman Simon Judt in Woner in Schwarzen“ und „S. s. Von warboreg.“ Das folg., קח bezeichnete Bl. hat eine kalendarische Notiz von תשרי בשנת תק"ד, u. so auf der Rückseite שמעון בל"א כהר"ר זוסמן שליטא"ם, wahrscheinlich Vater des Vorigen. F. 1 (מח) steht מנאקללשכשה, nicht unmittelbar unter dem Vers des Codex, wie Mai angiebt, sondern unter einem andern durchstrichenen זאת der unter jenem Namen wiederholt ist.

II. 24 ff. (f. 1 gezählt „64,“ von Mai? f. 21 ist so von alter Hand gezählt) deutsch rabb. XVI—XVII. J.; f. 19b an Zeilenanfangsbuchstaben מנאקללשכשה durch 6 schiefe Punkte hervorgehoben. F. 24b פסח רוישנבוירג und: „bernd löw von Rauschenberg (so) bij marburg.“

¹ עברונות, eine Erweiterung von N. 294 mit dem Beispielsjahr 334 (1574) und gereimten Überschriften, z. B. בנ"ז שבה לאל יושב עליות, ובעזרתו אתחיל הארבע דחיות; die Auseinandersetzung ist etwas breiter und sind einzelne Stücke hinzugesetzt, z. B. f. 62b (Mühlhausen?) מצאתי כתוב בשם מהר"ר ליפמן מפראג ז"ל וז"ל כל ירא שמים ישים אל לבו לחשוב כל דבר ואל יסמך על הנחשב מפני טעות הסופרים ולא עוד אלא אף עיגולו דרב נחשון אינו מכוון לכן אל יסמוך עליו שום אדם שמא יבא לאכול חמין בפסח או שאר איסורין הא לך f. 62b ist eine Tabelle in Form eines Schachbretts. f. 63a: הפי מהשוך צובעל וכך תעשה. אם תרצה לידע תקופת תשרי... בעה. f. 63b: סימן זה לקביעות מועדים ואשר בו אנחנו מסעדים את בשנ"ג... וף. mit dem Beispielsjahr 334; f. 63b der Memorialvers: למחרותו, לששה מפור חרומות (so) ונדרים, לשבעה יום הכפורים ועתה אתחיל ואלמדך (נ"ח. f.) Anders ist nur umgestellt, z. B. (f. 63b) מתוך המולד וכתוך יתרון אסופה und mit Beziehung auf die Tabelle.

Zu dem Rade f. ס"ד (das bewegliche innere Rad fehlt), welches Cyclis 274—95 enthält (N. 294 f. 14b hat C. 279—92), hat die mit Minuskel (verschieden von einigen Randnoten) geschriebene Erklärung wiederholt das J. 347 (1587), eben so zu dem folgenden Rade, wo eine abgeschnittene Randnote auf die Differenz hinzuweisen scheint. — f. פ"ז לך הארבע: פ"ז. — f. פ"ז beginnt der christliche Kalender mit der Überschrift (bei Mai p. 112) בעזרת, אילו המשה חונות... f. צ"ז האל עושה נקמות אתחיל לוח של אומות N. 294 f. 52b; f. צ"ח die קוטעמר 4 (Quatember) und eine längere Tabelle.

אלו תולדות הרעמים אם ירעם במל"ה היא (so) מזל ניסן... ק' F.

F. „60“ enthält von der Minuskel auf verschiedenem Papier eine Abschrift der 7 Pforten (N. 294 f. 20), unter Freitag schliessend עכ"ל השער, und dann Etwas hinzusetzend, zuletzt, wie dort f. 21 ישמרהו לדור, סליק השערים בעזרת יוצר הרים דורים. — Wolf ²1389.

² (64) ohne Überschrift יהלכו הנמצאים, fehlt der Eingang, zuletzt נשלם זה הספר רוח חן und בינו ובין המקום הנה הכל מבואר יפה (!), aber ein Comm. ist nicht vorhanden. Wolf ²1429.

³ 20b השם בכל נמצא וכל שם אמתי הוא הנאמר על הדבר הנמצא citirt f. 21 והם ארבעה דרכים שזכרם אבן עזרא בפ"י החומש וגם בס' חנה אלה השמונה Ende; צחות וסימנים פרדם פעולה, ריבוי, דעה, סמך, מיני שמות שהם משותפים, ומשאלים, נרדפים, ומתאימים, ונבדלים, נגזרים, ומוסכמים, ומוטבעים... תתעורר להבין כל דבר ודבר על בוריו ואיתנו כי זה אינו כ"א מפתח לאורר [לעורר] בו הרעיון.

298. 142 (Uff. 194). 47 f. Qu., deutsch Cursiv, XVII—XVIII. J. F. 28b unter der Hand (ed. 1691 f. 20b) זאת כתבתי מרדכי ממעני כדי שיכא לידי בינה זו וחכמה זו כדכתיב כי היא חכמתכם ובינתכם.

[עברונות] scheint eine aus ed. 1691 angefertigte und daher auch zuerst in Columnentit. stimmende Abschrift der Bearbeitung des Elieser b. Jakob, dessen Vorbemerkung (יען וביען...) fehlt; f. 1 endet die הקדמה; f. 46 (so) ספר רעומים und 16b לחבר (N. 217,⁵). Das Jahr שעה ist überall stehen geblieben. Noch bei Wolf ⁴1055 unter anon. עברונות, neben N. 304!

299. 273 (Uff. 217). 48 f. Qu., deutsch rabb., zuletzt: בעזר אל אמונה, כתבתי חלק מהתכונה, של הר"ר דוד איש תבונה, ממשפחת אווזה מכונה, יסודו חברו לכבוד ידירו חכם חרשים ונכון דעת הר"ר משה בר יוסף מהם (so), ומרם הוולדו קרא שמו מג"ן דו"ד, מטעם אשר עוד יתבאר ממחברו והעתקתיו תוך שלשה ימים רצופים, בנחיצה רבה פה בעיר בישין. והשלמתיו ביום ב' י"ח כסליו לפרט אשכנ"ל [1597] הכופר, אני הסופר אברהם בן יצחק שליטא ומקק שעברשין ממדינת קליין פולין עשרה פרסאות מק"ק לובלין. Besitzer: Jakob b. Simon.

David [Gans] מנן דוד, Specimen eines astron. Werkes, anf. (so) אמר המחבר טרם החלי לדבר אביא מאמר הפילוסופי פילאטו § 1 f. 3 סדר הד' יסודות ואיכותם. א' רוב החכמים הסכימו שתחת גלגל ד' יסודות; הירה נמצא ד' יסודות. מעם למה כוכב כוכב איננו נהג... כמנהג זה Wolf ⁴803, Cat. Bodl. 861 (wo 1598 zu corrigiren); über eine HS. des נחמד ונעים im Brünnner Museum s. Ben Chananja, 1865, S. 62, vgl. S. 718.

300. 256 (Uff. 165). 20 f. gr. Qu., rabb. [von Arje Loeb b. Samuel geschrieben].

Mose Maimonides [משנה תורה], Tr. über Neumond (Kalendar) Kap. 17, dazu f. 5—9 פירוש בן חביב, Commentar von

Levi ibn Chabib; f. 10 Bemerkungen, zuerst zu פ' ט"ז משנה ו' ohne Zweifel von Arje Löb b. Samuel, bevor er den Plan eines selbstständigen Compendiums (ליקוטי אור) gefasst, nicht ein Theil desselben (vgl. N. 304,³); f. 17 ואלה עשרת הדברים (N. 292 f. 13). Wolf 4892 u. 915.

301. 257 (Uff. 150). 48 f. gr. Qu., deutsch Cursiv XVIII. J.?

¹ Arje (Loeb) b. Samuel Levi, Dajjan in Lublin ספר ליקוטי האור חלק ראשון הנקרא מאור הקטן קטן הכמות, לבאר כל ענין הלכות קדוש החדש להרמב"ם ז"ל שלא הי' מובן כלל עד שבא האלוף התורני הרב מהור"ר אריה ליב דיין דק"ק לובלין בשנת תכו לפרט ואון וחקר... בפירושו זה הקצר בשפה ברורה שכל בר בירב יוכל להבינו... Obwohl dieser Titel deutlich genug den Inhalt angiebt, steht doch darüber „Kabbalistica“. Die Ausgabe (1667, s. Catal. Bodl. 745)¹) steht mir nicht zu Gebote. Unsere HS. beginnt הקדמת הרב המחבר. יסוד האהבה וגם (!) היראה שצונו האל הנכבד והנורא (ל' הרמב"ם רפ"א מיסודי התורה ובזוהר פקודי ע' תמ"ז) שנא' ואהבת את ה' אלהיך. Die Erklärer des Maimonides, בעל הלבוש und רלב"ח, beide Autodidacten, u. Andere seien ohne das יסוד עולם des Isak Israeli (das aber nicht בנמצא sei) unverständlich; deshalb habe der Verf. den Abschnitt des Maimonides über den Kalender mit den Commentaren und mit Benutzung des Israeli in ein Compendium, wie die ספרי עברונות, zusammengedrängt. Er spricht dann von der Differenz der תקופת ניסן und wie die jüdische Weisheit hierin sich zu bewähren habe. וידעתי גם אני כי יאמרו לי תחת מהלכת שמים, למוד דין נטילת ידים, ותחת מרכז יוצא, ברכת המוציא, ותחת ארוכה וקצרה, גמור בפלפול וסברא, ומ"מ לא מנעתי מלאחזו בזה וגם מזה לא הנחתי ידי אחר שמלאתי קצת בטני מפוסקים ומהויות דאב"י ורבא, כי השמים... [In N. 302 folgt: er habe sich auch damit beschäftigt, als er, vom Hause entfernt, aus seiner Gemeinde getrieben (?), heilige Bücher nicht zur Hand hatte.] Hierauf citirt er Stellen aus dem Sohar und bezeichnet sich als blossen מעתיק. Seine Methode sei die, dass er die Worte des Maimonides in Parenthese zwischen seine Zusätze, am Rande die compilirte Erklärung stelle (hier erwähnt er noch כנפים בעל שש כנפים). Der 2. Theil, מאורות הפנימיים והנסתרים, werde die המאור הגדול behandeln (Mai bei Wolf ³134 [u. zw. ohne Nummer]: „de Luna

¹) Nach dem Epilog des anonymen מדפיס erschien sie auf den dringenden Wunsch des פרנס der 3 Länder in Lublin, Jekutiel Salman b. Jakob aus Posen, ועל ידו החזיק הסכמתו הרב המופלג הישיש משה ביה"ד יצחק ר"מ ואב"ד דק"ק הנ"ל.

nondum apparente“]; jeder Theil zerfalle in 10 Kap., jedes Kap. in 10 משניות. Die volle Unterschrift ist „Arje Loeb b. Samuel in 10 משניות לבית הלוי“. (In N. 302 folgt ein Index f. 3b). F. 6: מבואר פרק א' הנגלים הם הנקראים שמים (N. 302 f. 8 durchstrichen, vgl. N. 292 f. 8, 304²); בפרק א' השבעה כוכבי לכת סימנם שצם ורקיעים. Die Radix ist das J. 428 (1667). In N. 302 f. 45 (מב) wird die Lage Lublins angegeben. Dann folgen einzelne Nachträge, u. A. f. 46 עמנואל של ר' שייך לפרק עשירי לוח של ר' עמנואל בלוח של ר' עמנואל צריך שתוסיף (f. 46b); (והוא הלוח של הח' ר' עמנואל und verschiedene Berechnungen, es fehlen auch noch Figuren.

302. 258 (Uff. 142). Zusammenges. 71 f. Qu. u. Oct., deutsche Cursiv XVII—XVIII. J.

¹ Arje Loeb b. Samuel, ליקוטי האור, Theil 1 מאור הקטן Wolf 4790 giebt nach Uff. 63 f. an. S. unter N. 300.

² 55 (58) Kap. 14, anf. כתיבתם שער התפלין, mit Gottesnamen, dann שער ק"ש; f. 57 (כא) Z. 1 ואני חיים נוהג להעלות 1. ist also Fragm. aus den Schriften des Chajjim Vital. — [Uff. u. Wolf 4947 u. 3402 n. 897d haben noch:

³ Verschiedenes, als מחברת התופת והעדן von Immanuel b. Salomo (vgl. n. 285) und בשרייבונג Beschreibung des Prager Aufzuges 1716, angeblich von Josef Judle; zu Letzterem vgl. Serapeum 1864 S. 45 n. 394].

303. 163 (Uff. 130). 175 f. kl. Oct. meist beschrieben und 5 eingeklebte, deutsche Cursiv, geschrieben Montag 25. Adar 471 wahrscheinlich vom Besitzer, dem Jüngling Manle (מנלי, f. 29b) b. Hirsch גרעשיל ניין, mit deutschen Lett. „Mandel nein greschl Prager Judt“. Auf dem Hinterdeckel דאז איז אויז ר' משה אייזנשטאט זיין ביכל אונ ניט אויז אייער קאפף יב'מ'ה' ל'פ'ד'מ' (weder Mai p. 389, noch Wolf 1303 n. 218, hat diese Angabe des Plagiats beachtet.

חכמת מספר, Rechenkunst, Anf. defect, theilweise ergänzt; f. 12 (so) דאס אנדרי פילי הייטט אדיציאן אדיציאן הייטט וואן פר זיר גישריך (ליא) F. 30 ועלשה פראטוקה (ליא) F. 30 ווערדן עמליכע סומם von Rechnungen. Das in Dyhr. 1712 gedr. Buch des Mose Eisenstadt (Cat. Bodl. 1800, vgl. N. 285) konnte ich nicht vergleichen; Cod. Oppenh. 1664 Qu. ist nicht eine Fortsetzung; s. Serapeum 1864 S. 57, wo unsere HS. nachzutragen, deren Sprache auch Wolf nicht angegeben hat.

¹ יבמי scheint hier nicht die Abbr. von Ps. 24, 5, Berliner's Magazin III, 95.

304. 83 (Uff. 143). 22 f. gr. Qu., verschied. deutsche Current XVII. J. Wolf ⁴1055 n. 525 wiederholt die ungenaue Beschreibung Mai's.

¹ F. 1—5, 8, 9, 18. Fragm.; f. 5 citirt לבוש אדר היקר; 3b שנה זו ת"פ לפ"ק [also von Meir b. Josua 1720 geschrieben]. Eine Tabelle פנים ואחור; Erklärung: לחשוב היתרונות קח; vgl. unten ⁴ und N. 301.

² 3, 6, 7, 16, 17 [Fragm. aus ליקוטי אור, s. N. 301]: פרק א' הנגלים הם הנקראים שמים ורקיעים.

³ 6, 7, 20 (und dasselbe f. 21) Mose Maimonides, הלכות קדוש אמר הנאון ז"ל חדשי השנה. . . K. 1, 2, mit Comment. anf. החדש פ"י כי החדש לכם ראיה בירה; vgl. N. 300.

⁴ 12, 13, 19 Fragm. aus Elieser b. Jakob בלין („Ballen“ im Index).

305. 141 (Uff. 166). 40 f. (früher 2mal bis ב, das vorletzte Bl. auch 35) Qu., deutsche Curr. XVIII. J.

¹ ספר הגלגל, die gedruckte anonyme Bearbeitung von Sacrobosco, de Sphaera; auch N. 291,². Wolf ⁴1042 n. 114b. S. Letter. ital. dei Giudei Art. III § 11 (Buonarroti 1876 S. 125).

² 22 („18“ u. ב) תכונת הכדור, zuletzt תמונת, anf. הסמימו; כל חכמי המחקר הקדמונים והאחרונים; die Figuren, f. 29, 30, sind nicht ausgeführt. Ende 38b מהלך הנראה לפי השמש בתחלת החדש לפי מהלך הנראה; ואלו הזמנים הם באמצע קדוותם, סליק; und eine nachträgliche הנה"ה; auch N. 291³. Wolf ⁴1066 n. 758b; über die verschiedenen Recensionen dieses anonymen, vielleicht übersetzten astronomischen Compendiums (XIV. J.?) s. H. B. IX, 163; vgl. zu München 36¹⁴. Vat. 292,³ giebt Meir Spira als Autor.

XI. MEDICIN.

306. 71. Papier u. Perg. (1 u. 8, 9 u. 16 etc.) 333 f. Fol., splendid, gross span. rabb., theils roth, Federzeichnungen, XIV—XV. J. Gehörte Gilbert Leiding in Hamburg; Wolf ³6, ⁴749.

ספר השלישי מספר הקאנון von Avicenna (ibn Sina), entsprechend der Ausgabe.

307. 72. 38 f. Fol., deutsch rabb. gegen Ende XV. J.? Randnoten meist vom Schreiber, f. 19b lateinisch.

Fragment eines interessanten, sehr seltenen anonymen Compendiums der Medicin [ספר היושר], um 1280—1300 von einem Juden (in Frankreich?) aus hebr. und latein. Quellen und der eigenen Praxis zusammengestellt, eines der ältesten medicini-

ditionem . . . quem semper Deus concedat inclyto regi et nobis.“ — Ein Abschnitt de vinis kommt vor in dem Buche de aquis etc. von Magnino aus Mailand, welches in Cod. Paris lat. 6972 (hebr. Cod. 1188) den Arnald beigelegt wird (Haller, Bibl. med. pr. I 448, vgl. Henschel in Janus II, 1847 p. 527, Puccinotti, Storia II, 267; vgl. Cod. Bodl. bei Uri 496 f. 307: לחכם מאגני, דמיללאן שנסה יין מרפא הננעים, und über Arnald's Regimen für Jakob v. Aragon München 288, Cod. Lyon 12,³ nach Archives de Miss. scient. 1873 p. 566, wo auch die פראטיקא; vgl. München 277,² oder 288 ²?). — F. 17 ff. Verzeichniss von Mitteln: להביא נדות, נגד עקרות מרוב רטיבות, u. dgl.

² 18b Arnald de Villanova, (מגלה) Verzeichniss der üblichen einfachen und zusammengesetzten Digestiva und Purgantia, aus dem Lateinischen (verloren gegangen?) hebräisch von Abraham Abigedor b. Meschullam in Montpellier 1381, was Wolf ³138 wieder unbeachtet lässt. Der in H. B. IX, 172 beschriebene Codex (mit Benutzung meiner Notizen v. J. 1847 über unseren) ist jetzt Berlin 544 Qu. Der Anf. lautet in Cod. Hamb. אמר המעולה הרופא und ohne das zu להם unpassende לאחר; Kap. 2 ist blosser Aufzählung nach den 3 Säften. הם ונגד hier f. 27; נגד am Schluss f. 30b durchstrichen, für ואריתיה (Druckf.) l. ואייתיה.

³ 31b—54b פרקי ארנבט, die Parabolae Arnald's (von Wolf auch im Index der HS. übergangen); Cod. München 297,⁴ (vgl. 286 S. 116) enthält ein Vorwort des Übersetzers Abraham Abigedor mit dem J. 108 (l. 138?), das aber fast wörtlich der Übersetzung eines anderen Werkes entnommen ist.

F. 55—56 Notizen, meist von italien. Hand: עפר נגד התולעים; f. 58b, 59a Verzeichniss der Urinarten u. ihrer Bedeutung: שתן פרק שיני בימים. — F. 63b Fragment שחור לעולם ימות אם הוא דק נבוליים. אין ראוי שנשתוק ממה שיצטרך שידע הרופא בעבור שיוכל להבין [von Galen?], citirt Hippocrates.

⁴ 64 Gerard (גירבט zuletzt גירבד) de Solo, מבוא הנערים, über Fieber, übersetzt von Abraham Abigedor 1379 (1479 bei Wolf ³20 Druckf.), dessen Vorwort hier f. 74b nachgetragen ist. H. B. XI, 173 (HS. Berlin 544,⁴ Qu.); HS. Rosenthal 21, wahrscheinlich auch Turin Cod. Valp. 247. Die Kapp. (f. 66b, wo nur בפילולאש לקחתם, 68, 70, 71b 73) sind nicht gezählt; am Schluss stehen die Worte ולא חוקן nicht unmittelbar vor ויעשה תחבושת.

ס' המבא למלאכת הרפוא' מהעתקת חנין בן יצחק על דרך 76⁵ מהעתקת (המענה התשובה) השאלה והתשובה. Das Wort מהעתקת wird verständlich durch den Zusatz מנלינוס in Cod. Aguilar¹⁾, jetzt Leeuwarden 6² (Catal. Lugd. 329, Cat. Bodl. 1581, H. B. XVII, 57) als מבוא הגדול; in einem der beiden Cataloge Aguilar (die ich nicht kenne) wird, wie es scheint, als Verfasser Kal. דודר ק' בן ק' הנשיא genannt, ohne Zweifel wegen der Worte הנשיא, welche Neubauer (Letterbode II, 91) unter 7 als Ende von השלמת המבע (s. unten 6) angiebt! Eine ehemalige HS. Luzzatto's (מנאלינוס für מנאלי II. 14 n. 5, wo אוצר נחמד) nennt als Übersetzer *Mose Tibbon*, keine andere der mir bekannten, nämlich Uri 425, Scal. 2¹¹ (Catal. p. 329), München 270,² etc., Wien 136 (in Catal. S. 153 viel Unrichtiges), wahrscheinlich Paris 1110,³ ... יואניסיו הגדול (nach dem Catalog aus dem Latein.!) und ein unerkanntes Fragm. 1134,³; eine HS. Coronel's, vorgelegt 1871 (Anf. defect), stimmt mehr mit München 250, kürzt aber manchmal über Gebühr; שאלות von יוחנן בן עסכר „Jochanan b. Ascher“ bei Pasinus, Cod. Turin 154 f. 235 (vgl. Catal. Bodl. 1046); Fragm. des 1. Th. Oppenh. 1138 Fol. f. 2 am Rande. — Ein Compend. s. unten N. 309,⁶. — In der That ist das Buch eine Einleitung (מדכ'ל) in die Medicin oder speciell in die Microtechne Galen's (Catal. Leyd. 329)²) nach dem Muster der *ἑισαγωγή* (Haeser Gesch. I, 568 Ausg. 1876), war sehr verbreitet, bearbeitet und von Einfluss auf andere Schriften (Virchow's Archiv Bd. 39, S. 327, Bd. 42 S. 100, vgl. Index zu Donnolo, vgl. auch Hillel b. Samuel, תגמולי f. 51b). Von unserer erotematischen Form³) (wahrscheinlich die ursprüngliche) ist das arab. Original mit hebr. Lett. in Vat. 348, Fragm. in Cod. Fischl 41, wo Honein zum Israeliten gemacht wird (vgl. Toxicol. Schr. S. 370 A. 45

¹⁾ Bei Wolf 3269 und 969 n. 1887b unter Kalonymos [b. Sam.] Kohen *Cantarini*, der aber 1631 gestorben.

²⁾ Vgl. auch unter dem Commentar N. 309,⁶. — Galen's „Einleitung in die *Logik*“ soll Thabit übersetzt haben, nach Chwolsohn, Ssabier I, 560, der Honein übergeht, obwohl er Wenrich citirt. — Die erste Antwort im Abschnitt über Urin (unser Cod. f. 113) beginnt בעצמו אחד השתן אחד כי השתן אחד בעצמו.

³⁾ In derselben Form bearbeitete Honein auch einzelne Schriften Galen's (Alfarabi S. 169) und einzelne Themata, nach den Verzeichnissen seiner Schriften, welche Hammer IV, 342 ff. in seiner unbrauchbaren Weise wiedergegeben (s. z. B. n. 3, 4); allein die „Fragen“ Honein's bezeichnen vorzugsweise die Einleitung; s. z. B. Hagi Khalfa V, 514 und die aus HS. Aguilar l. c. S. 92 unter 14 mitgetheilte Stelle שאלות ותשובות מבעיות ומובות אשר אעזוב [עזוב?]. חנין החכם כי היה באין [כאין] נחשב בענין שאלות הרופאים האחרונים. Leclerc, Hist. de la med. arabe. I, 151, unterscheidet die Einleitung von den Fragen.

und ל" in Cod. München 245); ein Fragm. einer spanischen Bearbeitung scheint *העתקת הנניה בן יצחק* in München 291,¹⁴ vgl. daselbst ² (aus dem Latein?). Ueber die lateinische Uebersetzung s. unter N. 309⁴.

Die Eintheilung in 10 Abschnitte bei Wolf ³270 (Cod. Medic. arab. 228, vgl. Uri 600, Pusey p. 588, München 804,¹) Leyd. 1303, III, 230) rührt von dem verbreiteten Commentar des ibn abi 'Sadik her (Hagi Khalfa V, 515, wo Flügel nicht genau übersetzt, vgl. auch IV, 127; Wüstenfeld, arab. Aerzte § 139, S. 28, spaltet das Buch in zwei). Derselbe findet einen Zusatz des Neffen *Hobeisch* (der das Buch nach Honein's Tode vollendet haben soll)²) in der Stelle vom Theriak, wo Honein in der 3. Person angeführt wird (s. Anhang). Ibn Nefis (Leyden n. 1304) adoptirt diese Eintheilung nicht, ibn ed-Dakwher schrieb eine Widerlegung des 'Sadik (bei Hammer, Liter. VII, 534 n. 6 falsch: „über die Streitfragen“).

Honein beginnt mit der Haupteintheilung in Theorie und Praxis, erstere bestehe aus 3 Theilen: Kenntniss der Naturdinge, der Accidenzen (סבות) und Symptome (מופתים). Von den mir bekannten HSS. hat nur Uri 425 f. 6b und 9b ausdrücklich חלק נשלם היא בעיון שיש בו ג' חלקים und 11b הח' השלישי und שני. Alle anderen haben nur einzelne Ueberschriften für die übergeordneten Themen, wie Urin u. dgl., unsere insbesondere f. 83 (am Rande) החלק המעשי; 84b המאמר בדפן, שער בתיקון הסממנים 101, מיני מראה העין (מראה) השער 103, מיני מראה העין 103b; bei der Hautfarbe haben München 270 f. 47, Coronel f. 10b richtig שמהם מה, München 250 f. 44 in der Antwort auf die Haarfarbe überspringend: השחור והאדום; kurz vorher springt nur M. 270 sofort zu den 4 Lebensaltern;³) — f. 112b המאמר במורסות.

¹) S. Näheres im Anhang.

²) Virchow's Archiv Bd. 39 S. 327, Bd. 57 S. 120; vgl. Catal. d. arab. HSS. im Brit. Mus. p. 456—7.

³) Löw, Lebensalter, S. 7, 32 (Zarza, f. 87 ed. Mantua nennt seine Quellen Sal. ibn Jaisch u. Josef ibn Wakkar) kannte nicht unsere alte Mittelquelle mit den Ausdrücken נערות, בחרות, הישישות und שני הזקנים (nur M. 270 kehrt letztere beiden um) und den Grenzzahlen 20, 35, 60. Die Uebersetzungen aus dem Latein. haben ילדות, בחרות, זקנה, הישישות oder (N. 309 f. 77) שיבה mit den approximativen Zahlen ²30 ³40 ⁵60. Im Compend. vom Urin nach Galen, aus Honein's Uebersetzung von einem Anonymus [nicht Kalonymus, und nicht Simson b. Salomo] נערים, בחורים, זקנים, ישישים (Catal. Lugd. S. 251); vgl. Natan b. Samuel, מבחר המאמרים f. 47b, wo die Wanderungen der Israeliten (14, 8, 20!) combinirt werden.

Die HSS. derselben Uebersetzung scheinen zwei Familien zu bilden, die vielleicht auf Recensionen der Uebersetzung selbst zurückgehen; doch sind Varianten (נ'א) auch in die Texte gedrungen (z. B. f. 87 העכול נ'א הבשול); dahin gehören die Worterklärungen (בלעז und בלשון נוצרים d. h. latein), die wohl theilweise vom Uebersetzer selbst herrühren, jedoch ist in Cod. M. 250 gleich zu Anf. im Text העיון נקרא בלשון נוצרי טיאוריקא ויהמעשה פראקטיקא (N. 309⁴). In Cod. München stehen derartige Glossen am Rand, die im Cod. M. 270 und dem unsrigen (welche überhaupt der anderen Familie angehören) im Text zu finden sind, z. B. für פאלייג בלעז פלרשיין M. 270 f. 15, פלישין M. 250 f. 3b) Rand פאלג, Hamb. f. 78 פלוושיין, wohl Plexis,¹) ebenso l. c. קרנקו (*cancer*) für הקדחת השורפת אשר יאמר לה בלשון יון פוסוס H. f. 111; הסרטן הקשה קאסוס ובלשון נוצרים קבשון כל' שורפת d. h. *causon*. — Umgekehrt finden sich Varianten aus Tibbon's Uebersetzung am Rand von München 270,¹. — Ueber das Verhältniss der Bearbeitungen zum Original und untereinander s. Anhang VI.

⁶ 119b השלמת הטבע, Titel fingirt aus dem Anfange: אמר החכם השלמת הטבע והמוג תשעה ענינים אחד שזה ושמנה אין שוין והם אלה חם וקר, חם ולח ... אלה הכחות ימשכו וירחיבו גם יעצורו ודומיהם ... יתכן להביא בתחלת [בתחלה] שמות הרפואות אשר יאותו במוג השזה ולסדר ראשי הפרקים בראשונה למצוא חפץ ... ראשי הפרקים המושכים, המרחיבים, המקשים, המרככים, המתבשלים (המבשלים f. 124), המתקבצים (so) ופותחים, המטהרים, המולידים בשר טוב, הממעטים אותו, המנגעים פני העור, המחרכים (so, המחרנים 125), הסוגרים, המדביקים, המדקדקים, והמפרידים, והשוברים, המחממים, הפותח (so) זיעה, העוצרים אותה, המישנים, הנושכים, המחזקים, הדוחים ארס, המסירים כאב חם גם כאב קר, הפותחים פי המקורות, המקלים שינה, המאירים ראות, הממיתים כנים ותולעים, המנקים חזה, המולידים חלב, המחזקים תאווה, המונעים אותה, השוכרים אבן, המעוררים עת נדות, המטהרים לצאת, המולידים ליחה טובה, הממחרים להשחת, המחזקים האסטומכה, המחלישים אותה, המולידים נפח, המדקדקים (nochmals), המדשנים אלה אשר הם ידשנו ... וענבים³ Die Namen der Mittel sind vocalisirt. Ende f. 128 תמו דברי החכם מן הענינים האלה מבושלין כל צרכן והיה שמן ודשן.³)

¹) Arab. פלג, vgl. H. B. XIII, 134; Hammer, Lit. IV, 368 n. 54 übersetzt falsch: Epilepsie. Wüstenfeld, arab. Ärzte S. 45 n. 36: Hemiplexie.

²) Cod. Pollak zählt 47 Artikel. Parallelen zu dieser Eintheilung und Terminologie s. Anhang VII.

³) Latein. K. 70: et uvae dulces *recentes*: quae inflationem habent-in

Wolf ³269 nur gelegentlich unter Honein; daher bei Haller, Bibl. botan. I, 173. Ist eine Uebersetzung des latein. *de virtutibus simpl. med.* oder *de medic. simpl. etc.*, unter den Namen des *Constantinus* Afer gedruckt, auch dem *Joh. a Sto. Paulö* beigelegt, wahrscheinlich vom Anonymus (1197—99) übersetzt (Virch. Bd. 39 S. 397, Bd. 40 S. 89). Andere HS.: Oppenh. 1135 Fol., Leyden Scal. 15,¹⁵ (Catal. S. 377), Paris 1171,² (angebl. aus dem Arabischen!), München 295,¹¹; eine HS. Pollak's hinter יאיר נתיב (jetzt Brit. Mus.?) und Leeuwarden 6,⁷, wo etwas von Kalonymos folgt, was Neubauer (l. c. unter ⁵) zu unserem Buche zieht.

⁷ 128b Prognostik nach Hippocrates [aus dem Latein. von demselben Anonymus?], s. zu Cod. München 111,⁷; ausser den dort erwähnten HSS. noch de Rossi 1365,³, Oppenh. 1643 Qu. (ס' ההכרות), Bodl. bei Uri 417 f. 293 übergangen, meine HS. (H. B. VIII, 47, Flor. Pl. 44, 7 (Biscioni p. 390), Par. 404, 1191⁶ (Index unter הקדמת!), Amsterdam 40.¹) Unsere HS., bei Wolf ³269 (nicht im Titelindex), ist grösstentheils abgefaut; f. 135 liest man nur noch תמו החירות והשגחות; das Gedichtchen war nicht darin. — F. 135b standen verschiedene Notizen.

[⁸ פרקי משה ממלאכת היד ⁸, auf dem Titel f. 76 und bei Wolf ³269, nur das 15. Kapitel der Aphorismen des Maimonides; welches wahrscheinlich beim Einbinden nicht mehr vorhanden war.]

309. 124. 149 f. Qu., 6—143 verschiedene kleine deutsche Schrift; f. 17b .. שלמה שבח לאל .. ונכתב ע"י שלמה הקטן בכמ"ד אפרים זלח"ה מבנטריאו והשלמתי אותו היום יום א' ג' בכסליו רמ"א פרשת ונברכו בך ... וכי"ר מלפני היכול האמתי שנוכח ונחיה ונראה ישועת שני המשיח וחיי העוה"ב ... F. 1 hat ein Matatja seine Darlehen an Christen notirt; 97b—99 (Anf. fehlt) und 113b—15 von links nach rechts mit latein. Lettern geschriebene *italienische*, meist Augenheilkunde betreffende Notizen. F. 99 notirt Zemach b. Mose, dass er am 8. April, 25. Nisan 264 (1504) zu studiren (ללמוד) angefangen, dasselbe am 12. Juli (לוליו) 264 Benjamin b. Sacharja. F. 143b מנחם.

sui (so) substantia comedentium corpora inflant. Ideoque pingues et clarae cutis reddunt homines.

¹⁾ Ascher 18 E. f. 26b hat die Überschrift ענינים אחרים שחבר החכם הבקי השתן אשר עוצמו זה אפושטשים נוטה וכו' (hier f. 131, nur mit Überschrift אותות השתן, fehlen die gesperrten Worte); endet f. 27b ראות תמיד בספרי הרפואות ועל כולם יהיה (יהגה ?) בספרי מראות השתן כי כל ויזכור ראות תמיד אותם תמיד הרי זה משונה ויצליח בג"ה ובישועתו (vgl. N. 309); hingegen f. 63b: ויזכור ראות תמיד אותם תמיד הרי זה משונה ויצליח בג"ה ובישועתו ויזכור ראות תמיד אותם תמיד הרי זה משונה ויצליח בג"ה ובישועתו ist nicht aus unserem Schriftchen.

זה ספר מראות השתן מקבלת יצחק הישראלי מפי יוסף בנו. ¹ 6
אמר יוסף בן יצחק צריך מי שרוצה להתעסק במלאכת הרפואה ללמוד תחלה
עינייני היסודות הארבעה עם ארבעה יסודי (so) גוף האדם, ומראות השתן
ואותותיו ושידע לחקור תחלה על ענייני חולייו ואותותיו, ובכל זה יכיר וידע
הרפואות הצריכות לחולי, אחרי אשר חקר וידע את יסוד תולדתו ויוכל לעזור
לו ברפואות ויצליח בעזרת המוחין והרופא. הסכימו חכמי פרס והודו ורוכיים
ואמרו כי מראות השתן הם שבעה עשר במספר. ומי שרוצה לראות השתן
... Auf derselben Seite beginnt die eigentliche Uroscopie: עשר מראות השתנים הם שבעה עשר
המראה הראשונה אם תראה השתן בתוך כלי זכוכית והנה הוא אדום ורב
המראה שבע עשרה. אם ראית F. 7b. ועב, זה יעיד כי גבר עליו הדם
השתן והנה הוא ממוסך בין אדם ללבן כמראה אתרוג... ושחור ישר ובריא
בלי מחלה. ועוד הנחתי להזכיר ענינים אחרים מענייני השתן דברים שצריכין
להזכיר ולעיין מי שרוצה לדון (so) עליו דין האמת ואלו הם העמוד והענין
והשמיר¹ וכל זה תמצא בספרי השתן אשר חבר החכם הפילוסוף יצחק
בן סלימאן הישראלי והוא חבר בזה הענין עשרה שערים. אלא אני מזכיר
את זה בדרך קצרה בעזרת הכורא המוחין והרופא. דע כאשר תראה השתן
Dieser Nachtrag והנה בתוכו שמר רב זה יעיד על הרוחות שבתוך הגוף
undet f. 8 ואם הוא שחור הוא חולי המשתין בכאב ואם הוא לבן גם זה f. 8
במקווה והוא מין ממיני האבק האבן (so) אלא שזה לא יתקבץ. תמו
Hier ist also das Ende (in Cod. Berlin 511 Qu. ³
f. 68 noch: (הן לדברי פי חכם), obwohl in der Zeile fortgefahren
wird, nicht f. 17b, wie Wolf ³269 und (nach meiner sehr flüch-
tigen Ansicht im J. 1847) in Ersch und Gr. Bd. 31 S. 82 (vgl.
H. B. VIII, 99, zu Cod. Münch. 245).

Die Worte הישראלי יצחק הישראלי im Titel, auch in Cod. Berlin,
sind vielleicht aus dem Nachtrag fingirt, in welchem die ara-
bische Namensform (Cod. B. f. 68: **אסחק בן שלימאן האשראלי**)
beachtenswerth ist. Josef b. Isak haben auch Vat. 368¹³, Turin
153, das Fragm. in Leyden 40,⁵; Cod. Asher 18 D. f. 21:
אמר יוסף בן אסחק מי שרוצה ללמוד מלאכת הרפואות צריך ללמוד
ובלשונם נקראו שנק אקולרא² אפלקמא אמלנקוניא גם צריך לדעת באי זה
שעה מושלת כל לילה... אחרי שתדע ספרי הרפואות ומעלתם ותועלתם.
ודע כי כל אלה מהליחות מושלות באדם שש שעות כאשר הפייט (!) באלו

¹) Vgl. Cod. Asher 18 f. 22b: גוף האדם. מורה ג' ענינים רוח וליחות ואברים בריאים...
בשתן יחשבו ג' דברים בלבד עצם, צבע f. 23; מורה ג' ענינים רוח וליחות ואברים בריאים...
ושמרים.

²) Das *a* bedeutet *e* (et, und; die Anfügung der Partikeln ist in he-
bräischen Umschreibungen romanischer Wörter nicht selten.

etc., ד' חרוזות: דל"ת ה"א ו"ו ז"ן ח"ת ט"ת ממשלת האדומה יומם חמה יבשה, offenbar ein späteres Einschiesel, da in unserem Stücke occidentalische Wörter nicht vorkommen; das eigentliche Schriftchen folgt in jenem Codex erst f. 27b wesentlich wie hier.

Eine abweichende Recension bietet meine HS. (H. B. VIII, 99), anf. הסביון כי אמר היו בקרנוס (also identisch mit Paris 1116³ d),¹) wo am Ende der Einleitung והנה נסיתי ממה שכתבתי לך ממראות השתן ותקבל ממנו ראיה א"כ רחוק הוא שיכזבו אלו המראים, was einen Plagiator verräth; die Zahl ist zu Anfang nicht angegeben; והוא שער הבריות ועומד על העקר והשאר שער י"ז endet שער י"ה כשתראה למעלה מהשתן קצף ארוכה מן... נפוח, end. שער י"ה מסוכן ועודנו הוא חי תמו מראות השתן. — Zu den kürzeren Bearbeitungen in 12—14 Kap. gehört vielleicht Paris 1129,¹ wo Isak Israeli citirt wird; über Gerard von Cremona s. Virch. Bd. 40 S. 82.

² 8 Uroscopie anf. אחר [אחר] בהתאחרו [בהתאחר] עם אחרים. אחר [אחרים] אחר פערמי אחר פערמי מרכבות החכמה (החכמים) ללקוט מפניני ספריהם הנבחר אשר בחרו לחזקיר מאותות השתן. ואמרו כי הראוי לעיין בו תחילה הם ארבעה ענינים צבעו, עצמו, כמותו, חזקתו. צבעו אם הוא מתפשט מאד בחום או אם הוא [כבוש] זה הוא הפך המתפשט וקורין אותו רימיס... חזקתו בהיותו מחזיק בקרבו גלגולים... או ענינים אחרים בלשון יון קרינא פיטלא (פיטאלא), אי פושמאי (איפושמט), אינו או

[sedimen] רימא (איניארימא), גיפיליש, שרימין [שידימן] in Cod. Asher

18, dessen Varianten hier in Paranthese gesetzt sind, folgt eine Erklärung der letzten (dort vocalisirten) Wörter. Aus der Ähnlichkeit des Anfangs mit dem הכבוסים (das in Cod. Leeuw. unmittelbar folgt) vermuthete ich in Catal. Asher, dass der Compiler oder Epitomator der Anonymus aus אברינוא (1197—99)

¹) In Virch. Bd. 40 S. 92 habe ich eine Verstümmelung aus Theophilus (vgl. unten ²) oder Stephanus vermuthet; „Hippocrates“ (wie Catalog Paris vermuthet) war zu populär für eine solche Verstümmelung. In ערות הבושם eines unbekannten Jehuda [nicht Jehuda b. Mose Kohen, wie Perreau im Bollettino Ital. degli studii orient. I. 454 conjicirt], Cod. de Rossi 312 f. 42. heisst es שער השתן כמו שמדון הרופא הגדול וחלקו לשבעה עשר שערם; der „grosse Arzt“ ist nicht Razi, wie Perreau meint, und f. 35 ראוי הגדול vielleicht Bezeichnung eines grossen Werkes (? אלהאי) von Razi. — Zu unterscheiden sind die beiden verschiedenen anonymen Uebersetzungen des [alexandrinischen] Compendiums (aus den אסיפות oder קיבוצים) Galen's nach der Uebersetzung Honein's (arab. Vatic. h. 369) in Cod. Leyden 53,⁴ (Catalog S. 251 zu berichtigen) und München 245,² = Asher 18 f. 29b, und die „Kapitel“, welche der Uebersetzer, Simson b. Salomo (1322, Par. 1117, Wien 134 S. 148,⁴ wo lies השתן פרקי השתן) unter den קיבוצים (גזאמץ) fand.

sei (vgl. hier ³), der eine Uroscopie von Theophilus (Maurus? Virch. Bd. 40 S. 92, zu Münch. 111,⁸) und von Isak Israeli ¹) bearbeitet hat. — F. 8 (Cod. Asher f. 1b) beginnen andere 7 Punkte: עתותיו, מזגו, הפרדתו, התקופה, המלכות, המאכלים, ההנהגה — כמו שחשב ³) Urin — dann 6 Punkte über ²) Urin — המחוות המלכות — הכלי, הכמות, העיון, והניחושם אותם יצחק הישראלי בספרו (הערך A.!). Dann folgt eine Auseinandersetzung nach den 4 Säften, und zwar טבעי oder טבעי, den Symptomen, namentlich in Bezug auf die begleitenden Fieber, die Cur (קורא, beginnend והעור oder והעור הנכון), manchmal auch die Diät (דיאטה), wobei es wieder von Fremdwörtern wimmelt (in Cod. A. vocalisirt); f. 16b ממיני הצמח הנק' פושטימא; f. 17b השתן; אפוקרט (ה), מורה בישול בחיות השתן אין טבעי; Ende in A f. 15 והחזה בשמריו כסנפירים ולכן אז יורה רע וההפך יורה טוב. Hier folgt noch, ohne Absatz, eine Erklärung einiger oben vorgekommenen Fremdwörter: קרינא זהו קמח כאשר הריחים שוברים החמה, end. כי הוא איפושטישיש ופירושו מה שיתמרק מן הכלים לטוב ולצאת דרך השתן. קדחת אינפימרא 18 (so) Index von 97 Kap., 1 סימני הפיסקא, זה ספר פיסקא. התחיל בעל הספר f. 19; ממעד הרגלים הנק' פודגרא 97 (Wolf ³582 unter Isak Israeli, Catal. Bodl. p. 1122 W. ³1211 n. 553b). Eine Bearbeitung der s. g. *Curae*, welche dem Petrocello (Petriquin etc.) beigelegt werden, auch in Florenz, Pl. 88 Cod. 37 (übergangen von Biscioni p. 507, s. Virch. Bd. 40 S. 120, Bd. 42 S. 59) und de Rossi 1405 (H. B. XII, 55). Ende f. 47b ועשה סוקולו עם יין לבן ותן לו לאכול עד ט' ימים וירפא הוא מנוסה (Fl. ד'). Ein Fragment s. unten ¹⁰. Eine genauere Übersetzung von Menachem b. תבלת betitelt נקיון und קורי (s. Cod. Fischl 45 G, jetzt mein) ist, wie ich vermuthet (unvollst.?) in der HS. Aguilar, jetzt Leenwarden 2,¹⁷ bei Neubauer l. c., und wird dort קורי ופרטיקא (Prattica, Practica) genannt;⁴) Practica heissen andere 3 Bücher angebl. von Petrocello, aus der latein. HS. St. Germain 1146 bei Renzi, Collectio Salern. IV, 185 ff. Von den „Kuren“ hat Renzi (ib. p. 292—314) nur Fragmente aus einem Ambros. Cod. veröffentlicht, welche grösstentheils in dem noch unsicheren Buche *de aegritudinum curatione* (Renzi

¹) Die betr. HSS. sind noch nicht erschöpfend gesichtet.

²) בסביבות, besser A. סביבות, sonst gewöhnlich סביב für circa.

³) A. nur: כמו שהניח אורם

⁴) Neubauer verweist auf seinen unedirten Catalog der Bodl. HSS. N. 2129—30, ohne Näheres anzugeben.

enthalten die HSS. mit *Commentar* (s. unten ⁵): Uri 419,² המבוא הנקרא גואניסיו Michael 772,¹ Asher 21 מבוא ייבנסיו, wahrscheinlich Turin 154 f. 239 ס' המבוא נקרא יובנאסי (?) לס' גאלינוס. Eine andere Übersetzung enthält Cod. München 270. Zu untersuchen sind: De Rossi 1281³, Paris 1116, 1134⁴ (bei Carmoly, Hist. des. med. 27, 8 unter Isak Israeli: „je ne sais pas etc.“), 1175³, 1190⁴, 1191³; Cod. 1190⁴, ס' המבוא למלאכת הרפואות, enthält ein von dem unseren verschiedenes Gedichtchen und die Vorrede des Anonymus aus אבריינא (1197—9), welcher als seine erste Übersetzung eines theoretischen Werkes ein ס' הגואן (l. מנאן?) angiebt, ohne eines Commentars zu erwähnen. Entscheidend ist vielleicht der Ausdruck מבעי und אין מבעי in Münch. 270, wie z. B. oben ² f. 17b; unsere HS. hat תולדי, wie die Commentare (unten ⁵). — Über das Verhältniss dieses Compendiums zum arabischen Werke s. Anhang. Die wichtigste Aenderung ist die Versetzung der 2. Eintheilung (VIII) und der Fieber (IX) in den theoretischen Theil;² der practische hat in M. 270 f. 10b die Überschrift בפעולת הרפואה, hier f. 82 nur ... השלמת הרפואה נחלקת. Vgl. auch zum nachfolg. Comm.

⁵ 83 פירוש ויאניציו (Wolf³269), Commentar zu ⁴, ob ebenfalls aus dem Lateinischen übersetzt?³) Es kommen häufig Fremdwörter vor, u. zw. in italienischer Sprache oder Form, z. B. 90b מרוצת הטבע זהו קורצו דנמירא 91 הליחות והפסקוסיטאט הלכו להם

שיהיה פלאנ' משני צדדין כמו שאמר גליאנוס 93b (z für das scharfe s), בספר טיגאני (so) Mordechai Kochab, der Schreiber von Cod. Asher 21, fand zuerst den Comm., dann erst den Text. Die Form ist scholastisch, häufig ווענית und ויהי כי ישאלך ונשיב; das Vorwort spricht von den 5 Hauptpunkten: אמרו החכמים (הקדמונים) כי כל איש שירצה לקרות [כבר] ספר זה שאני כותב ⁴ קודם שיתחיל לקרותו צריך לידע ה' דברים ואלו הן לדעת הספר הזה מאי זו חכמה מדבר ומי חברו כי לפי חכמת המחבר

¹) In Cod. Uri ist der Text getrennt bis zu den Farben, in Mich. bis zu den Fiebern.

²) Bei den Farben hat האצקליבה ("צקאלבה" Selavonien) N. 308 f. 103, hier f. 77 (u. im Comm. 108b) אישקוטיין (אשקוציאה) Scotia.

³) Commentare der Salernitaner s. bei Renzi I, 41, II, 40, 401.

⁴) Diese 3 lächerlichen Worte hat nur unser Cod. — Ueber die Hauptpunkte (vgl. unten S. 142) s. mein Alfarabi S. 18 A. 8, 131 (Comm. zu Salernit. Tafeln), 250, 254 u. Vorr. S. IX (letztere Stelle entging Frankl in השחר VIII, 178). Makrizi, אלכ'ט ed. Bulak 1270 H. p. 3 hat 8, אלמרתבה, אלמנפעה, אלענואן, אלמנפעה, צחה. Jo. de Saxonia, Comm. כס מן אג'וא, אי אנהא אלמנפעה.

יהיה הספר ההוא טוב או ההפך, וצריך לדעת למה חברו ומאי זה עניין החכמה מדבר ושירע שם הספר... ונאמר כי זה הספר... ורפואה בלשונם נקראת מידיצינ"א ר"ל מדה כי כל מעשה הרפואה נעשית במדה במשקל ובמשורה. ושם המחבר גואניציאו (גובנסקי, יואניציאו) והיה חכם (גדול) ופילוסוף וחברו בעבור ספר אחד ששמו טגני (טיגני) עשאו הח (הפילוסוף) גיליאנוס והיה קצר (וסתום) מאד והתלמידים (ותלמידיו) לא רצו (ויכלו) — בחרו בקריאתו) לקרותו מפני שקשה לימודו להם (ונקשתה להם לימודו מאד שהיה סובל פרישה גדולה עד כי נלאו למצא טעם בו עד שבא A.) ובא גואניסיאו... להיות מבוא ופתח (פתח ומבוא) לס' טגני על כן קראו Der eigentliche Comm. (קרא שמו A.) מבוא ומתחיל... הרפואות beginnt: (מ)מה שצריך הרופא (ועל פיו ישק ולא יטה ימין ושמאל בלתי יחטא) לדעת (אותו) תחלה (אמר שידע) בהכרת הדברים התולדיים (Ende 95b). (ובלעז יאמרו נטורלאש) והאין (והבלתי) תולדיים (גון נטורלאש) בבחינת הרעת זה שתבין ותעיין (הרעות זהו שתעיין) איזה מן 95b. הליחות... ואין שם הלבנה שתעמוד כנגדה וכן מן הליחות האחרות. Unsere sehr uncorrecte HS. stimmt meist mit Mich. 772; Asher 21 scheint an vielen Stellen paraphrasirt, hingegen hat unsere zu Anfang bei der Eintheilung eine vollere Aufzählung der Schlagwörter; nach dieser Stelle möchte man fast zwei Uebersetzungen desselben Commentars in's Hebräische vermuthen.¹⁾

שאלות לרפואה מגאלינוס הרופא. כמה הם הדברים 9b⁶ הטבעיים ו' דברים ומה הם. היסודות והמזגים והליחות והאיברים והכחות והכח הנפשי יוצא מן המוח וילך בעצבים Ende f. 97; והפעולות והרוחות. Wolf³ 270. Trotz der Schlussformel und

zu Alchabitius (f. 34 ed. Paris 1521) zählt 7: 1. intentio, 2. utilitas, 3. titulus. 4. cui parti philosophiae supponatur, 5. quando debet legi, 6. de subjecto, 7. de divisione. Aeltere Quellen s. bei V. Rose, Hermes V, 206.

¹⁾ Eine noch stärker abweichende Recension des Commentars mit kurzen Textworten enthält hinter der erotemat. Einleitung die oben (S. 133) erwähnte HS. Coronel (geschrieben Ende 1483 in Mantua von Jesaja b. Jakob b. Jesaja b. Jakob), die ich 1871 flüchtig verglich, ohne Zweifel dieselbe des Cod. Wien 135, aus welchem mir Hr. Dr. Egers kürzlich den Anfang mittheilte. Die Ueberschrift lautet in Cod. Cor. והו פ' יואניציאו על ספר ספר הטיגני חבר חכם ופילוסוף. in W. המבא שחבר חנין בן אסחק על ס' טיגני לגאלינוס גלינוס ובא גאניציא [גואניציאו] וחבר זה המבוא להיות פתח ליכנס בטיגני (אמר) ראשית חכמה (חכמת) הרפואה, הרפואה נחלקת... נקראת פראקטיקא. פ' (פתרון) אמרו החכמים הקדמונים (הראשונים) כל אדם שירצה לקרות כפר צריך שידע טרם שיקרא (שיתחיל) ד' דברים. האחד שידע הספר מאיזה דבר מדבר. ב' מי חברו כי לפי חכמת המחבר יחזיקו. ג' למה חברו ועל איזה ענין. ד' שם הספר כדי שידע להזכיר... והמחבר הלזה יואניציאו שמו והיה חכם... וחברו בשביל... ופתח לס' טיגני להאריך ולהקל ולהתבונן אמר החכמה נחלקת... אמר התולדיים הם ז' פ' עתה מתחיל ה'א תולדיים Dann folgt ומשנוי איכות כמו לשנות Das Ende (vgl. Anhang) lautet חום הקדחת במזג קר כמו מים קרים... ועלים קרים כמו ערבה ויאוליש ונינופר ואויר ומלכושים מווגים ודומיהם להשיבו במזג איכות הטוב בראשונה.

der Erledigung der 7 Naturalien vielleicht Fragment eines Compendiums der Einleitung *Honein's* (N. 308⁴), mit welcher die Excerpte meist wörtlich stimmen; der Anfang in Cod. Mich. 205? (vgl. Catal. Lugd. 328 A. 1.) Wolf ³270 verspricht über dieses und die folg. Stücke mehr, aber p. 1216 sind nur 2 unbedeutende Zeilen zu finden.

⁷ 100 Sammlung von Heilmitteln eines Italieners, zuerst Syrupe: בשם השם נעשה ונצליח אמן. שירופו קונפשוטו (l. conposto) מה: שירופו דפומו מיורי זרעים; שרשים ומה זרעים. קח שרש כרפס ופינוקלי 103b; שיר' מהאפיפור, d. h. aus Mesue 101b, מן המסואי 104b mit Schlussformel להכדיל (so) ולקדחות מאבן זוהר ליטואריאו מדיצינילו (so) Folgen Electuarien (so) תמו כל השירופות ל"ח שטרו (von welchem auch f. 107 ליט' מדיצינאלי עכור הפודגרא שעשיתי לר' daun (ליט' טוב להתעכר אמר גליאנו נתרעם לי אחובי אחד.. 106; מנחם ב"ר נתנאל זצ"ל 106b. זאת הרפואה נלקחה מס' איפוקראט 106b. Zwischen f. 109—110 fehlt jedenfalls das Ende dieser Abtheilung und Anfang der Pillen; f. 110 פירולי יפים על פי ר' יהודה דמונטי für die Augen; 110b פירולי מספר רבינו משה ז"ל (wahrscheinlich Maimonides) und (aurei) פירולי מאביצינא 111b; גלולות מורביטי ונקראו גלולות אאוריאי (so) רייניירי 112; פירולי לריאומא על פי מ' (so) וזהביות מנקות המרירה 112b; פירולי לשיעול היבש 112b. Dann Notizen von anderer Hand bis f. 113a. — F. 116a, b Notizen von zweierlei Hand, die erste vielleicht die des Codex, erwähnt ובה רומיטי ערל וראה אותה צועקת.

⁸ 117, Galen, über zusammengesetzte Heilmittel nach ihrer Art, aus dem Arabischen [des Honein?] von Serachja b. Isak [b. Schealtiel Chen, XIII. J.], betitelt קטאג'נים (*κατα γένος*, gewöhnlich *κατα γένη*). Die Araber verbinden die 7 Bücher mit dem „Decalog“ *κατα τοπους* (arab. Mejamir)¹. Von den bei Wenrich (de auct. græc. version. p. 247) angeführten HSS. enthält nur

¹ S. die Nachweisungen in Virchow's Archiv Bd. 39 S. 320, Bd. 52 S. 356, 357; H. B. XIV, 39. Wenrich vernachlässigt die ausführliche Besprechung ibn abi O'seibia's. — Aus cathaganis verstümmelt ist vielleicht lib. de *cathagoriis* bei Razi, Continens I, 7 f. 14b und *Catahausus* IV, 3 f. 88b unten: „de cap. primo dixit Hippocrates“ (bei Fabricius, Bibl. gr. XIII, 109 als Autor, bei Haller, Bibl. med. pr. I, 356: „Catahaustus“ aus lib. III.). Leclerc, Hist. de medic. ar. I, 345 bemerkt, dass das Buch im latein. Cont. als Autor figurire, ohne eine Stelle anzugeben; vgl. „In VII ca. *catagenisii*“ XII, 1 f. 246 a.; XIV, 1 f. 285 a.; „vid in *cathagenisio*“ XIII, 1 f. 255c; „*Catagenisius*“ XIV, 4 f. 296c; vgl. Virchow's Archiv Bd. 39 S. 304. — „*Cataginus Antiochenus*“ citirt Fabricius l. c. p. 109 aus Avicenna V, 2.

Cod. Escur. 792, nach Casiri, Buch V—VII unseres Werkes. Unser Uebersetzer bemerkt ausdrücklich,¹⁾ dass er nur die 3 noch erhaltenen Bücher übersetze, sagt aber leider nicht, welche. Der in Aegypten schreibende Maimonides (Aphor. K. 15) citirt **קטאגניס בנ'** (also B. III) nach der edirten Uebersetzung des Natan, während gerade die unedirte unseres Serachja dafür **חנות** setzt, der Lateiner: „in antidotario.“ Maimonides' Compendium dieses Buches (nebst **מיאמר** und den Succedaneen) in Cod. Wetzstein I, 89 der k. Bibliothek in Berlin umfasst alle 7 Bücher²⁾. Die Beschaffenheit unserer *einzig* HS. (vielleicht aus einer falsch gebundenen abgeschrieben?), ohne Ueberschriften, erregt hiernach allerlei Zweifel und erfordert eine genaue Inhaltsangabe, wozu Kühn's Ausg. (1830 T. XIX) benutzt ist. Für die angeführten Autoritäten war Maimonides nicht zu verwerthen, da er dieselben als für seinen Zweck nebensächlich, weglässt (vgl. die betr. Bemerkung S. 7 der erw. HS.)³⁾

F. 117 **מעשה מורציסקי לראש**, ist Buch II K. 19 p. 544 vorl. Z. bis 546 Z. ⁴; folgt **משיחה לראש** p. 544,³—¹⁷, — 117b,¹¹ **מעשה משיחה**, worin **אירוס** Heras 546⁴. — Ib. l. Z. **ועוד שהוא ספר**, 548¹³. — 118 **זיכרון מה שספר אנדרומאכוס**, das ganze Kap. 20; f. 118b **מסי רפואום אלפירורום**, „ex collectaneis (*ἐκ τῶν*) Aphrodae“. — Ib. **משיחת הראש מיוחס אל דיאלאון**, IV, 13 p. 744: Deileontis cephalicum, bis 746¹²; f. 119 **טרוקין הקדמון** Tryphon Archaeus, פילינים Philotas. — Z. 17 (so) **המאמר במה שסיפר איריאם**, K. 14 p. 747 bis 753¹³; **אורוסוסבטלאם** für Hygiinus; f. 120 **חמשת מיוחסת אל** בספר הנקרא **רודף (!) הרפואות במה שבין** (icesia) und **אנקאסום** (quod in libro, cui titulus est *Mantiae pharmacopola*, de re medica scriptum invenio,“ p. 751. — F. 121 Z. 4 **Vorrede des Uebersetzers**. — F. 122 **אמר נאליאניוס רצוני לזכור הנה הרפואות רובי תועלת והם הרפואות המועילות להרבה הלאים ירפא בהם הרופא ומאלו הרפואות רפואות רבות אין תועלתם בחלאים חמשתנים במיניהם בלבד אלא בחלאים המשתנים בסוף ג'כ**)⁴⁾

¹⁾ S. die vollständige interessante Vorrede im Anhang.

²⁾ Welche Werke und Bücher Cod. h. Paris 1203 enthalte, ist im Catalog nicht angegeben. Über die **מכ'תצדא** (**מכ'תצדא**) in Cod. Wetzst. zu **מיאמר** s. mein Alfarabi S. 167 A. 22b, (wo lies Casiri I, 293) und 172.

³⁾ Die Namen sind aus typographischen Rücksichten hier lateinisch gegeben, die verstümmelten Umschreibungen der Mittel (z. B. **באבקיא** für panacea) nicht berücksichtigt.

⁴⁾ Genauer bei Maimonides, l. c. S. 63 **קאל נ'אליניוס אירד אן אד'כר האהנא** **אלאדויה** **אלכת'ירה** **אלמנאפע** **ואלאדויה** **אלמסמאה** **אלכת'ירה** **אלמנאפע** **הי אלאדויה** **אלתי תצלה לעלל כת'ירה**.

— f. 122b איראם בספרו הנק' איראם für narthex p. 764, und בס' נסחת .. מהיכל אסיסטים f. 126b *φαρμακῶν*; f. 126b אלקוסטוס ממדינת ממקור und אלקוסטוס f. 127 במצרים, f. 128 תחב' איקאסוס כלומר המיוחס לו Ikesios p. 780; f. 128b ארנינוס Azanitan p. 784; f. 129 Z. 7 ist das Empl. Haliel (p. 785) und Anf. K. 3 übersprungen, ספר אפריטון Hikesios und Kriton, der f. 129b אבניטון heisst; f. 130 סרניטוס für Dysrachitis und Damocratis 797; f. 131 entspricht K. 3 (bis) p. 800; ib. l. Z. ואסקלבראס dem Asklepias in K. 4 (aber nicht wörtlich); f. 132 אנדרינוס u. אונגלאנוס Andromachos und Euan-geos K. 5 p. 805; f. 132b ניקומיאכוס (so) p. 807; f. 133b מאסיוס ist Magnus K. 15 p. 856! Also fehlt hier sehr Vieles. Es folgt unmittelbar נהלקו התחבושות, אמנם, Buch VI K. 1 p. 859—62, en- dend f. 134b כהן חסר הרבה und מה שזכר אפריטון . . . ברפואות וזה לשונו

ספר הנקרא אנטיאטריאון. תיקון המשקיות הגדולות והרפואות ⁹ 135 המנוסות ותיקנום אנשי דעת ומזמה. אשר חבורם בעלי חכמה משנים קדמוניות. אוריאה אליסמרינה מועלת לכל חלי הראש הבא מקור ist Anfang und Art. 1. des Antidotariums in Cod. Medic. 88, 37,² (Biscioni p. 507), wie schon in Virchow's Archiv Bd. 42 S. 59 be- merkt ist, wörtlich mit Lasinio's Excerpt stimmend. Das Ver- hältniss zu Nicolaus Praepositus ist noch näher zu bestimmen. F. 140b (so) ספר הנקרא אנטיאטריאון. אוריאה . . . מן הראש וכול' 2 Zeilen aus Art. 1., dann folgen die Art. דיאה פרסיו, f. 141 דיאה קלמינו, dann טריפרא סרציניסקא (worin יקבל für recipe, vgl. zu Cod. Fischl 41E) und שירופו של מין פומושטיררא nur 5 Zeilen. Diese Art. sind auch Cod. 1—5 im Medic.

¹⁰ 135b נאמר מחלי העינים; Fragment der *Curae* (oben ³ K. 35—38, f. 39—40b). — F. 137b Recepte und Notizen, dar- unter משיחה ותחבושת על פיר' יצחק הרופא שיועיל לפונטורא 138b zweimal nach derselben Autorität. — F. 138b נאמר מחלי האבן 139b נאמר מכאב העצה 139b; שנלחלוהית f. 64b). — F. 141b ff. unzusammenhängende Recepte und Notizen.

XII. VERSCHIEDENES.

[Zuerst Biographie, Bibliographie, Geschichte.]

310. 296. (Uff. 121). 4 f. Qu., deutsch rabb., wahrscheinlich Auto- graph 1564.

חיום יום ב' כ"ב אדר שכ"ד לפרט אני יהיאל בר שלום שליט ¹

Hebr. Handschr.

נדרתי לה' ובתקיפת כפי לאדוני א"א פ"ר הח"ר שלום שלי"ט בחרם... שלא אשחק שום שחוק בעולם כל ימי חיי בלי רשוותא אבי דוקא בעד מעות או שוה מעות ולא אני בשבילי ולא אחרים בשבילי ולא אני בשביל אחרים אבל בעד פיזר (so) או קביאות (so) או רצועות שקורין רימן או אגוזים או פירות בחמה (?) לו (so) מותר לי ועוד מותר לי לשחוק על ערב שבת או ליל שבת או ביום שאין אומרים תחינות אבל בתנאי זו תוך כ"ד שעות אינו (?) יותר במעות או בשוה מעות יותר מנ' פצן אבל שחוק שקורין אינועגן תוך קופה מותר לי אבל אם עובר אני או כולו (so) או מקצתה אינו רוצה לירש בנכסי אבי ואחיה נחשב כאילו אני לא בן אבי וכל נכסי אבי יצ"ו ירשו אחי ואחיותי שי' כאלו מכרתי להם... עוד מותר לי אם הייתי בשחוק *Ferner gelobt Jechiel keine Frau oder Jungfrau ohne Erlaubniss des Vaters zu nehmen, eventuel soll er aus dem väterlichen Hause vertrieben werden; auch wolle er sein Studium bis er das 20. Jahr erreicht, ohne Erlaubniss nicht unterbrechen, ועוד הותנה מחמת השחוק כשבאתי לשנים שלשים אז מותר לי לשחוק בעד שלי ולא יותר תוך כ"ד שעות דוקא בימים שאין אומרים בהן תחינות ועוד מותר לי לשחוק כל הימים דוקא בנוי קטן שמה (so) וחרש שיודעתי (so) בוודאי שיש לי ריוח בו אני שלום; folgen die wirklichen Unterschriften: והכל שריר וקיים ב"ר יועין זצ"ל אני יחיאל בר שלום שלי"ט אני אליעזר ב"ר שלום שלי"ט offenbar Vater¹⁾ und Bruder; vgl. N. 57 und 318. — Wolf³ 435.*

² 1b Zusammenstellung von Dingen, die 5, 4, 7, 4, 3; f. 2b ohne Absatz המורה בצד המורה Bauernkalenderregeln 5, 4, 7, 4, 3; f. 3 die Monatstage und Anderes, über Messias etc. (s. Mai p. 335); endet וזהו גר ומזרעו גר וזהו Custos, ועוד Custos, f. 5, 6, deren Inhalt bei Mai p. 337 ff., u. A. zn תנחומא Deut. 37, 7; das Citat aus Mose ha-Darschan (Mai 339) ist nicht eine Variante. — F. 6 ein grosses, von Mai abgedrucktes Amulet von anderer Hand.

311. 186a. 27 f. Oct., deutsch rabb., auf Verlangen des Mose, Sohnes des פ"ר הח"ר שלום שלי"ט (Namen fehlt) von Isak Kohen in Amsterdam beendet 14. Ab שם משה... אש"ר" שם משה, also 1748.

מעשה ישורון, aus dem Buch שמן המזב וזקן אהרן [von Ahron Kohen Ragusano, gedr. 1657] abgeschrieben.

312. 280a. 18 f. Qu., span. rabb.

Zur Geschichte der Sabbatianer: ¹ eine Rechtfertigung des Abr. Mich. Cardoso, oder Cardozo, datirt מושבתיכם.. בסדר כי תבאו..

¹⁾ Ueber Schalom b. Joëz, den Arzt, s. Serapeum 1864 S. 84, 87 (1869 S. 148) 90; vgl. H. B. IX, 82 Anm. 2 u. oben N. 57.

anf. החכמים השלמים הדינים המצויינים — ²¹⁴ Rundschreiben, zuerst von Donnerstag 27. Cheschwan בטהתי (1668) von verschiedenen Männern (Leon Nahman etc.) in Brussa, und Widerruf des Natan Benjamin (Gazzati). — ³¹⁷ Brief Cardoso's ביד Abr. Baruch Enriquez (איניקין), סדר וישלה, anf. אתם רעבים וצמאים. Die HS. ist nicht erwähnt bei Wolf ³⁵² n. 113b = ³⁶³ n. 149e; vgl. Graetz Gesch. X Anh. S. XXVII über eine HS. Halberstamm's, welche jedenfalls n. ¹ der unseren enthält, wie mir Letzterer mittheilt; das Uebrige bedürfte genauerer Vergleichung.

313. 221. (Uff. 91). 31 f. Oct., deutsche Current XVII. J.

Notizbuch eines Mannes, der am 1. Sivan 429 (1669) נבאי und Talmudbände verlieh (f. 1). F. 22b von anderer Hand (?) זכור (!) היום יום ג' ט"ז תשרי (!) תט"ז לפ"ק גיקאבט פון ... ניקלשכעריי הולין האב איך קאפט ... Den Hauptinhalt bilden jüdisch-deutsche Notizen über Münzen und ihren Werth, auch nach verschiedenen Gegenden, Polen (13), Prag, Nürnberg, Augsburg, Sachsen, Regensburg, Ulm, נערלנין (Nördlingen), לייכט הופין מוז (בומבורג), Kitzingen, Würzburg, Bamberg, Mergentheim (ברגטום) ¹⁾ Hammelburg, Fulda, Schmalkalden (שמאל קל), Cassel, Strassburg (שטרוסבורג). F. 20b sind 16 hebr. gedruckte Bücher mit Preisen verzeichnet. — Fehlt in Serapeum 1864. S. 99.

314. 79. 127 f. meist aufgeklebt oder eingelegt, fol., grosse Quadratschr. von verschiedener Hand; f. 123b Notizen [von Wolf?].

Copien von 122 Grabschriften, bis f. 122; f. 124—127 noch über 30, also über 150, wovon nur gegen 70 von Wolf, B. H. IV, 1173 ff. abgedruckt sind. S. folg. N.

315. 275. 65 f. Qu., latein. Lett.

Lateinische Uebersetzung der Grabschriften in vor. N., welche auf der gegenüberstehenden Seite nachgetragen werden sollten, was aber nur äusserst selten geschehen ist, z. B. f. 58b. Die stets angegebene „pag.“ bezieht sich auf jenen Codex.

316. 286 (Uff. 213). 92 f. Qu., Autograph vor 1670; auf Deckelbl. בני יוסף שי' נולד ליל א' של ר"ה שמתחילין לספור ת"ל לפ"ק השם יגדלוהו ... בתי חייה שתי' נולדה למו"ט במוצאי שבת פ' שמות שהוא ליל א' וארא ד' ב טבת תל"ז Joseph ist der nachmalige Drucker, Catal. Bodl. p. 2957.

¹⁾ Ueber װם für „heim“ s. Catal. Bodl. Index geogr. p. xc, vgl. אליסום bei Wolf ¹⁰⁷⁰ n. 2033 c?

Sabbatai Bass, **שפתי ישנים**, Bibliographie, erste Anlage mit vielen Correcturen und eingeklebteten Blättchen. Titelbl. für den Druck eingerichtet, kurze Vorr. **בשנת אני' שלו'ם אביע ני'ב** (437). Wolf ⁴970.

317. 312 (Uff. 127). 479 S. Qu., deutsche Lettern, Autograph. Gehörte Jo. Frid. Mayer.

Titelbl. **ספר שפתי ישנים** . . . זאת העתקתי מלה למלה כפי יכולתי. ונשלמי (!) ביום ד' א' לחדש אונוסמי בשנת אלף תשח (1708) למספר 2. Titelbl. תולדות אדונינו ישוע משיחנו: ומנאי הסופר כרישטאף ואלריך: ג'ל: „das Buch Die Lippen der Schlafenden (so) Vor Jungen v. Alten . . . Er (so) ist der R. Sabtay, der Bassist“ etc. S. 479 das hebr. Akrostichon (bei Mai p. 387 mit latein. Uebersetzung) und ein deutsches Nachwort des Uebersetzers Christoph Wallich, datirt Greifswalde 2. Aug. 1708: „Wie schwer auss dem Hebräische, (so) o. Rabinische, ins Teutsche zu übersetzen ist, ist ein Jedem gelehrten Bekannt, zumahlen einem (wie ich) der die Teutsche Sprache nicht mächtig ist, dahero auch Ihro hochw. Magnificence Herr Oberkirchenrath Doct. Mayer, mit dieser uhnzierl. aber von Wort zu Wort abgeschriebenes **שפתי ישנים** . . . v. (so) zur Ehre Gottes, v. seiner hochw. Magnif. **כבוד** solches von mir übersetzt worde (so), gantz wohl damit zufrieden sein wird. Kommt aber ein Spötter, . . . so will Ihm auff obgesetztes Hebräisches Carmen angewisen haben“. Wolf ³1005, ⁴970.

318. 96 (Uff. 119). Qu., aus 2 HSS.: I. 4 f. klein deutsch XV. J.? II. f. 6—36 vielleicht Autograph, unschön deutsch rabb.; f. 22 (und zuletzt 3mal): אני התחלתי זה הגור (so) אני יחיאל בר שלום הרופא שלי (ותלתא זיכנא הוי חזקה) ר"ח סיון וסימתי ר"ח ניסן במזל טוב. Mai p. 333 sieht in den (irrthümlichen?) Worten זה הגור das Datum 226, welches der Schreiber für 336 gesetzt habe! Eher ist in den beiden Monaten eine irrthümliche Umstellung anzunehmen.

¹ Mose[?] ibn Tibbon [**העולם הקטן**, Anf. defect]. Ueber Makro- und Mikrokosmos, die Hauptglieder und ihre Functionen etc.; f. 2b: **אע"פ שאינו הולך בדעת חכמי משפטי הכוכבים הטחול קר ויבש**; f. 4 ist von **שמחזאי** die Rede. Die eigentliche Schlussstelle ist **ותהיה כללית ותשוב**. . . בצרור החיים לעד ולנצח. Daran schliesst sich **ברוך שאמר והיה העולם, בשש ימים יצר תולדותיו ונשלמו** und **והארץ — [ונשלם]**, וסוף קץ מעשה עולמו עשה את האדם בצלמו וכו' **נתן לבני אדם**. In Cod. Michael 82 (vgl. Register S. 345) folgen noch einige Bibelverse: **למען צדקו וגו' הנסתרות לה' אלהינו וגו'**

und die Schlussreime. Hier (s. Mai p. 331) zuletzt 'ייד' חיבר רבי ייד ... שמואל, bei Mai שמואל יודא, weshalb Wolf, ³340 n. 775d, an einen Doppelnamen denkt; das proleptische 'ייד' (welches in Mich. 82 fehlt) ist aber mit den *virgulis censoriis* bezeichnet. Die Identität unseres Fragments habe ich schon in Catal. Bodl. 2004,⁵ (vgl. 2491) vermuthet. Catal. Paris 185,² 893,⁴ verweist nur auf Vat. 292², über dessen falsches Randdatum 1191 vgl. H. B. XIV, 101. Auch in Brody war 1858 eine HS. nach Mittheilung Schorr's.

² 6 [Jechiel b. Schalom?] Commentar über Proverbia, grossentheils deutsch und nach Raschi erklärend, ant. משלי שלמה, כל דבריו דומיות ומשלות משל (!) את התורה באשה ליום f. 22. Eine Probe aus K. 9 bei Mai p. 332. Wolf ²1401 n. 571; Serapeum 1864 S. 91 n. 430.

³ 23 [desselben Autors] Commentar über Hiob, desselben Characters wie ², am Rande voll von Nachträgen. Anf. איש היה אלט און זט טאג; Ende f. 36b בארץ עין בארץ ארם. צמד פר רינדר. Wolf ²1400 n. 561; Serap. l. c. n. 431.

319. 135 (Uff. 215). 51 f. Qu., verschied. deutsch rabb. (f. 50—1 neue Current), geschr. von Naftali Kohen b. Isak, Eidam des Jehuda Loeb aus Prag, a. משיחי, בא יב"א, beendet Montag 15. Ab עקב a. ארצא בן ירצה in Posen; in ³ beendet 16. Ab שפא in Posen; Naftali ist ohne Zweifel der 1635 lebende Grossvater des bekannten Homonymus (gest. 1719), s. Catal. Bodl. 2025 u. Perles, Gesch. d. Juden in Posen S. 43.

Fragmente; ¹ Magische und sympathetische Mittel, n. 1—225, anf. ... בשמותיו הקדושים א' להעמיד דם כתוב על מצחו; zuletzt f. 12b מהספר הנחמד עם שמות הקדושים והמהורים ע"כ העתק מפלאים ... עד מסיני ממש ומכאן ואילך מספר דרך ישרה. Es sollten also Exerpte aus ד' י [von Zebi b. Jerachmiel] folgen:

² 13 Fragm. aus ס' הגלגלים [Uff. p. 48, bei Wolf ⁴972: de orbibus coelestibus... ex Sal. fil. Abr. Abigdor! confundirt גלגל, s. N. 305], aus Chajjim Vital etc., vgl. zu Cod. München 335.

³ 26 David ibn Jachja, לשון לימודים Pf. II K. 5. Vgl. N. 271. Uff. u. Wolf ⁴785 geben מנן דוד von Elischa b. Abr. an; vgl. Catal. Bodl. p. 968 u. Add.

⁴ 31 Grammatische Notizen, meistens nach dem Lehrer des Schreibers, Manoach [Hähndel, s. Catal. Bodl. p. 965,³ 1653].

⁵ 50—1 Bemerkungen zu einzelnen Pericopen mit Beziehung auf den Talmud.

320. 136 (Uff. 87). 80 S. Qu., S. 66—71 fehlt, verschied. deutsch, XVI. J.; f. 10b beendete Mose b. Isak aus Ulma (איש גולמא) Donnerstag 14. Tebet 295 (Ende 1534) in Bonn (בון) am Rhein. S. 65—75 beendete Freitag vor Sonnenaufgang 26. Schebat 316 (1556) Samuel b. Chajjim für Elieser b. Mose, genannt Lipmann קריוונך (Creuznach?), S. 78 mit verschiedener, kleiner Schrift derselbe S. b. Ch. מדויק (aus Deuz?)¹ für seinen Schwager Lipmann, also identisch mit dem obigen. S. 80 שפת אמת וואש אשתי מיר אלש גטאן אין ה' הרשים צווישן הצי טבת עד הצי סיון תכר"ל בר"ה ארר תכר"ל הוט זי מיר איין אהרפייג געבין, ווייל איך איר האב נישט וועלן ציית זיין מיט אירי מוטער צו צענקן.

בעזרת שוכן חזיונים, אתחיל ספר הרזים. אלה משמות מלאכי נסים¹ החזק במוסר ואל תרף סליק ספר הרזים, Ende (bei Mai p. 119); אוריאל רנן וזמר ושיר ליוצר ארזים. Wolf² 1423 n. 651 vermuthet, dass es ein Theil des ריזאל sei (vgl. N. 230), was nicht der Fall ist. Eine ähnliche Aufzählung findet sich in dem מפתח des Königs Salomo, Buch IV (Schönblum 121, jetzt mein, f. 87, vgl. auch Reifman in IV, 60, ישרון VIII, 239), abweichend in dem ריזאל derselben HS. f. 30b.

² 4 Erklärung von Neujahrsgebeten durch גימטריא, Anf. האדרת גימ' ירת והאמונה בגימ' והוא המלך לחי העולמים הבינה האוחז הוא שם ד' אותיות וגימ' יהוה ויוצא f. 5 לא מצאתי יותר 4b ab התם כך קריאתו של שם המפורש ונקרא כן בספר הקומה 5b מאותו פסוק ואילו ממונין על השופר Dann Epigr. אילו מימין השם שמותיו של כ"ב f. 6 וזהו ממית ומחיה וד"ל Ende, אנקתם בגימ' השופר Mai hat keine Ahnung, worum es sich handle; auch sind diese beiden Stücke nicht von Mose b. Isak geschrieben.

³ 8 über Symbolik der Siebenzahl im Leuchter (מנורה); Anf. defect, Ende 10b ודי הנוף. למבין כמו שרמזתי וברוך ה' לעולם או"א סיימתי עניני. Dann Epigr. המנורה, הנקיה והטהורה, אשר בדינו נמסרה ארץ ישמעאל א' nach Westen sich erstreckenden Klimate sind: 8b. Falsch combinirt bei Wolf² 1356 n. 378, ³1203; vgl. Catal. Bodl. 2370.

⁴ 12 ein Loosbuch [גורלות], Anf., Mitte u. Ende defect, hier anf. השון מול עקרב נפתלי, also beim 8. Monat, Probe bei Mai p. 122 (Wolf² 1273 n. 110, Zunz z. Gesch. 166, jedoch nicht deutschen Ursprungs), s. H. B. VI, 121 u. München 228³.

¹ Mai p. 133 las ארויך „Oruiz“; auf dem Titelbl. von אורה אורה (unten ⁶) מדויק, daher in Catal. Bodl. 585 n. 3730: Rewitz (רייץ fehlt im Index geogr. p. c.), ארויך könnte auch Marwitz sein? Dass Samuel nicht n. ⁶ abgeschrieben, ist schon bemerkt in Catal. Bodl. l. c.

b) 27 Fragment des Loosbuches in N. 325 (Achitofel), was Mai p. 124 nicht erkannte, Wolf ausser Acht liess.

⁵ 33 **עשרה הרוגי מלכות, מדרש אלה אזכרה**, über die 10 Märtyrer (Zunz, Syn. Poesie 139), aus dieser HS. her. von Jellinek 1853 und in **בית המדרש II**; vgl. Schönblum-Ghir. 24B. Wolf ²1291 n. 164, p. 1332 n. 346, ³1199. — Die deutsche Bearbeitung erschien nicht in Bern, sondern Verona (H. B. VIII, 16, XII, 39).

⁶ 40b (so) **מעשה באדם אחד כשר שהיה לו בת להשיאו**; zwei Bewerber um die Tochter werden geprüft durch die Entscheidung über einen Streit; die Moral ist: man soll nicht heucheln.

⁷ 41 **זה הספר נקרא דרך ארץ ויפה הדרכה** (so) **שידריך בה האדם** ושאר ליקוטים השייכים ויפים לבני אדם. **וסדר גיהנם שיסמור האדם מפניו וילך בדרך הטוב**. In der That eine Sammlung eschatologischer Stücke, die unter verschiedenen Namen und in verschiedenen Recensionen existiren und der Bequemlichkeit halber hier zerlegt werden (Mai p. 129—132 geht auf den Inhalt näher ein, ohne die Bestandtheile zu unterscheiden; bei Wolf ²1284 n. 130 zwei Zeilen): a) **לפני גאוננו מי יעמוד ומי יקום בחרון**; **ונשמות אני עשיתי והקב"ה ירחם**; **אפו ר' אבא פתח לעלוקה מסכת ג"ה**; gedruckt als **ויציל . . . וחמדיו הרבים. סליק סדר גיהנם פרק ג"ה** (Catal. Bodl. 602 n. 3846, auch in Jellinek's **ב"ה I**, 147); als **אמר ר' יוחנן מאי דכתיב** (München 232,⁷ wo **אחא ר'**, wie bei Jellinek V, 49, wo also ein 9. Stück u. S. XXI. zu berichtigen. — b) 42b **יצירת הולך**; **עושה נפלאות**; Ende 42b **בתחתיות ארץ**; ist nach der Recens. in Catal. Bodl. 553 n. 3576; das Kind gleicht successive dem König, Schwein, Zicklein, Pferd (5—18), Esel (bis 40), Hund, Affen etc. (fehlt bei Löw, Lebensalter, 23, 371, vgl. H. B. XVI, 17); Jellinek's Ausg. (I, 153) nach der Leipziger HS. hat zuletzt (S. 155) 8 Zeilen mehr als **אבקת רוכל** (von **ארבע עולמות** **והרי הן** **דמנה דקה**). Zu Jell. S. 155 vgl. München 222,¹⁰. Eine Ueberschrift hat weder dieses noch das folg. Stück.

c) 45 **ראשית חכמה יראת י"י אשרי אדם שיש בו החכמה עם היראה**, über Vergeltung; auch Oppenh. 311 Oct. (Catal. Bodl. 554); **ר' מאיר אומר משום** 47b **אמר ר' יצחק בן פרנך** **כל עונותיו** **ר' אליעזר קשה דין הקבר יותר** (ähnlich Esthori Pharchi 35b, vgl.

¹⁾ bei Assemani zu Vat. 324⁵; bei Jellinek V, 48 (vgl. S. XXI u. XXIX) abweichend von Catal. Bodl. 546 n. 3527³ (s. auch Add.). Ein selbstständiger **ב"פ מדרש ר'** ist schwerlich vorhanden.

1862 N. 32 Beil., wonach Catal. Bodl. p. 547 zu berichtigen ist); Ende 48b ... למיתה הם עומדי והמקום יצילנו סוף אדם למות. ממיתה רעה... חיים ושלום. Ist also **חיבוט הקבר**, vgl. Jellinek V, 49.

d) 49 Collectanen von verschiedenen gezählten Dingen: על שאל רבינו עשרה שהתפללו ושמעו כולם קדוש יצחק בר יודא לרבינו שלמה בר יצחק על ניקוי הצבי והשיב לו חלבו זה יפה הדרכה שידרוך בה האדם. הוי רך כקנה שרוח 49b — ... מותר יז' דברים קשה לשכחה, העובר בין שתי נשים f. 51 Sentenzen; f. 51 u. dgl. 7, 6, 5 Dinge u. s. w.; f. 53 die vormosaischen Propheten etc. Ursprung von Gebräuchen; 53b מדרש שוחר טוב (Mai p. 131 lässt die Quelle weg). Ende 54b ובצאתו בהליכתו לחיי ולשלום ולשמהאמן.

e) 54b **זמר נאה**. שיר מזמור ליום חשבת אשר בו נפש משיבת. Akrost. שלמה (fehlt in Zunz, Lit.), und ein Nachgebet מי ימלל סליק מנחם ציון (von Mai übergangen); die in Catal. Bodl. 1742 vermuthete Identität mit Menachem Ziuni nimmt auch Zunz, Lit. 523 an.

⁸ 57 אני מכל הקלושים, באתי להעיק (so) המנהגים המפרשים, כמנהג אבותינו הקדושים, אשר על פיהם ראוי לקבוע עבור מועדים וחדשים. סימן הפרשיות של פסח f. 63 ab, wo bricht f. 63 ab, wo folgen sollten; ob vom Verf. des Folgenden?? Wolf ²1380 u. 492 הפרשיות (so) סדור.

⁹ 65 **שערי ציון** [von Salman Zion oder Seligman Bing, Zunz z. Gesch. 161, 166; Berliner in H. B. IX, 81 und meine Bemerkung S. 86; falsch Sel. Oppenheim bei Grätz VIII, 435, s. Wiener in Berliner's Magazin I, 81]. Wolf ²1266 n. 76=1440 n. 723. Anf. שראיתי הרבה מחלוקת בהלכות בדיקות מאת זובחי. וחברתי שערים הללו מבוארים (so) הדינים בקוצר... וכתבתי; הזבח בו מנהגי הקהלות והמדינות אשר סביבותינו כל אחד מנהגו... אמר ר' יוחנן וקבלתי ממחר'ר יצחק מאר וויילר וממחר'ר f. 72; למח נקרא שמו ריאה; גם יש לנו קבלה ממחר'ר ז"ל; später nennt besonders Mainz (bei Mai 132 zu ⁸!) u. Worms; f. 74b ווישקינט. Ende 75. מקלונא ז"ל שמיחה בקלונא לבדוק קצב אחר שהיה משותף בשור. Das Buch enthält 8 Pforten nach den Buchstaben von שערי ציון, aber f. 66—71 fehlen.

¹⁰ 75 b **ס' חיי עולם**, s. N. 88³, Wolf ²1301.

¹¹ 78b **אלו שלש עשרה מידות שיסוד** (so) הר"ר שלמה גבריאל זצ"ל, jedenfalls dem Salomo b. Gabirol beigelegt, zum Theil aus

מבחר הפנינים (vgl. Zedner Catal. S. 724). Wolf ³1031; Catal. Bodl. 2338.

321. 172 (Uff. 221). 36 f. Oct., deutsche Cursiv XVIII. J.? Einzelne Wörter lateinisch. Gehörte Wolf aus Amsterdam (משטרם so).

Chiromantie, wahrscheinlich aus einem deutschen gedruckten Werke mit hebr. Lettern umschrieben; anf. f. 2 (א) — פארם פריאָר אדר ערשטער טייל דאש 1 קאפיטל פון דער גהיראמאנטיא (so) בשרייבונג אונ' אפטיילונג. דיא גראמאנטיא איז אייני זאלכי ווישנשאפט, נאך וועלכר מאן אויז דעם (so) ליניען. בערגין אונט נאגילן דער האנדי. פרק כ"ב דע מאנטע F. 35b. אין דען אויז פראפארציאן דאש געזיכטש קאפיטל 36b; מארקוריא (so) 1. ווען דער בערג מארקוריא וואל ערהאבין קאפיטל 36b; endet mit einem Custos defect. Wolf ⁴1046 n. 238b fingirt den Titel ידיעת הידים und vermuthet ein lateinisches Original wegen der technischen Ausdrücke; Serapeum 1864 S. 403.

322. 175 (Uff. 111). Zusammenges. Fragmente, 23 f. Oct., meist deutsche Cursiv XVII. J. F. 2b (von blasser verschiedener Hand, was Mai, p. 311, nicht beachtet) אני מרדכי בן כהר"ר יצחק ז"ל חתן אב"ד מו' האלוף בתורה מוהר"ר (so) מרדכי בן כהר"ר יצחק ז"ל חתן אב"ד מו' האלוף בתורה מוהר"ר; wohl identisch mit מרדכי מלמד f. 2b, der Sohn f. 3b: ממני איצק בן הר"ר מרדכי שליט יוקב F. 1 Notizen über Geschäfte mit יוקב שלום כץ מכונה .. (?) u. andere vom J. 431 (1671); auch ליב כץ.

¹ 1b אמר המבאר והמגיה איך השם הנכבד והנורא היוצא מג' פסוקים 1b, Erklärung des שם בן ע"ב; s. das Nähere bei Mai p. 311—21; vgl. N. 256; Anderes aus עין חכמה in עין חיים ed. Wilmersd. 18b. Bei Wolf ³716: „Introductio in abbreviaturas kabbal.“ von Mard. b. Isak.

² 5 (bezeichnet ב, also fehlen 19 Bl.) למי שרוצה לראות את מלכת שבא, eine Reihe von magischen Mitteln u. dgl., wovon Proben bei Mai p. 321 ff.; f. 10 (כה) (so) וואן דו ווילשט האבן דו איין זאל א' ביצה פֿר שוורן גיד von einem Ochsen Bräutigam und Braut zu essen etc.

³ 11 (von anderer Hand) Predigt (לדרשה קאתי) über 2 Chr. 36, 22; — f. 14b jüdisch-deutsche Auslegung der Psalmen 1—4: (אשרי האיש) וואל דעם מינש איז טייטש וואל דעם נסה עלינו אור פניך ה' הבן מיר 17a; מענש אש ער תשובה מהוט; דיא תורה ביקומן... ווערשט דיק לעה"ב מיט זיא דער מאין von N. 57. Serapeum 1864 S. 91 n. 429 B.

⁴ 19 Fragment aus Talmud, Baba Kama Kap. 2 bis Ende f. 28 (in Quadratl.lett.)

322B. 216. 40 f. Oct., deutsche kl. Current, Autogr. nach der Deckel-inschrift: ... אני לקטתי זה הספר בידי ... יהודה המכונה יודל.

Alphabetisch geordnete Notizen über verschiedene Gegenstände, deren Index vorangeht, von Jehuda (Jüdel) b. Bendet Levi, beendet Montag 17. Adar I. A. **ולמדה את בני ישראל** (1679). Buch **א** hat 7 Art. (ערך) **אדם** (31 §§), **אברהם**, **אברך**, **אסתר**, **אבות ואמהות**, **ארבע מיתות**, **ארץ ישראל**, **איוב**; die, meist jüngeren Quellen sind angegeben. Rückentitel „Jalkut“ ist im Büchelchen selbst nicht zu finden; Wolf ³304 n. 699c berechnet unrichtig 1688.

323. 220 (Uff. 182). 43 f. Oct., deutsche Current, Autogr. um 1700 ff.

¹ **דש ספר הב איך אויש געזונג**, langer Titel: **ספר פתרון חלומות** אוש דען לשון הקודש דו גשריבן האט הרב המקובל ר' יצחק לוריא דר געטליך מאן. . . דר בייא האב איך אך איין רעגישטר. . . גשריבן אונ' גדרוקט; דורך הר"ר דוד זויגערש לפרט שבא הוא ושכא להוי רחמנא לשוי לטב לפ"ק; aber sämtliche Buchstaben des Datums sind bestrichelt; hingegen f. 16b לפרט כל החלומות הולכים אחר הפה לפ"ק ganz unbezeichnet. Die Vorr. geht bis f. 4b, folgen 304 kurze Sätze: . . . ווען איינר זיכט זיין ברודר. . . f. 17 das alphabet. Register; 24 die Nächte des Monats. Wolf ³184, 592 (לשון הקודש als Titel!); ⁴805. Cat. Bodl. 887, 2873. Fehlt in Serapeum 1864 S. 79.

² 26 **ספר סיומה הפרשות** als Anhang zum Pentateuch bestimmt (nach קק פה נדפס ונפרט und **לסדר ולפרט** offen gelassen) von David b. Schemaja Saugers aus Prag, aber nur f. 28, 29 enthält ein Fragment dieses Index der Pericopentheilung nach den Personen; f. 34 **לוח חיים קיצור הנהגת אדם**.. u. dgl.

324. 223 (Uff. 196). 12 f. (früher 15?) Oct., verschied. deutsche Current XVII—XVIII J.

¹ **הקדמה לבעל המחבר**; über unbefugte Einnischung beim Vorlesen der Thora wird **בעל עבודת בורא** [הבורא] [zuerst 1688 gedr.] im Namen des **יעקב תולעת** citirt; es kommen manchmal **עממין** in die Synagogen und spotten darüber. Uff. bei Wolf ⁴1055 n. 536b: **עניין קריית יששכר** „sensum eorum quae de Isachare leguntur“! richtiger ³1210.

² **ברית 2** **שמות היוצאים מפסוקי ברית 2**, nach den Pericopen: **בראשית יום הששי ויכולו השמים**.

³ **4** („6“) eine Predigt über **יתרו** beginnend mit einem viel-

fachen ברשות. Dazu scheinen f. 11, 12 zu gehören. — F. 6, 7 unbeschrieben.

⁴ 8 („12“) Fortsetzung einer דרשה. — F. 10 über זאת חקת התורה.

325. 251 (Uff. 122). Zusammenges. Fragm., jetzt nur 21 f., verschied. deutsch rabb. u. Cursiv XVI—XVIII. J.; f. 17 ff. deutsche Lettern. Mai p. 342 sah 39 f.

¹ (bezeichnet יט bis יג) Ende eines Loosbuches (ספר גורלות) f. 6b) enthaltend 90 Fragen, 1: הדבר הזה שחשבת אתה מתירא ממנו, n. 90 . . . , abgedruckt und übersetzt bei Mai p. 345—65, ohne zu beachten, dass er die identischen Fragen, 1, 2, 87 p. 125 (oben N. 320⁴) mitgeteilt habe (auch Wolf ²1274 merkt Nichts). Ein früheres Blatt enthielt die Einleitung und Tabelle, bei Mai p. 343 incorrect und mit falschen Conjecturen. Sie lautet in Cod. München 235,⁶ סוד גדול הוא זה לראות בו האדם מזלו בבא אדם (!) בלא גורל ובלא השבון ובלא יגיעה¹) והוליכו האדם על מניין האותיות ויש בו תמהו [תמה. l.] גדול שאם יחשוב [יבא. l.] אדם וישאל על שאילות לבו ואמר דבר שבליבו וישליך אצבעו על אחת מן הכתים הללו מן ע' ועד פ"ט אותן האותיות הנמשכות למעלה והוא יגיד לו עצתו ומחשבתו והסדר (so) הזה לא גילהו (so) הראשונים לבריות ויטמנוהו ויגזוהו באלכנסדריאה ובעת שבטלו הנזרות העלימוהו ביניהם ובימי רומיים נועדו ביבנה ובקשוהו ולא מצאוהו וגזרו ביבנה ועשו תענית ונגלה להם ונשתמשו²) בו. ואח"כ נגזר במערה והלכו לשם והוציאוהו ומסרוהו זה לזה והזהרו בו שבו סוד גדול וחכמת הראשונים והתשובה שישב אמת וברור בעזרת הבורא. וזאת התחנה יאמר קודם שישליך באצבעו וישאל. רבונו של עולם הראיני אות ומופת מדבר שאני מבקש ושואל ממך בגורלות האלה בפעם הזאת. הש' מנת חלקי וכסי . . . אמנם אני אדע כי אתה השם אדם שב . . . תלך עם רעים כי כבר פרנסתך . . . ואל (Mai 88) n. 89 . . . תיגע בהרים . . . כבר נפקדת מן השמים ואם אשתך . . . — Dieses Loosbuch wird in Cod. Almanzi 157 dem Achitofel beigelegt (vgl. H. B. VI, 123 über Sabbatai's Confusion), findet sich auch in Cod. Asulai (Catal. Schönblum) 55 f. 16b.

² 6b . . . העיגול לדעת החיים והמות; Onomato-Mantik für Kranke; das Rad s. bei Mai p. 367; f. 7b אדם של אדם und לדעת כוכבו של אדם

¹) עמל! שלו Mai emendirt ובלא שול.

²) will Mai in ונשתמשו verbessern.

mit einem Zodiakalkreise; dann die ominösen Tage für Kranke. — [Mai p. 369 verzeichnet hier unter f. 8: Heilmittel, Specifica, Sympathetisches etc. 47 Nummern, f. 10 andere 44, deren Jugend aus לפני קדחת (!) hervorgeht; n. 36 bei Mai p. 373 אומו מליניו (?) סנדיק אנולידא הימו סינאמו (?) ist offenbar corruptirt aus dem Italienischen: . . . *uomo maligno*. Davon ist jetzt nur vorhanden:]

³ 8 (מא) § 38—40 u. dgl., zu n. 40 eine Tabelle des 72buchst. Namens, welche Mai p. 374 mittheilt.

⁴ 9, 10 (לד, לה, Mai 14, 15) Fragm. von anderer Hand מהקלף כתוב כי תעבור במים, s. Mai p. 374.

⁵ 11b (מו, Mai 16b) הרוצה לידע מזלו של אדם יחשוב, dann זה כתב . . . עבר הנהר (wahrscheinlich jenseits des Sambatjon), ein magisches Alphabet, bei Mai abgedruckt.

⁶ 12b (מט, Mai 17b) Psalm 91 mit Engelnamen.

⁷ 14b (M. 19) תשובות הנאונים, theilweise nur ein Index, theilweise Excerpt. Wolf ³167.

[⁸ bei Mai f. 27 ff. Mittel etc. fehlt.]

⁹ 17 ff. (Mai f. 31) mit deutschen Lettern, fast dasselbe zweimal, offenbar nicht jüdisch (was Mai verschweigt, vgl. Serapeum 1864 S. 83), sondern Fragmente *christlicher* HSS.; Z. 1: „darin finden sich fiell (wofür פיל) Kabala kunsten,“ auch mit hebr. Lettern umschrieben; f. 18 ist „24“ paginirt. Was Mai p. 375 hebräisch aus f. 32b bis 36 mittheilt, u. A. סגולת אבן עזרא, fehlt jetzt. Die Benennung: „Scutum Salomonis“ für das s. g. Davidsschild gehört wohl nicht der Handschrift; vgl. S. Günther, Ziele u. Result. d. neueren histor. mathem. Forsch., Erlangen 1876. S. 118.

326. 282. 20 f. Duodez, span. rabb. XV. J.; F. 1 beschädigt.

הרוצה לחשוב בגורלות אלו יחפש (?) יחשוב, Loosbuch, anf. גורלות, auch über die günstigen Zeiten, und sonstige Begründung der Anordnung durch Bibelstellen; f. 2 יהי רצון; dann 36 Fragen; f. 4 כוש אבי כנען; 5 פרצוף א מטלה לך אל נמרוד בן כוש אבי כנען; 6 die 12 Könige: 6 die 12 wilden und 12 zahmen Thiere, zuletzt die Vögel. Ist also die Bearbeitung des פורי in München 235⁴, wesentlich identisch mit dem edirten Pseudo-Saadia; vgl. Wolf ³861; H. B. VI, 122 A. 2 zu berichtigen.

² 20b גורלות מרבינו סעדיה ז"ל, nur Anf.; s. Wolf l. c., München 235⁵.

327. 255. Zusammengesetzt, 111 f. Qu., ¹ ital. XV. J.? Das Übrige deutsch rabb. XVII. J.?

¹ Ethische Abhandlung ohne Ueberschrift, beginnend **אמר** **אבן אפרים** (Wolf ⁴⁷⁸⁹), defect; als **ס' המוסר** von Wittkowski in **שומר ציון** 1853 f. 205b — 321b (zum grössten Theil), dann 1871 („zum 1. Mal“) in Lyck unter dem Namen „ibn Efraim“ edirt. Der Verf., wahrscheinlich Efraim b. Joab b. Mose aus Modena, war iu Vasto in den Abruzzen im Elul 1481 (so) seit 20 Jahren; eine theilweise vollständigere Abschrift enthält Cod. Halberstamm 242 f. 96b mit der fingirten Ueberschrift **חמס חזמן**; s. H. B. XI, 103 (u. VI), XIV, 78 (wo 1482 Druckf.) und 95 (wo Anm. 1 Z. 3 Schebat **הכיד**, 1463).

² 20 Fragment einer kabbalist. Schrift (**כוונות** über Gebete aus Chajjim Vital's Schule), f. 22 behandelt die Haggada: **ויהיה הפת מגולה בשעת ההגדה** (vgl. N. 238). — F. 34 ein Fragment über **טבילה**.

³ 35 [Abraham b. Arje Löb], **מעין החכמה** (s. N. 244). Nicht erwähnt in Wolf. — F. 84 **בתפלה וקצת ייחודים**.

⁴ 88 [Fragment aus König Artus-Hof]; s. N. 288.

328. 279 (Uff. 219). 47 f. Qu., deutsch rabb. XVII—XVIII. J. Uff. hat 60 f. und theilweise anders geordnet.

¹ Aus dem Buche **קנה חכמה** [von Elasar Perls??] und [oder?] **ספר הקנה** דיני ס'ת הקורא והמקרא, § 22 defect. Uff. bezieht es auf die Predigten des Jehuda Pochawitzer (Catal. Bodl. 1367); ich konnte beide Bücher nicht vergleichen; s. unten. — F. 6b **ושמעתי בשם הגאון מה"רש ז"ל מפראג** f. 9b **פרק ה' מסכת היבוט הקבר** f. 10 **שער שביעי שער העבודה** ¹⁾ דעת f. 22 **פרק שלישי משער התשובה** f. 27b ff. **הלכות הנהגים בסעודה** u. so andere Ritualien bis **מסירת מודעה**.

² 21 (34) **אגרת השבת** זה הכתב שלח הרב אברהם אבן עזרא **ז"ל לבני הגולה**, nur eine Seite.

³ 46 („57“) **לוח הדקדוק ולמען יהיה בתכלית השלמות ללמוד** („57“) **ללמוד הקמנים הצנתי לפניך איזה סימנים** . . . מה שלקטתי מן ספרי דקדוק **לוח א מגופי הנדברים בל' אשכנז** . . . jüd. deutsche Regeln zur Conjugation. Fehlt im Serapeum 1864 S. 58.

¹⁾ Der so betitelte 2. Theil des **דברי חכמים** hat nach Catal. Bodl. 1367 nur 4 Pforten.

329. 292a (Uff. 133). Zusammenges. 80 f. Qu., verschied. deutsch, XVII—XVIII. J.; Mai zählt 102 beschrieb. f.; ¹ mit rother Einfassung (vgl. N. 290) ist unvollendet, enthält eine Anzahl unbeschriebener.

¹ [Josef del Medigo] מעין החום, f. 24b abbrechend, was Wolf ³427 nicht angiebt.

² 25 במס' חולין דף ל"ב בתוספות ארי"א לר"ש מצינו שאוכל חמור; f. 25b über Tosafot B. K. 2; 26b über Midrasch Rabba Hohl. u. dgl. bis f. 36 (א — יב bezeichnet), Halachisches und Haggadisches. F. 37 יעניר שנה חדשה 1723 יו"ו ב'יד בטבת F. 38 („34“) Index zu den einzelnen Stücken.

³ 39 (5 Bl. Oct. gehörten einem Jehuda) Exod. 6, 2—9, 18 ohne Vocale. (Mai, p. 393 unten, sah sie nach f. 33 eingest. — Was er als f. 40 u. 41, 52 (Erklärungen von 5 Se-lichot) angiebt, fehlt jetzt.

⁴ 43 נלמד קנה u. קנה קמא קמב) 42a gezählt) Varia; f. 45 תחלת זמ"ן קיין תעאל

⁵ 47 Fragment einer mathematischen Erklärung: האחדות יובן על ב' אופנים או בשלוח ובחלוטין, או בהצטרפות, ובשלוח לדעתי אין; האחד בכלל המספרים לעולם, אבל בהצטרפות לפעמים הוא מספר אלא שצריך לי עיון רב ואיני מסכים בדבר זה כעת שאני Euclid; 47b מאד טרוד. ואולם הח' ראב"ע ז"ל כתב בפירושו שהאחד עקר ויסוד ע"כ המובן מדבריו: (nach einer Radfigur); והתחלת כל מספר ובפירוש לספר האחד שלו נרחיב בעזרת האל. Einen Comm. zu schrieb Mordechai Comtino.

⁶ 48 (56) יורה דעה הלכות שחיטה מי הם הכשרים לשחוט [Josef Karo, nicht Jakob b. Ascher, wie Mai p. 393], mit den Noten des Mose Isserls.

⁷ 56 (64) 133 Fragen über Schlachten, ששחט [היכא תימא] כתיב ביום 59 (so) רוב הקנה ולא רוב הנגרת וי"ל אם נהפך הקנה ג' כ"א ימים בחודש כיסליו תלט לפ"ק also Herbst 1678 (was Mai nicht beachtete). — F. 66 (74), 67 verschiedene Notizen. [Was Mai im Namen des Gerson aus Wien, Reuben u. Salman Krotoschiner (l. קראטשינר) angiebt, fehlt wieder.] F. 67 בפסוק מפי הנאון מהור"ר העשל אב"ד ור"מ נר"ו.

⁸ 68—79 (89—102) Fragmente aus verschiedenen Heften. F. 69, 70 ist eine astronomische Abhandlung angefangen: תניא אמר רשב"ג כך מקובלני... ואתה דע לך שהלבנה היא כדור קדורי (!) ספירי הבלתי מאיר; Vieles ist gestrichen.

F. 73—8 gehören zusammen; f. 77b דרש שדרשתי שבת שובה פ' האזינו שנת עתי' [1720] פה קאבלענץ.

330. 297 (Uff. 93). 1 u. 30 f. Qu., dieselbe deutsche rabb. Schrift, XVII. J. (s. ³). Über f. 30b sind 2 Namen geschrieben, der 2. vielleicht 'שלו' חיים ב'ר; dann יודא בלא"א דוד שמואל ז"ל העכינגן זה הספר שייד להיניק חכים כמר ליווא בן מהור"ר; שאלו' ז"ל ונפל לו מירושת אביו ז"ל עם שאר ספרי הקובץ Der Cod. wurde von Mai an Uff. geschenkt.

¹ 2 Notizen über Ereignisse in Regensburg 1513 u. 1519, abgedruckt bei Mai p. 175; Wolf ²1277 n. 18 unter dem unpassenden gemachten Titel ספר על גרוש.

² das. צוואת רבינו יודא הסיד ז"ל מרענענשבורג ohne Zählung. Darin לבנו משה שלא יבא בממשלת הנאונים מוירצבורג, daher Mai: „potissimum Mosi.“ Fehlt bei Wolf ³311.

³ 3 ראיתי להעתיק דברים אלה מפרק דרך ארץ שמביא ראשית 3 חכמה וגם פרק זה מקצת דברים מחופת אליה רבה והוא מעין מעשה תורה שחיבר רבינו הקדוש ז"ל מפני שהן דרך ארץ. . להיות לי לאורה אמן ואני הכותב שמעתי על זה ממורי שי מהר"ר ישעי' f. 4b Paranthese סג"ל מ"ק ורנקבורט, זה שאמרו ז"ל אין לך פקודה שאין בו מפקודת ע"ג' נומריקן עריות גזל לשון הרע. Diese Stücke sind aus Israel Al-maqua (oder Alnakawa), מנורת המאור.

⁴ 14 . . חידושי דינים (das Weitere abgeschnitten), Notizen an Talmudstellen geknüpft, u. A. ונהגו להתיר להחזיר המשכונות לגוי ונחגנו להתיר להחזיר המשכונות לגוי ע"כ מצאתי בחידושי אגודה, לה' כי טוב הודו מזמור; אולם. . לתורה, also aus Alexander Süssleiu Kohen's Buch, was Mai, p. 177, übersah.

⁵ 15b Anf. abgeschnitten וגם אני באתי אחריו והעתקתי העתק אחר העתק וז"ל אלה התקנות אשר נתקנו בימי ר' דוד ממינצבורג. בנידוי באלה ושמטא וחרם גזרנו. . . ועל תקנה זו חתומים ק"ך (so) רבנים. וחידשנו עתה בתתק"ף לפרט מה שתקנו קדמונים מקדם לפני כמה שנים פה מגנצא לבד תקנות מאור הגדול (so) רבנו גרשום ז"ל. לא ישום אדם יינו בחביות ולשאר דברים הצריך (so) Ende f. 17; של גוי אם לא יעשה עידוי או הגעלה לעניים. עכ"ל. אשרי למי שנותן על לבו. . ברוך ומבורך הגואל אמן ואין לנפקודו (so) לעכב שום ספר הנפקד אצלו בשביל שום (16b) Darin תביעה שיש לו על המפקיד כי כן הוא חרם קדמונים רק מלמדי תינוקות (vgl. H. B. XVI, 32, 136 u. die s. g. תקנות des Gerschom). Ueber diese s. g. תקנות שו"ם vgl. Grätz Gesch. VII, 29, welcher das Datum 1223 vorzieht, wie Zunz, Lit. 325. Bei Wolf ²200 n. 505c unter David aus Münzburg, identisch mit David b. Kalonymos (vgl. ¹1004 n. 1889, Catal. Bodl. 2162 und oben zu N. 140). — Notiz über ג' חיות (Sota 47), welches in אמת' קנה (Prov. 23, 23), nämlich אשה, מקח, תורה, angedeutet sei.

⁶18 אסתר (so) מגילות, auch zuletzt אסתר מגילת, ein fortlaufendes Glossar zum Targum, und ⁷23b מגילת שיר השירים, desgl. zum Hohenlied bis 25b; s. Mai, p. 177, wo ein fingirter Titel פירוש מלות זרות; bei Wolf ²1401 n. 578 zweimal.

331. 298 (Uff. 187). Zusammenges. 6 f. zweierlei deutsche Cursiv, XVIII. J.

¹ אלה השמות העתקתי מספר קטן קשת (so) יהונתן שלא ישכח שמו. Biberverse (s. g. פסוקים) welche mit den Buchstaben eines Namens beginnen und enden, ohne Zweifel aus קסת יהונתן v. Jonatan b. Jakob (1697?), wie Wolf ³376 nach den Angaben Mai's richtig conjicirt, zu berichtigen Catal. Bodl. p. 1432 Ende.

² 5 Einleitung (ברשות) zu einer Predigt über מצורע, es sei alte Sitte an 2 Sonabenden (ש' תשובה und ש' הגדול) zu predigen. Das Ganze durchstrichen. F. 6 Fragment einer Predigt.

332. 299 (Uff. 190). Zusammenges. 10 f. Qu. u. Oct., verschied. deutsch XVII.—XVIII. J.

¹ 1 Notiz, f. 2 unbeschrieben.

² 3 Erklärung des Hymnus אדר דר מתוהים jüd. deutsch: מתוהים בלא אים הימל.

³ 3b Bauernkalender ביום א' אז תהיה כשבט ר"ח להיות ר"ח שבט ביום א' אז תהיה 1. Schebat (am Sonntag!) ursprünglich Januar.

⁴ 4 Erklärung von Daniel 2, 41 ff. פליגא חלק לשנים גיטילט, נצבתא פ"י מצב אן שטנדא.

⁵ 7 („42“) wahrscheinlich letztes Bl. eines Codex: נאם יעקב המכונה קאפל בר יואל שליט אמן סלה. אני הסופר אשכול הכופר הנותן קאפל בר יואל, משה בר יואל שליט א"ם, אמרי שפר יעקב בר יואל, נתן שליט, אברהם בר יעקב, קאפל... משה בר יואל, שליט, 3 mal יעקב בר יואל mit der Formel 7b תלתא זימנא... דקיימא לן כרבנן.. אני אברהם בר יעקב נתן וצ"ל 7b תלתא זימנא... דקיימא לן כרבנן.. (so) מהערירין במדינת אנשטאט und מהערירין (so) Koppel etc. 3mal und אברהם בר יואל u. Mose b. Joel.

⁶ 819 (Oct.) Paraschijot aus Peric. Bereschit u. Noah.

⁷ 10 Die Schlussformel הדרן עלך.

⁸ 10b Jüdisch-deutscher Brief eines jungen Mannes an seine Mutter (ליבה מימלה) genannt אינלה, worin: זייט ווישן אז איך גר גרויש: פר גניגן האב עשרים וארבע צו לערנין.

[Uff. 190 giebt 40 f. und als Inhalt an: ¹ Remedia ad sanitatem conservandam et prognostica tempestatis etc. (oben ³), ^{2 3} (oben ^{3 6}), ⁴ Fragm. ex lib. Kabbalistico, ⁵ Multos tit. ex Anonymi ילקוט חרש, ⁶ Oratio etc. (oben ⁷). Also fehlen Blätter in der Mitte.]

333. 300 (Uff. 158). 1, 6 und 8 f. Qu., ^{1. 2} deutsch rabb. u. Cursiv XVII—XVIII. ³ älter; f. 1 ist von alter Hand 14, f. 3 aber 23 gezählt, war falsch gebunden.

¹ Index zu oder Excerpte aus einer Schrift (ob der folg.?) דף א' עמוד א' פלפול באריכות שחייב להוכיח חברו עד הכאה דף ג' ע"א סימנים למצא דברי חפץ בספר זה. ע"ב בסידורי אשכנזים שנכתב הנוסחא אתה הוא עד שלא נברא... ולכתוב אתה הוא אלקים.

² Fragment des סדר היום (N. 70 f. 31; 1. Bl. gezählt 12), erklärt, wie man die Namen nach Zahlwerth berechne; zwischen f. 2—3 defect. Abtheilungen sind: סדר הנהגת האדם בע"ש ושבת ועי"ט וי"ט. יזהר האדם להשלים פרשיותיו בכל ע"ש שמו"ת וע"י הדחק יוכל הנהגת 6b; סדר ההקדמה והנהגת הרחיצה f. 6; להשלים אותה בשבת בעל בשבת 7; Benehmen gegen Andere; 7b citirt u. השינה הענוה קיצור ראשית חכמה בשער הענוה zu dessen 15 Regeln 2 hinzugefügt werden.

³ Contractsformulare [שטרות Wolf ³1220 n. 680], meist aus dem Jahre 1557; incorrecte Abschrift; zuerst als Überschrift שטר חוב, זע שהיית בפנינו עה"מ [אח"מ] בשישי בשבת בשני עשר יום לחדש אחר (so) שנת חמשת אלפים ושלש מאות ושבעה עשר לבריאת עולם למנין שאנו מונין כאן בעיר גוינצבורג איך באה לפנינו מר' הינדל בת ר' משה וזהר בעלה ר' יצחק בר אברהם. Die später genannten Orte sind: בפראג מתא דמתקריא מוי גרדא דיתבי על נהר: f. 7; אולמא, פפנהיים שטר מתנת שכיב מרע, נורלינגן f. 8, ווילמווא ועל נהר בוטיץ בצוואת ש"מ כתבנו והתמנו הכל שריר וקיים endend der Sara b. Simon, f. 8b ohne Custos, also vollständig. F. 4b, בפראג, זה שטר מכירה כתבתי בפראג, (!) ז"ל ומהר"ר מנשה ז"ל ומהר"ר אליה ז"ל zwischen Hanna b. Chajjim und ihrem Gattea Mose b. Jechiel; offenbar ist מהר"ר ברונא zu lesen, vgl. N. 218. — [Unter den jetzt fehlenden, bei Uff. verzeichneten Stücken, ist (β) .. כוונות ארי ז"ל. bei Wolf nicht unter Chajjim Vital u. Isak Loria, vielleicht jetzt in einer anderen HS.].

334. 309 (Uff. 96). 22 f. Qu., durchaus dieselbe deutsche Cursiv, nach den Köpfen auf jeder Seite vom 27. Cheschan bis 15. Tebet 472 (1711) in Wien geschrieben.

Deutsche Briefe, wahrscheinlich zur Uebung abgeschrieben (unzutreffende Beschreibung bei Mai p. 226, Wolf ²1253 n. 20 und Serapeum 1864 S. 100). Mit Ausnahme von f. 7, wo eine hebr. Adresse an den **כהר"ר מענדל איצק** (!) **פרנץ ומנהיג הקילה** (!) steht f. 1—15 dasselbe Schreiben des Gumpel Hannover in Wien, der eine Wasserkur gebrauchte, an seinen Schwager Loeb, und fast jedesmal darunter **מכני יהודה בן יחיאל מיכל ז"ל מהאך הויין**. Es ist darin von dem „miserabeln Zustande“ einer Verwandten, Edel (**עדל**) aus Hildesheim, die Rede. F. 15b vom 2. Tebet an denselben Loeb von dem obigen Jehuda Hochhausen, worin es heisst, dass der Schreiber mit seinen Brüdern sich nach der Rückkehr des Adressaten sehne; dazu ein Gruss von der Tochter des Adressaten, Lea Oppenheim: **איך גרוסי מיין ליבן עמי ליב**: **זאמבט ר' משה שרקש** (?Särkes?) Mose werde hoffentlich die versprochene Haube mitbringen. — F. 16, datirt Sonntag 10. Tebet **תע"ל**, enthält ein Fragment einer (brieflichen?) Erzählung eines 15jährigen Schreibers, der bei Krakau, wie es scheint, von einem Edelmann (**פאריין**) zum Abfall verleitet werden sollte, aber den Versuchungen widerstand. — F. 17 vom 11. Tebet **תע"ב** enthält ein kurzes Schreiben des Jehuda b. Jechiel an eine Verwandte Sara. — 17b Glückwünschung zu einer Reise u. s. w. scheint aus einem gedruckten Buche, das mindestens 580 Seiten zählte, umschrieben. Die an sich unbedeutende HS. ist vielleicht für die Geschichte einer berühmten Familie zu verwerthen; Gumpel aus Hannover ist wahrscheinlich Gumpert Berens (dessen Bruder Isak einen Cassier Jechiel Halle hatte, s. Jahrb. f. Gesch. d. Juden II, 42, 47, vgl. Wiener in Berliner's Magazin I, 83). Lea, Tochter des **נגיד הקצין** Loeb **ענינל** [Enkel?] Oppenheim, Frau des Lima **פיב** (Pressburg?) Levi, starb in Wien 1763 (Frankl. Inschriften S. 88 n. 465). Drei junge Töchter des **קצין** Jehuda Loeb Oppenheim, die letzte Edel genannt, starben 1707, 1710, 1718 (l. c. S. 116 n. 674—6, überall die Jahresdifferenz unbeachtet).

335. 318. Codex Fragmentorum u. Miscellen, Verzeichnisse von Büchern etc., wovon nicht Alles hier verzeichnet ist.

¹ 1 Bl. **כתובה** 1. Oct. Adar 1. 5491 in Hamburg; David b. Meschullam **פייבל** heirathet Rebekka, Tochter des Reuben; unterschrieben: Dob Bär b. Mordechai **קרא** u. Mose b. Abr. Goldziher.

² 1 Bogen **לוח ווארויש דאש יודיש מייטש אויף איינה לייכטע ארט** **געשווינדער צו ערלערנין**. Diese Ueberschrift und alles Uebrige

mit deutschen Lettern. Vgl. die Wolfenbüttler Anleitung bei Ave-Lallemant, das deutsche Gaunerthum. III, 245??

³ Briefe an Christ. Gottl. (Theophil Unger), u. A. v. Simon Wolf b. Abr. in Frankfurt (1710), Is. Ch. Cantarini, von Jacob Aboab b. Sam. (1716, erwähnt HSS. bei Saul כררי und Mose כררי¹), Mordechai Zahalon, „Angelo de Grassin Cantarini ebreo Medico Fisico,“ vom 2. 7bre התען (1716, verspricht עולם הפוך von Catalano) u. 1718,²) David Nieto 1719. S. Vorrede.

⁴ Epistola Ms. Karaei cuiusdam ad Triglandium, aus Cod. Warner 1113 von Wolf copirt: שמח לבי ויגל כבודי, 2 S.

⁵ 1 Bl. Querocav hebr. Quadr. punktirt u. deutsch: נוים אונט וואר איזט, אלס איך גרייזט הבי אין אונט שידליכן ראייאמען, lobt die Frau des Peter heus (hebr. הויאש); untersch. Isaac Bernard (so).

⁶ 14 S. Qu. latein. bibliographische Notizen von Wolf.

⁷ Perg. 2 f. Fol. (1877 aus Einbänden abgelöst) alt deutsch. Fragment von סליחות, welche Zunz untersucht hat. Ausser 3 gedruckten Stücken findet sich: 1) eine Selichafragment, endigend געפלייגט לנו בהעתיך פלש' in Vierzeilen (1, 2, 3 stets beginnend מידה, מידע und ויכח) von Simson b. Schemaja, unbekannt; 4) Fragm. end. ויאמרו תמיד יגדל יי אוהבי תשועתך mit Akrost. ירש ארבע מלכויות אכלוני המטוני (אמן חזק ואמן); 6) ארץ אמן חזק ואמן Lit. 226, 48.

⁸ 1 f. Perg., Sefirotbaum, schön, durch Falten ruinirt.

336. 332. 4 S. Quadratschr.

Josef b. Jehuda, פקידת השלום דברי שלום ואמת לאיש כהן בעמו נכבד ויקר בישראל א' קלעפקי (Clevki ?) מזכרת אהבה היא מטני 1821... בצאתי בשלום מן העיר האמבורג. Widmung eines Buches.

337. 326. S. 27—100 (vorne scheint Etwas herausgenommen) Qu.; S. 35 ff. von J. C. Wolf? „Totus tract. Berachoth... est apud Rev. Joach. Morgenwegium, sed mendose descriptus, ex quo [haec ego speciminis loco descripsi. Vol. est in 4^o justum. Idem habet ex Scheidii versione omnes tractatus Ordinis Seraim sed hic quod ad Mischnam;“ s. N. 159.

¹) Saul Merari b. Josef, Rabb. in Verona, approbirte 1664 פרק שירה; 1696/7 und 1701 schrieb er Antichristliches ab (Wolf² 484, 485, de Rossi, Bibl. antichr. p. 123 n. 168, 9; Cod. Leipzig 38, von Bourget u. Jablonski herkommend, Zunz Add. p. 322, und Cod. Schönblum-Ghir. 29). 1701 verkaufte er Bourguet verschiedene HSS.; Mose b. Josef, wahrscheinlich Bruder des Vorigen, verkaufte 1702; s. Index der Besitzer; Mose (Menachem) war Rabbiner in Venedig 1696 etc., s. Wolf³ 795, כרם חמר II, 65, Zunz l. c., Nepi p. 253 n. 52.

²) S. die Citate in H. B. XVI, 37.

¹ 27 Epistola Sancti Thomae (sc. de Aquino) de Judaeis, ad petitionem Comitissae Flandriae feliciter incipit. (Randnote: „am rand steht geschrieben: Alii dicunt, eum scripsisse ad Ducissam Brabantiae.“) Illustri Dominae etc. Frater Thomas. S. 34 NB D. Joh. Eck führt diese Epistel zweymal an in seiner Schrift sub tit. Eines Judenbuchleins Verlegung A. 1542 zu Ingolstadt. U. zw. in dem 24. Cap. welches handelt von dem Wucher der Juden.

² 35 Versio latina tractatum Talmudicorum facta a Balth. Scheidio Theol. D.

³ 59 Theodori Dassovii Historia Hebraea Annis 2 cum dimidia Wittebergae explicata. Mit Motto: Ingrates, Hebraei, per-taesa scientia terras... S. 61: Classis I. Auctorum recentiorum, qui parum sunt laudandi, nämlich Cunaeus, Ed. Lee, Witsius, Cappellus u. s. w. bis Meibom, welche characterisirt werden. S. 63 Classis II. Auct. recent. qui imprimis laudandi sunt, nämlich Van Till, Ant. Bynaeus, Gul. Guisius, de Veil etc. bis D. de Pina. S. 64 Antiquitt. hebr. Cap. 1 de templo Hierosol. — Endet: videntur satis accurate loqui.

XIII. SPANISCH, PORTUGIES. UND FRANZÖS.

338. 186. 94 f. kl. Oct., mittlere hebr. span. Cursiv, XVII. Jahrh.? Nach Catalog Hinckelmann n. 166 stammt die HS. von David Cohen de Lara; f. 87b oben: סרוק.

Ein zu Anf. defectes Werkchen über die 70 Wochen des Daniel, vielleicht Fragment eines antichristlichen?¹⁾ Eine Eintheilung ist nicht ersichtlich. Anf. לאש אנניש אופ'יסיאש מרסיאש אי קונטינפלאציוניש. שיגון לה מאטיריאאי שרניט (so) אי שובלימיש אי אומראש אינפ'ימאש אי אינפ'יריוריш אומרה מירסיאה אובניקסיון אה פיאישטו קונטרה נוש; f. 57 די בורגוש

¹⁾ Ein solches Buch (שבעים שבועים?) besass und widerlegte der Judenprediger Gregor Boncompagni de Scarintiis in Rom (gest. 1688), s. De Rossi, Bibl. antichr. 105 n. 148; bei Wolf ²1296 n. 180 unter זה השער לה' ³106 n. 256 unter אליה המקבל; vgl. Catal. Lugd. 118 und Add. zu Cat. Bodl. p. 949. Eine Erklärung der 70 Wochen enthält die „Apologetica Repuesta“ etc. des Ishac *Lupercio*, „Luperio“ im Catalogue de la collection... de Isaac da Costa (Amst. 1861, p. 89 n. 2330 ms.), nach welchem das Buch in Basel 1658 *lateinisch* gedruckt wäre; s. dagegen Wolf ⁴671 n. 1226, ⁵883 n. 1219b, ⁶1052, De Rossi, Bibl. antichr. 58 n. 81 u. Diz. stor. s. v. (daraus Ghirondi, Toledot 201 n. 184, Titel ungenau bei Fürst, Bibl. Jud. II. 275). In der Bibliotheca Hulsiana (8 Hagae 1730, IV, 372 n. 5136) wird nur der span. Titel angegeben; den Catalog Nufies Torres kann ich nicht vergleichen. Der Druckort Basel ist jedenfalls verdächtig. Eine Erklärung der 70 Wochen schrieb auch Is. Orobio de Castro (vgl. unten N. 342); s. De Rossi l. c. 86 n. 126; Kayserling, Gesch. II, 304.

ניקולאי לה קואל אפלאזי אל אוכישפי די בורגוש; f. 76 wird die Ansicht des Raimund Martin angeführt und folgen 4 Objeciones; f. 86 Chrysostomus, Antonius Galatin und die „modernos todos.“ Ende: קון לה ליאניזה דילה אישקריטורה שי קונקורדאן.

Eingeklebt ist ein, die Schrift und den complicirten Charakter betreffender Brief (datirt Freitag 7. Tischri וסכתי, Herbst 1735) von [Mose] Chagis an Wolf, welcher (auf dem Vorderdeckel) vermuthet hatte, dass die Sprache arabisch (!) sei, dann die Auskunft des Schreibers hinzufügte. Darin heisst es: ולהיות כי לא אליך [עליך] אדוני חלוש אני מאד, ואור עיני אין אתי כאשר בימי בהרותי... שלש אלה גרמא שאין לאל ידי להעתיק לאדוני דף אחד מהספר כי הכתיבה דקה מן הדקה. Eine Copie dieses Briefes enthält Cod. Mich. 846 (Register S. 342); Catal. Bodl. p. 1788.

339. 85b. Bl. A—H (letztes mit Federzeichnung) u. 383 f. Fol., lat. Cursiv: „Copiado De suo orixinal en Amsterdam 5434“ (1674).

Saul Levi Mortera (auch Morteyra), Providencia de Dios con Ysrael y Verdad, y Eternidad de La Ley de Moseh, y nulidad de las demas Leyes. 71 Cap. mit Index. S. Catal. Bodl. 2508; H. B. III, 59;¹⁾ VI, 20 zu Almanzi 253 u. zu folg. N. Die HSS. da Costa 2326f. sind theilweise identisch mit Muller's in Amsterdam, Cat. 1857 S. 52 n. 875,⁶⁾ 1868 S. 354 n. 5181,²⁾ (jetzt in Neu-York); andere in Catal. 1870 S. 82 n. 1399, 1400. Grätz Gesch. X, 11 urtheilt über Schriften, die er schwerlich gesehen.

340. 240d. 122 f. Qu., zuletzt: „Delamano (so) Ipluma De My Mosseh De Leao Henriquez.“ Hinter dem Titel „toca este Liuro a Moseh de Leao Cratto g...emo Hamburgo Anno 5471...a 26 domer de Hesvan (=1710).“

Saul Levy Monteyra de lexiore memoria, Livro de explicação de Mahamaxime. Anf.: „Aunque siempre conserve en mij Coraçon;“ f. 3b: „en particular de lo q. trata el *Sinensy* en su Biblioteca tratando del Talmud y caluniando los Sabios del, Diciendo, = De q. parto nacio yesu...“; hier beginnt die Randzahl 1.^o, welche bis 49 fortläuft und die Objeciones gegen den Talmud nebst den angebl. antichristlichen Stellen darin bezeichnet, welche hier widerlegt werden. Ende: „entre la Mentira y la Verdad. Finis Vesalom.“ — Dieses seltenere Werk

¹⁾ Die Repuesta gegen Jaquelot ist nach Roest (Weekblad 1861 N. 14 S. 2) von Abr. Gomez Silveira.

meint Barrios bei Wolf ³1001 (vgl. ⁴969, unbeachtet von De Rossi, Bibl. antichr. p. 72). Cod. da Costa 2325 (wo jetzt?) hat den Titel: „Repuestas alas objectiones conque el Senense injustamente calumnia el Talmud. Compuesto en el año de 5406“ (1646).

341. 240e. 188 Seiten Quarto.

¹ Preguntas hechas à los X^pianos y otras Cossas (so) tocantes a sus Evangelios por la orden dellos. Enthält 177 §, anf. 1. Pregunto con que razones se prueva que no sea Dios Una purissima Unidad... Ende S. 155: y tres personas pues el vno Se predica del otro. Finis Laus Deo. Die HS. De Rossi hisp. 3,² v. J. 1621 enthält nach Bibl. antichr. (p. 128 n. 182) 200 Fragen.

² 157 Contem As. 23 Preguntas que de França Mandarão ao M. R. S(aul) L(evy) M(orteyra) e acada hua responden no modo seguinte; Pr. prim. Como Seprueva que en Ds. no puede auer tres personas en vna esencia. Reposta. Nao ha divida que se este Sr. procedera como Logico. S. 188 enthält den Anf. der 16. Pr. — Unbekannt? Hoffmann, H. B. IV, 51, erwähnt dieses 2. Stück nicht.

342. 85a. 66 u. 104 f. gross Fol., grosse schöne Schrift 17 1/4, s. unten. Initialen mit schönen Zeichnungen; vom *Portrait* ist die Unterschrift weggeschnitten; Prachtband.

Jshak Orobio de Castro, Catedratico de Methafissica e Medicina en las Universidades de Alcala i Sevilla, Medico de Camera etc., Prevenciones Divinas Contra La vana Idolatria de las gentes. Libro I. Pruevase que todo quanto se havia de inventar contra la Ley de Mosseh previno Dios a Ysrael en los Sinio Libros de la Ley para que advertido no pudiesse Caer en tantos errores. (*Jacob Guedella*¹⁾ Loescribio (so) em Amsterdam a 25de Dec. 1713). L. II. Contra los falsos misterios de las gentes advertido a Ysrael en los Escritos Propheticos (1 Henero 1714). — Andere HSS. s. bei Wolf ³552 (vgl. ⁴878), eine in Madrid beschreibt Rodriguez de Castro I, 605 (vgl. De Rossi, Bibl. antichr. p. 84 n. 123); Cod. da Costa 2328 enthält Gedichte von Barrios (vgl. n. 2577 und Roest im Weekbl. 1863 N. 8 unter

¹⁾ Vgl. über diese Familie H. B. I, 108, IX, 79. Samuel G. in Amsterdam 1683 bei Barrios, Yesiba de los Pintos 54.

3), wie Carmoly's (Hist. des méd. p. 176, Catal. n. 197); eine v. J. 1677 $\frac{7}{8}$ besitzt Kayserling (H. B. IV, 51, Gesch. II, 303); und s. folg. N., auch über den Verf.; vgl. Israel. Annalen I, 323, Grätz, Gesch. X, Anh. S. X. Die 4 Schriften aus Sarrasin's Sammlung, jetzt in Wien, beschreibt Denis, Catal. II, 1353 n. 602; andere s. Tabulae Codd. Vind. V, 185, n. 10388.

343. 240a. 89 u. 157 f. gross Quarto.

„Jschack (so) Orobio de Castro, Tratado ô Repuesta à un Cavallero Frances Reformado, que con el devido Secreto propuso diferentes Questiones para probarle y Oponer a la Divina Ley, con Expecefice y demonstrativa Respuesta.“ Dann nochmals Titel: „Prevençiones Divinas“ etc. Hoffmann, H. B. IV, 52 n. 10, giebt den zweiten Titel nicht, daher hielt Kayserling (daselbst und Gesch. II, 304) die HS. für ein anderes Werk. — Vorne eine deutsche biographische Notiz: „Don Balthasar Orobio, ein Beitrag zu den Gräueln der Inquisition“.

344. 240c. 57 f. Quarto.

R. Samuel de Lião (so) „Questoins [Questoës] com Suas repostas. que propor na academia de queter tora.“ Hamb. A. 5439 (1679) a 3 de tamus. — 2. Titel: „Libro de Diversas questoins e suas Repostas composto por my . . . I respond^s em Jesiba . . .“ Enthält 23 Fragen, fast stets beginnend: „Perguntase se“ u. zw. N. 1 „P. se aquele israelita que consede em todas opiniões Judaicas lhe e' milhor, espicular asnecoins e' causas de sua fé . . .“ Qu. 23: „Preguntase se aquelle (so) que todos os di'as de sua uida foy mas epreuerso eno cabo della Se arependeo com coracao perfecto . . .“ — Der Verf. kann nur Samuel de Leon in Amsterdam sein, wo die Gesellschaft *בית תורה* war, obwohl Barrios (1683) ihn nicht unter dieser anführt; vgl. H. B. III, 95.

345. 240b. 132 S. gross Quarto.

Respuesta a las proposiciones de vno que siendo de la naçion Judaica por se mostrar tan catolico cristiano quizo que se la Respondiese a ellas.¹⁾

¹⁾ In dem, wahrscheinlich fingierten (HB. X, 84) Catalog von HSS. in Constantinopel (Carmoly, Revue or. II, 112 n. 2) wird als Verf. *Daniel b. Josef Abendana* angegeben, welcher das Buch 1689 dem Ishak Levi Ximenes gewidmet habe. Kayserling (Frankel's Monatschr. IX, 34 u. H. B. III, 96) nimmt ohne Weiteres diese Angabe an, für welche ein besserer Gewährsmann abzuwarten ist.

Anf. „Que Bien se confirma en V^m lo del Propheta Jesayas que los asoladores de la Iglesia de Dios.“ Ende: „Mas. nuestra Salvacion no consiste en la venida del Massias. Si no Solo en Dios. observando . . . Mose, el qual dise (Deut. 33, 29) Bien aventurado . . . Pueblo Salvo (en el Señor) A.

Enthält 15 Propositiones, 1. (S. 4) „que el Massias hauia de venir, quando faltase Rey en Jerusalem . . . Gen. 49, 10. Dan. 9, 23“. Columnentitel: ceptro de Jeuda. Prop. 15: „Que el Rieto de Malquisedeck. fue figura del Sacramento. Gen. 14, 18 . . .“ — Am Schlusse heisst es: „Y nõ les parezia, a los contrarios (Var. in folg. N. adversarios); que es mucho esperar por (para) esta libertad. de nuestros cuerpos, 1588. annos; que passaron dende la Ruyna del Templo, Gasta el presente del 1655, y avn que fueron muchos mas; pues que conforme ellos disen; por la venida de sus Massias (aquel Gombre); a librar las almas; y trayer (traher) Salvacion al mundo, tan necessaria, esperaron 3761 annos, que tantos uvo, dende el Pecado de Adam; Gasta su venida.

346. 240h. 53 f. Quarto.

Ohne Überschrift enthält die „Respuesta“ mit einigen Varianten, s. N. 345. In H. B. III, 96 n. 4 nur: „Proposiciones“, ohne Angabe der Identität.

347. 240i. 165 S. Qu., blasse Schrift. Vorne: „Este Liuro he De Selomoh Senior.“

Respuesta a las proposiciones etc. Stimmt wortlich mit 240b. N. 345.

348. 240f. 311 S. Qu. Der Hauptinhalt stets an der Seite angegeben.

Abhandlung ohne Überschrift, zuletzt: „Fin de la semana sobre la Criacion del mundo,“ in 7 Tage getheilt, deren jeder mit einer Anrufung Gottes beginnt; so der Primero dia (S. 17, es fehlt Titel und Einleitung) „Tu que guías el flamigero 'Cielo, que Verdadero Neptuno, tienes el humido freno de las aguas.“ Ende: siendo como e il dia de oy el Sabardo dado para el reposo. Fin de la semana Sobre la Criacion del Mundo.

Dieses gewissermassen kosmographische Heptameron, welches mit dem philologischen des Benjamin Musaphia nur im Thema sich berührt, ist in sehr eleganten und zugleich pathetischen Wendungen geschrieben, will die Bewunderung Gottes

gegenüber der heidnischen Zufallslehre und dem Atheismus begründen, greift, nach dem Geschmack der mittelalterlichen Kosmographie,¹⁾ gern nach den s. g. Naturwundern, die mitunter der Fabelwelt angehören. Der ungenannte Verf. kennt die italienische und spanische schöne Literatur. Nähere Inhaltsangabe in H. B. XVII n. 100. Kayserling (H. B. III, 95,2) identificirt irrthümlich ein *Gedicht* von *Isak de Silva* (vgl. Wolf 3608 n. 1249b Kayserling, Homil. Beibl. zur Bibliothek jüd. Kanzelredner I, 33).

349. 240g. 115 f. Qu.; der Namen des Abschreibers (Copiado Por ... em ...) ist abgerissen.

Dialogo curioso de dos hermanos diferentes en la Profesion de su ley y arguyentes sobre la verdad de cada qual. Compuesto Por un secret^o de sus Razones. A honor del summo Dios Y prouecho de los descosos de su saluacion. — Anf. „Argumento del primo dialogo di Obadia. Un Flamenco por nombre Andres Antonio haviendo en Flandes entendido, que un hermano suyo llamado Bernaldo Antonio se havia hecho Judio se determino venir a Marrvecos en donde residia abuscarlo.“ Der Proselyt hat den Namen Obadia b. Israel angenommen; die — im Dialog figurirende — Frau heisst Sinca [= Simcha]. F. 2 beginnt: Al Lector. Der Leser solle nicht meinen, dass der Verf. aus Hoffnung auf Lohn geschrieben, sondern um den curiosos [lies cristianos] die Falschheit ihres Evangeliums durch dieses selbst zu zeigen. In Marocco haben Prediger aus der Gesandtschaft ihm Vorwürfe über seine Bekehrung zum Judenthum gemacht. Er habe daher die Gespräche der beiden Flamänder niedergeschrieben (. . platicas de que yo fuy sabedor, quise poner lo todo por escrito, y ordene y compuso este dialogo que intitulo en su nombre *dexando el mio* por agora *en cubierto*, mas no tanto que los descosos de saberlo, Buscando como el di Celestina, no lo hallem, a los quales si hallare ser grato ...). Der 2. Dialog beginnt S. 63. Ende: „los dos palos de Jeuda, y efraim en uno para su (Sancto, in N. 350) servicio Amen.“ — H. B. III, 96, 3 ist nur der Titel mitgetheilt; s. folg. N.

¹⁾ Vgl. die Literatur des „Physiologus“ bei Pitra, und Fr. Hommel, die Aethiop. Übersetz. des Phys. 1877. Vgl. Humboldt, Kosmos I, 165. — S. 83 der HS. wird Aristoteles als Autorität (Quelle) genannt.

350. 333. 42 f. gross Folio, feine blasse Schrift XVII. J.? Titelbl., Anf. u. letztes Bl. von jüng. Hand.

„Dos Dialogos Compuestos en Maruecos. Son Interlocutores“ etc. (Wolf ⁴487). Columnentitel (vielleicht der ursprüngliche): *Fortification de la fée*. Ist identisch mit N. 349, jedoch fehlt die Einleitung, die vielleicht auf den vorne abgeschnittenen Blättern stand. Dialog I f. 2b, Anf. und Auszüge bei Wolf ⁴726 (De Rossi, *Bibl. antichr.* 30 n. 41). Dialog II f. 24.

Dasselbe Werk betitelt: „Verdad de la Lei de Moseh aclarada en dos Dialogos. Interlocutores Andres... En Maruecos A. 5422“ (1662) beschreibt Denis II, 1355 n. 603 (geschr. in Rotterdam 1710), hinzufügend: „Quae (Wolfius) *Biblioth. IV* p. 726 inseruit, valde mendosa (?) sunt.“ Dieser Cod. stammt wahrscheinlich aus Sarrasi's Bibliothek (p. 20 n. 108), ist aber von Wolf und De Rossi übergangen.

351. 334. 26 f. Qu., sehr feine Schrift XVII. J. Vor- und eingheftet: a) ein Bl., französ. Brief von Alph. de Vignoles an La-Croze, 18. Jan. 1710 (übersetzt bei Wolf ⁴488)¹⁾, anf. „Assurement, Monsieur votre Rabbín n'est pas trop bête, et Maimonides n'est pas le seul *inter Judaeos, qui delirare desunt*.“ Eine Nachschrift lautet: „J'ai écrit à Amsterdam, et n'ai pas oublié votre Mémoire.“ Auf der Rückseite sind Beispiele der für La-Croze's Übersetzung empfohlenen Censur gegeben: „pag. 2. eo dementiae devenerunt, ut neque pudore neque verecundia detenti ea nugare sustinuerint. Ce serait assez, de dire, eo devenerunt ut ea negare sustinuerint,“ u. s. w. — b) ein Bl. Titel von La-Croze's Übersetz.]: „Liber blasphemicus... scriptus Amstelodami, a Judæo Lusitano, ling. lusit. Opus impium quidem, attamen eruditum;“ darunter ein Vorwort, über die Vernichtung der Übersetzung, 12. Kal. Sept. 1709 (Wolf ⁴488). Darunter: „ex cuius dono possidet Jo. Chr. Wolfius. Ms. hujus copiam habet cl. Uffenbachius,“ mit Verweisung auf die Stellen in der *Bibl. hebr.* und die *Suppl.* in Bd. IV. (die Uffenb. Abschrift ist nicht in Hamburg). Unsere HS. selbst erhielt La-Croze von *Jaquelot* (nach Unger bei Wolf ⁴488, 895)²⁾. Die Worte: „nunc exstat in *Bibl. Zalusciana*“ etc. bei de Rossi (*Bibl. antichr.* p. 95) sind unrichtig. Bei Jo. Dan. Janotzki (*Specimen Bibl. Zaluscianae*, 4. Dresd. 1752, p. 78 n. 259) wird nämlich aus einer HS. (jetzt in Warschau?) der Titel wie oben (*Liber blasphem. etc.*) mit der Notiz La-Croze's mitgetheilt und „mpr.“ (*manu propria*) hinzugefügt. De Rossi hielt daher diese HS. für identisch mit der unseren. Die HS. 237 der Leipziger Rathsbibliothek enthält ebenfalls eine Abschrift La-Croze's mit der Bemerkung: „Cujus benevolentiae non solum apogr. Msti.

¹⁾ De Rossi, *Bibl. antichr.* 95, übergeht diese Stelle und berichtet ungenau.

²⁾ Jaquelot vermuthete, Orobio de Castro sei der Verf.; aber Wolf wendet ein, dass Orobio spanisch schreibe, nicht portugiesisch.

sed etiam *Versionis Latinae* partem debeo.“ Naumann, p. 77, kennt den Schreiber dieser Zeilen nicht; bei Wolf ⁴487 heisst es: „Exstat ex apographo B. *Ungeri* Lipsiae“ etc., nach einem Brief desselben an La-Croze vom 6. März 1713. — c) 4 Bl. s. unten ².

¹ „Reposta ahum Papel, qui aquí mandou de França Xuma pessoa denossa nação, afirmando, quatro puntos, fundamenta'is, da religia'o Xpam, asaver“ (1. dass der Messias Gott und Mensch sein müsse, 2. dass er schon gekommen sei, 3. dass Jes. 53 von ihm handle), 4. que avia de Çesar aobservancia da ley' Com avinda de Masias.“ Die Widerlegung des Anonymus zerfällt in 6 Kap., deren Inhalt bei Wolf ³663 (auch bei De Rossi l. c.) nebst der Schlussstelle, endend: „évarao aseu compa'ney'ro.“¹⁾ — Die Citate „Monarchia Eccles.“ und „Mon. Lusitanica“ bezieht Wolf auf Schriften, die 1594 oder 1632 gedruckt sind.

² (4 f. zwischen f. 8 u. 9) „Responsio ad scriptionem,“ eine von J. Chr. Wolf angefangene Widerlegung, einige Zeilen f. 2 und zu Kap. II f. 4.

352. (240k). 147 S. Qu., Autogr. Auf dem Vorderdeckel: „Me jam in 15^{mo} Lustrum aetatis versante concepi, composui & ipse scripsi has animadversiones ego, qui posthac, favente Numine jam nunc aetatem 80 annorum nactus, nunc nuper subscribo nomen meum. Altonae 5551 O. C. m. pp. Benjamin Mussaphia Fidalgo senior. Altona d. (Lücke) März 1791.“

Tit. „Essays du Vieillard du Mont Libanon pour servir d'Éxamen à certaines assertions du livre Du Vieillard du Mont Caucase. Discite Justitiam . . . Aeneid. lib. VI. Premier Essay.“ — F. 1 „Aux amis de la Vérité. Veritas in profundo latet. Si jamais cette sentence . . .“ Man könne und solle mit der Digression in der VII. Section beginnen (p. 126). S. 2 „Avantpropos. Le hazard m'a fait tomber entre les mains un traité dont voici le titre: Le Vieillard du mont Caucase aux Juifs Portugais, Allemands et Polonois, ou Réfutation du livre intitulé: Lettres de quelques Juifs Portugais²⁾ . . . à Paris 1776, Ouvrage attribué à un ami de l'Autheur (so) de La Henriade, orné du Portrait de M. V *** Rotterdam 1777.“ [Der darin enthaltene Brief vom 15. Sept. 1776 ist unterzeichnet La Rouplaire, kein Anderer als *Voltaire* selbst]. Unser Autor wendet auf diese Schutzschrift die Worte Ovids (Trist. 1, 1, 26) an: „Causa

¹⁾ Wolf trennt Partikeln, die in der HS., wie in vielen anderen, mit den folgenden Wörtern verbunden sind; vgl. oben S. 137 A. 2.

²⁾ Zuerst 1769, nach Grätz, XI, 60.

patrocinio non bona pejor erit.“ Das Buch Voltaire's sei nicht bloß gegen alle Juden, sondern auch gegen alle Christen und Muhammedaner gerichtet, insofern es die Mosaische Offenbarung bekämpfe. Er schickt noch ein Excerpt des Hieronymus und das 47. Cap. der Voltaire'schen Schrift voraus, und beginnt S. 10 die 1. Section des fingirten Dialogs. Von den Lettres de quelques Juifs, Portugais etc., benutzt er eine 4. Auflage. Die VII. u. letzte Section schliesst: „Da veniam scriptis, quorum non gloria nobis | Causa, sed utilitas officiumque fuit. (Ovid, ex Ponto, in fine L. III).“ Angeheftet ist ein Zettel, worauf Genes. 47, 30 u. 1 Kön. 11, 10 französisch übersetzt ist. — Fürst, Bibl. Jud. III, 486 unter Voltaire: „Eine Gegenschrift gab heraus“ etc.; vielleicht nach der Notiz über unsere HS. in H. B. IV, 52.

NACHTRAG (zu V: Halacha).

353. 337 (Scrin. 132). Perg. 121 f. Duodez, Text zweierlei gothisch (1477 u. 1492), Noten in rabbin. Minuskel, mit prächtigen nun schadhafte Miniaturbildern in Gold und Farben, offenbar christlichen HSS. entlehnt, z. B. f. 75b die Trauung; der Bräutigam steckt der Braut den Ring an, der Geistliche sitzt vor ihnen. — F. 118b דהיינו כולם, וסימתי שנת רל"ז לאלף הששי לעולם, נאום הסופר מנחם ב"ר יקותיאל הכתן רפא שלי"ט, וסימתי שנת רל"ז לאלף הששי פה עיר פדואה הש' יזכני להורישו לבני ולבני בני עד סוף כל הדורות ושיהיו בו בני עד סוף כל הדורות. — כל הדורות ist auch in den Zeilenanfängen f. 21b gezeichnet. F. 121 נשלם ברכות מהר"ם בקצור שנת יב"רכ"ך ה' יום ג' כ"ג אדר הראשון לפ"ק. Censur des Camillo Jaghel 1613. — F. 121b קוי ז"ל בן מהר"ר קוי ז"ל f. 1 folgende, über die Familie Rapa instructive, theils verblasste Notizen. Sonntag 21. Ab 1479 starb und Tages darauf wurde in מערווי [Trevigi] begraben Esther, Frau des ungenannten Schreibers [Menachem], der es für seinen Sohn Meschullam notirt. Letzterer notirt wahrscheinlich den Tod seines Vaters (ייהודה מנחם) am Sabbath (?) im Ab רס"ה (1505) und dessen Begräbniss in מערווי am Sonntag. Derselbe (משלם קוי בן מהר"ר יודא מנחם כהן רפא זצ"ל) schenkt unsere HS. am 10 Tebet רצ"ב (1531) in מונטניינה seinem Sohn מענדלין. Letzterer wahrscheinlich verzeichnet in מונטניינה (so) die Geburt seines erstgeborenen¹⁾ Sohnes משולם קוי Donnerstag 8. Cheschwan שט"ו (Ende 1554) und des Sohnes Ascher Anselm מנחם בר Freitag 8. Tebet 320 (8. Dec. 1559) in Padua. Auf einem Vorbl. verzeichnet Bourguet Inhalt und Datum; er erwarb den Codex (nach f. 121) in Venedig 16. April 1701. רפא übersetzt er „Medici“, und so Wolf 3560 (der den Codex aus Unger's Bibliothek erhielt); es

¹⁾ Jehuda ist wahrscheinlich in einer Krankheit angenommen.

²⁾ בכו"ר ist hinzugefügt, als der Folgende hinzukam.

(Zu XII. Verschiedenes)

355. 336. 3 lose Hefte zu 24, 8, 10 f. nur auf Einer S. von J. Chr. Wolf in Quadratschr. geschrieben.

¹ **הקון הקראים**, Abschrift aus Cod. Warn. 60, wonach der Abdruck in Wolf's B. H. ⁴1070, s. Catal. Lugd. p. 271.

² **ענין שחיטה עם ארבע פנים יפות קיצור ענין השחיטה באדרת** אליהו שחברו כוהר"ר (so) יוסף בכה"ר מרדכי ה"ד שנת חמשת אלפים ושלוש מאות וחמשים ותשע שנים לבריאת העולם בשנת אל תגעו במשי"ה (so) לפ"ק. Enthält eine kurze, ungedruckte Vorrede des karait. Verf. Josef b. Mardochai (Catal. Bodl. p. 1609, Gottlob, Bikkoret, S. 178; er besass Cod. Mich. 414), anf. בשבט עני בשבט והני ענין השחיטה עם שהוא אינו: עברת צרת הזמן הבלתי נאמן מיסודות האמונה ואינו מקשיוני (?) הדת ופלאיה (so) א"א גם הוא נעלם מעיני אנשי הדור כי איננו בהם שידענו כראוי אם מפני הקוצר (!) ההשגה ואם מפני עומק המושג המתחייב מהנחת המחברים ז"ל שהניחוהו בקצת פרקיו כפי שרשי ההגיון. לכן כדי שלא יתיאשו ממנו התלמידים אמרתי לקצרו בקצור נאה כפי קוצר שכלי למען ירוץ קורא בו. ודרכתי דרך בעל האדרת ז"ל לפי שהוא היה האחרון שבפוסקים. ואע"פ שלפי הנראה לי היה יותר טוב לדרך (so) בדרך רבינו אהרן האחרון בע"ה ז"ל כי הנחתו בכל העניני נכונה ביתר שאת מהנחת ר' אליהו בישיצי (so) ז"ל אמנם נמנעתי מפני שר' משה בן ר' אלישע קודם זמן הגירוש קדמני להבר (so) של רבינו אהרן ז"ל בענין השחיטה ולכן אני בחרתי לקצר בשל רבינו אליהו בישיצי. Folgen 2 Kap. bis f. 5 und Index bis K. 21, wo das uncorrecte Prototyp endete; vgl. Wolf ³1220 n. 679, ⁴856.

³ **פירוש ישעיה והעתק הקדמה** von Ahron [b. Josef], dem Karäer, Verf. des **מבחר**, bis 2, 5; nach Wolf's durchstrichener Notiz (f. 2b) aus Cod. Warner Fascic. N. 18; s. Catal. Lugd. p. 293 n. 73 E.

A n h ä n g e.

I. Samuelbuch (N. 33, oben S. 7).

Die nachfolgenden Stücke (S. 270—2) sind Parallelen zu den Proben aus der Ausg. 1612 des Samuelbuchs, welche H. Lotze in Götsche's Archiv für Literaturgesch. Bd. I. S. 70—2 gegeben, und beziehen sich darauf die hier beigesetzten Ziffern der Strophen und Zeilen.¹⁾

- | | | |
|-----|---|---|
| I, | 3 | אונ' דש דער אנדר דריטליי אבישי זיין' ברודר |
| | 4 | אונ' דש דריט טייל איתי גון איז עש גר |
| II | | דוד קלייד זיך מיט יואבר מיט אין רינגען שמעהיליין |
| | 2 | ער שפראך איך וויל אין גוטן ביא מיינן ליבן זיין |
| | 3 | אויף באנדן זיא די העלם אונ' ליכט שמעהיליין גוואנט |
| | 4 | דס פולק אונ' זיין קנעכטן די זיין דא צו האנט |
| III | | איר זולט דא היימן בלייבן דוד הער מיין |
| | 2 | דען דער שטרייט אישט אויף יודן דא טויכט איר ניט איין |
| | 3 | איר מוכט מעט וויא לייכט טארן פ'אר לירן וויר דען שטרייט |
| | 4 | איר זילט היא דיא היימן בלייבן דש דונקט אונש איצונד צייט |
| IV | | איר וועלט דער יודן שונן דער הער דער קוניג רייך |
| | 2 | גון אישט אל איר גראנקען אויף אויערן לייפא אליין |
| | 3 | איר ווערט (?) אין אלן ליבר צו מוט דאר שלוגן (so) |
| | 4 | וועגן אונז צייהן טויזנד דש הור איך זי וואל זאגן |
| V | | דרום בלייבט הער דא היימן אונ' פ'ולגט אונזר ליירן, |
| | 2 | מיר מווישן גר וואל שטרייטן אום דען לייפא מווישן וויר אונש ווערן |
| | 3 | גון אישט אלל איר גראנקען אויך (euch) צו שלאגן מוט |
| | 4 | אונ' בלייבט היא דא היימן הער אונ' פ'ולגט אונזרם רויט |
| VI | | וויר מווישן אל גמין גר זער אויף אויך זעהן |
| | 2 | זא מיכט דען שטרקן רעקן לעכט אובר דראנג גשהען |
| | 3 | פון דער גרושן מעניג דיא דא קומן דורט |
| | 4 | איר זולט היא היימן בלייבן אונ ביטט אונזרן גוט |
| VII | | עש אישט אונש גר ויל בעשר דש איר מיט אונש ביט |
| | 2 | ווען דש איר דעם [צום?] שטרייט היין אויש היין מיט אונש ריט |
| | 3 | זא מוגן וויר וויקליך שטרייטן ווש וויר צו שטרייטן הון |
| | 4 | ווש איר וועלט שפרך דער קוניג דש זייא אלש גיטן |
| | | übereinstimmend VIII |
| | | IX |
| | | הין וואלטן |
| | 2 | שפרך — גוט מווישן |

¹⁾ Die während unseres Aufenthaltes in Hamburg von Hrn. Dr. Bamberger, Rabb. in Königsberg, besorgte Abschrift wurde von Hrn. Wittkower mit der HS. nochmals verglichen.

אונ אל דען הויבט לייטן דען הערן אין דעם הער	X
קובט אייד מיין זון אבשלום זא שלאגט אין נויארט נים זעהר	2
נעמט אין גפאנגן אונ' שלוגט אין נים צו טוט	3
דער קוניג ערנאשטליכן דען זיינן ער עז גבול	4
דא פונדן זיא דעש קוניגש דוד קנעכטן	XI
אבשלום אונ' ישראל וי זיך הובא אן איין גרושש ועכטן	2
אבשלום קונט קיין העלם אויף טון דש אישט וואר	3
ער טרוג אויף זיינעם הייפט איין גרושן שובר האר	4
fast übereinstimmend	XII, XIII
צוואנציק טויזענד העלדן די האטן זי דר שלאגן	XIV
איטליכער דען זיינען, דען מושט מן טוט הין טראגן	2
ישראל מושטן ווייכן דער שטרקן העלדן אונצד צייט	3
דורך דעש מודש ווילן דש ווש אבשלום לייט	4

Auch XV—XVII ganz und gar abweichend, XVIII—XXXI übereinstimmend, XXXII ff. wiederum ganz und gar abweichend.

II. Die Disputationssammlung, Cod. 187⁷ (S. 71).

Dieses Werk ist nach Zunz (zur Gesch. 86) in Frankreich (worauf Ortsnamen und Fremdwörter hinweisen) wahrscheinlich um 1240—60 verfasst. Dukes (Litbl. d. Or. VIII, 84) identificirt es mit *יוסף המקנא*, worin (nach einer mitgetheilten Notiz am Anfang des Pariser Codex) die [hier fehlende] Einleitung bis *התחלת בראשית* von einem *Elia* herrühre, das Werk selbst *תשובות* von *Josef b. Natan* aus Joigny¹⁾ und dessen Vater *Natan*, enthalte. Carmoly behauptete zuerst (France Isr. 157), „Josef b. Natan b. Josef b. Natan b. Meschullam“ aus Étanges gebe zu Ende Maleachi Einzelheiten über seine Familie an und nenne (zu Genes.) „Josef Official“, der ebenfalls Josef b. Natan Official hiess! Das Buch habe anderen zum Muster gedient, sei sogar mit dem Titel *נצחון* gedruckt (Confusion mit dem alten *נצחון*, s. oben S. 71). Die Unterscheidung von Homonymen desavouirt Carmoly selbst in einem Artikel in Ben Chananja IV, 204, wo dafür andere unbelegte Angaben treten; unter Anderem wird *Natan b. Josef*²⁾ 1274 zum Deputirten beim Concil Gregor's X. in Lyon ernannt und stirbt um 1275. Ein Verwandter, *Elia* (der einen

¹⁾ *יוני* lässt auch Grätz, Gesch. VI, 435 stehen; es muss *מיני* heissen und steht hinter *Natan*.

²⁾ Vgl. weiter unten S. 178 A. 2.

Bruder Josef hat), sammelt die Disputationen Natan's und des Sohnes Josef, wird nach kaum begonnener Arbeit plötzlich ermordet, worauf Josef selbst dieselbe fortsetzt und bis über die Evangelien beendet. (Letzteres wiederum Confusion mit dem alten נצחון). Nach der Behauptung, dass Josef „geschriebene Dokumente“ benutzt habe, z. B. יוכה ר' י"ט מיוני (lies מיוני, also Jomtob aus Joigny), schliesst der Artikel: „Diese Dokumente, die er wörtlich abschreibt, würden bei den ähnlichen Namen der Kontroversisten, die grösste Confusion hervorgebracht haben, hätte er nicht, am Ende Maleachi, ein genaues Verzeichniss seiner Familie bis an (so) R. Todros de Narbonne hinauf gegeben, und dem wir in dieser Notiz folgten.“ Der Pariser Catalog N. 712 weiss Nichts davon, freilich auch Nichts vom „heiligen“ Elia und der Notiz am Ende von Maleachi. Auch dieser Catalog spricht von dem Buche als „connu sous le titre de נצחון“, und verweist auf Munk (!) in der Hist. lit. de la France XXI, 509¹⁾. Die HS. beginne ראה קראתי בשם החבור יוסף המקנא, vorangehe ein Fragment über messianische Weissagungen (נחמות), die vorzüglichsten Disputanten seien *Natan l'Official*, und sein Sohn Josef. Hiernach bedarf die HS. an den erwähnten Stellen einer kritischen Prüfung.

Aus demselben Werke stammen höchst wahrscheinlich Citate zum Pentat. in לקומות, Cod. München 252, woraus 20²⁾ Excerpte bei Berliner, Pletat, hebr. S. 29 ff. (vgl. dazu den Index der Autoren in H. B. XVI, 129). Dieselben stehen, mit Ausnahme von n. 2 (Meir b. Jecheskiel und Simson) und 8 (Saadia), in unserer HS. f. 53c—57a, theils mit schlechteren, theils mit bessern Lesearten, z. B. n. 12 סובל hier f. 55c richtig חובל (Cordeliter, auch 53b, 58a בעיר דורא, 63a, 71c, s. Zunz z. G. 181, ob auch האבל מקלינו (?) f. 54c? oder lies האבט, der Abbate?); n. 11, 15 besser אה גירין f. 55c 56a,³⁾ 57b, אה גרין 63b⁴⁾. Die wichtigste Abweichung

¹⁾ Dort steht ein Artikel *F. Lajard's* (1847) von wenigen Zeilen. Der Verf. des המקנא יוסף heisse Josef b. Natan und der Vater Natan l'Official, wahrscheinlich in Sens, XIII. J. Unsere HS. (bei Zunz) wird einfach identificirt. Vielleicht ist mehr zu finden in Munk's handschr. Catalog, welchen der gedruckte benutzte?

²⁾ So ist bei Berl. S. 31 für 21 zu lesen, n. 21 S. 34 hebr. ist nach S. 33 aus Cod. München 50.

³⁾ מוגירא bei Dukes, Mittheil. S. 24, Litbl. VIII, 84, Berliner S. 32.

⁴⁾ Der Bequemlichkeit halber bezeichne ich von nun an mit B. Ber-

besteht darin, dass wo Cod. München (und Paris) in der 1. Person spricht, in H. *Josef* genannt ist;¹⁾ — für נתן יוסף bei D. und Zunz S. 86²⁾ hat H. 63b נתן, also mit der virgula censoria, ähnlich 54d הר"ר נתן אשר,

Für Zeit und Charakter der ursprünglichen Compilation, wie für das Verhältniss unseres Compendiums, wären hauptsächlich die citirten Quellen und Disputanten zu verwerthen. H. bietet in dieser Beziehung einige Lücken, z. B. f. 51c שאל (D. mit Fragezeichen); 54a (so) אל הר מקארטרש, G. 439 supplirt יוסף, aber B. 3 (vgl. H. B. XVI, 131) hat מתתיה; s. unten unter יוסף. 70c וכן בה"ר יוסף הכהן, mit einem Zwischenraum in der HS. (wonach D. zu berichtigen, vgl. Zunz S. 86). In Bezug auf die von Zunz l. c. aufgezählten Autoritäten und die bei D. uncorrecten Mittheilungen ist hauptsächlich (nach der Reihe des hebr. Alphabets) noch Folgendes zu bemerken.

אשר Sohn Natan's 57b, vgl. 63b, auch 54b (wo נתן, s. oben), bei Mai p. 385: „Asai.“ — יוסף מקרטרש, Mutterbruder Natan's 58a, auch 63a דוד הר"ר נתן מקרטרש שמו (vgl. oben zu הר מקארטרש), heisst in Cod. München Josef b. Ascher; B. S. 32³⁾ identificirt ihn mit dem Grossvater in n. 3. s. jedoch unter נתן (vgl. auch oben S. 28 N. 67). — 55d יחיאל (s. A. 1 dieser S.), bei Zunz (S. 86): „Jechiel (aus Paris?)“ allein f. 58c (Jerem.) ausdrücklich גלח אחד אמר אל רבי הר"ר יחיאל מפריש זצ"ל, also höchst

liner's Plet. nach der Zifferzahl der Excerpte, ein hinzugefügtes S. bezeichnet die Seitenzahl der deutschen Abtheilung; D. = Dukes, Mitth. S. 24; G. = Grätz, Gesch. Bd. X; — H. = Cod. Hamb., vor Blattzahl, wo letztere allein nicht deutlich genug ist.

¹⁾ Abigedor b. Isak (vgl. H. B. XVI. 129, Litbl. l. c., B. 13) etc., H. 55d מפריש אומר אל ר' יחיאל והר"ר יצחק מה זה שאתם אוכלים, und zuletzt יוסף הר"ר (das Stück אליעזר bei B. ist also Zusatz). Eben so כל לר' יוסף... ואני השבתי לו כמו שאמר מורי זקני הרב ר' יוסף בשם אביו והרב (so) ר' וזעזבו כמו שאמר זקני הר"ר יוסף בשם ר' נתן (G. 438, 2) H. 54a נתן בן הר"ר משולם (vgl. weiter unten). — B. 6 ואני משיב להם 54c א"ל. — B. 7 ואני אומר 57 שאל גלח אל 57 ואמרתי לו שאלני גלח — B. 19 שמע והר"ר יוסף אומר 54c שאל גלח אל 57 ובעל התשובות א"ל והר"ר יוסף. — Vgl. auch oben S. 73.

²⁾ Im Index S. 599: N. b. J. ist auch die Seitenzahl 14 zu streichen: vgl. N. b. J. in Cod. Wien 32 S. 37; „ex Claramot“ (קלאראמונט) in Cod. De Rossi 313⁸; vgl. auch Jellinek, קונטרס המזכיר S. 18 und oben S. 176 A. 2.

³⁾ Die Emendation für Carpentras, bei B. S. 49 A. 48, hat schon [Carmoly] Litbl. XI, 550 zu Zunz, z. G. 98 und 86.

wahrscheinlich Jechiel b. Josef (oben S. 73), nicht ein älterer (G. 438 A. 1, B. S. 48 A. 28), wodurch wenigstens die Zeit unserer Bearbeitung (und wohl auch des Originals) auf Zunz's Annahme zurückgeführt wird (vgl. weiter unten). — מנחם aus Joigny, f. 70d מירושלים (האפ'טיאטקלא¹) — משה מפריש — נתן bildet das Centrum, zugleich den schwierigsten Punkt der Untersuchung. Natan hat schon Wolf 3848 n. 1720b aus Mai. Für נתן במולינש 54c hat Zunz „der Rabbi in Moulins“, vgl. unten הנמון. Natan schlechtweg identificirt G. 437 auf Grund einer Parallele im alten נצחון mit N. Official; dass dieser um 1200 gelebt habe, ist nicht zwingend bewiesen, eine eingehende Besprechung würde zu weit führen. Beachtenswerth ist der Umstand, dass Natan b. Meschullam (um 1150) in H. nirgends genannt ist. B. 20 stammt zunächst aus einer Quelle des XIV. Jahrh. (vgl. H. B. XVI, 131), aber auch in Cod. Paris heisst es zu Jesaia אמר לי מורי זקני הר' יוסף בן הר' נתן בן רבינו משולם, wonach der Schreiber ein Ururenkel des N. b. M. war, also frühestens um 1230 schrieb. Auffallend ist B. 3 (oben S. 178 A. 1), wo Josef gefragt, in der 1. Person geantwortet und der Grossvater Josef citirt wird. G. 438, 2, der die Stelle nur nach H. kennt, bezieht sie dennoch auf den Sammler Elia. Liegt in B. eine aus zwei Quellen combinirte Leseart vor? Ueber N. aus Chartres s. oben unter יוסף.

Die christlichen Disputanten oder Fragesteller sind fast nirgends mit Namen bezeichnet. Ausnahmen sind „Bruder Hieronymus“ (אה גירון, s. oben S. 177), 61c (bei D. מדרן), Pabst Gregor (IX., 1227—41): אל (so) על דבר מעשה גירון ה' ר' (so) תפח נפשו בניהנם להתוכח על המחילה 63d (vgl. Zunz z. G. 86). Sonst sind es meistens Geistliche und Apostaten, die als solche, häufig mit Hinzufügung des Ortsnamens, in folgender Weise benannt werden: אפטיקלא (?) מירושלים (s. oben Zeile 5). — וזה השיב הרב 55d (G. 436, B. 14) und 68b האפיפיור — אל' הא גלח אחד, insbesondere גלח 55c, B. 10.

¹) Mit Punkt über dem א. D. liest מנחם מאאני (א ist von יי kaum zu unterscheiden), in Kontres ha-Masoret S. 17 ohne Weiteres מייני.

²) Vgl. B. S. 33. Im Index von Zunz z. G. 599 ist S. 101 zu streichen, und zur S. 111 der fehlende Natanel b. M. zu setzen, Vgl. auch Cod. Wien 32 S. 36 des Catal.; Meschullam b. Natan in Melun um 1160, bei Zunz, z. G. 53.

57a, vgl. B. 19; dem ממוקניט antwortet Ascher b. Natan 57b; 59c; הגמון דאנגיירש — 56b, B. 18. — מונש mit Josef b. N. 57d, 58a, 66c; B. 3, steht nicht 54a (G. 438, 2); 54d (D. בומיאין, G. 436 Z. 5 מייני, B. 9 S. 32 wird dafür „Melun“ gesetzt); f. 62d heisst es: נדרשתי ללא שאלו בעלילת פונץ, באו גוים ואמרו להנ' מפותייריש ומאנגולימו שהיה השקן עושה פוקה עיורים זוקק כפופים מסיח אלמים הנ' (אחד) משני (ist Poitiers und Angoulême); endlich 54d (B. 9, vgl. 15, nicht f. 56a, s. G. 436) 57cd, 63d, 64a; משני bei Mai 384. — יקופין (Jacobiner) 53a. — 58c משומד — 56a B. 15, G. 436. — 55c מין אחד — קונצלייר 51c, קוצייר (so) מפריש — יודן המשומד und d; vgl. oben 55d, 56a (B. 13, 17), קנצלייר ohne Ort f. 70. — Endlich mag noch folgende Hinweisung auf die Kreuzzüge Platz finden, f. 61b ולא כמו עתה שהמשרה גורמת אכילת חרב ומלחמת בין הגוים ובין הישמעאלים אבל במשרה זו שלום יהיה.

III. Robert's Circular [1328, Cod. 253⁵ (S.103).¹]

העתקת כתב אדוננו המלך רוברט י"ה לכלל אייגייש על מות הדוכס בנו י"ע.

רוברט בחסד האל מלך שזיליא אל כלל אייגייש הנאמנים שלום ורצון טוב. אליכם אשר בלי פרוד באהבה ויושר אמונת צלמנו המלכיי תתחברו ועמנו באותו המושג הורגלתם ובכל הדברים בזה המרוץ נכרתם אם למצליחים בכם ואם לקשי יום הוכרחנו להגיד ענין הפרידה הטובה מהיותר חביב ויקר אלינו הוא הנולד הראשון לנו גם יחידנו דוכס קלבריא אשר באמת הלך בדרך קודמיו מהבית הקדוש אל צרפת ואם בפרט מעצמו עם נדיבות גדולה כאשר יאות בענינים נודעים או קנינים ובשבועות האקדלשיאה (so) כראוי אל פרמציר (so) מאמין וקאמזיליק יום תשיעי לחדש נובמרי כאשר יתכן להאמין עבר אל קיר"שט (so) ולא נרצה להעלים מכם ומאמונתכם כי אנחנו [בטחנו?] באל ית' לגמרי ובתכלית ההתאפקות ובאבירות לב נתאמין מזה ונביט לנמצא בכתבי הקדש באמת גם את הטוב נקבל (!) מצורף למה שאנו בטוחים בזה להיות אהובים לאל כי בהכנעה ראוי שיוקחו צרות זה העולם ונביט ג"כ למה שאנו מגידים לשמחתכם והוא שממנו נשאר זרע ומאשתו החרה בעזרת האל בן זכר אנו מקוים סוף דבר י"י נתן וי"י לקח. גם תוחלתנו שהאל העתיקו אל מעמד יותר נכבד (טוב dafür) בלי הערכה ממה שהיה. והאל אבי הרחמים יביאהו לכנוחות ויתעורר לעזרנו. ובאמת שמעשי הראשונים יורו לנו ולכם כי האל ית' בצרות וסכנות לא עזב חסדו

¹) Die Schrift ist auch dem Geübten schwer leserlich.

אבל לירא ולנואש חיש השגחה. ודעו שאפי' בננו (הדוכוס darüber) החביב שהיה לא להנהגתי והצלתי לבד בתכלית הטובה וההעזר היה אך בכל הענינים ההכרחיים היה מעולם ונסתלק מעמנו. אף גם זאת אנו מקיים כאשר אמר לאב הקדוש אברהם לפחדו ופן ילך ערירי הבטיחו בהשגחתו יורש מבורך על משפחות האדם ולהרבות זרעו מכוכבי השמים ואותו הבטיח להציל ממלכים לא מאמינים וניצוח עד לתת לו עליהם (so) וכן היה כן אין לנו ולכם להתיאש ולירא פן יעזבנו לפי שאין אנו נרדפים לסבת מרדנו (?) בו. ולפי שראוי לקצר באכל המתים ומכאובם לפי שלא אבדו אבל שולחו לפננו ראוי אם כן לנו ולכם מן הדין להתאפק באל לפי שאנו עשויי והמגיע אלינו הוא הרצון האלהי. והנה אמר גריג' ריש שלא ירצה האל רק בטוב אם כן כל עוד שנכאב במה שירצה האל נתראה מנונים ומורדים במעשיו ורצונו והולכים כנגד גזרתו הקדושה אשר אין מי שיגידה ולזה תהיה תמיד תקותכם ותקותנו שאין להרהר במה שיחול עלינו כי הכל מאתו מגיע וכל מעשה לפי טוב ומשפטיו בלתי מושגים. אלינו ולא נחקור תכליתם כתהום (הסתום?) לפי שלא נתן אלינו להראם (?) לגדלם ולגודל עושיהם וגם באותם שיראו נכרים אם היו מושגים כפי מה שהם בננו טובו היו בלי שום ערך יותר טובים וישרים. ולפי שהוא ית' התחלה ותכלית תקותנו וקיומנו ראוי שתהיה אליו בקשתנו ותפלתנו ואליו יכלו כל תשוקותינו ויוקבלו, נחלה אם כן לזה ונבקש ונצוה אמונתכם ואהבתכם הנאמנה ביותר יקר שנוכל שבכל בתי העבודות אם מהבתדרים אם מהפרוק'ייאש ובפרט ברליגיו'ש תתקנו בכונה חזקה שיעשו תפלות וזכרים שנה תמימה למחר דרכו אל האל ביותר קצר שתוכלו למען תשמח נפשו בשכנו בהיכלות השממיים (so) והארמונים העליונים ושמה לנצה יתענג. א"א.

IV. Jacob Anatoli's Vorrede, Cod. 263 (S. 108).

(Benutzt sind Codd. München, 64, 106, 388).

קול תופשי (חופשי) בינה בכסף	איה מצרף מסוג שלי
חכמת דבר תשיב אמר	כור לבין מאב נתן לי
בו (בי) הגו סגים מכסף	ויצא לצורף כלי.

מצרף לכסף התבונה, וכור לזהב האמונה, לחכמת הדבר היא למנה, כי בו יבחן כל מאמר (המאמר), אם מתוק (הוא) אם מר, הרע הוא אם יפה, החזק הוא הרפה, אם יכשר ואם יערב, המעט הוא אם רב, והמאמרים מורים על הענינים אשר בשכל האדם מצוירים, והציורים ההם נשואים על הדברים, אשר הם חוץ משכלו נמצאים (מוצאים), וכל הנמצאים יודיעו (יורו) ממצאים, ויורו כי הוא בראם, לכן כל הבא לדרוש את י' באמת הוא צריך לחכמה הזאת (כזאת), כי (אם) איננה (חכמה) לעצמה, כי אם (אמנם) תועלתה גדולה לצורף כל חכמה, שאין שלמות לחכם זולתה והיא אצלו ככלי (ה)אומנות אצל האומן ואין זה בחכמה העיונית לבד כי גם (כן) במקומות

רבים בתורה ובמקרא ובתלמוד יש לה מבא גדול להתיר ספקות גדולות (רבות) וזאת הוא הכונה הראשונה בחכמת הדבר.

והכונה שנית כי היא מחדדת השכל ומכשרת התלמוד (הלמוד) כסמים המכשירים האוכל ומעירים תאות המזון, והיא תועלת טובה (גדולה) לכל מבקש, מצורף אל זה שהיא צריכה מאד לעמוד כנגד החולקים והטוענים בטענת (בטעות) השלי (so) ר"ל ההטעאה, וכבר הזהירו רבותינו ז"ל על זה, הוי שקוד ללמוד תורה (ודע) מה שתשיב לאפיקורוס (את אפיק'), ולא על אפיקורוס בלבד היתה (כונתם ו) הזהרתם כ"א על החולקים על האמת, וידוע שאין כח באדם ממנו לעמוד כנגד הפקחים משאר האומות החולקים (החולקות) עלינו אם לא ילמוד (למד) החכמה הזאת.

ומפני שראיתי שרבו ההוללים הרעים המתפארים עלינו בדרך המחלוקת והנצוח, קנאתי בהם אני יעקב בר אבא מרי בר' שמשון בר' אנטוליו (אנטולי) ז"ל, והתעוררה תשוקתי להעתיק החכמה הזאת כפי אשר תשיג ידי ואמת כי נתתי אל לבי להקל מעלי (עלי, תהלה) עבודת ספרי (חכמת) התכונה הכבדה בהעתקתה ולמודה (לפי מה) שהיא צריכה (ל)ספרים רבים ולהתבוננות רב, אכן הציקתני רוח אחי (אחי) ורעי אלופי ומיודעי החכמים המשכילים אשר בעיר נרבונא (ובדרש) אשר מלאם לבם לקרבה אל המלאכה הזאת ולאהבתם אטה שכמי לשאת משא על משא (משאי) ובעזרת (ת) הנותן ליעף כח אורע בבקר בחכמת התכונה, ולערב בחכמת ההגיון תהיינה ידי אמונה.

ואם יאמר אומר הלא (אמרו) רבותינו ז"ל (מנעו החכמה הזאת כי הם אמרו) מנעו בניכם מן ההגיון, נשיב לו השמיע לאזניך מה שאתה מוצא בפך (מפך), כי הם אמרו מנעו בניכם ולא אמרו מנעו עצמיכם, וזה שזאת החכמה ושאר החכמות הנמשכות אחריה נמנעות (נמנעים) מן הנערים לשתי סבות, אחת מהן לפי שהן מושכות לב האדם מאד, ואם יחנכו הנערים בהן לא היתה נפשם חושקת בתורה (לתורה) לפי שאין למודה על דרך ההגיון כדרך (העיון בשאר) החכמות, והשנית כי היה האדם זמן רב בלא תורה ובלא אלהי אמת אם לא היה חנוכו בתורה, ולזאת הסבה (ב)עצמה מנעו האדם מללמוד (את בנו) חכמה יוגית לפי שצריך שיחנכהו (שיחנכנו) בתורה לישוב דעתו באמונת האל הישרה ולהדריכו במדות (במצות) הטובות, ולזה (ועל זה) רמז החכם באמרו חנוך לנער ע"פ דרכו וגו', וזה (ה)דבר שיקל עליו בנערותו לסמוך על דברי (דעת) התורה האמתית המקובלת, לפי שאין צורך לצרפם כי כבר צרפם ובחנם נותנם, כמו שאמר כל אמרת י"י צרופה (וגו'). ואמנם אחר זה ראוי לכל חכם שיחפף ויצרוף (הכנת) דברי התורה (והכנתה) הטמונה ואז יבין (תבין) יראת י"י ודעת אלהים ימצא (תמצא) (כמו שאמר החכם אם תבקשנה . . . תמצא), ואין החפוש בה כחפוש המטמונים מבלעדי החכמה העיונית. ועל זה אמרתי להתחזק ולהתאמץ (להתא' ולהתח') במלאכה הזאת ואם ידעתי כי לא יאות לאיש כמוני להרום ולעלות אל (ה)הר הגדול הר ההעתקה כי רב הדרך מכני ורבים המכשולים לפני מחסרון ידיעתי בלשון

הערב ומקוצר יד הבנתי, אמרתי (ו)אולי במעט הדבש אשר ימצא בספרי העתקתי יאור עיני העיינים (העורים המעיינים) בהם, ויתקנו המעוות בהם (מעוותי) ומעט התועלת בחכמה (בחכמות) הוא גדול לאוהביה. והבוחן לבבי וצורפי (וצורפו) יעזר לי (יעזרני) להפיק רצון מאתו ושגיאות יבינני ומנסתרות ינקני. יהי לרצון אמרי פי (והגיון לבי אמן).

V. Arthurs Hof, N. 288 f. 1 und 327 f. 88 (S. 119). ¹⁾

- 1 נוא זאג איך דיר דוא קלוגר קנאב (מן!)
- דו איך ליידר קיין זון נישט (fehlt) האבי (הב)
- ווען מיין אייניגי (איינציגי) טאכטער (טוכטער) די איז איין שויני מייד (מייט)
- דש זיין דיר ור וואר גיזיט (גיזאנט)
- 5 די שיינשט (שוינשט) די אי וואר גיבורן
- זא איז שון (אישט בון) זעכצעהן יארן
- איך ווייט איר זייט איין קלוגר מאן (מן)
- ווען איר זיא (זי) ווערט זעהן אן
- 9 אייר ורב (אויער פארב) ווערט זיך ור קערן
- און אייער (אויער) שטערק ווערט זיך מירן (מערן)
- פון (בון) איר גרושה שונהייט
- דיא גוט האט (הוט) אן איר גיקלייט (זי גילינט!)
- 13 ווען זי איז פון (fehlt) הויט און האר (הור)
- שוין (שון) אז דער זיין קלאר (די זון אזו קלור)
- ווייל עש גוט נישט וויל הון
- דאז איך זאל האבן איין זון
- 17 זא (דא) וויל איך דער ליבה (ליבר) טאכטער מיין
- (גר) איין גיטרייאר ואטער (פאטער) זיין
- אונ' איך וויל איר געבן איין מאן (מן)
- דער דא איך עצאם קאן (איז איין דעגן צו לובן!)
- 21 דער דא איז איין שטארקער הילד
- אונ' איין דעגן אויש דר ווילט
- פון אייער שטערק (אויער' שטערקקייט) איז מיר וויל ווארן גיזאנט ²⁾
- איך דאכט מיר צו בירייטן מיין קלייד (Zeile fehlt)
- 25 וויא קוים (קאם) איך בייטט (בייטט)
- דו איך שטיג צו פפערד אונ' רייטט (Zeile fehlt)
- ביז איך אוינז קיניג ארטיז הוב (הוף) קאם
- אונ' איך אייער דא (אוימדר דו so) ור נאם

¹⁾ Auch diese Probe exerperte freundlichst Hr. Dr. Bamberger, die wir mit den HSS. verglichen. Die Varr. sind aus Cod. 288.

²⁾ Muss wohl ursprünglich גיזיט (geseyt, für gesagt) lauten, um mit Kleid zu reimen, vgl. Zeile 4.

Dieser Text ist wohl von Josel Witzenhausen leicht umgearbeitet (s. Wagenseil, Belehrung u. s. w. S. 172, 175), da die alte gedruckte Bearbeitung (Serapeum 1869, S. 146) in Achtheilen mit 3 alternirenden Reimen verfasst ist.

VI. Honein's Einleitung (308,⁵ S. 133, 309,^{4 5} S. 140 ff.).

Für die nachfolg. Inhaltsübersicht benutzte ich den verkürzten arabischen Text (A.) aus ibn abi 'Sadik's Comm. (שרח מכהצר מסאיל) in Cod. Münch. 804 (Aumer S. 352) in X Abschnitten, die hebr. Uebersetzung (Mose Tibbon's, T.) in 2 Recensionen (Ta. = Hamb. 308,⁵ und Münch. 270, Tb. = München 250 u. Coronel),¹⁾ die lateinische Isagoge (Is.), Ausg. 1527 der Articella, und deren 2 Uebersetzungen (Ua. = Hamb. 309,⁴, Ascher 21, Ub. = München 270).²⁾

Anf. A. אמר השואל (הנין) אל כמה חלקים. T. יחלקו (נחלקת חכמת) הרפואות (הרפואה) אל כם. Is.: Primus liber medicinae. Medicina dividitur in duas partes; U. s. oben S. 140 — I. A. אלי כם. גזא ינקסם אלנמר. אלית'לא ת'ה' אנזא וזא הי אלנמר פי אלמור אלטביעה' ומנה יסתכרג' עלם אלמראץ' בזואל תלך אלמור אלטביעה' ען אחואלהא אל כמה חלקים. T. וואלי אלנמר אלי אלמסבאב וואלי אלנמר פי אלדלאיל יחלק העיון, אל שלשה חלקים ומה הם, (אל) העיון בדברים הטבעיים אשר מהם תצא ידיעת החליים בסור הדברים הטבעיים (ההם) מדרכיהם ואל העיון מהם תצא ידיעת החליים בסור הדברים הטבעיים (ההם) במופתים (והעיון) בסבות ואל העיון במופתים. Is.: Theorica dividitur in tria, s. in contemplatione rerum naturalium et non naturalium et earum quae sunt contra naturam (ou und παρὰ φύσει); Ua. והחכמה (ואמנם הה') נחלקת לשלשה דברים והיא בהכרת הדברים התולדיים והעיון מהם יחלק לגי. Ub. והאין (והבלתי) תולדיים וחין מהתולדת חלקים אל העיון בדברים הטבעיים והבלתי טבעיים ואשר הם נגד הטבע³⁾ — Folgt von Elementen, Temperamenten (מזג), Säften (ליחות), Gliedern, Kräften, Wirkungen, Seelen (רוחות, spiritibus), auch in Is., wo sich Alter etc. (s. unter VIII u. IX) anschliessen.

¹⁾ Die Worte 'השואל' und 'העונה' bleiben weg, wie in A. — Derselben Anordnung folgt auch die *tabellarische* compendiöse Bearbeitung (vgl. unten zu VI) in Cod. Sprenger 1835, deren Titel der gedruckte Catalog durch eine Inhaltsangabe ersetzt; er lautet עלי טריק אלחקם ואלתשג'יר (ה'ה מסאיל חנין בן אסחק עלי טריק אלחקם ואלתשג'יר) (vgl. oben S. 133 A. 3 und Virch, Bd. 39 S. 327, Bd. 42 S. 100). Dieser Cod. ist in sehr kleinem, die Augen anstrengendem Character geschrieben und stark von Würmern beschädigt.

²⁾ citirt schon Serachja, unten Anhang IX.

³⁾ Am Rand והסבות והמופתים aus T., wo jedoch die obige Eintheilung als eine zweite, s. unten unter VIII.

II. A. פי אלאמור אלכ'ארגה' ען אלטביעה'. מא אלדי יחדת' כל' מה יתחדש T. ; ואחד מן אלאמור אלטביעה' אדא זאל ען האלה פי אלכרן בעבור כל אחד מן הדברים (הענינים) הטבעיים כשיסור ממנהגו בגוף Is.: Da re naturali in humano corpore; nur Ub. בצאת הדברים הטבעיים. Ua. ohne Ueberschrift, die Arten der Krankheiten und die Zustände des Körpers.

III. A. ומן הסבות שני מינים T. ; פי אננאם אלאסבאב נ'נסאן Js.: De modis occasionum. Occ. vero duo sunt genera; Ua. Cod. H. ומן הסבה הם שני ענינים האחת (האחד) תולדי והשנית לאין תולדית והיא הוין תולדי (!) Ub. ; והאחד (והאחר l.) חוין ממרצת richtiger Asher ממרצת התולדת בסבות. וסוני הסבות שנים, האחד טבעי והשני יוצא מהמירון הטבעי d. i. extra cursum nat.

IV. כמה הם (מיני) סוני המופתים (והראיות) המורים T. ; פי אלדלאל Is.: De modis et numero significationum. על הבריאות והחולי. Genera sign. sunt tria; Ua. (!) עניני האותות הם שלשה האחדים (!) Ub. באותות. וסוני האותות שלשה מהם אותות מורות ; יורו וכו'.

V. (Practischer Theil, s. oben S. 134). A. defect (s. unter VI). אל כמה חלקים תחלק החלק המעשי (המעשה) במלאכת חכמת הרפואות T. א' ה' יחלק אל שני חלקים שמירת הבריאים על בריאותם... ורפואת... החולים. Js.: De operatione medicinae. Op. med. habet triplicem effectum, aut ei custodit sanitatem secundum multitudinem (l. similitud.) suam aut ex infirmitate facit sanitatem aut e contrario; Ua. השלמת הרפואה נחלקת לשלש (ה ענינים) זהו לשמור הבריאות בפעולת הרפואה. Ub. ; כפי מראהו או להשיבו בריא מחליו או ההפוך ופעולת הרפואה הנה'יש לה שלשה כוונות אם שמירת הבריאות על דמיונו ואם עשות מהחולי או מהממוצע או מההפך Das Ende dieses Abschnittes lautet bei T. (Cod. H. 308 f. 84): על כמה פנים תעשה הרפואה בתוך הגוף.. בשלשה פנים. אם שינקה דבר ממה שבגוף כאשקמוניא אם שימנע מה שיורק מן הגוף כמו האספרגול אם בשנות מזג הגוף כהשקות מים קרים בעת הקדחת... על כמה פנים תעשה הרפואה מחוין. אמר העונה על ארבעה דברים ומה הם אם לחסר מן הגוף כרפואה האוכלת הבשר או להוסיף בו כרפואה המצמחת או למנוע היוצא ממנו כרפואה העוצרת דם או לשנות מזגו כמים הקרים המוצקים על הגוף בקדחת... כמה הם מיני הרפואות ביד בחכמת הרפואה.. שני מינים ומה הם שאנחנו אולי נעשנה בבשר ואולי נעשנה בעצמות ומהדמות (so) זאת הרפואה בבשר הבקוע (?) והחנוכה (?) והכויה... ומה דמות עשייתנו לה בעצמות... אם Is.: Medicinae interioris operatio — בהשבת השמיטה¹) אם בתקון השבר

¹) Am Rand העקע נ"א, also aus Ub., s. unten.

in tria dividitur: aut enim solvit, ut pharmacia: aut comprimit: ut caetana: aut mutat qualitatem ut *aqua frigida* in febribus. Eius autem effectus quadruplex est: aut enim minuit abundantiam ut pharmacia: aut replet inopiam ut carnem vel sanguinem: aut perstringit solutum ut stipticum: aut mutat qualitatem ut frigida aqua in febribus. *De Chirurgia*. Chir. duplex est in carne et in osse: in carne ut incidere suere coquere: in ossa ut solidare aut innectere aut reddere. — H. 309 f. 82b מלאכת הרפואה בשלשה ענינים או בשלשול כמו בכיבוס או במעשה [במעצר l.] כמו בחבוש או משנה האיכות כמו בדברים קרים בקדחות.¹⁾ והשלמת הרפואה היא בד' ענינים או יחסר השפע כמו בכבוס או ימלא החסרון כמו מדם (בדם) ובשר או יעצור; המשולשל בדברים עוצרים או ישנה האיכות כמו מים קרים, בקדחות ואמנם פעולת הרפואה החיצונית תהיה בארבעה פנים in München 270 כי היא אם שתמעט בהרקת התוספת וניגובו ובלווי כמו המאכלים, או ימלא החסרון במצמיה הבשר והדם, ואם שתעצור הנרפה ברפואה הקובצת ואם Der Passus Chirurgie lautet in Ua. שתשנה המזג בשפיכת הקרים על הגוף בקדחת. מלאכת הכריתות זהו צירוינאה היא בשני ענינים בבשר ובעצם. Ua. כבשר כמו חיתוך ותפירה וכווייה (ובווייה ותפירה) בעצם כמו לקיים או ואולם מלאכת הירד בשני מינים כי היא תפעל אם Ub. להחזיר אל הדבקים בבשר ואם בעצמות אמנם בבשר... כמו דבוק השבר והשבת ההקע'

VI. A. ²⁾ T. (f. 84b) פי קואנין אלאדויה" אלמפרדה" ואלמרכבה" שער בתיקון הסמנין... בכמה דברים תשלם הרפואות (הרפואה) עד שתהיה הבריאות בהלאים (בחליים) כוללת... בחמשה דרכים כאון [כאיוון l.] איכויות (איכות) הסמנין, ובאזון כמיותם, ובהטבת צד עשייתם, ובשער העת הנאות Is.: Specierum cognitio quinque modis fit: qualitatis, quantitatis, temporis, ordinis, boni malive discretio (so). Ua. הכרת (ידיעת) הסמנים נעשה בחמשה ענינים באיכות. אזון הסמנים. וידיעת Ub. ובכמות ובעת ובסדר ובבחינת הרעות והטובות הסמים תשלם בה' דברים והם אזון איכותם וכמותם ואזון [ועת für?] Diese Zeilen am Ende der (vielleicht *unvollendet* gebliebenen?) Isagoge vertreten einen grossen Abschnitt des arab. Originals, welcher auf anderem Wege auch in occidentalische Kreise drang, namentlich der

¹⁾ Die andere Übersetzung dieser Stelle habe ich nicht notirt. In dem Comm. Cod. Coronel (s. oben S. 142) findet sich überhaupt nur אמר השלמת מלאכת הרפואה בג' ענינים במילוי בחסור ובשני איכות, vielleicht eine Zusammenziehung beider Sätze; auch der folg. Passus über Chirurgie ist dort nicht erläutert.

²⁾ Der Cod. ist hinter f. 58 (Ende IV) und 60 defect, die Custoden sind gefälscht; f. 61 על ימי כס צרב יקאל אלשי חאר ist in Cod. H. f. 88b על כמה פנים. A. f. 63b über die Arten der Mittel entspricht H. f. 89. יאמר כי הדבר הם

Theil über die Prüfung der Heilmittel. A. f. 68 כם הי אלקואנין T. (H. f. 90) כמה (מה); ואלדסתוראת אלתי ימתחן בהא קוה' אלאדויה' הם הדרכים אשר בהם יבחן כח הסמנים הנפרדים auf diese 8 Wege folgen (A. f. 71, H. 90) 5 andere, deren letzter der Geruch (s. Virch Bd. 37 S. 400, Bd. 39 S. 327). A. f. 88, H. 95b über die Gewichte (Dosen) der einfachen Heilmittel. Hierauf folgt H. 96b von den zusammengesetzten Mitteln¹⁾, und darin die oben (S. 134) erwähnte Stelle vom Theriak (f. 97b, Münch. 250 f. 35, M. 270 f. 40, unbedeutende Varr. lasse ich weg):

ולמה נקרא הטריאק טריאקה... כי יש חיה שמה עוקצת (עוקצת שמה) בלשון יון טריאק ובעבור שיהיה זאת (היות) המרקחת ר"ל הטרי מועיל מארסי בעלי העקיצות ובעלי הארסים גזרו (לו) היונים בלשונם שמות משמות בעלי העקיצה וקראוהו טריאק ותקנוהו בארץ הערב וקראוהו טריאקה (טריאקה)... אמנם המחדש הראשון (לו היה) מאנים (מאנים) הפילוסוף²⁾ ואמנם המתכנן והמשלימו היה (הוא) אנדרומכוס כי הוא (היה) שהוסיף בו בשר האפעה אשר הוא יותר נאות... ואמנם המניעהו (המניהו) והמגלה טובותיו ומעלותיו הוא גאלינוס כי הוא הגיד סבת מה שנכנסו בו מן הסמנים... ואחרי כן חנין בן יצחק אחרי מה שקדם מגאלינוס בזה אסף (לקח) ממה שאמרו גאלינוס מאמר כולל ושמו בגוף למבקש העלה ומה שנמצאו לו מן (ה) ענינים (ה) הזקים ברבים מספריו אשר הם באוצרות לבעלי החכמה חבר (פי) בתריאק ספר ושמהו שני (חלקים בשני) מאמרים (באר בהם ענין התריאק במאמר מבואר).

Den Schluss dieses Abschnittes bildet eine kurze Behandlung der 4 Krankheitszeiten (f. 100b), welche ibn abi Oseibia als Anfang der Redaction Hobeisch's bezeichnet.³⁾

¹⁾ Auch hier ist in A. hinter f. 88 eine, von Aumer übersehene Lücke durch falschen Custos und die rothe arab. Ziffer 125 (auf f. 8) betrügerisch verdeckt.

²⁾ Für מאנים *Magnus*, s. Virch. Bd. 52 S. 353, 361; vgl. folg. Anm. 3.

³⁾ Die Stelle bei ibn Abi Oseibia (HS. München f. 239, Berl. f. 180) lautet: כתאב אלמסאל והו מרכ' אלי (צנאעה) אלמב לאנה (קד) ג'מע פיה ג'מלא וג'זאמע יג'רי: מג'רי אלמבאדי ואלאואיל להד' אלעלם וליס ג'מיע הד' אלכתאב לחנין בל אן תלמיד'ה אלעסס (so) חביש תממה להד' קאל אבן אבי צאדק פי שרחה לה אן חנינא ג'מע מעאני הד' אלכתאב פי טרוס ומסודאת ביץ' מנהא אלבעץ' פי מדה" חיותה ת'ס אן חביש בן אלחסן תלמיד'ה ואבן אכ'תה כתב אלבאקי וזאד פיה מן ענדה וזאיד ואלחקקה במא את'בתהא חנין פי דסתורה ולד' יוג'ד הד' אלכתאב מענונא בכתאב אלמסאל לחנין בזאדה" חביש אלעשס (so) ואלד' פי אלנסד' מן הד' אלכתאב אן זיאדאת חביש מן ענר ד'כרה אוקאת אלמראץ' אלדבעה" אלי אכ'ר הד' אלכתאב. וקאל אבן אבי צאדק אן זיאדאת חביש אנמא הי פי אלכלאם פי אלחריאק ואסתדל עלי ד'לך באנה קאל ת'ס אן חנין בן אסחק עמל מקאלתין שרח פיהא (so) מא קאלה ג'אלינוס פי אלחריאק ולי כאן קאלה חנין לכאן יקול ת'ס אני עמלת מקאלתין שרחת פיהא כד'א וכד'א וקיל אן חנינא שרע (פי תאליף) הד' אלכתאב פי איאם אלמתוכל וקד ג'עלה ראיס אלטבא בבגראד — In der tabellarischen Bearbeitung, Cod. Sprenger 1885 f. 10b, ist die Stelle unseres Textes gekürzt: אלחריאק אכדעה מגנס וכמלה אנדרומאכס אלתי'אני; והו אלד' אלקי פיה לחוס אלפאעי וג'אלינוס אלך

VII. A. (המאמר בדפן) מה היא T. פי אלנבין. אלערוק אלצ'וארב. ספר לחנן 2 f. 159. Eine Bearbeitung von Galen's *de pulsibus ad Antonium* (ed. Kühn XIX, 629 ff.) und daher dem, hinter der Is. gedruckten lib. pulsuum *Philareti* sehr ähnlich,¹⁾ befolgt die Dreitheilung der Naturalia etc., bespricht 10 Arten des Pulses, zuletzt das Pulsfühlen, über welches Nichts in jenen Beiden.

VIII. A. פי לואזם אלאמור אלטביעיה. כיה קסם קום אכרון נטר. איך חלקו אנשים אחרים חכמת הרפואות ומעשיה בזולת החלוקה T. ; אלטב הקודמת; hier kommt die Dreitheilung in die natürlichen Dinge (טבעיים), nicht natürlichen und unnatürlichen oder widernatürlichen (יוצאים מן הדרך הטבעי). Zu den 7 natürlichen (s. oben I) kommen 4 דברים (מקרים) דברים בהם 4, Farben, Qualitäten (תארים) und Geschlechtsunterschied. Daran schliessen sich (die nicht natürlichen) Jahreszeiten (Veränderung der Temperatur), Bewegung und Ruhe, Bad (רחיצה), Speise und Trank, Schlaf u. Wachen, Coitus und Accidenzen (הידושים) der Seele. Alles dies hat die Js. zu Anfang hinter den natürl. Dingen: „Incipit tract. rerum non naturalium et primo de mutatione aeris“; Ua. (Ueberschr. fehlt in H. 77b) נאמר מן הדברים בדברים הבלתי טבעיים וראשונה Ub. שאינם תולדיים מן שני האויר באויר; für Bewegung in Ua. העמל (exercitio), Bad מרחץ (auch Ub.), Nahrung עניני המאכלין (Ub. wie T. מזון), Wachen תעורה (Ub. יקיצה wie T.), Coitus משכבי אשה (Ub. משגל wie T.), Accid. מ' נפשיים Ub. מקרים באו מצד הנשמה. Vgl. Arnaldus de Villanova, Speculum introd. K. 78—87.

¹⁾ Ueber dieses Verhältniss findet sich keine Andeutung bei F. Z. Ermerins (Anecd. med. graeca, Lugd. Bat. 1840 p. VII, wo Anfang und Ende nach ed. 1487 mitgetheilt ist; vgl. in der weitläufigen griechischen Schrift des „Theophilus Protospatharius“ p. 51 die Eintheilung der Veränderungen κατά φύσιν etc). Haeser, Gesch. d. Med. I, 461, übersieht sogar die von Ermerins hervorgehobene Verschiedenheit des kurzen Philaretus, welcher zu Anfang des letzten Absatzes: de causis et differ., auf die „16 Bücher“ (ohne Zweifel des Megapulsus von Galen) hinweist. — Ueber eine hebr. Uebersetzung des Philaretus s. Virchow's Archiv Bd. 40 S. 92. — Philaretus, od. Philertus, als Verf. eines lib. trium tractatumum (was Haller, Bibl. med. pr. I, 309 auf 3 Schriften über Urin, Excremente und Puls bezieht!) wird im Continens des Razi citirt, s. die Anführungen in meiner Abhandlung: die toxicologischen Schriften der Araber u. s. w. in Virchow's Archiv Bd. 52 S. 362. Allein nach Leclerc, Histoire de la médecine arabe I, 256, hat der arabische Text Philagrius. Dass Philaret den Arabern unbekannt scheine, habe ich bereits l. c. S. 363 bemerkt.

In A. f. 116 und T. (H. f. 105 b l. Z.) folgen Eintheilungen der Glieder, zuerst an und für sich in einfache etc., dann aber nach Kräften und Rang (כבודם), ferner von den Kräften, grösstentheils Wiederholung aus I! —

Die 3 Widernatürlichen sind (nach T. zu Anf. dieses Abschn.): Krankheiten, Ursachen (מכות העושות להם), und Accidenzen (מקרים הדבקים בהם). Diese Eintheilung hat die Is. am Anfang des nun folg. „tract. rerum contra naturam et primo de divisione eorum,“ wofür eine kurze Ueberschrift des folg. Abschnittes bei Ua. (חיון מתולדת) u. Ub. (נגד הטבע).

IX. A. המאמר T. ; פי אלחמי. מא הו אלחמי הראן כארגה' מן אלמבע. בקדחת... מה הקדחת.. חום יוצא ממנהג הטבע יתפשט מן הלב בנגידים בדקדקת. Die Namen der Fieber sind griechische. Is.: De Febribus. Febris est calor innaturalis, cursum supergrediens naturae, procedens a corde in arterias, suoque laedens effectu (sehr kurz); Ua. (H. אינה חום אין) מן הקדחת הוא חום חום (אינה חום H.). תולדי עולה אל (so) מרוצת הטבע (ה) יוצא מן הלב בכלי (ה) רוח ומנגע הק' היא חום עובר המירוץ הטבעי... אל. Ub. ; (ומייגע! H.) במעשהו השתנים (!) מזיק הפעולות הטבעיות. Daran schliesst sich A. f. 134b אלגדב; T. (H. 112b) מאמר במורסות Is. apostema, Ua. הצמחים המורסות. Ub. הם אפושטימאציוני.

X. A. פי אלתפסיר (so) לם צאר אלכול אדיא למש כארגה' מן. המאמר בשתן.. למה השתן כשימוש חוץ למרחץ; T. ; אלחמאם וגיד האר ימצא חם... אמר גאלינום כי השתן אחד ענינים. l. הרבה ענינו (vgl. zu München 270), או בקיבה מן האשה.

Von dem Einfluss, welchen Honein's Einleitung schon frühzeitig ausgeübt, giebt auch die ארג'וזה des *Avicenna* Zeugniß. Da diese versificirte Einleitung in lateinischer Uebersetzung gedruckt ist, so sei hier uur auf eine für die *Eintheilung* und das Verhältniss zu „Joannitius“ interessante Stelle im Commentar des *Averroes* hingewiesen (*Avicennae Cantica*, 2. Textstelle, in *Opp. Aristotelis* ed. 1562, T. X p. 221 H); der Gegner Honein's, („Humay“), der dort in *Alcorazoen* verstümmelt worden, ist *Ali ibn Ridhwan* (gest. 1068, s. meine Noten zu Baldi p. 45, 48). Jene Stelle lautet hebräisch in Cod. Wien 167, nach gef. Abschrift des Hrn. Dr. Friedländer in Wien (Nov. 1877): והראשון שחלק חכמת הרפואה: בחלוקה הזאת חנין הרופא וכבר השיב עליו אבן רצואן זה (so) וחשב ששרשי גאלי' ישפטו שזאת החלוקה שקר והשיב עליו בן זוהר וחשב שתמצא זאת החלוקה בקצת הספרים המיוחסים לגלינום והאמת בזה כמו

שאמרנו. Die Frage, ob die Medicin Wissenschaft oder Kunst sei, bespricht schon Galen's, *Introd. sive Medicus* (K. 5, 6, ed. Kühn XIV, 684).

VII. Namen der Heilmittel nach ihrer Wirkung
(zu N. 308⁶ S. 135).

Avicenna, סמים לביים (aus dem Arabischen K. 10), Cod. Münch. 87 f. 123 b, Cod. 280 f. 120):

מדקדק מתיך ממרק מנחיר פותח מרפה רוחץ מחתך מושך
עוקץ מאדם משחין מחכך שורף מאכל מעפש כוזה מבשל מעכל
נופה משבר הרוחות. — ומדרגה אחרת: מעבה מטיח ממעיד מחליק
קובץ עוצר סותם מרתיע מרדים מחזק מפננ. — ומדרגה אחרת:
באזהר (באזהר) וממית ומפסיד וארסי ותריאק (ותריאקי).

2. Avicenna, הרפואות הלביות, nach dem Latein. (des Arnaldus de Villanova?) II. Kap. 1 (Cod. Münch. 373²):

מתיך ממרק מדקדק מנחיר פותח מרפה רוחץ חותך מושך
נושך מאדים מנגע מחתך שורף מפסיד מעפש כוזה מבשל מעכל
מנפה שובר הרוח מעבה מדביק מחליק משמיט עוצר קובץ שותם (?)
מרתיע מרדים מחזיק מפננ ממית מארס צורי. — מתיר השתן או
מזיע מרעף הדם נותן אסטניסות מקשה עוצר דם או שתן קובץ
המותרות מיבש הננעים מוליד בשר מזהיר הננעים מטהר אותם בקלוף.

3 Abu 'Salt, כלל קצר מן הסמים הנפרדים, hebr. v. Jehuda Natan, Kap. 6 (vgl. Virchow's Archiv Bd. 39 S. 401):

מבשלים מרככים מקשים סותמים פותחים מדביקים ממרקים
מספנים (= מחממים בשווי) מאבכים מתיכים הבשר (= ממיקים) מצמיחים
הבשר סותמים דוחים לחוץ מושכים לפנים משקיטים באזהרדיים.

4. Josua b. Vivas Lorki, גרם המעלות, hebr. v. Josef Vidal Benveniste, K. 1 (Cod. Münch. 280 f. 175, vgl. Virchow's Archiv Bd. 40 S. 96). Der Uebersetzer hat für die arabischen Bezeichnungen hebräische gesetzt.

ואמנם השניים הנה קצתם יוצאים ונמשכים מהחום וקצתם מהקור...
והנמשכים מהקור הם כ"ב: מחמם (כבר נאמר) מדקק שובטיליאטיבום
מתיך שולוט¹) ממרק אבטירוש (absters.?) משעיר איקשיאשפיראט (so)
פותח אפריט מרכך מוליפיקאט מבשל שנטיבאט (so) מעכל דיגישט
משביר הרוחות פרנגיש [פראנגנש l.] וינמושיטאטיש מחתך אינסיש נושך
מורדפיקאט מושך אטראקט²) מאדם רובריקאט מחכך פרוסיטום פאסינש

¹) Die Endung *ivos* יבוס habe ich von hier an weggelassen.

²) In der Erläuterung sind die 2 letzten umgestellt, eben so שורף, מנגע S. 291 Z. 1.

trolle dient. Zu seiner Mittheilung hat Renzi II S. 314 einen nicht durchweg genauen Index gemacht. Die unter Anonymus eingeklammerte Ziffer bezieht sich auf Cod. Florenz (s. weiter unten).

Die Fremdwörter sind als theilweise characteristisch in corrupter Form mitgetheilt, geringe orthographische Abweichungen bei Menachem nicht beachtet. Ein einfacher Strich bei Letzterem bedeutet vollständige Uebereinstimmung mit dem Anonymus; neben anderen Wörtern bezieht sich der Strich in beiden Columnen auf die vorangegangene Bezeichnung der Krankheitsgattung — das Wort קרחת ist unter 2—20 weggelassen.

Falsch ist die latein. Überschrift *interpolata* (14), *cotidiana* und קוטיריאנה des Anon. (16) für quartana, auch im Text; n. 17 lies 'קווארט' für ווירא; hier bietet Men. das Richtige.

Anonymus.	Menachem.	Renzi.
1 קרחת אינפמיא	1 איפמיה	307 diffinitio febris, Effimera (II, 751)
2 איטיקא	2 —	308 ethica (II, 765 Auszug)
3 סינוקא	3 — [אינפלאטיבה]	II, 738 putrida (sinocha)
4 כבוניטא	5 קאוזון	II, 742 de causionide
5 מיטריטיקי קטן	6 מיטרידיאו (הקטן)	II, 759 de emitriteo minori
6 אמצעי —	7 —	399 med. emitrit. (II, 760)
7 גדול —	8 —	
8 פירניסיה	9 פירניזיה	
9 ליטרייה	10 —	
10 טירצאנה	11 שלישית אמתית	310 tertiana vera (II, 744)
11 נון בירא —	12 לא אמתית	II, 744 — notha
12 דופלא (13) —	13 דופלא טירצה	
13 פיאלא (12)		
14 קוטיריאנה	14 תדירה קבועה	311 cotidiana interpolata (!) (II, 748)
15 קונטינואה אינפריפול'	15 מפסקת —	
16 קוטיר' קונטיני'	16 רביעית קבועה	312 „cotidiana“ continua (II, 748)
17 ווירא קווארט'	17 מפסקת —	312 quartana [interpol.] (II, 753)
18 נון ווירא	18 לא אמתית — —	(II, 754 Z. 15 theilweise)
19 פליאורים	19 פלאוריזיה	313 pleuresis (etwa Hälfte) (II, 219)
20 פרפלימוניאה	20 —	— peripleumonia, unvollst. (cf. II, 217)
(כאב הראש 21)		
21 מאור קר (22) —	21 כאב הראש	292 (dolor capitis) (II, 134)
22 מחוס שמש	22 מליחות המות —	II, 136 Z. 23 et [l. ex] calid. solis
23 הבא מרם —	23 מסבת רם —	(II, 134) ex humore (sang.)
24 מקולירא —	24 —	II, 135 Z. 10. (ex colera)
25 מליחה —	25 —	ib Z. 21 (ex fleumate)
26 ממלינקוניאה —	26 —	II, 136 Z. 8 (ex melancolia)
27 מאומרי שבשטומאקו	27 מסבת ליחות האסט' —	ib Z. 5 v. u. (ex humoribus .. in stom.)
28 הבא ממלינק'	28 ממרה שחורה שבאסט' —	II, 137 Z. 10 v. u. (melanc. in stom.)
הנתן באסטומכא		
29 מקולורא שבשטומ' —	29 ממורה שבא' באסט' —	
30 הבא מרם —	30 מרם —	[29b]
31 מחמת שלא	31 מעיכול רע —	II, 138 Z. 1 (ex debilit. stom.)
יתעכל המאכל		
32 מן פלאנציאה	30 חולי אפילינשיאה מרם	293 epilepsia.
33 אפופולוסיאה	31 —	
34 סקוטומיאה	32 —	
35 חולי העינים	33 —	II, 149 dolor. oculor. (ex sang.)
36 כאב עינים	34 מליחות קרות —	II, 150 Z. 21 (ex fleum.)
מאומרי קרים		

Anonymus.	Menachem.	Renzi.
37 דמעות כחמת אומורי	35 דמעות העינים	
38 לרוקין שבעין	36 לרוק העין	II, 151 (pannus)
39 כהיון העינים	37 (הנק' אישקוריטט אוקלורם)	—
40 חרישות האזנים	38 חרישות האז' (2. Hälfte)	293 tinnitus (II, 163)
41 סרחון חובמן הנחיריים	39 הרפשים הסרוחים הזבים	—
42 סתימת הנחי' הנק' קוריציא	40 (ונק' קוריציא)	294 catarr.
43 הרם חוב מנחיריים	41 —	294 fluxus sang. (II, 169)
44 בקיעת השפתיים	42 סדק השפ'	—
45 כאב השניים	43 —	295 dolor dentium (II, 177)
46 רקבון —	44 —	(cf. II, 178?)
47 החניכיים	45 —	295 fetor oris (II, 174)
48 סרחון הפה	46 —	—
49 קריעת —	47 ערשי הפנים וכל צמחייהם	—
50 סדקים וצמחים ובוהק הפנים	48 האשקיננציאה	—
51 סקיננציאה	49 הגלנדולי	II, 203 quinantia
52 גלנדולי שבגרונ	50 האשקר'	—
53 סקרופולי	51 —	—
54 נמיכות הקול	52 —	295 tussis (cf. II, 208)
55 השעול	53 —	(cf. II, 231 emoptoici)
56 הרוקקים דם	54 —	—
57 רפש וטיט	55 האנילישו	—
58 אומא ואורתומי' אליניטו (so)	56 קרדיאה פשיאון	—
59 הקרדיאקא היא דפק הלב	57 שניקופיש	297 sineopis (cf. II, 233)
60 סיניקופין היא רפיון הגוף	58 חלאי האסטומכא	ib. passionis stomaci (II, 239)
61 חולי שבשטומאקו	59 גיהוק הנק' רומאציאני	298 eructatio (II, 247)
62 רומא הוא גיהוק	60 פיהוק הנק' סנגלוצו	—
63 סנגלוצו	61 —	298 vomitus (II, 251)
64 החקא	62 —	299 dolor stomaci
65 כאב השטומאקו	63 —	—
66 השלשול	64 (דיאריאה)	—
67 לאינטיריאה	65 (b) —	II, 274 lienteria
68 דיסניטריאה	66 (c) —	ib. discinteria
69 כאב מעי הנק' איליאוס	70 איליאוס	301 yliaca (II, 256)
70 קוליקא	71 קוליקא פשיאו	II, 258 colica passio
71 תולעים שבבטן	72 —	301 lumbrici (II, 267)
72 טחורים	73 —	302 emorroydes (und ficuli in ano) (II, 284, 287)
73 מינזמן	74 —	303 tenasmon (II, 282)
74 חולי הכבד	75 חולי הכבד	—
75 דישטינפרמיטו	76 דישטינפרנצה	304 distemperantia epatis (II, 290)
76 סתימת הכבד	77 פושטימא	II. 293 Apostema
77 פושטימא	78 הדרקון (79)	—
79 מרופציאה (איפוזדקא)	66 אדרופשיאה	305 ydropisis (II, 301)
80 הנק' אשקיטש	67 (איפוזדקא) או אונזדקא	—
81 לאיקופלמנציאה	68 (אישקריטיש)	(asclites)
82 מיספניטים	69 —	—
83 איקטיריאה	70 —	—
84 חולי מחול	71 —	306 passio splenis (II, 307)

Anonymus.	Menachem.	Renzi.
85 כאב העצה . , . 75	הירקון הנק' ריניש . II, 316 dolor renum	
86 פושטימא הנולד בעצה	הצבות הנולדת בעצה 76	
87 דיאביטי הוא	זיבות השתן הנק' דיאביט 77	
88 זיבת שתן		
89 אבן שבחלולת	חולי האבן שבכליות 78 . II, 316 de lapide in renibns	
90 חולי הרחם . .	חליי הרחם 79	
91 זיבות (דם הערות)	(b) (לזיבת דם הנידות)	
92 הזב ימים רבים		
93 דחיקות וצרות הרחם	(c) צרות ודחיקות האם	
94 פושטימא של רחם	80 מצבות הנולדות ברחם	
95 אשה שאינה מתעברת	82 —	
96 המקשה ללדת	83 — (בלידתה)	
97 מרחם שיצא ממקומו	81 לצאת הרחם הוץ	
	(so) ממקומה	
98 חולי הירך הנק' שיאטיקא	84 —	
99 מעד הרגלים הנק' פודגרא	85 —	

Die Kap. beginnen in unserer HS. mit dem Namen der Krankheit, in HS. Florenz (die ich mit Fl. bezeichne, nach Mittheil. Lasinio's Juni 1867) und im Fragm. gewöhnlich נאמר מן (auch . . עתה); dort scheinen noch mehr (vielfach corruptirte) Fremdwörter vorzukommen, während Menachem auch Kunstwörter gerne hebräisch übersetzt, z. B. טריפירא ישמעאלית für קוורטאנה רביעית (K. 16, falsch קוטידיאנה אינטריפולאמה; hier K. 15 sogar: קוטידיאנה אינטריפולט נז בירא (Fl. וקדחת זו היא דיווירסי נאטורי (דיוארסי (נאטורא (!Fl. dagegen hat Men. z. B. K. 21 הרופא חכם וצודק הנקרא שפירטו; d. i. *sperto* für peritus (II, 292); K. 96 Anon. ונקרא גיד הנשה, Men. בלשוננו ג' ה'. Das Fremdwort steht vor oder nach dem hebräischen; in der Übersichtstabelle ist das begleitende Wort in der Regel weggelassen.

Die Differenz der Kapitelzählung (vgl. zu Cod. Fischl 45) in Cod. Fl. besteht darin, dass das kurze (bei Men. fehlende) פיאלא als 12 vor unserem 13 steht, dort unser K. 22 genauer in ein allgemeines und besonderes (21, 22) getheilt wird, und daher die Ziffer von da ab um 1 abweicht (was in der Tabelle übergangen ist) bis K. 78, wo in uns. HS. f. 61b: (so) הדרכון (8 Zeilen) הוא טרופוציאה (so) ותן לו משקה זה נחל שרשי מלתרי וזועם eine unpassende Einschubung scheint, und die Ueberschrift von K. 79 אישקוטיש הנק' טרופוציאה wiederum eine falsche Prolepsis in die von K. 80.

eine Vergleichung materieller Einzelheiten zu weitführen würde, so müssen die Stellen hervorgehoben werden, wo der Verf. von seinen *eigenen* Compositionen und Kuren spricht (vgl. Renzi IV, 320); sie sind in den Excerpten des lib. de aegr. cur. weggelassen und meistens in unserer anonymen Uebersetzung, die jedoch שלי bei Mitteln beibehält, bei Kuren manchmal den Ausdruck verallgemeinert und einigemal *Galen* und *Hippocrates* substituirt! Menachem ist auch hier im Ganzen treu, jedoch setzt er für die erste Person öfter בעל הספר. Das Verhältniss mögen folgende Beispiele veranschaulichen.¹⁾

Kap. 2 f. 21b (!) הליטואריו שלי שרפאתי, Men. הריקוח שלי שרפאתי, electar. meum, cum quo etc. 3 Anf. גאליאנו, M. hier und Anf. Cura בעל הספר, bei Renzi fehlen beide Stellen. 4 nur M. בי גאלינו הקיז לאיש, 6 f. 25b.. נמנעתי.. ואעפ"כ לא, אמר בעל הספר השם יעיד... M., ונתרפאתי, Deum testor etc. 7 Anf. ויש אומרים.. וכן א' גליאנו, M., כך אמר אפוקרט וגאלינו אמר ודעת אחר שיאמרו 8. כפי הסימנין שיאמר איפוקרט בספרי הרפואות (so) אמר המחבר. M. (für *Dioscorides?*), רוב האנשים ודיאקורטיאוס (so) ואמר בעל הספר, גליאנו אמר, 10 Anf. nicht bei M. — Das. Cura בעל הספר, R. II: בעל הס' שהרבה חולים רפא, M. איפוקרט על זה הענין רפאתי curavi, R. IV: curati sunt. 11 nur M. 12 אמר בעל הס' שבזאת, 14 haben beide Hebr. nicht „pulvis mea“. 17 f. 31 Z. 5 fehlt die Stelle רפאתי.. והרבה, welche M. hat; — f. 31b Z. 6 יתרפאו, M. ראיתי שנתרפאו, beidemal: curavi. 29 beide ואמר בעל הספר מפני (29c) — Das. Ende nur M. (29c) שחלאי הראש רבים לפרש (so) כל מיני רפואתם לפיכך בחרתי דרך קצרה לבאר ולהודיע ענין הנהוג יותר והמוטב ברפואתם אך הרופא החכם מבין תוך (so) שכלו על השאר וידע לעשות מלאכתו בתכונה ובדעת ובכשרון ואני רפאתי אחד רק בבלנקה בלבד.. (30) nur M. 32. ויעשב חכם.. ועוד רפאתי פרש אחד.. (das 2. Mal fehlt auch bei M.). 33 f. 30b Z. 1 fehlt die Stelle bei M. לפני, vgl. R. IV, 320. 34 ובזה נתרפאו רבים, M. רפאתי, 40 אמר גליאנו פעם, R. IV, 320.. *francogena*... 51 haben Beide nicht die Stelle bei R. IV, 320, die II, 202 von *Platearius* vorkommt. M. beginnt mit den 3 Arten קיננציאה, שיננציאה, אשקיננציאה, wie Plat. II, 201.

¹⁾ Ich gebe die Kapitelzahl nach unserer HS., die entsprechende Stelle bei M. und Renzi ist oben in der Tabelle zu finden.

ובחור אחד.. שראיתו M. ואדם אחד היה חולה.. עד שראה אותו אפוקרט 65
 66 in Beiden R. 300 qui juvenis [so lies] hujus civitatis. שירופו זה 79
 Nichts von der Kur eines Jünglings (R. IV, 320). שלי שהבורא עד שג' אנשים רפאתי M. שלנו קח
 aber nicht das Re-
 cept selbst, wie im Text: Deum testor etc. 80 ואני רפאתי הרבה
 M. .. בדבר M. .. ובקצרה אדבר בו כאשר די לי 89
 ובפי' אומר כל העניין כפי אורך הזמן שנסייתי ואכתוב מה שדי ברפואת M.
 ואדם א' נתרפא.. M. (84 Ende): 96 f. 73b והוא מנוסה כל חולי..
 והרבה.. רפאתי.

Als Specimen der Uebersetzungen diene Anfang K. 21 (A. f. 34).

כאב הראש תבא מאויר קר. הראש יחלה מהרבה אומורי בין מן העומדים בין מאותם שיעלו
 מן השטומקו תמיד. ופעמים יחלה הראש מרוב חום או מרוב קור כי המח הוא אבר דיליקאטו
 אשר יתקרר או יתעצר משום אויר קר יביעו ממנו אומורי ברוב איברים כמו ספוג הנעצר שיצאו
 ממנו מים. ואם יתחמם או יתיבש מאויר חם כמו מחום השמש יארע למח זה הדבר כמו שהבינטוסי
 שואבין הדם כן המח ישאב האומורי מן האיברים אחר כן יפזרם ומחם יוולדו רובי חלאים כגון
 הקוננציאה (so) הוא עוצר הגרון שלא יוכל לבלוע והקוננציאה הוא שחין הנולד בגרון מכאב האזנים
 והשיניים והפרפולמוניאה והטינים ¹⁾ והרבה חלאים אחרים ואחריהם חמות. ולכן הרופא תחכם צריך
 להיות בקי בכל אלה לדעת בבירור ואל יהיה מואס בדבר ליגע ולהבין בו. כאב הראש הבא מאויר
 קר אילו סימניו כואב לו כל הראש עם קרירות נחיריו סתומי' ומים צלולים [צלולים l.] יזכו
 מחם ויש לו שעול ופעמים שקולו דקה וסתומה וכל איבריו כבדים. קורה רחוק רגליו עם מיאפר וכו'.

M. עתה נאמר מכאב הראש. הראש יחלה מהרבה חלאים ומהרבה ליחות בין שיוולדו
 שם בין שיוולדו באסטומכא ויעלו לראש תמיד. ופעמים שיחלה הראש מרוב קור או מרוב חום
 ומחום השמש. ובעבור שהמח הוא עבר מעונג וירגיש מיד ע"כ אם יתקרר או יתחמם או יתעצר
 משום אויר היצוני קר או חם אז ירדו ממנו ליחות ברוב איברים כמו שתראה בספוג הנעצר שיצאו
 ממנו המים. ואם יתחמם או יתקרר מאויר חם או קר כמו מחום השמש אז יארע למח זה שתראה
 כווינטוזה ששואבת הדם מפני חום האש שבה. כך ישאב המח הליחות מן האיברים ואח"כ
 יפזרם באיברים ומחם יוולדו רובי חלאים. ותמיד ראיתי אני יאמר בעל הספר כי מן הליחות היורדות
 מן המח שיוולד הצבות בגרון הנקרא שקינסיאה וגם כאב האזנים והשיניים ופריפולמוניאה והטיסי' ¹⁾
 ושאר חלאים שאחריהם חמות. ולכן הרופא תחכם וצודק הנקרא שפירטו צריך שיראה וישם אל
 לבו בכל אלה כדי שידע בבירור אמתת הדבר ואל ימאס ליגע בדבר ולהבין בו. ואילו סימניו מכאוב
 הראש הבא מליחות קרות או מאויר קר או מדבר אחר שהוא מליחות קרות. הראש יכאב לו בכל
 עם קרירות ונחיריו אטומים וירדו מחם מים זכים ויש לו שעול ופעמים קולו נמוך ודק הנקרא
 ריאוקוזי (l. raucoso) וכל איבריו כבדים. קורה רחוק רגליו וכרעיו עם מים של אפר וכו'.

IX. Serachja's Vorrede zu קטאגנים, N. 309⁸ f. 121 (S. 143).

אמר זרחיה בן יצחק הן [חן l.] זה הספר הנקרא קטאגנים הנמצא
 בידינו ממנו היום הם הג' מאמרים מז' מאמרים שהוא הספר כלו והעתקנו
 מלשון ערבי ללשון עברי כפי היכולת וכפי אשר נמצאה יד לה"ק הקצר הלזה
 ע"כ הצרכתי בהעתקתי זאת להביא בה לשונות רבות משתנות זו מזו מהם
 כמו שהביאם הספר ומהם בלשון לעז ומהם בלשון הקדש עד שתתחבר
 לנו מזה כלו הכוונה המכוונת בו ובהיות זה הענין כן אז יגיע לנו ממנו
 תועלת מבורר והוא שאיפשר שיעלה בידינו רפואת הגופות לפי הנחת זה
 הספר. אמנם מה שאנו צריכים לזכור קודם החילי בהעתקת הספר הוא שאם (so)
 אני נמשך אחר לשון הערבי בהרבה מקומות ואזכור מלה אחת שהיא לשון

¹⁾ Für ptisin bei Renzi IV, 292.

נקבה נסתרת שבא ליחיד נסתר ואע"פ שאין נמצא בלשוננו כ"א במקומות מעטים כמו שתמצא כי אומר על ענין תחבושת איריאס בטעון עליו נאליאנוס: והרפואות (so) המרות תייבש מבלתי תמאיר כי מלת הרפואות מורה על רבות נקבות ומלת תייבש ומלת תמאיר כל אחת מהן מדברות (so) בעבור נקבה נסתרת ולפי לשוננו היה לנו לומר והרפואות המרות תייבשנה מבלתי תמאירנה כי מה שעשיתי אם (so) היה להקל על הדבור לבד ומוזה המין תמצא בהרבה מקומות. וכן תמצא מלת נקבה נופלת על הזכר ומלת זכר נופל (so) על הנקבה ותמצא ג"כ תמיד (so). וגם זה אמנם עשיתי זה (so) להקל על הדבור ולתפארת המלות כי אין ביד המעתיק להשים תמיד נו"ן המורה על הנקבה בסוף המלה, אבל פעם ישים נו"ן הנקבות בסוף המלה ופעם ישים מ"ם הרבים, מהם מהן, בהם בהן, וגם זה צריך להשתדל בו כדי שלא יהא הקורא נבוך בהבנת הס' או יחשוב כי המעתיק טעה ולא היה יודע בין זכר לנקבה ובין יחיד לרבים זה דבר שאיפשר. וכן מצאתי עניין השעורים והמשקלים כלם זכרתיים בל' ערבי אחר שלא מצאתי להם ולרבים שמות לא בלשוננו ולא בל' לעז, אין ספק שכלם מבוארים בס' הזה ובשאר ספרים הנעשים לזאת המלאכה, על כן אין לחוש אם לא בחרתיים [ביארתיים. 1] מתחלת הס' כי נשענתי בזה על מה שזכר הס' מהם. ואם תמצאני בזכרי רפואה או רפואות בשם מסופק כי פעם תקרא מלת רפואה בשם המרקחת כלו (so) והתכונה כלה ופעם היא נקראת בשם סז אחר (אחד?) ואם אני לא ביארתי זה בכל המקומות הכל הולך לפי העניין ההוא ואין בזה כדי למעות בו כי הענין מבואר מאד לפי הענין הנזכר באותו המקום, ודע זה ג"כ והבינהו. וכן כשאם [כשאני 1] זוכר שם סס אחד בלשון הזה זכרתיהו ג"כ בלשון לעז הוא [או 1] בלשון עברי ואני מקצר זכרונו פעם בפעם ולפעמים אזכרהו אות באות תבה [תיבה 1] בתיבה או בלשון יוון לפי מה שנייח זה הספר, ומוזה הכת הוא קלקנת וקלקטאר¹) וכנדר והדומים לאלו כי בתחלת הספר העתקתי מלת כנדר לבונה וכן הקלקנת זכרתי בל' לעז ואח"כ זכרתי בערבי להקל על הדבור. וכן המרטנטינה [המירפנטינה 1] פעמים אני זכרה בל' ערבי והוא עלך אלבטם ולפעמים זכרתי בל' לעז, וכן הקולופוניאה לפעמים אני זוכרה כאשר היא ולפעמים עלך מבושל וכן הגלבני אני זוכרו בל' ערבי באזרד ולפעמים גלבנום בלעז וכמו אלו תמצא שמות אחרים זכרתיים על זה הצד והנהגתיים בהנהגה הזאת. וממה שצריך לדעת אותו ג"כ שיש מן המלות שלא מצאתי להם העתקה מבוארת שתורה על אמתת מהותם כמלת תרמל²), ואם אני העתקתי בקצת מקומות בל' הזה דרך העברה לא ברוב [בבירור 1] ענינה כי אמת המלה הזאת היא שהבילע (שהבולע? שהפצע?) פתוח יהיה או סתום, כשאינו (!) מתחיל להתרפאת (so) יתחיל התחבושת או המשיחה לעשות בה מעשה טוב ויגלה בו פנים מורים

¹) Vgl. mein: Zur pseud. Lit. 49, 96. קלקטאר heisst auch *terra lemnia*, welche Galen in Cypren aufsucht, bei el-Kifti und ibn abi Oseibia.

²) Von רמל?

על התחלת רפואה מתחדשת. כן זה ענין תרמל בבירור, ומן הצד הזה דחקתי אני את עצמי במלה הזאת והעתקתיה בענין בישול אע"פ שמלת תבשל יש לה פנים אחרים והוא בערבי תנצנ כי מלת תנצנ ומלת תבשל הם שתי מלות מורות על ענין אחד שזה בשוה אין בהם חלוק כלל בעניניהם וגם תמט (so) דעתי מאד. וכן יש מלה אחרת בל' ערבי קרחה אני העתקתיה חבורה ונגע בל' עברי, ואמנם המעתיקים העתיקוה בל' בולדי וכן הוא כי כשתהיה יציאה קרוחה היא נקראת בלדת (so) בל' ערבי שנזכר זה (so) קרחה בס' המובא [המבוא 1.] הנקרא יואניציאו¹⁾ אע"פ שמצאתי בהרבה מקומות מזה הספר שקראה בענין רחוק מן הביולויי (so) והוא שיראה חדשה ואפשר שהבילוי בעצמה יהיה ממנו חדש. וכן יש מלה אחרת שדרך ספרי הערבי (so) לזכרה בכל ענין חלי אי זה חלי שיהיה והוא אמרם עליה (so) ועלל ואני לפעמים זכרתיה בל' עלה ולפעמים בשם עלות ותחלואים והכל ענין אחד הוא. ואני מחלה לכל הקורא בהעתקתי זאת שלא יאשימני אם ימצא בה בקצת מקומות שום טעות או מקום נבוך כי לא היה זה לקוצר הבנת הענין ולקוצר ידיעת הלשון אלא שהספר אשר העתקתי ממנו לא היה מונה כלל כי הם' הזה יש בו שמות הרבה בל' היוונים יותר משאר ספרי גאליאנוס. והשם בחסדו ישמרני משיגאות [משגיאות] ככתוב שגיאות מי יבין ומנסתרות נקני. נשלמה ההקדמה.

¹⁾ Vgl. oben S. 184 A. 2.

TABELLE I. Uffenbach.

[U. bedeutet Uffenbach, C. die Nummer des Codex nach der gegenwärtigen Aufstellung; über die nicht aufgefundenen oder nicht identificirten, durch Gedankenstrich bezeichneten siehe die Vorrede.]

U.	C.	U.	C.	U.	C.	U.	C.	U.	C.	U.	C.	U.	C.
1	25, 26	35	35	69	244	103	113	137	81	171	—	205	93
2	10	36	31	70	67	104	167	138	174	172	49	206	227
3	8	37	117	71	229	105	198	139	315	173	—	207	120
4	29	38	182a	72	245	106	116	140	269	174	217	208	76
5	44	39	130	73	290	107	151	141	252	175	272	209	65
6	27	40	23	74	249	108	126	142	258	176	254	210	63
7	22	41	243	75	183	109	152	143	83	177	109	211	331
8	102	42	129	76	242	110	69	144	73	178	84	212	194
9	24	43	105	77	153	111	175	145	295	179	104	213	286
10	204	44	240	78	140	112	234	146	119	180	316	214	180
11	99	45	42	79	—	113	214	147	133	181	122	215	135
12	} Volu- mina	46	226	80	176	114	145	148	—	182	220	216	149
13		47	201	81	185	115	147	149	238	183	189	217	273
14		48	225	82	144	116	143	150	257	184	230	218	160
15	29	49	128	83	—	117	206	151	271	185	—	219	279
16	20	50	89	84	276	118	131	152	237	186	281	220	263
17	165	51	219	85	261	119	96	153	262	187	298	221	172
18	52	52	34	86	260	120	148	154	107	188	—	222	253
19	110	53	40a	87	136	121	296	155	302	189	—	223	162
20	32	54	62	88	288	122	251	156	159	190	299	224	303
21	54	55	61	89	236	123	197	157	127	191	100	225	164
22	55	56	41b	90	308	124	74	158	300	192	291	226	218
23	108	57	16	91	221	125	195	159	166	193	—	227	270
24	90	58	38	92	182b	126	80	160	—	194	142	228	268
25	111	59	41a	93	297	127	312	161	228	195	87	229	157
26	40b	60	15	94	241	128	248	162	222	196	223	230	335
27	13	61	59	95	250	129	202	163	196	197	187	231	169
28	40c	62	192	96	309	130	163	164	207	198	285	232	232
29	14	63	314	97	94	131	43	165	256	199	301	233	132
30	12	64	292	98	112	132	57	166	141	200	311	234	82
31	36	65	283	99	233	133	292a	167	—	201	95	235	235
32	33	66	98	100	58	134	—	168	114	202	278		
33	30	67	91	101	246	135	274	169	190	203	284		
34	11	68	138	102	150	136	64	170	277	204	306		

TABELLE II. Codices und Nummern dieses Catalogs.

[Über die hier unerledigten Codd. s. die Vorrede.]

C.	N.	C.	N.	C.	N.	C.	N.	C.	N.	C.	N.
1	1	40b	110	78	278	115	72	154	215	191	147
2	2	—c	111	79	314	116	84	155	91	192	172
3	3	41	137	80	187	117	113	156	230	193	282
4	4	—b	121	81	219	118	207	157	226	194	163
5	5	42	87	82	190	119	114	158	75	195	61
6	6	43	43	83	304	120	124	159	221	196	167
7	7	44	18	84	223	121	259	160	268	197	168
8	8	45	19	85	186	122	236	161	252	198	160
9	9	46	20	—a	342	123	338	162	211	199	148
10	17	47	14	—b	339	124	309	163	303	200	93
11	29	48	32	86	262	125	260	164	59	201	127
12	102	49	112	87	224	126	293	165	30	202	25
13	103	50	38	88	44	127	214	166	233	203	26
14	104	51	43	89	88	128	83	167	102	204	27
15	133	52	40	90	58	129	90	168	192	205	101
16	134	53	47	91	183	130	145	169	82	206	128
17	152	54	57	92	53	131	125	170	283	207	150
18	156	55	41	93	73	132	155	171	157	208	94
19	165	56	69b	—a	36	133	119	172	321	209	149
20	31	57	139	94	23	134	146	173	294	210	151
21	175	58	141	95	51	135	319	174	246	211	277
22	11	59	140	96	318	136	320	175	322	212	95
23	(12)144	60	132	97	69	137	60	176	244	213	28
24	13	61	153	98	179	138	49	177 (theol.)		214	116
25	} 15	62	154	99	22	—a	50	178	22b	215 (gedr)	
26		63	171	100	182	139	115	179	24	216	322B
27	} 16	64	197	101	177	140	238	—b	120	217	142
28		65	198	102	21	141	305	180	271	218	100
29	10	66	170	103	39	142	298	181	35	—b	354
30	105	67	199	104	123	143	185	182	92	219	96
31	106	68	169	105	89	144	34	—b	126	220	323
32	37	69	231	106	184	145	200	183	188	221	313
33	107	70	251	107	74	146	158	184	189	222	81
34	85	71	306	108	46	147	191	185	240	223	324
35	108	72	307	109	56	148	225	186	338	224	257
36	109	73	289	110	52	149	204	—a	311	225	117
37	8	74	269	111	42	150	202	187	76	226	118
38	135	75	270	112	54	151	186	188	275	227	71
39	136	76	48	113	57	152	181	189	227	228	161
40	122	77	276	114	55	153	239	190	212	229	220

C.	N.	C.	N.	C.	N.	C.	N.	C.	N.	C.	N.
230	306	241	284	261	255	280b	235	299	332	320	159
231	193	242	243	262	291	281	237	300	333	321	64
232	205	243	98	263	242	282	326	301	217	—b	65
233	129	244	196	264	253	283	258	302	245	322	66
234	97	245	178	265	266	284	261	303	213	323	279
235	45	246	125	266	267	285	216	304	228	324	174
236	247	247	194	267	264	286	316	305	80	325	273
237	70	248	210	268	77	287	229	306	62	326	337
238	208	249	201	269	78	288	222	307	287	327	274
239	130	250	209	270	79	289	288	308	68	328	281
240	131	251	325	271	241	290	218	309	334	329	280
—a	343	—a	176	272	290	291	234	310	256	330	166
—b	345	252	248	273	299	292	329	311	63	331	164
—c	344	253	232	274	296	—b	250	312	317	332	336
—d	340	254	292	275	315	—c	254	313	33	333	350
—e	341	255	327	276	297	293	265	314	173	334	351
—f	348	256	300	277	295	294	272	315	143	335	354
—g	349	257	301	278	203	295	285	316	99	336	355
—h	346	258	302	279	328	296	310	317	(gedr.)	337	
—i	347	259 (s. 256)		280	249	297	330	318	335	(Serin.	
—k	351	260	263	—a	312	298	231	319	(theol.)	132)	352

Register.

Autoren.

[Cursivlettern bedeuten Nichtjuden. Der hebr. Artikel ה und ספר sind weggelassen.]

- A**bigedor Kohen פשמים (und פסקים?) 45.
 Abraham Abigedor, übersetzt Arnald de Villanova מנלה פרקי, 308².³. Gerard de Solo מבוא הנערים 308⁴.
 — Abulafia צירוף 239².
 — b. Achselrad ספר שם טוב 229⁵.
 — b. Arje L. מעיין החכמה 244. 327³.
 — Asulai חסד לאברהם 243.
 — Bedarschi בקשה (בתי הנפש) 283.
 — Broda חידושי הלכות 77.
 — (Mich.) Cardoso, Rechtfertigung etc. 312.
 — b. Chijja צורת הארץ 289. 291⁴.
 — b. David [aus Posquières] Fragm. 193³.
 — b. David (*pseud.*), Comm. Jezira, Excerpt 244⁴.
 — ibn Esra אגרת השבת 328². [32² חידה]. Vorr. 258⁵.
 — b. Isak ha-Rofe, übers. Isak Alfasi etc. 175.
 — Klausner מנהגים 201.
 — b. Mose aus Sinzheim . . , Form der Tefillin 200².
 [— Nahmias, s. Abraham Schalom.]
 — Schalom, übers. Albertus M. קיצור הפילוס' הטבעית 266.
 [Achitofel] גורלות 320⁴. 325.
 Ahron b. Elia (Kar.) נן עדן 158².
 — b. Josef (Karait) מבחר 355³.
 — Kohen Ragusano מעשה ישורון 311.
 Albertus Magnus קיצור הפילוסופיא 266. הטבעית
 Alexander Süßlein Kohen אגודה (Excerpt) 330⁴.
 Angelo Cantarini, Briefe an Unger 335³.
 Anonymus (aus אברינא, 1197 — 99), übersetzt Constantinus השלמת הטבע 308⁶. Hippocrates חידות והשנחות 308⁷. יואניציאו? 309². מראות השתן 309⁴.
 Arje L. b. Samuel Levi ליקוטי 202². 301. 302. 304². Materialien 300.
 Arnald de Villanova דבור ביינות 308. מנלה 308².
 Ascher b. Abr. [Crescas] אות 51. נפש
 Averroes (mittl. Comm.) ב' ס' מליצה, מאמרות, המבוא הנפש 263. ב' השמע הטבעי 264. שמע הטבעי 266². Compend. כללי ס' השמים, הויה והפסד, זכרנות) חוש והמוחש, אותות etc.), כללי ס' הנפש 255³.⁹.
 Avicenna קאנון 255⁶. אלשפא 306.
 Baruch b. Isak aus Worms התרומה 178
 — (b. Mose?) Sofer aus Prostitz (Fr. Alb. Christani?) דיני 293⁵. פתוחות . .
 Benjamin, Lied 209⁵ c.
 — b. Jehuda (Loeb) Kohen סדר 70⁵.¹³. 333.
 Bresselau, Meyer Isr. חכמת בן האסיר 36.

- [Chajjim Krochmal 76. מקור היים] 328.
(— Paltiel, פשטים S. 13.)
— Vital אוצרות חיים 241.
דרוש אדם קדמא 319². גלגולים
235. התחלת החכמה 236.
237. [כוונות] 238. 240².
327². [333³]. [עין חיים] 239.
240. קיצור מנהגים של ר"ל.
240². 241. — Excerpt 242².
302².
Constantinus Afer, de virtut.
simpl. med. השלמת הטבע 308⁶.
[Daniel Abendana??] Respue-
sta a las proposiciones ...
345 ff.
Dassov, Th., Curae hebr. Kilon.
280. Historia hebr. Antiqui-
tates h. 337³. Übersetzt Sa-
lomo Isaki üb. Levit. (s. d.)
und Verschiedenes in N. 174?
David b. Arje L. [de Lida] שיר
הילולים 285.
— Blume תיקון שמרות
(תיקון סופרים) 218.
[— b. Eljakim, Briefe 57.]
— Gans מנן דוד 299.
— ibn Jachja לשון למודים 271.
Frgm. 319³.
— Kimchi מכלול 268. 269.
שרשים 270. Auszug 269.
קושיות ותשובות aus Psalm-
comm. 50. Comm. zu Pro-
pheten excerpt 54. Zu
Jona u. Micha latein. 63⁴. 5.
— b. Mose ha-Levi, Kalender-
schlüssel 293.
— Nieto, Brief an Unger 335³.
— Saugers b. Schemaja פתרון
סיומה הפרשיות u. חלומות
— ibn abi Simra מנן דוד 284³.
Efraim b. Jakob aus Bonn,
Comm. über Gebete, s. S. 57.
— [b. Joab] [ס' המוסר] 327.
Elasar (Salman) b. Jakob aus
St. Goar, Sammler des מהרי"ל
202.
[Elasar Perls?] קנה חכמה 328.
— Worms כפרות (אוסקה) 187².
Eli [nicht Ali] Habillo (maestro
Manoel), übers. Jo. Versorius
הויה והפסד, Thomas d'Aquino,
מאמר בכחות, שאלות בנפש
und בענין הכללי הנפש 267.
Elieser b. Jakob עברונות 298.
304⁴.
— b. Jehuda'Loeb [שיר על פורים]
247².
— b. Natan, Comm. über Ge-
bete 153.
[Fazari] גורלות 326.
Fidalgo, Benj. Mussaphia, Essays
du Vieillard du Mont Libanon
352.
Friedrich II. üb. rothe Kuh 253⁴.
Galen קטאנינים 309⁸. — Frgm.
308 f. 63b?
Gelling, Mich., übers. Isak b.
Abr. Troki חיוק אמונה deutsch
259. 260
Gerard de Solo הנערים 308⁴.
Gumpel Hannover (Gumpert
Berens?), Brief 334.
[Hillel b. Samuel? 2 Stücke
über מורה 258⁴.]
Hippocrates (Pseudo-) חידות
והשנחות (od. הכרות) 308⁷.
Hirsch Redwitz Lämmlein סימנים
zu שפתי כהן 219².
Hobeisch, Zusätze zu Honein
מבוא S. 134.
Honein b. Ishak (*Joannitius*)
מבוא (od. שאלות) 308⁵. Com-
pend. 309⁶ יואניציאו 309⁴ (dazu
Comm. 309⁵).
Immanuel b. Jakob שש כנפים
od. כנפי נשרים 290².
— b. Salomo מחברת התופת והעדן
deutsch 285². [hebr. 302³].
Isac Bernnard (so), Notiz 335⁵.
Isak b. Abraham, Brief 209³.
— — Elia-Lied 293².

- Isak ben Abraham Troki חיזוק
אמונה, deutsch v. Mich. Gelling
259. 260.
— Alfasi הלכות (nebst arab.) 175.
— der Arzt [Israeli?], Heil-
mittel 309¹⁰.
— b. Ascher (?) מסקנות 175.
— (Chajjim) Cantarini, Briefe
an Unger 335³.
— aus Corbeil עמודי גולה 83².
88³. 153³.
— Düren איסור והיתר, od. שערים
(שערי דורה) 180⁴. 184². 189².
191. 353.
— b. Elieser, an seine Frau
Blumel 213.
— עקידת יצחק, קומנס (Lied) 209⁵ f.
— b. Natan, übers. Mose Mai-
monides באמר הייחוד 256².
— Orobio de Castro, Preven-
ciones Divinas contra la . .
idolatria (od. Tratado o Re-
puesta à un Cavall. Frances)
342. 343.
Israel Alnaqua [מנורת המאור]
חופת אליה und פרק דרך ארץ
רבה 330³.
Jakob Aboab b. Sam., Briefe
an Unger 335³.
— Anatolio b. Abba Mari, über-
setzt Averroes' mittl. Comm.
— b. Ascher מור I, 85³. 195. II,
196. III, 197. 199. IV, 197. 198.
— b. Chajjim b. Isak, Praef.
in Biblia, latein. 63.
— b. Chanael Sikili תורת המנחה
69B.
— ha-Kohen ben Jakob פירוש
האותיות 229⁴.
— Levi מנהגים (מהר"ל) 202.
— (Koppelman) b. Samuel אהל
34. מגלה? 261. יעקב
— Weil הלכות שהיטה, s. Meir
Rothenburg.
Jechiel [aus Günzburg?], Chro-
nologisches 290³. 296.
Jechiel b. Josef ויכוח 187⁸.
— b. Schalom, Comm. Psalmen
u. Jesaia 57; Comm. Prov. u.
Hiob 318². 3. Abschwörung
des Spiels 310.
Jedaja ha-Penini (en-Bonet
Abram) בחינת העולם
282². 283³. 295². בקשה 282³.
283². כתב ההתנצלות 283⁴.
פירוש מדרשות 69.
Jehuda (Jüdel) b. Bendet Levi,
Alphabet. Notizen (ילקוט?)
322B.
— b. Benjamin ha-Rofe הלכות
הלכות טריפה und שהיטה 193.
— Charisi, übers. Mose Mai-
monides Einleit. zum Comm.
über Mischna 156. Index zu
Mose Maimonides מורה 253.
— ha-Chasid, aus חסידים 213².
צוואה (צוואות) 182². 330².
— ibn Gajjath, übers. Isak Al-
fasi etc. 175.
— (Loeb) b. Isak מנחת יהודה 59.
— b. Jechiel Michel Hochhau-
sen, Briefe 334.
[— Pochawitzer?] קנה חכמה 328.
— [Nathan] b. Salomo, übers.
Arnald de Villanova הדבור
בינות 308.
— ibn Tibbon, übers. מבחר
הפנינים 282.
Jeschua ha-Levi הליכות עולם 203.
Johannes a. Sto. Paulo, de vir-
tutibus simpl. med., s. Con-
stantinus.
Jomtob (Lipmann) Heller, Comm.
zu Tamid, latein. 174.
— (Lipmann) Mühlhausen (פי)
טעמי של עשיית 234. אלה בית
234². נצחון 48 ff. (vgl.
L. aus Prag S. 297.)
Jona Girundi חיי עולם 88³. 187³.
320¹⁰. — סוד התשובה 187⁴.
Jonatan b. Jakob (קסת)
קשת יהונתן 331.

- Jonathan (Kohen Lünel), zu Alfasi 175.
- Josef b. Alexander יוסף לקט 58.
- Bechor Schor, Excerpte 53².
- ibn Chajjun . . מאמר (ברכות התורה) 256⁷ ff.
- Chassan ben Elia עין יוסף Vorr. 59².
- Esobi כסף קערת 282⁴.
- Gikatilia ננת אנו 231—32. שערי צדק 231². שיערי אורה (Excerpt) 244⁵.
- b. Isak מראות השתן 309.
- b. Jehuda פקידת השלום 336.
- [— Judle בשרייבונג 302³.]
- Karo (ה) שלהן ערוך יורה דעה 329⁶. (השחיטה)
- b. Mordechai (Karait) קיצור ענין השחיטה 355².
- b. Natan [יוסף המקנא] 187⁷.
- (Hahn) b. Pinchas Selikmann (Hahn) 216. 217. יוסף אומן
- b. Zaddik עולם הקטן 53⁶.
- Josua Falk b. Alexander דרישה ופרישה 215.
- Kalonymus משרת משה 252².
- b. Kalonymos, übers. Averroes ב"ה השמע המבעי 264.
- Koppelman, s. Jakob.
- Ledebuhr, de accent. hebr. 279.
- Levi ibn Chabib, פירוש zu Mose Maimonides ü. Neumond 300.
- b. Gerson אות נפש, s. Ascher b. Abraham.
- Levita, Jo. Isaac. רוח חן latein. 257.
- Lewa Oppenheim, Chronologisches 296.
- Lieth, Joh. a, בוצינא קדישא 287.
- Lipmann, s. Jomtov.
- Litte von Regensburg, siehe Abschreiber.
- Manoach [Hähndel], Gramm. Notizen 319⁴.
- Meelführer, Joh., Instit. S. Hebr. ling. 273.
- Meir b. Natan b. Jehoschua, Vorr. zu עברונות 290⁵, vgl. 304.
- Rothenburg ברכות (סדר) 156². 353². Compend. (בקיזור) 353³. תשובות 126³. 188. הלכות שחיטה od. פסקים 45⁴.
- [— Spira s. הכדור].
- Tarnopol מאור הקטן Exc. 80.
- Menachem Asarja מאמר המילואים 239³.
- Recanati, Comm. über Pentat. u. Gebete 47.
- b. Saruk כהברת 32⁴.
- Zion (Ziuni), Gebet 320^{7e}.
- Mendelsohn, Mose (Hamburg.) מלאכות (Philo) und פני תבל לקיום 262.
- [Mord. Comtino?] mathemat. Erklärung 329⁵.
- b. Hillel, מורדכי (nebst כימני הלכות א"י) 175.
- [— b. Isak] s. Besitzer.
- Zahalon, Briefe an Unger 335³.
- Mose Chagis, Brief an Wolf 338.
- Cordovero פרדס 242.
- Eisenstadt מספר חכמת 303. Uebersetzt Immanuel b. Salomo מהברת 285².
- ibn Esra ערוגת הבושם 256⁶. חידה und תרשיש od. תננים [v. Abraham] 32².
- [— (b. Isak Bonem's?) חידושים 285].
- Isserls תורת המאמ 212.
- b. Jehuda b. Mose min ha-Nearim, Supercomm. zu ibn Esra 250².
- Maimonides הגיון קצר oder הגיון מלות ההגיון an כתב 250. 256³; an Sam. Tibbon 255². Entschuldigung 253². מאמר תחיית 258². מאמר הייחוד 252. 253. מורה הנבוכי. 258². חמתי 254. 177. מצוות תורה 85⁷, aus מדע 256⁴.

- הלכות ברכות (K. 7 u. 10) 176, 300, 304³ (u. s. Arje b. Samuel); latein. de Synedr., de votis 63⁹, de sicilicis, de oblationum confect. 174^{2.3}. — פירוש המשנה m. Einleit. 156, zu Synh. פ' חלק (übers. von Sam. Tibbon?) 258; פרקי משה [85³ י"ג עקרים; 308⁸].
- Mose b. Nachman חידושים בפי' חידושים 43 ff. Excerpte 53². Brief über Münzen 43. [הקבלה 248]. — Parnas פרנס 190[?]
- Sacut קול הרמ"ז 242².
- ibn Tibbon העולם הקמן 318. über Stellen in Maimonides 258³. Übersetzt Averroes' Compend. (s. d.), Honein מבוא 308⁵, Mose Maimonides ביאור מלות ההגיון 250, מצוות 177.
- Nachman ibn Sunbal תחנה 146².
- Naftali (Hirz) Treves (?), Index zu ח"מ 206.
- Natan Benjamin [Gazzati], Widerruf 312².
- b. Jehuda מחכים 187.
- Levi ליד 209⁴.
- Onkelos 2. 4. 8. 10. 15. 20.
- Petrocello פטיקא 309³. Fragm. 309¹⁰.
- Petrus Hispanus מרטאט 265.
- Perez b. Elia, Noten zu Isak aus Corbeil גולה, s. d. עמודי גולה, s. d. עמודי גולה לקיום 262².
- Prophiat Duran מעשה אפוד 256. Vorr. 256.
- Rafael Ahron b. Salomo, Lizenz zu schlachten 193⁶.
- Reuben Hösche ראובני ילקוט 241², 245.
- b. Isak תחנון 146.
- Robert von Anjou כתב 253⁵.
- Saadia [pseudo] גורלות 326² — [Fazari] 326¹.
- Sabbatai Bass שפתי ישנים 316. deutsch 317.
- Sacrobosco, Jo. גלגל 291. 305.
- Salomo זמר נאה 320^{7c}.
- ibn Aderet פי' אנדות 53⁵.
- b. Gabirol מבחר הפנינים 282. 320¹¹. שלש עשרה מדות
- Isaki, Comm. zu Pentat. 37 ff. zu Megillot 52². Psalmen (wesentl.) 14. (Ps. 1—7) 27. (Ps. 17—77) 67². latein zu Levit. 66. Obadia, Jona, Micha 63^{2.3.6}.
- Comm. zu Baba Batra, Aboda Sara 171. 172.
- Loria כתבי 214.
- b. Mordechai, Bettelbrief. 79².
- Zion, oder Seligman Bing שער ציון 320⁹ (s. Berichtig.).
- Samuel Dajkan (Nakdan) ניקוד 187^{5b}.
- de Leon (Liño), Questoins com suas repostas. 344.
- (b. David) ha-Levi שו"ת 222.
- b. Meir, Comment. Hohel., Kohelet 37^{2.4}.
- Schlettstadt, Compend. des Mordechai 194.
- ibn Tibbon פירוש מלות זרות (zur Uebersetzung des מורה נבוכים von Mose Maimonides) 251². 252⁴. 255² ... מעם השלחן 251³. Uebersetzt Mose Maimonides' Comm. zu Synh. X. 258. מאמר תהה"מ 258². — Ihm wird beigelegt רוח חן (s. Titelreg.) u. über Stellen des Maimonides 258³.
- Saul Levi Mortera, Providencia de Dios 339. Livro de explicação de Mahamaxime 340. (Reposta a) Preguntas que de frança mandara 341².
- Schalom de Italia, Gebete 149.
- b. Schemarja שר שלום 211.

Scheidius, Balth., Nucleus Talmudico-Bibl. 64. Versiotractt. Talmud. 159. 337².
 Seligmann Bing, s. Salman Zion.
 Serachja b. Isak [b. Schealtiel], übertetzt Galen קטאניס 309⁸.
 Simon (Wolf) b. Abraham in Frankfurt, Brief an Unger 335³.
 — Darschan ילקוט 219.
 — Duran b. Zemach תחנות 146.
 Simson aus Chinon כיתות 192.
 — b. Elieser ברוך שאמר 200². 234³.
 — b. Schemaja מליחה 335⁷.
 — b. Zadok (?) תשבץ 88⁴. 152⁴. 188 ff.

Tassius (Tasse), Significat. vocum Hebr. 274. Collect. philol. 275.
Thomas d'Aquino שאלות בנפש, בענין הכללי, מאמר בכחות הנפש 267². ³. ⁴. De Judaeis 337.
 Todros Abulafia אוצר הכבוד 53⁴.
Versorius, Jo. הויה והפסד 267.
Vignoles, Alph. de, français. Brief 351.
Wallich, Christoph, umschreibt מנהגים 210.
Wolf, Jo. Chr., Bibliogr. Notizen 335⁶. Responsio ad script. (Reposta etc.) 351².

Schreiber.

Abraham 163.
 — b. Isak Szebrscyn 299.
 — b. Mordechai ha-Kohen 34.
Ahron אוזביב 146.
 (— b. Jakob 83?)
Arje L. b. Samuel 292.
Ascher 197.
Chajjim Asriel b. Samuel 32.
Chiskijja b. David de Salines (?) 196.
David 41 — 282?
 — b. Chiskijja 254.
 — b. Mose 48.
Elieser b. Israel aus Prag 35.
Gad b. Salomo 234.
Immanuel? 47.
Isak b. Abraham 84.
 — b. Baruch 214.
 — b. Chaninai (?) 165.
 — Kohen 311.
 — b. Menachem ha-Levi 195.
 — b. Mose Rafael di Cordova 50.
 — b. Oschaja ha-Levi 5.
 — b. Simcha Gansmann 86.
 — b. Zebi Hirsch 161.

Israel Kohen aus Witepsk 239.
Jakob? 152.
 — Guedella 342.
Jechiel b. Josef 111.
 — b. Schalom 318 (s. Autoren).
Jedidja (Gottlieb) b. Chananel 17.
Jehuda 4.
 — b. Elasar 264.
 — b. Elieser ha-Levi 183.
 — b. Isak 182.
 — b. Jakob טרנבערק (?) 119.
 — b. Nechemja 186.
 — Paltiel b. Chiskijja 14.
Jekutiel 47.
 — b. Jechiel (Rofe) aus Bet El 156.
Jesaia? 193.
Josef? 152 (S. 56, 57).
 — b. Ahron Mose Lipschütz 58.
 — b. Chiskijja ha-Kohen 134.
 — b. Isak 15.
Litte von Regensburg 33.
Manle, od. Mendel [Menachem.]
 b. Hirsch Nein [Neun?] Greschl. 303.
Martini, Jo. Benj. 158.

- Meir ibn Arama 266.
 — (b. Baruch 92??)
 — b. Natan 290. 291. 304. 305.
 329; s. Autoren.
 Menachem b. Jakob (de Nola?)
 272.
 — b. Iekutiel Kohen Rapa 353.
 Mordechai aus Mainz 298.
 Mose? 53⁶ — 188.
 — b. Isak **המלמד** 69 B.
 — — aus Ulm 320.
 Naftali Kohen b. Isak 319.
 — b. Salomo ha-Levi 198.
- Natanel b. Nehemia (= Bensenior
 Maçif de l'Argentierre) 175.
 Salomo 308.
 — b. Efraim **מבנוריא** 309.
 Samuel b. Chajjim aus Deuz (?)
 320.
 Saul Alchakim 251.
 Simon 51.
 — b. Israel Tobia aus Wien
 (Wiener) 233.
 Wolf, Jo. Chr. 355.
 Zebi H. b. Ahron Sam. Koide-
 nower 239.

Besitzer.

- Abraham 17.
 — b. Abraham 202.
 — Dahrum 216.
 — b. Elasar 140.
 — b. Jakob Natan 332⁶.
 — (b. Josef?) 251.
 — ben Kalman (Kalonymos) Falk
 Kohen 46.
 — Mercado 248.
 — Minz ha-Levi 270.
 — b. Mose 209.
 — b. Samuel 256.
 Ahron b. Isak 196.
 — Kohen **במקדש** 44.
 — (Selig) Margalio 78.
 Akiba b. Bezalel 204.
 Alexander b. Jehuda 124.
 — b. Mose Jekutiel, Familie Spira 17.
 Amadjo 283.
 Ascher b. Abraham 332⁶.
 Asriel b. David 201.
 Astruc (Gad) 2.
 Baruch (Bendet) b. Jakob ha-Levi =
 Baruch b. Jakob 45.
 — b. Naftali 112.
 Bella 16.
 Benedetto Finzi 283.
 Benjamin b. Baruch 129.
 — aus Cologna 38.
 — b. Naftali 58.
 — b. Sacharja 309.
 Bernd Löw. von Rauschenberg 297.
 Boën 9. 14. 24.
 Bourguet, Lud. 9. 14. 24. 39. 60. 69.
 93. 146. 147. 180. 193. 252. 266.
 282. 283. 294. 353.
- Bresselau (Dr. med.) 36.
 Chajjim b. Mose Levi Kauders 160.
 — b. Schalom 330.
 David 123.
 — Atias 22B.
 — Cohen de Lara 338.
 — b. Josef 190.
 Diecman, Hans Heinrich 219.
 Donna 283.
 Elasar b. Josef 124. 138.
 — b. Meir 123.
 — b. Samuel 3.
 Elchanan Heilpron 136.
 — Mazliach 120.
 — Jedidja Rieti 120.
 Elia del Medigo 165.
 — (b. Zebi) 161.
 Elieser b. Jehuda Loeb 233.
 — (Lazaro) Levi 283.
 — (Lipman) ben Mose, aus Creuz-
 nach (?) 320.
 Elischa Finzi 283.
 Eljakim **במנהגים** 129.
 — b. Abraham 202.
 — (Götschlin) b. Samuel 187.
 Esdra de Cavaliero 28.
 Faber, Jacob 23.
 Fidalgo, Benj. Mus. 235. 339—349.
 352 (s. Vorrede).
 Fran(ces)co (?) 283.
 Freudlin 33.
 Gabriel (b. Nechemja) 186.
 Gerson b. Baruch 45.
 — b. Mose (Bachrach) 196. 213.
 Götschlick (Gottschalk) b. Elia 198.
 Goetze 22B.

- Gütlein b. Elieser אֵלִיעֶזֶר (?) 119.
Helvicus 263.
Hinckelmann, Abr. 19. 32. (64. 120. 159). 215. (251). 318; s. Vorrede.
 Immanuel b. Daniel 47.
 Isak 77 (f. 72b).
 — 187 (vielleicht der Annotator f. 49b).
 — b. Ahron Samuel 187.
 — de Castello 39.
 — b. Jakob 124.
 — b. Josef Nördlingen 216.
 — Kohen (aus) Allesandria 60.
 — — b. Mose aus Lunel 156.
 — מארין (?) 47.
 — b. Mordechai 322.
 — פארלי (Forli?) 156.
 — די פראג 251.
 — b. Samuel 215.
 — (Eisak) b. Selig 223.
 Ismael de Lonsano b. Menachem 4.
 Israel b. Samuel ha-Levi 123.
 Jakob Bastonneta 2.
 — b. דוד דקרוש David 201.
 — (Koppel) b. Joel 331⁶.
 — b. Jonatan ha-Levi (v. d. Familie Zion) 86. 119.
 — b. Josef (b. Gerson?) 53.
 — — ha Levi 16.
 — b. Menachem Bachrach 107.
 — aus Modiano (?) 38.
 — b. Mordechai 127.
 — b. Mose ... בליש 124.
 — — ha Kohen 134.
 — Riess 223.
 — Segre b. Nehemia 39.
 — b. Simon 299.
Jaquelot 351.
 Jechiel Natanel Trabot (טרבוט) b. Mose 3, = Rafael Jechiel etc. 147.
 Jechieskiel b. Benjamin Wolf Levi לנרא 130.
 Jehuda 329³.
 — b. Abraham 152.
 — Alfandari b. Mose 253.
 — al-Buteini (?) 256.
 — b. David Sam. Hechingen 330.
 — (Loeb) Frankfurt 76.
 — b. Isak 86⁴.
 — (Loeb) b. Jakob aus Slonim 59.
 — Jüdel (?) b. Josef 53.
 — b. . . (?) ha-Levi 183.
 — del Medigo 165.
 — b. Mose Albuteini 256.
 — קאטין (?) 266.
 Jekutiel b. Jakob Salomo 178.
 Jesaia ציצין 152.
 Jochanan Treves 38.
 Joël b. Abraham 332⁶.
 Joëz b. Isak, gen. Gottlieb Seichter 16.
 Jomtob Carmi 170.
 Josua b. Benjamin 47.
 — (Jeosuah) de Medina Celi 101.
 Josef 152.
 — aus ניונביליא od. מונביליאש 3.
 — b. Abraham Isak Nördlingen 216.
 — Aschkenas Hahn 87.
 — b. Efraim ha-Levi 16.
 — b. Elieser 189.
 — b. Gerson 53.
 — b. Jecheskiel 9.
 — b. Josua 59.
 — Kohen לוי (?) 44.
 — Lipschütz 220.
 — de Molina 251.
 — b. Mose 60.
 — — Hausen 233.
 — — Levi 234.
 — Mu'hsin b. David 9.
 Kalonymos b. Menachem 152.
La Croze 351.
Leiding, Gilb. 306.
 Lewa b. Schalom 330.
 Lipschütz, Sam. 176.
Mai (Vater u. Sohn) 263. 330.
 Manasse (= M. Chefez?) 252.
 Mann Todros Spira 254.
 Manoach ha-Kohen 111.
 Matatja 309.
Mayer, Joh. Frid. 317.
 Meier פער (?) 107.
 Meir b. Abraham 155.
 — Gerson מוסיא 121.
 — b. Israel 37.
 — קווי b. Mose Jakob 152 (vgl. S. 172).
 — b. Simson aus Krakau 99.
 Menachem 309.
 — (Manis) b. Jakob Gratowal (?) 196.
 — (Mendlin) b. Meschullam Kusi 353.
 — (Kohen) Rapa b. Jekutiel (= Kusi?) 353.
Menzer 263.
 Merkel, s. Mordechai.
 Meschullam מוק"א 129.
 — Rapa b. Jehuda Menachem Kohen.
 Michael Halberstadt 215.
 Mordechai b. Baruch 208.
 — פרימישה od. פריירישה? 252.
 — b. Isak (Melammed) 322.
 — (Merkel) ben Jechiel aus דאבטשו (Dobitschau?) 40.
 — Meir 3.
 — (?) b. Mose 134.
 — — Lubschütz 246.
 — Sachor 256.
 — Todros Natan 175.

- Morgenweg**, Joachim, ausser Hinckelmann's (s. d. u. die Vorrede) noch N. 20.
- Mose** b. . . . (ש"ק?) 311.
- Alfandari b. Jehuda 253.
 - b. Ascher 20.
 - Cordovero 256.
 - Gradowal 215.
 - Heilpron 2.
 - b. Jakob 124.
 - b. Jakob aus בערהובן 123.
 - b. Jechiel 294.
 - b. Jehuda ha-Rofe 156.
 - b. Joel 331^a.
 - b. Josef Heilpron 136.
 - Levi de m. lazaro (b. Elieser?) 283.
 - Levi Kauders 160.
 - del Medigo b. Schemarja 165.
 - b. Menachem 129.
 - Merari b. Josef 93; s. Vorrede.
 - b. Mordechai 162.
 - b. Natanel (Trabot?) 3.
 - Neustadt 234.
 - נורלינגן Nördlingen 3.
 - כשפורטש [de Saportas?] 19.
 - (Musa) Tarablusi (aus Tripolis) 69B.
 - (Moixes) da Valenza 3.
- Nachum** b. Jakob ha-Levi 86.
- Naftali** 293.
- Natan** 163,
- b. Chajjim 208.
 - b. Mose Ascher 17.
 - Phoebus 16.
 - b. הקרוש Samuel 293.
- Nissim** Foa 38.
- Obadja** b. Abr. aus Castello 38.
- Pesach** b. Kalman in Frankf. 34.
- aus Rauschenberg 297.
- Peslein** b. Jakob 35.
- Phöbus** b. Jospa 51.
- Rafael** Trabot, s. Jechiel Trabot.
- Rhenferd**, Jac. 49.
- Rostgard** 28.
- Salomo** 153 (s. Druckf.)
- b. David 215.
 - (Salman) Hahn 223.
 - b. Elieser 293.
 - (b. Abr.) Heckscher 87.
 - b. Israel Aschkenasi 271.
 - b. Jehuda Loeb העירין 88.
- Salomo** (Salman) Levi גרמן 136.
- b. Meschullam קוי 152 (vgl. S. 172).
 - Pologio (?) 213.
 - b. Salomo 16.
 - Senior 347.
- Samuel** 39. 180.
- b. David (?) 171.
 - Has Gradowal b. Isachar 138.
 - Hildesheim 164.
 - b. Jospe 295.
 - Kohen בקאעי 44.
 - Pheibel aus Hechingen (?) 164.
 - b. Samuel 295.
 - b. Simson החתן ha-Kohen 123.
- Saruk** 338.
- Saul** Merari 69. 146. 147. 193. 266. 283. 294; s. Vorrede.
- Schalom** b. David Grün 76.
- b. Elasar 76.
 - Kohen (Kaz) 322.
 - Koppel 76.
 - Rafael b. Chajjim ha-Levi 213.
- Schneior** Phöbus לבית יוסף 155.
- Schönle** b. Simon Worms . . . 87.
- Schulting** 251. 253 (?). 267.
- Seligmann** b. Mose 129.
- Simon**(e) 283.
- b. Ahron (?) 295.
 - b. Meschullam 297.
 - b. Sussmann 297.
- Sussman** (so) Simon 296.
- Trigland** 4—7.
- Unger**, Christ. Theophil 2. 3. 9. 14. 24. 38. 39. 43. 60. 69. 93. 130. 136. 146. 147. 152. 180. 184. 189 (?). 193. 252. 266. 270. 282. 283. 288. 294. 353.
- Uri** (Phöbus) b. Ahron ha-Levi 215.
- — b. Josef Kohen 215.
 - b. Samuel 180.
 - (Scheraga) b. Simon 48.
- Walchlin** (Falklein?) b. David Auerbach 183.
- Winkler** 1. 4—7.
- Wolf** aus Amsterdam 321.
- Wolf**, Jo. Christoph, gehörte fast die ganze Sammlung, s. Vorrede.
- Zebi** H. b. Ahron Samuel (Koidenower od. Kaid.) 243.
- Zemach** b. Mose 300.

Titel (und Anonyme).

אוֹתוֹת הַמְּשִׁיחַ בל"א) אֲבֻקֶּת רֹכֵל
259².

אֲנוּדָה 330⁴.

אֲנֶרֶת הַשַּׁבָּת 328².

אֶהֱלָ יַעֲקֹב 261.

אוֹצֵר הַכְּבוֹד 53⁴.

אוֹצְרוֹת חַיִּים 241.

אוֹת נֶפֶשׁ 51.

אוֹתוֹת עֲלִיּוֹנוֹת 255⁷.

(309² — השתן)

איסור והיתר s. Isak Düren.

אלף בית (פירוש) 234.

אֲנִיאוֹטְרִיאוֹ (אֲנִיאוֹטְרִיאוֹ) 309⁹.

אֲרָחוֹת צְדִיקִים 204.

die hier fehlenden s. פִּירוּשׁ בִּיאור
unter פִּירוּשׁ.

מִלּוֹת הַהֲגִיוֹן — s. Moses Maimon.

זֵרוֹת — s. Samuel Tibbon.

שְׁעָרֵי צִיּוֹן u. דיני בדיקות s. בדיקות

בהיר 229.

בּוֹצִינָא קְדִישָׁא 287.

בְּהִינָת הָעוֹלָם s. Jedaja.

בִּקְשָׁה (לְמַדִּין) 283².

282³. 283². — (מִמִּין)

בְּרוּךְ שֶׁאֵמֵר 200². 234³.

בְּרֻכּוֹת מִהֶרֶם (סֵדֶר) 156². 353³.

הַתּוֹרָה — 256¹⁰.

[302³ בִּשְׂרֵיבּוֹנָג].

גְּהִירָאֲמָאֲנִיָּצִיא 321.

גּוֹרְלוֹת [Achitofel] 320⁴. 325. —

[Fazari] 326¹. — (Saadia) 326².

גִּלְגּוּלִים 319².

גִּלְגָּל 291. 305.

גֵּן עֵדֶן 158².

גִּנַּת אֲגוּז 231—2.

גִּבּוֹר בִּיּוֹנוֹת 308.

דִּינֵי בְּדִיקוֹת 183³.

[225. — מִלָּה]

דְּרֹשׁ, דְּרֹשׁ, דְּרֹשָׁה [68²]. 70⁸. 71 ff.

u. s. unten S. 216 III.

דְּרֹשׁ אָדָם קְדָמָה 235.

דְּרִישָׁה וּפְרִישָׁה 215.

דֶּרֶךְ אֶרֶץ 320⁷.

— — (פֶּרֶק) 330³.

[319. דֶּרֶךְ יִשְׂרָאֵל]

הַגִּיּוֹן קֶצֶר s. Moses Maimonides.

הוֹיָה וְהַפְסֵד Averroes 255⁴. Ver-

sorius 267.

(308⁷ הִכְרוֹת)

הִלְכוֹת עוֹלָם 203.

הִלְכוֹת (רִי"ף) 175.

— אֶרֶץ יִשְׂרָאֵל 175.

מִשְׁנַת תּוֹרָה s. — דְּעוֹת

שְׁעָרֵי צִיּוֹן 126³ 5, u.s. — שְׁחִיטָה

— — (Meir) 188.

— — u. מְרִיפָה ה' von Benjamin b. Jeh. 193.

סֵדֶר הַיּוֹם s. הַנְּהַגוֹת

הַקְּדָמָה 324.

הַשְּׁלָמָה 175.

הַשְּׁלָמַת הַמִּבְעַ 308⁶.

הַתְּחַלַּת הַחֲכָמָה 236—37.

וִיכּוּחַ 68³.

— ר' יִחְיָאֵל 187⁸.

סִפְרָא דְּצִנִּיעוֹתָא s. זֶהֱרָ

זִכְרוֹן עֲדוֹת 200.

זִמְרָא נָאָה 320⁷ e.

חֲפֹת אֵלִיהָ רַבָּה 330³.

חֹשׁ וְהַמּוֹחַשׁ 255⁸.

חֻזֵק אֲמוּנָה בל"א 259. 260.

חִיבוּט הַקֶּבֶר 320⁷c. 328.

חִידָה 32².

חִידוּשֵׁי דִינִים 330⁴.

[285. — פִּסְחִים]

חִידוּשִׁים בְּפִי הַתּוֹרָה (רַמְבַּ"ן) 43 ff.

חִידוֹת וְהַשְּׁנָחוֹת 308⁷.

- s. Jona Girundi. חיי עולם
 36. חכמת בן האסיר
 מספר — 303.
 243. חסד לאברהם
 213². חסידים
 233. חשק
 s. Jakob b. Ascher. חזון
 234². מעמי של עשיית התפלין
 265. מרמאט
 309⁴. יואניציאו
 216. 217. יוסף אומין
 [187⁷ (?) יוסף] — המקנא
 88. 89. 109. 122 ff. יוצרות
 329⁶. [שלחן ערוך] יורה דעה
 307. ישר
 322B. (?) — 269. (שרשים) ילקוט
 [332 S. 161.] ילקוט חדש
 241². 245. ראובני
 219. שמעוני
 244². יצירה
 320⁷b. יצירת הולד
 238. 240. [כוונות]
 209⁴. כלה ליד
 267⁴. (בענין) הכוללי
 שש כנפים s. כנפי נשרים
 187². כפרות
 192. כריתות
 s. Mose Maimonides כתב
 283⁴. ההתנצלות
 253⁵. רובירט
 214. כתבי מהרש"ל
 229⁵. כתר ש"ט
 2. לוח
 jüdisch-deutsch 328³. לוח הדקדוק
 — — über Jüdischdeutsch
 335².
 s. Arje b. Samuel ליקוטי האור
 [242³]. פירושים
 58. לקט יוסף
 271. Frgm. 349². לשון למודים
 ליקוטי האור s. מאור הקטן
 Vorr. 258⁵. מאזנים
 256². מאמר הייחוד
 267³. בכחות הנפש
 239³. המילואים
 258². תחח"מ
 263. (בי') מאמרות
 256⁷. מאמרים (לר"י חיון)
 263. (בי') מבוא
 308⁵. מבוא למלאכת הרפואה
 308⁴. הנערים
 355³. מבחר
 282. הפנינים
 34³. מגלה
 308². (ארנלד)
 19. מגלת אנטיזכס
 284³. מנן דוד (רדב"ז)
 299. — (ר"ד נאנו)
 204. מדות
 37⁸. מדרש (אבא גוריון) במגלה
 320⁵. — אלה אזכרה
 67. — תלים
 s. מדרש. דרוש
 s. מהר"ל. מנהגי
 327. (מוסר)
 251—4. מורה הנבוכים
 230. מזלות
 53. (?) מחברת
 32⁴. (סרוק)
 [302³]. deutsch 285². (עמנואל)
 87². 102 ff. מחזור
 187. מחכים
 268. 269². מכלול
 262². מלאכות לקיום
 230. מלבושים
 s. Mose Maimonides. מלות ההגיון
 monides.

263. מליצה (בי)
 88² (86⁴) מנהגים
 10. 207 — בל"א
 201. — (רא"ק)
 202. — (מהר"ל)
 240² 47³ מנורה
 330³ (Alnaqua) מנורת המאור
 59. מנחת יהודה
 284. מסכת פורים
 175. מסקנות ריב"א
 244. 327³ מעיין החכמה
 329. — חתום
 s. שלום מעיינות החכמה
 320⁶ מעשה
 256. Vorr. — אפור
 288. — (ווידוויילט)
 311. — ישורון
 32² — שיהיה בימי שלמה
 177. מצות (רמב"ם)
 s. עמודי נולה — קטן
 [76. מקור החיים]
 309. מראות השתן
 194. (מרדכי קצר)
 156 ff. משנה
 s. Mose Maimonides. — תורה
 252² משרת משה
 228. נוסח שטר..
 187⁵ ניקוד
 266² (בי) — 255⁹ (כללי) נפש
 48 ff. (Jomtob) נצחון
 s. יוסף המקנא —
 190. סדור השנה
 s. ברכות. סדר ברכות
 320⁷ — גיה
 70⁵ 13. 333² — היום
 146³ — תענית פורים
 [44⁶ סוד האנוז]
 53³ — הנקודות

187⁴. סוד התשובה
 323². סיומה הפרשיות
 220. סימני חשן המשפט
 219² — ש"ך
 105. 107. 111. 133. ff.,
 Frgm. 335⁷. מליחות
 244³. ספרא דצניעותא (זוהר)
 187⁶. עבור
 293—298. (126⁴) עברונות
 53⁶. Josef ibn Zaddik עולם הקטן
 — — Mose (?) ibn Tibbon 318.
 59². (Vorr.) עין יוסף
 s. Isak aus Corbeil. עמודי נולה
 [s. Vorr.] עמק יהושע
 324. (ענין קריאת יששכר)
 239. 241. עין היים
 209⁵ f. (Lied) עקידת יצחק
 256⁶. ערוגת הבשם
 320⁵. עשרה הרוגי מלכות
 78. — פרקים השייכים לדרוש
 68. פטירת משה
 309³. פיסיקא
 (oder ביאור, *Commentare*) פירוש
 1. über **Bibel**, s. Abraham
 ibn Esra, David Kimchi, Me-
 nachem Recanati, Mose Nach-
 manides. Supercomm. zu
 Raschi üb. Pentateuch 40—42.
 Anonymus zum Pentat. 46.
 Anon. zu Proph. u. Hagiogr. 55.
 2. zu **Talmud** u. Midrasch, v.
 Mose Maimonides 156. 258,
 Salomo Isaki 170 ff. Zu Mos.
 Maimon. v. Levi b. Chabib
 300 und **ליקוטי האור** von Jedaja 69.
 3. zu *Gebeten* 152 ff. 320²; von
 Menachem Recanati 47², zu

- 79², zu kabbalistisch 238.
 4. zu **Verschiedenem**: אבן רשד 229⁴. האותיות 53⁵. אנדות 263 ff.
 בחינת העולם 234. אלף בית 295². מלות 283³. מורה הנבוכים 251². שש כנפים 290 ff.
 262. פני תבל 336. פקידת השלום 242. פרדס (רמ"ק) [190? פרנס] s. S. 216 V. פרקי אבות 308³. ארנבט 308⁸. משה תשובות 45 u. s. פסקים 32³. פשטי תהלים 45. פשטים 323. פתרון חלומות 182². 330². צוואת ר'י החסיד 289. 291⁴. צורת הארץ [239². צירוף] 306. קאנון 248. קבלה (רמב"ן) 242². קול הרמ"ז 309⁸. קטאג'נוס 86³. 107. 112². 129². 130. 131². 136². 144 ff. קינות לעתים 288. 327⁴. [קיניג ארטום] סימני s. קיצור חה"מ 194. [מרדכי] 240². מנהגים (ר"ל) 355². ענין השחיטה 266. הפילוסופיא הטבעי 328. קנה (חכמה) 282⁴. קערת כסף 121. קרובין 331. קשת (קסת) יהונתן 252³. 256⁵. 257. 297². כפרות s. חוקה 230. חזאל 320. חזים 297². 298. [68⁵. רעצל שטיקליין] 233². רפואות 309⁶. נאילות לרפואה 267². נאלות כנפש תשובות s. — ותשובות תיקון שטרות s. שטרות mit Comm. 115. שיר הייחוד 285. — הילולים 248². [— על פורים] 329⁶. (שלחן ערוך) יורה דעה 320¹¹. שלש עשרה מדות 85². — עקרים 255⁴. (כללי) שמים והעולם (בי' 264) 255³. (קי') שמע הטבעי 231². שיערי אורה — s. Isak Düren. דורא 244⁵. — צדק 320⁹. — ציון 255⁶. שפא 316. 317. שפתי ישנים 271. שקל הקדש 211. שר שלום 270. Auszug 269. שרשים 290². שש כנפים 32². תגנים 173. תוספות (כ"מ) 212. 213. תורת חמאת 69B. — המנחה 146. תחנה 146. תחנות 218. 333². תיקון שטרות (סופרים) 291³. 305². תמונת (תכונת) הכדור 289². תנאים בשעת החופה 83 ff. תפלות

229². תפלת רנב"ה

355. תקון הקראים

330⁵. תקנות (שו"ם)

178. תרומה

32². תרשיש

[Uff. 188, s. Vorr.] תשבי

249³. תשובות (שו"ת) מועתקים מליא

325⁷. הנאונים

193⁴. תשובות מהלכו שחימה ומרפו

45⁴. רים רומנבורג

222. רש"ן ס"ל

227. (כ"ה ואחרים)

175. דשייכי לה' אישות

— יוסף המקנא s.

s. Simson b. Zadok. תשב"ץ

Titellos, meist anonym oder Fragment.

I. **Bibel:** Hohel. 119B. Ruth 106. Kohelet 89². 105². Esther 89². Jes., Jer. 112³. Jona 37¹⁰. Psalmen 92. 101². 120. Sprüche 183. Hiob 37⁹. 144 ff.

II. **Exegese:** Commentar über Bibeltheile 37³. 5. 6. 7. 10; über Pentat. (zu Raschi) 40—42. 46. 52. Notizen 58². 319⁵. Hebr. deutsches Glossar 60. Latein. Comm. zu Levit. 63⁶. Comm. zu Proph. u. Hagiogr. 55. zu Psalm 1—4 j. d. 322³. zu Ps. 31—67 französisch 126. Erkl. von Daniel 2, 41 ff. 332⁴. Glossar zu Targum Esther und Hohel. 330⁶. Über Masora 61.

III. **Midrasch** (Homiletik): Predigten, Entwürfe u. dgl. 62². 70 ff. [285⁴]. 322³. 324³. 4. 329. 331².

IV. **Gebete:** a) tägliche 62³. 180. 285³. b) Festgebete 180². 185². c) jüd. deutsch Übers. 217³. Sabbatgeb. 248. Kabbal. 240². 249. Christl. 272². d) Erklärung von Selichot 329³. des Hymnus אדר דר 332².

V. **Halacha:** Talmud. Tractate latein v. Schmid 337². Abot lat. 63¹⁰. 12. deutsch 63¹¹. Commentar 36². — Über Beschneidung 225. Schlachten

133. 198⁵. 6f. 329⁷. Index 354.

Verschiedenes 62¹. 217². 329².

VI. **Kabbala** und Mystik: Alchemist. Recept 248⁴. Alphabet (mag.) 325⁵. Amulet 81. 310². Chiromantie 321. Engelnamen 325⁶. Gottesnamen in Bibelversen 324². שם של ע"ב 322. 325³. Kabbala-Künste (deutsch) 325⁹. Magische u. sympath. Mittel 319. 322². 325². Onomatomantik 325². Sefirotbaum 237⁸.

VII. **Theologie** u. Philosophie: Latein. Fragm. 63⁷. *Spanisch u. Portug.*: Dialogo (dos Dialogos, oder Fortification de la Fée, od. Verdad de la Ley etc.) 349. 350. Preguntas hechas de los Christianos 841. Reposta a hum Papel 351. Respuesta a las proposiciones 345. 346. 347. Semana sobre la Criacion 348. über die 70 Wochen Daniel's 338.

VIII. **Sprachkunde:** Universal. Philologia orient. 281. Elementarbuch 272. Grammatisches 68². 187⁵. 276 (holländ.). 277 (latein.). Über Accente (lat.) 278. Glossar (alphab.) 53, hebr. deutsch in Reimen 124².

IX. **Poesie** etc.: Gedichte über Maimonides 253²·⁵. Lied 246⁴. Jüd.-deutsche Lieder 209² ff. Comödie Esther 217⁴.

X. **Mathematik**: Erklärungen 329⁵. Astronomisches 329⁸. Bauernkalender 86². 310². 332³. Kalender u. dgl. 47⁴. 183 (Tab. für Cyklus 269 ff.). 201² (1438). 217³ (לחבר לוח). 320.

XI. **Medicin**: Verschiedenes 233²·³. 309⁷. (Vgl. auch unter Kabbala.)

XII. **Verschiedenes**: Brief eines Studenten 332⁸. eines Karäers an Trigland 335⁴. jüd.-deutsche Briefe 162. Collectanen 320⁷ d. Ereignisse in Regensburg 330. Grabschriften 314. 315. כתובה 335. Notizbuch 313. Symbolik des Leuchters 320³. Verschiedenes 47⁴. 70⁷·⁹·¹². 209⁵e. 211². 297³. (Vgl. auch unter Kabbala.)

Geographisches.

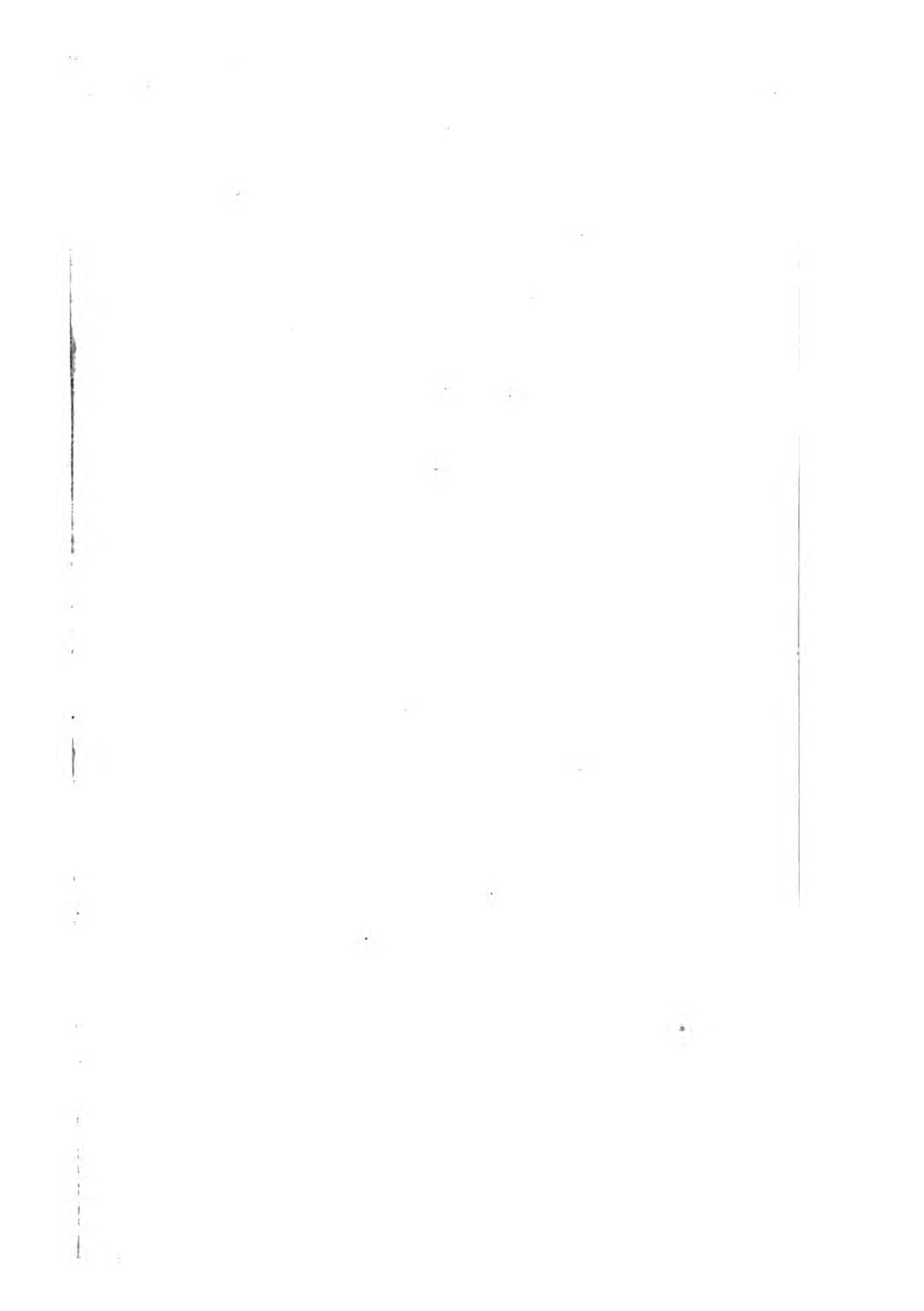
אברנינא S. 138 u. 141, Vorr. S. XV.
אובן 218.
אודן וואלד 234.
אוינגה 45.
אוינגן (?) 86.
אויניון 175.
אויערבאך 183.
אולון 137.
אולמא 320. 333³.
אופנהיים S. 125.
(אלנמש) אורלינש, אורלייש, אורלייניש
S. 12 u. 16 u. 18. 133.
אוישנבורג 72. 100.
אייניש S. 180, s. Vorr. S. XVI.
אייזנשטאט 303.
איינשטאט, אינשטאט 218.
איסמי 149.
אלבה די טורמיש 19.
אליסום (?) S. 147 A.
אלסנדרא 60.
משטרדם (א) 321.
אנגוליו S. 180.
אנגיירש S. 180.
אנגלטירא S. 11.
אנשכך 88.

אנשטאט (מדינת) 332³.
אספילו 156.
אצקליבה S. 141 A. 2.
רגיניטיירה (א) 175.
אר וויילר 320⁹.
ארוין S. 150 A.
ארלא S. 59.
ארלד S. 65.
ארפורט 126. 130.
ארץ ישמעאל 320³.
ישראל — 218 (S. 89).
אשכנז 320³. — אשכנזים S. 72. S. 75
Z. 4.
אישקוטין, אשקוציאה S. 141 A. 2.
כדירש S. 65. A. 3.
בוטיין (נהר) 333³.
בירשלאר 34.
בומבורג 313.
בון 320. בונא 133. S. 57. 225.
בופרט 134. (נוברט) 146).
בורגניא [בורגניא] 187.
בורגוש 338.
בורדיאוש S. 59.
וורמיש 208. ווירמש 87. בורמש
וורמשה 88. 145. 195. וורמישה

126. — גרמיזא, גרמיזא — 225. — הענה 200.
 111. גרמישא 332⁵. העררדן, העררדן
 S. 57. ביהם 15. S. ויניציא 209³. ואנידיג
 125. בינג 3. וואליינצא
 209. בירשול 187. וואלף האגין
 299. בישין 239. וויטעפסק
 107. 213. בכרך 368. וויילאנובא
 309. בנטריאז 333³. ווילטווא
 88. בעכהוין 107. ווילמרשדורף
 123. בער הובין 243. ווילנא
 202. בערן 207. 233. ווינא
 S. 100. I. Z. [ברז] ברדילוני 213. ווינג שכול (?)
 218. 333³. ברונא 330². ווי-ג 92. 133. ווירצבורק
 S. 12. בריאה 133. 140. וולדא
 234. ברייבורג S. 120 Z. 2. וולטנייש, וולטינייש
 218. ברייזנויא 234. וירד
 59. בריסק דליטא 218. וישנבורג
 38. גל הוין, גאל הוין 218. זולצבורג
 222. גאשליר (so) S. 120 I. Z. זילף דארף
 218. גויני 209. זכשן
 165. גירונא S. 12. טוך
 125. 333³. גוינצבורג 78. (?) טיכר ברק
 גורמש, גרמישא, גרמיזא 353. טערווין
 S. 65 A. 4. גרנאטה 3. 147. טרכוט
 (Dobitschau) 40. דאבטשו S. 12. S. 125 A. 2. S. 180.
 320. דויין טרייר S. 73.
 (מדורא für) דמאירן S. 177. דורא 192. טרמזיא
 353¹. 75. (?) דעלפסק 119. (?) נורנב. I. טרנבערק
 334. האך הוין 129. טרנהיים
 336. האמבורג 320³. יון
 209. האמר שלאקש S. 177. ייוני S. 179.
 220. 222. הביך S. 180.
 S. 137. הודו S. 142 A.
 233. הוין 100. S. 179. ירושלים
 2. היילפרון S. 122. 125. S. 180. ישמעאלים
 164. הילדס[ום] 299. לובלין
 201. המדבורק 134. (?) לוך
 330. העכינגן 164. (?) העכים 145. לונברט

- לונדון S. 11.
 לונין 156.
 לוצק 218.
 לידון S. 59.
 לייכט הופין 313.
 לינדואה 194.
 לינין S. 24.
 ליפ שטט 230.
 לנדא 130.
 לנפדושא 255¹.
 לעז S. 72.
 מאשמריך 209².
 מגדל לבן 254.
 מגנצא 86. 145. 202. 225. 330⁵.
 מענין 270. מינין 248³. מיגנסא 87. 298.
 מודיינא (?) 38.
 מולדוון S. 94 A.
 מולינא 251.
 מולינש S. 179.
 מונטביליאש 3.
 מונטנייונה, מונטוניינה 353.
 מוני 131.
 מונקית S. 180.
 מונש (מנש) S. 180.
 מזי גרדא 333³.
 מיללאן, מילאן S. 132.
 מילדשא (?) 196.
 מילנש S. 180.
 מינצבערק 330⁵. 145. מינצבערק 140.
 ממקור S. 145.
 מסראן S. 142 A. 1.
 מרגטום 313.
 מרויין S. 320 A.
 מרונגאן (?) 107.
 מרפורק 83.
 נוא אמון 269.
 נוברט (בופרט l.) 145.
 נורבעק, נורבעק 86³. 130.
 נורטהוזן 115.
 נורלינגן, נורלינגן 3. נורלינגא 313.
 נערלנין 3.
 ניונבילא 3.
 נייבורג 218.
 ניין גרעשל 303.
 ניישטאט (so) 234.
 ניקלשבעריג 313. נ"ש 77. 82.
 נרבוהה 80². S. 66.
 ניקלשבעריג s. נ"ש.
 סיפונט 80.
 סלונמי 59.
 סמאלנציק, סמאלניק 219³.
 ספרד 292¹. 320³.
 ענהיים 53.
 ערביים S. 125.
 פאטליטש 218.
 פארטינאל, פארטינאל 70¹¹. 292¹.
 פאריש, פאריש S. 12. S. 16. S. 177 (ter), 179, 180.
 פארלי 156.
 פ"ב (Presburg?) 334.
 פויאה (so) 9. S. 76 l. Z.
 פדואה 353.
 פויאר בכ 88.
 פוטייריש S. 180.
 פוזנן 107.
 פולין (קליין) 299.
 פונץ S. 180.
 פ—היים) פ'ורצהים 126.
 פיהם 35.
 פירבר 165.
 פירושא 47.
 פירמא 193⁶.
 פליסא S. 11.
 פראג 35. S. 14. 59. 79. 87. 205. 218. 297.
 333³. (מזי גרדא) —

201. קרימזא.
 86³. רוטנבורק.
 297. רוישנבוירג.
 125. S. 137. רומיים.
 186. רושכט.
 201. רינוס.
 186. רינפת.
 S. 58. רטרו.
 330². רענענשבורג. 33.
 219². 233. רעדוויץ.
 287. רצטוק.
 196. שלינש, שאליונס.
 S. 12. 201. שניץ. S. 180.
 191. שוואבין. 139. שוואבן.
 59. שווארץ.
 202. שוטיגוערא.
 218. שופפליך.
 200². (ששוניא für) שושניא.
 318. שטרוסבורג.
 313. שמאל קל.
 299. שעברשין.
 134. 145. 254. שפירא.
 S. 180. שזיליא. 308¹.
 137⁴. שראנו.
 320³. תוגרמה.
 146². תחנה.
 69B. תראבלום(י).
 77. 87. 284³. פרנקפורט, פראנקפורט.
 138. ורנקורט. (פרק פ').
 330³. ורנקבורט. 145. בורט.
 293⁵. פרוסטיין.
 S. 137. פרם.
 53. פשמי.
 69 B. צובה.
 93. ציוודאל.
 209^{5c}. צערביש.
 100. S. 125. צפת.
 S. 30. צקלי.
 187. 192. 196. 292¹. 320³. צרפת.
 147. (מנהג) צרפתי. S. 180.
 77. 187. 329⁸. קאבלעניץ.
 192. קאנפיינא.
 S. 178. קארטש, קארטש.
 160. קיידרש.
 38. 320⁹. קלוניא, קולוניא.
 209³. קונשטינופול.
 11. קטלינדון.
 197. קיזור שטול.
 192. קינו[ן].
 S. 180. קלאבריא.
 S. 178. קלאראמונט.
 S. 177. קלינו (?).
 38. 39. קשמילו, קסטילו.
 329⁷. קראטשיני(ר).
 99. קראקא.
 320. קרויזנך.





44



